MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 05188 852 7

E. d' Albert

Die toten Augen

Klavierauszug mit Text

ED. BOTE & G. BOCK
BERLIN

THIS PUBLICATION IS
OUT OF PRINT

PLEASE HANDLE CAREFULLY

DR. GUSTAV HARPNER
freundschaftlichst gewidmet.

DIE TOTEN AUGEN

Eine Bühnendichtung
von
HANNS HEINZ EWERS

Musik von
EUGEN D'ALBERT.

Vollständiger Klavierauszug mit Text
Bearbeitung von OTTO SINGER M 16._netto.
Vollständiger Auszug für Klavier allein mit
beigefügtem Text von JOHANNES DOEBBER M 10._netto

Eigentum der Verleger für alle Länder.
Aufführungsrecht vorbehalten.

ED. BOTE & G. BOCK, BERLIN W. 8,
Gegründet 1838.

Erworben 1911

PERSONEN DES VORSPIELS

DER HIRT ..... *Tenor*
DER SCHNITTER ..... *Bariton*
DER HIRTENKNABE ..... *Sopran*

Chor der Schnitter.

Die Bühne stellt eine hügelige, helle Landschaft dar; felsig, hie und da Gras. Der Hügel geht rechts hinten weiter hinauf. Weiter Horizont. Links Schafhürde, kleine Schäferhütte, davor drei aneinandergestellte Gabelstöcke, von denen ein Topf herabhängt. Darunter Holzkohlen, noch nicht angebrannt. Es ist Abend.

LIBRARY
APR 17 1967
UNIVERSITY OF TORONTO
M
1503
A333T6

PERSONEN DER HANDLUNG.

ARCESIUS, Sondergesandter des Römischen Senates in Jerusalem ..... *Bariton*
MYRTOCLE, seine Gattin, eine Korintherin ..... *Sopran*
AURELIUS GALBA, römischer Ritter, Hauptmann, Freund des Arcesius ..... *Tenor*
ARSINOE, Myrtocles Sklavin, Inselgriechin ..... *Sopran*
MARIA VON MAGDALA ..... *Alt*
KTESIPHAR, ägyptischer Wunderarzt ..... *Tenor buffo*
REBECCA, ... *Sopran*
RUTH, ... *Mezzo-Sopran*
ESTHER, ... *Sopran*
SARAH, ... *Sopran*

(REBECCA, RUTH, ESTHER, SARAH: jüdische Frauen)

Eine sieche Frau ..... *Sopran*
Zwei Juden ..... *Tenöre*
Zwei Juden ..... *Baritone*
Ein alter Jude ..... *Baß*

Ein Hirt — Sklaven und Sklavinnen des Arcesius — jüdisches Volk.

Die Szene zeigt einen Platz mit einem Brunnen vor einem römischen Landhause auf einem Hügel außerhalb Jerusalems; Ölbäume, einige Palmen. Im Hintergrunde die Zinnen Jerusalems. — Zeit: Palmsonntag; die Handlung beginnt bei Sonnenaufgang, endet bei Sonnenuntergang.

INSTRUMENTE DES ORCHESTERS

3 Flöten (3te wechselt mit kleiner Flöte), 2 Oboen, Englischhorn (3te Oboe), 2 Klarinetten, Baßklarinette (3te Klarinette), 3 Fagotte, 4 Hörner, 5 Trompeten, 3 Posaunen, Baßtuba, 3 Pauken, Große Trommel, Kleine oder Rührtrommel, Becken, Triangel, Tamtam, Glockenspiel, Celesta, 2 Harfen, Streichquintett.

B&B
18140
18142

Die toten Augen

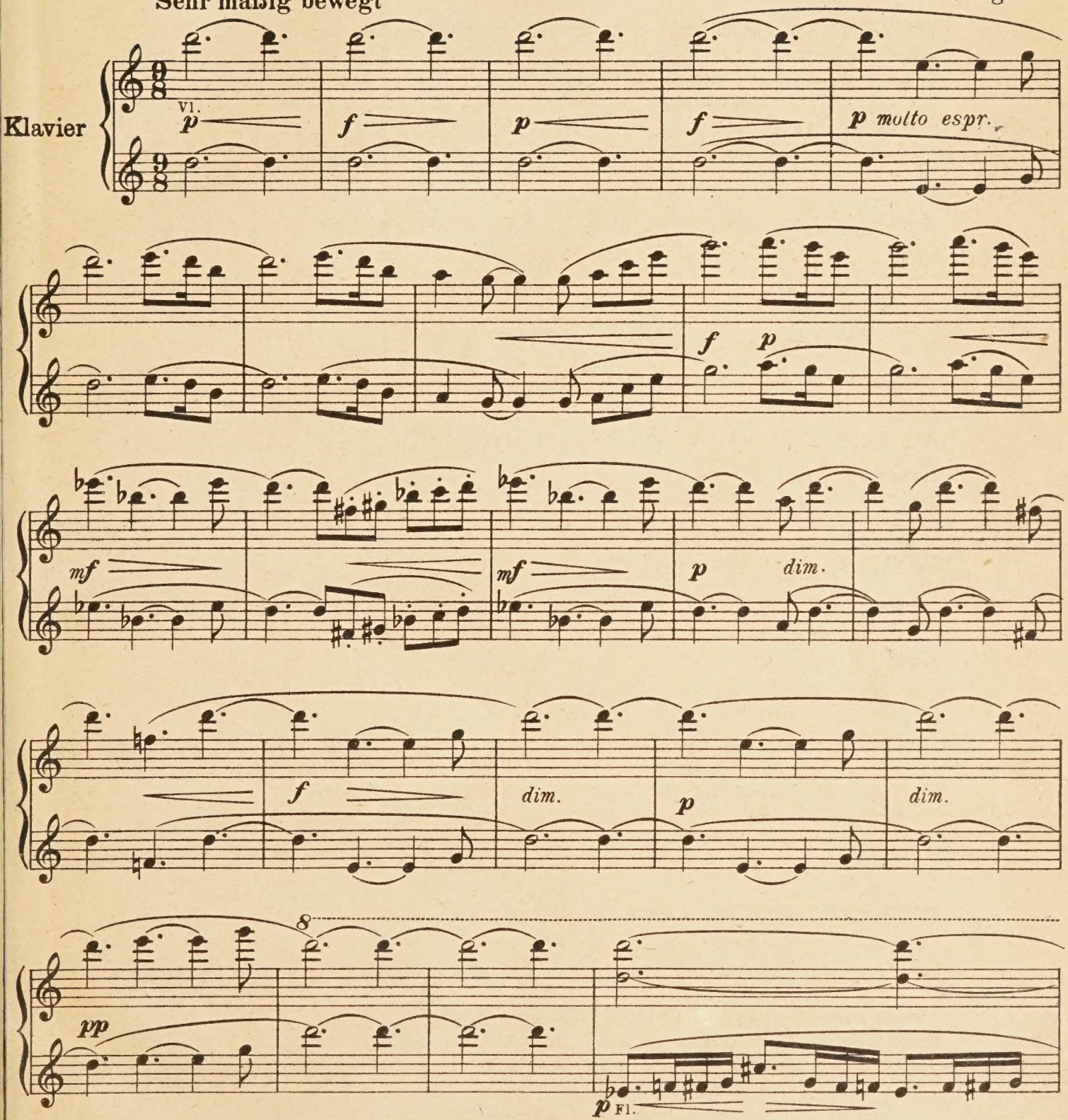
von

Eugen d'Albert

Vorspiel

Klavierauszug von
Otto Singer.

Sehr mäßig bewegt

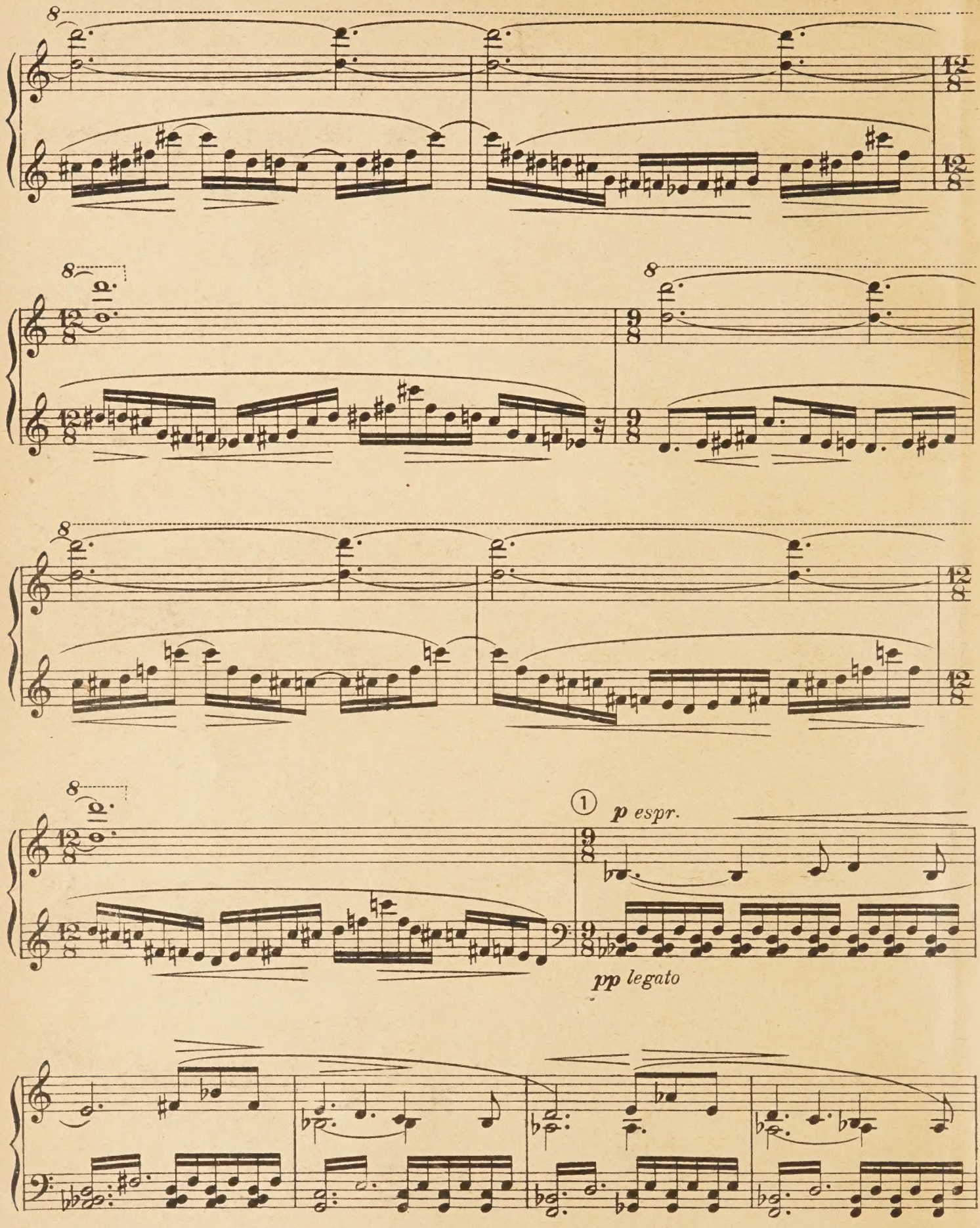


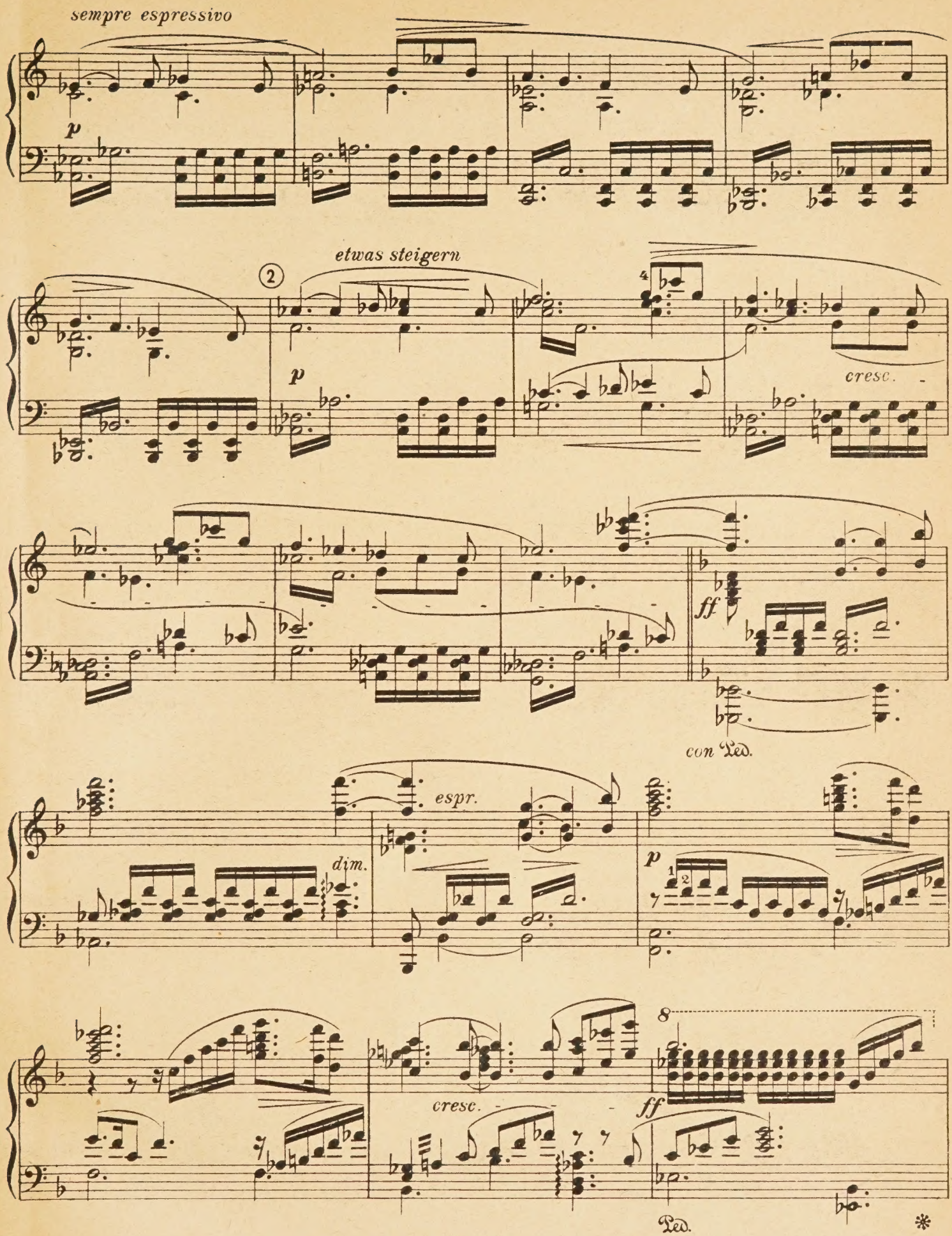
Aufführungsrecht vorbehalten
Copyright 1913 by Ed. Bote & G. Bock, Berlin

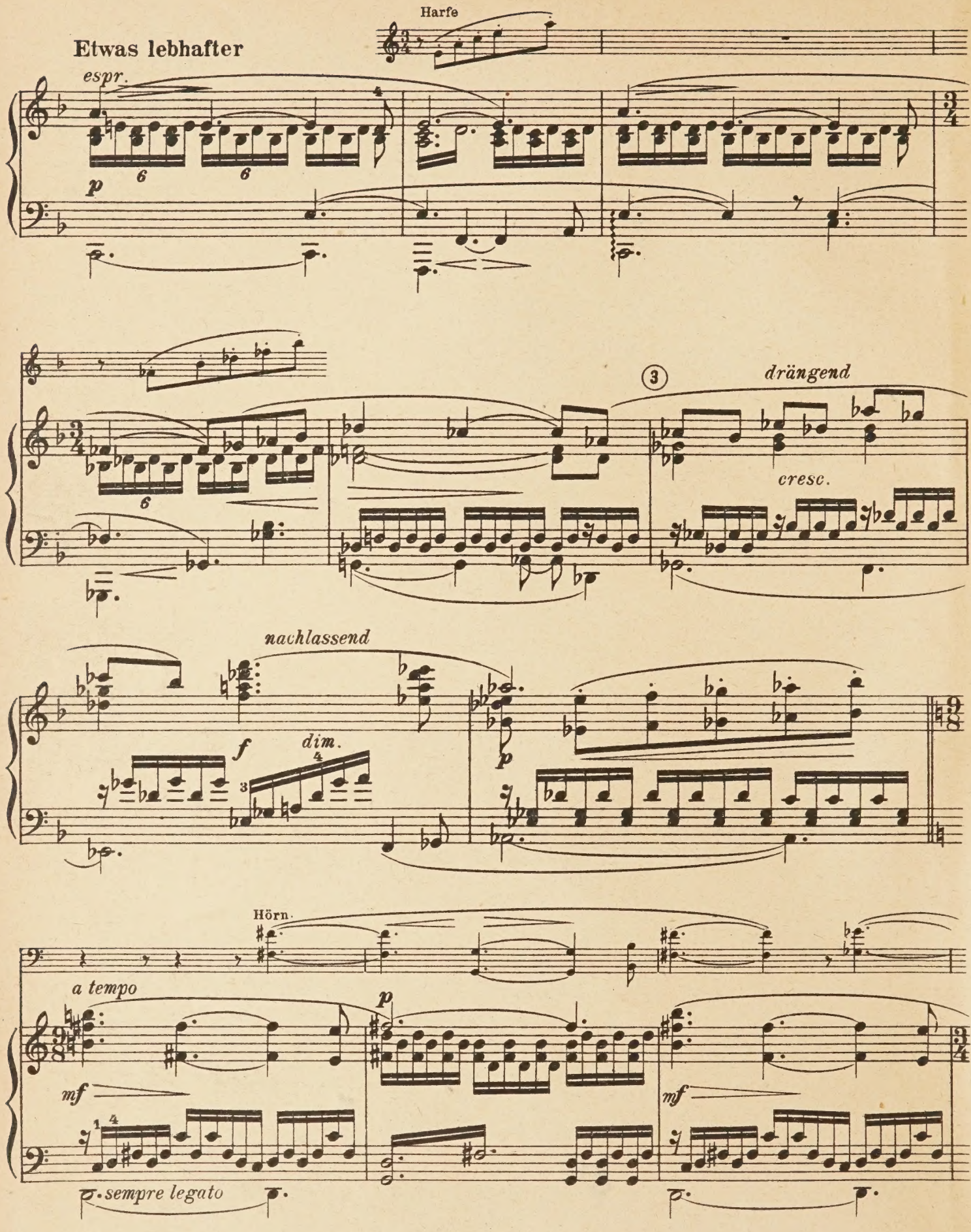
B. & B.
18142

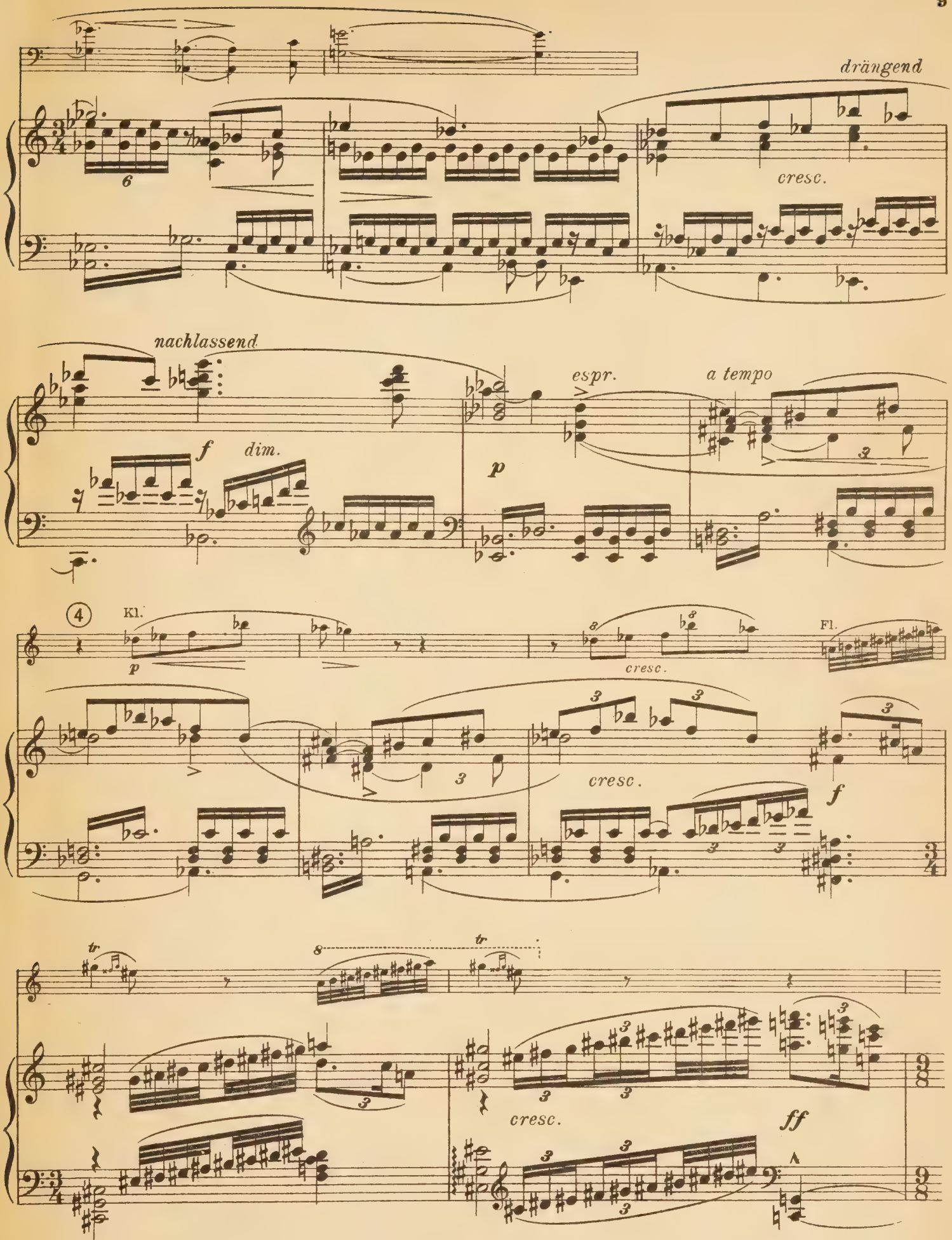
Eigentum der Verleger für alle Länder

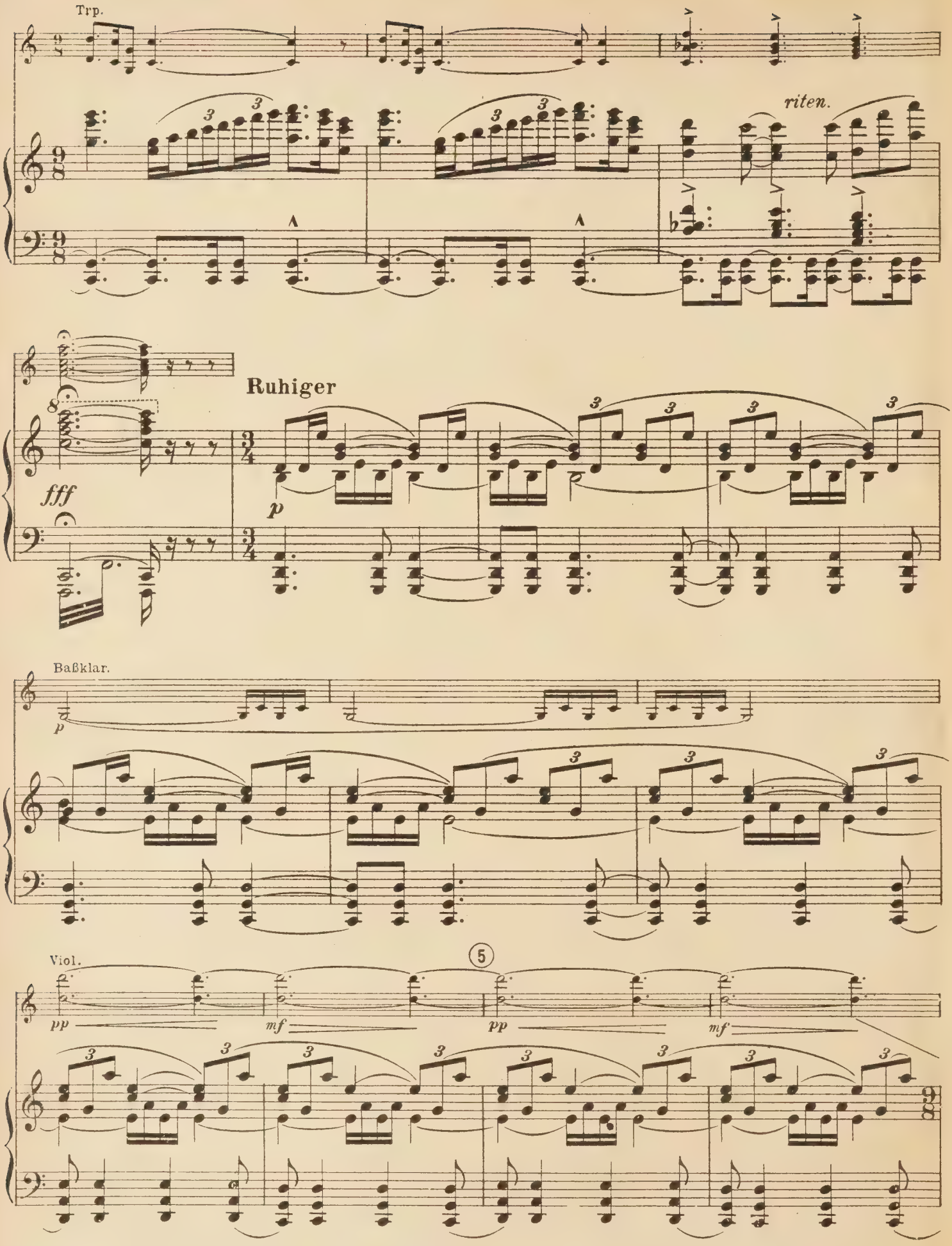
Ed. Bote & G. Bock, Berlin

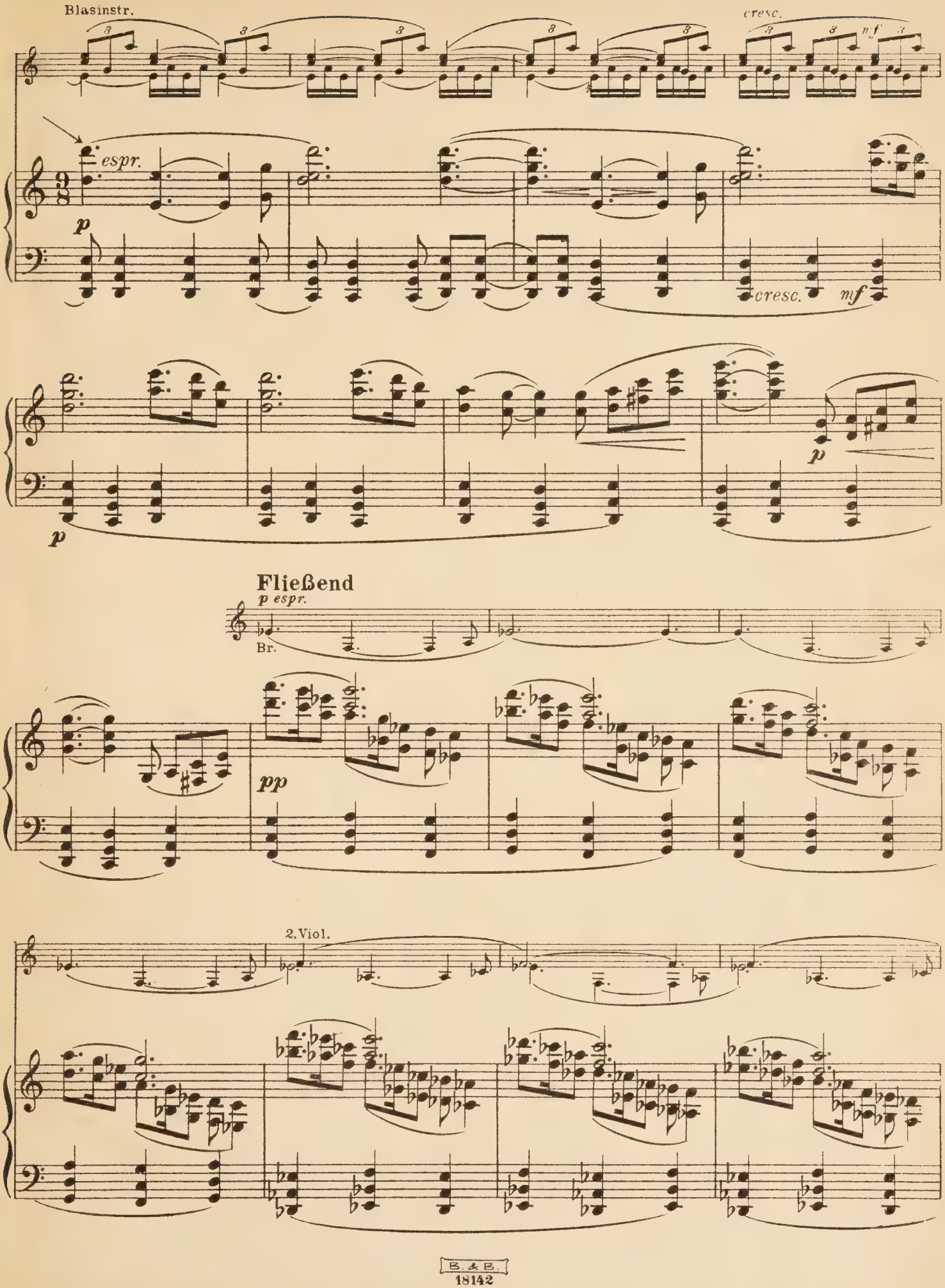

8
12/8
9/8
①
p espr.
pp legato

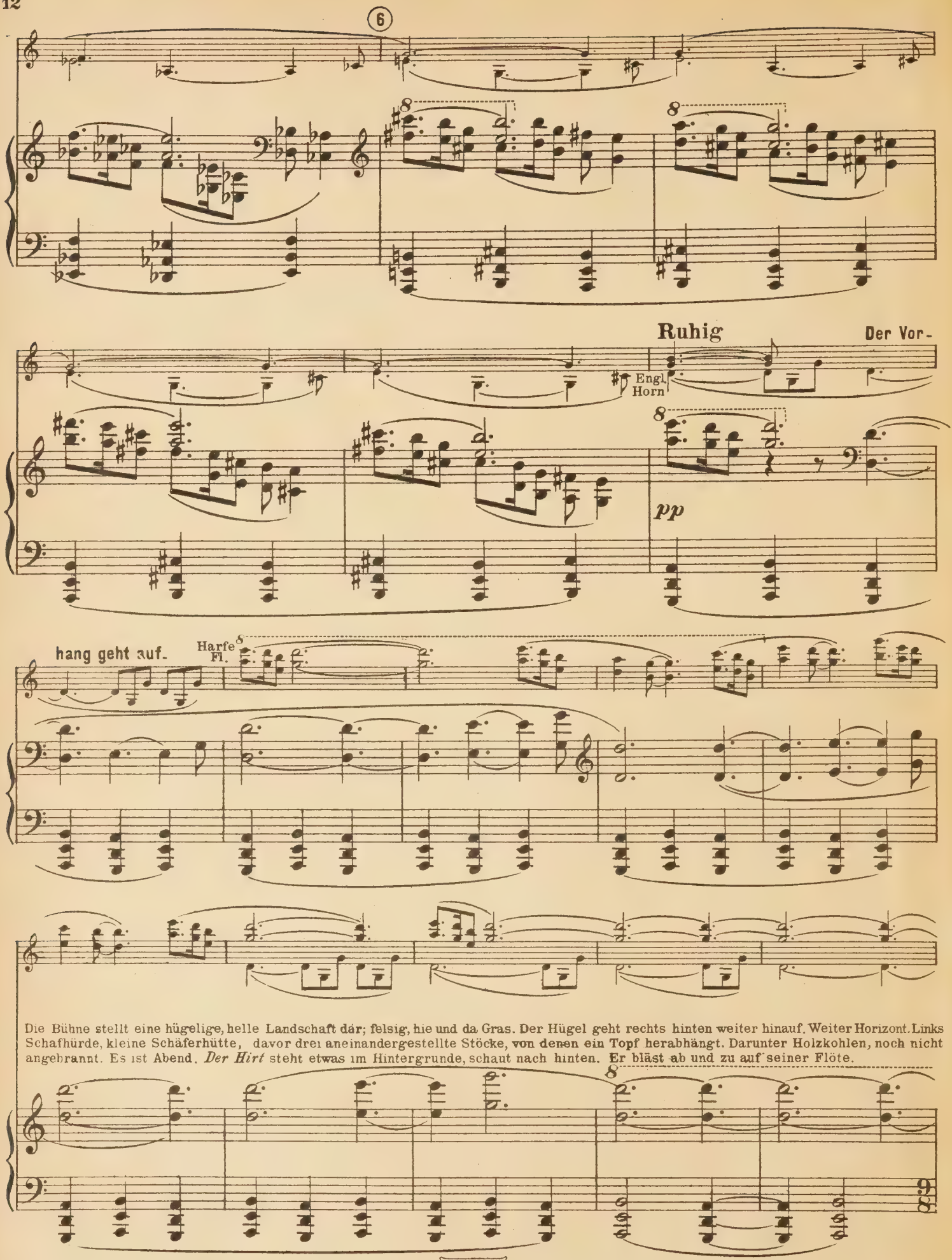

sempre espressivo
p
etwas steigern
2
p
cresc.
ff
con Ped.
espr.
dim.
p
cresc.
8
ff
Ped.
*


Harfe
Etwas lebhafter
espr.
p
3
dräng end
cresc.
nachlassend
f
dim.
p
Hörn.
a tempo
p
mf
sempre legato
mf

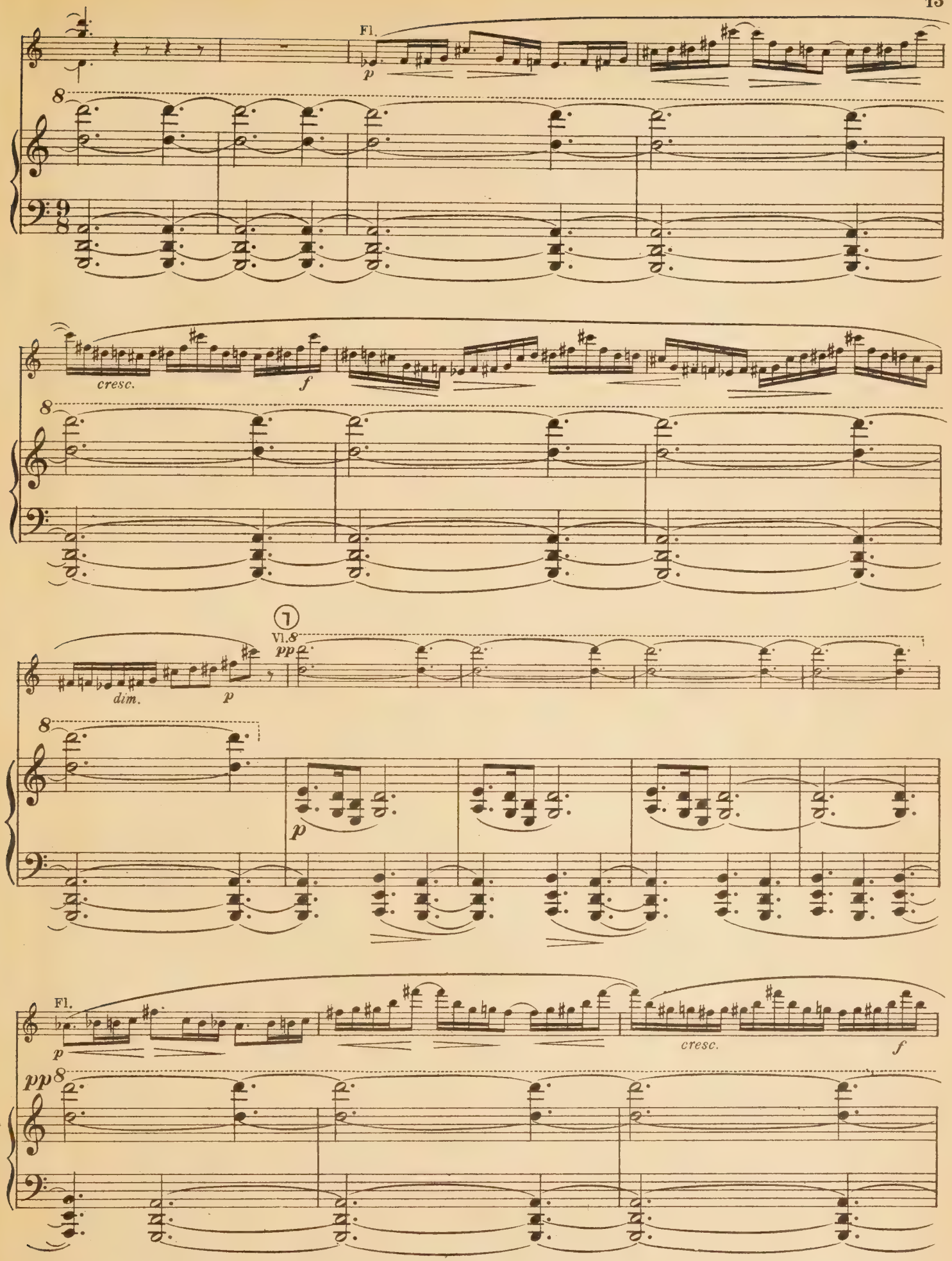

drängend
cresc.
nachlassend
f
dim.
p
espr.
a tempo
4
Kl.
p
cresc.
Fl.
cresc.
f
tr
tr
cresc.
ff

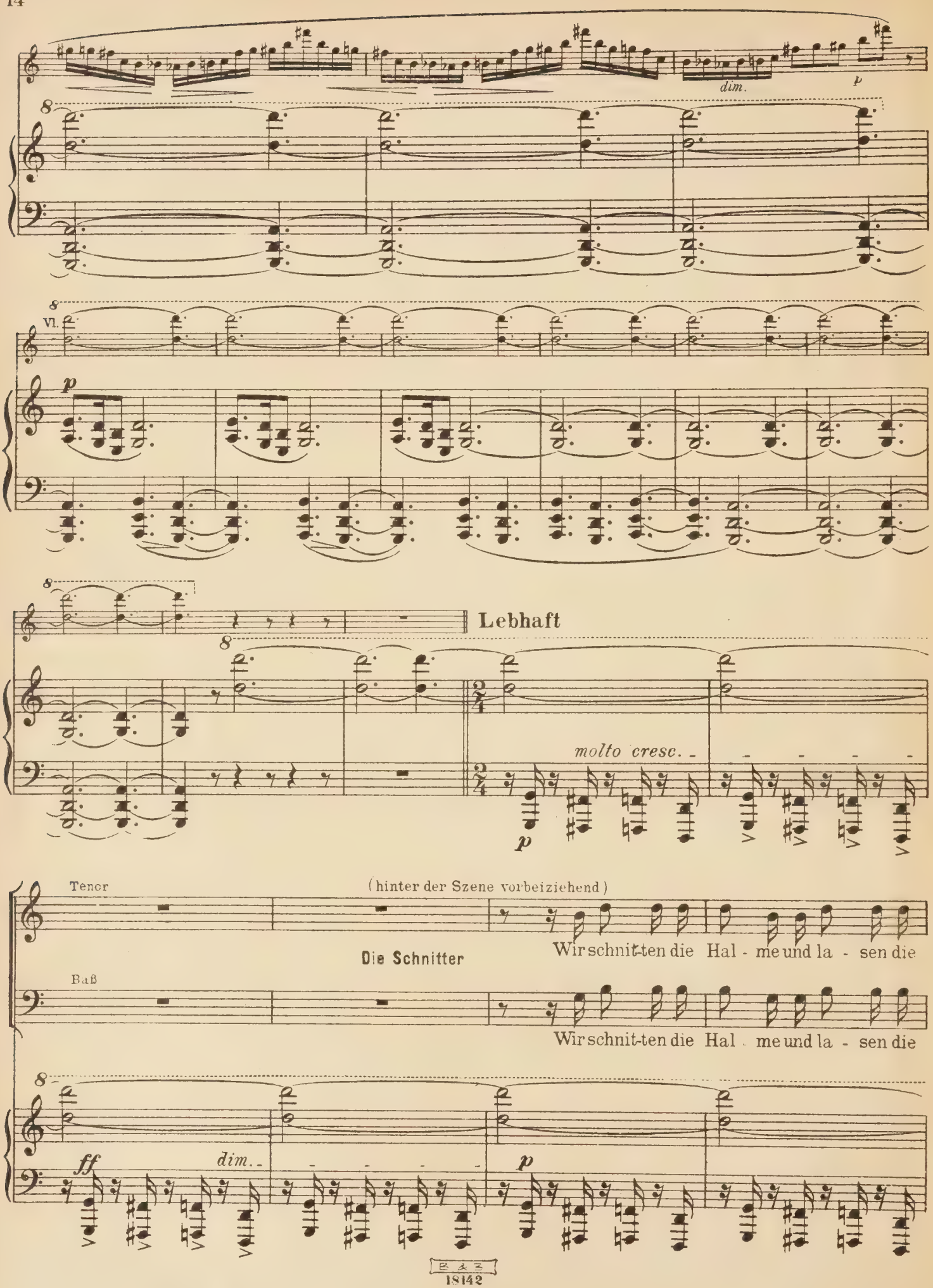

Trp.
riten.
Ruhiger
fff
p
Baßklar.
p
Viol.
5
pp
mf
pp
mf

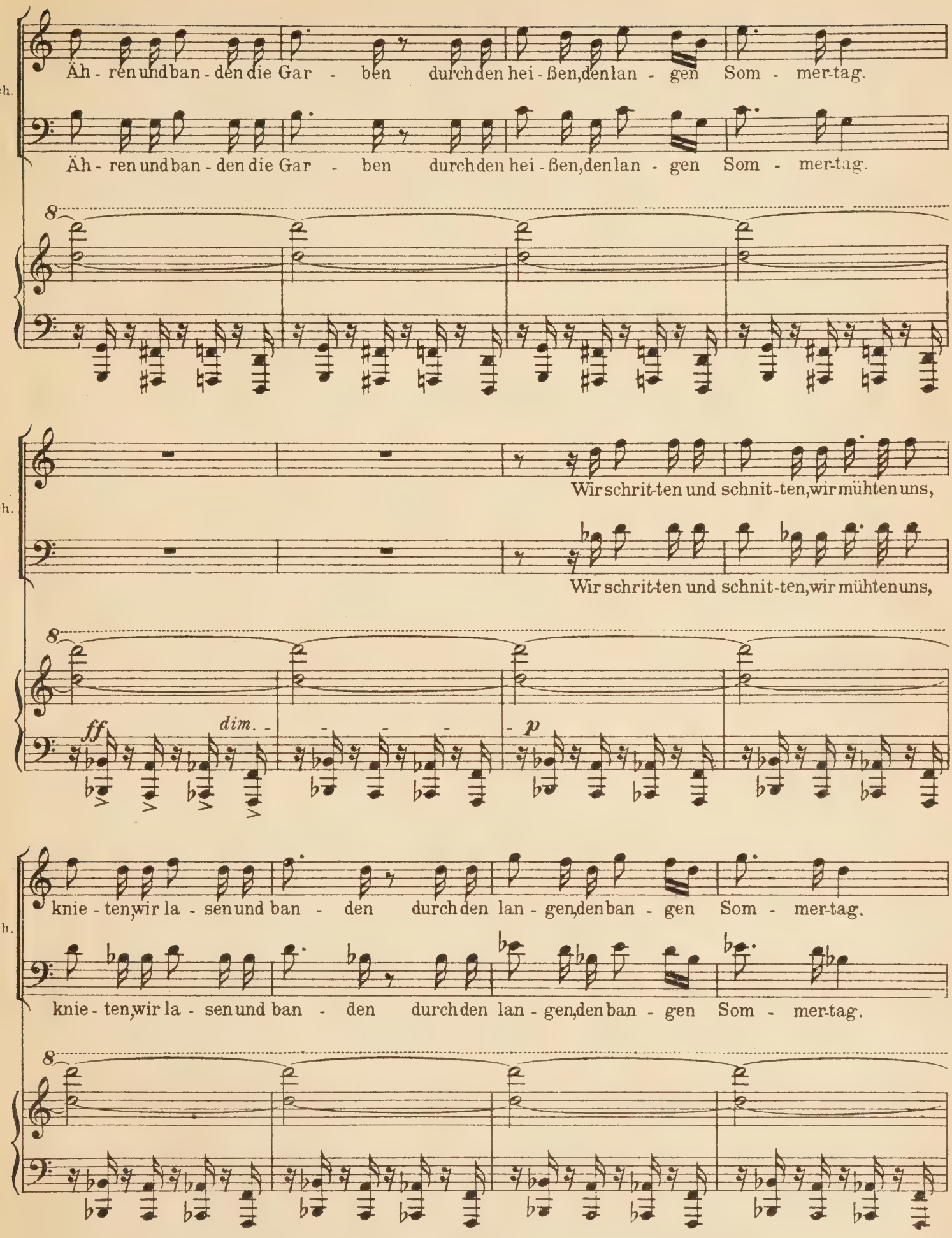

Blasinstr.
cresc.
mf
espr.
p
cresc.
mf
p
p
Fließend
p espr.
Br.
pp
2. Viol.

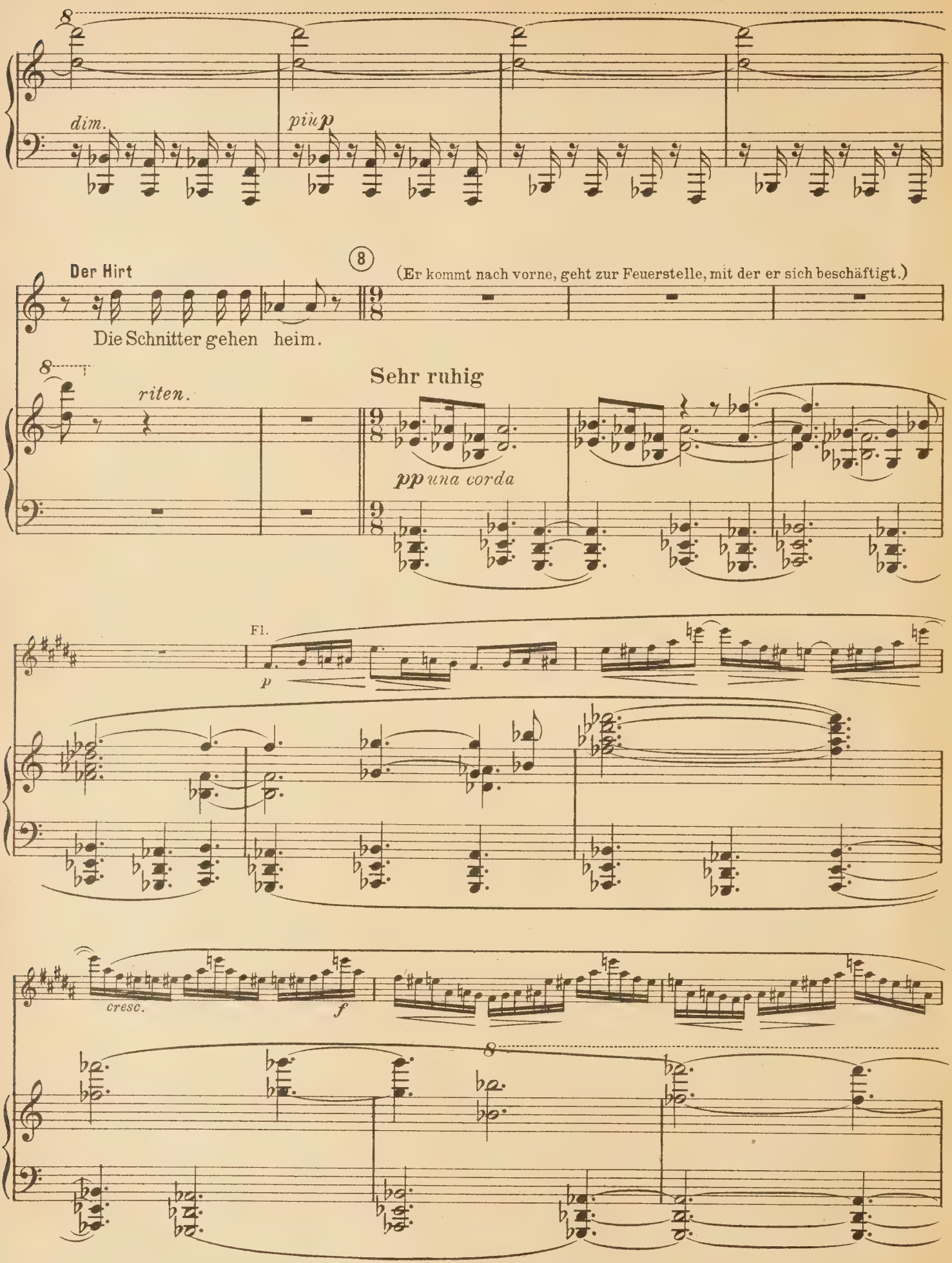


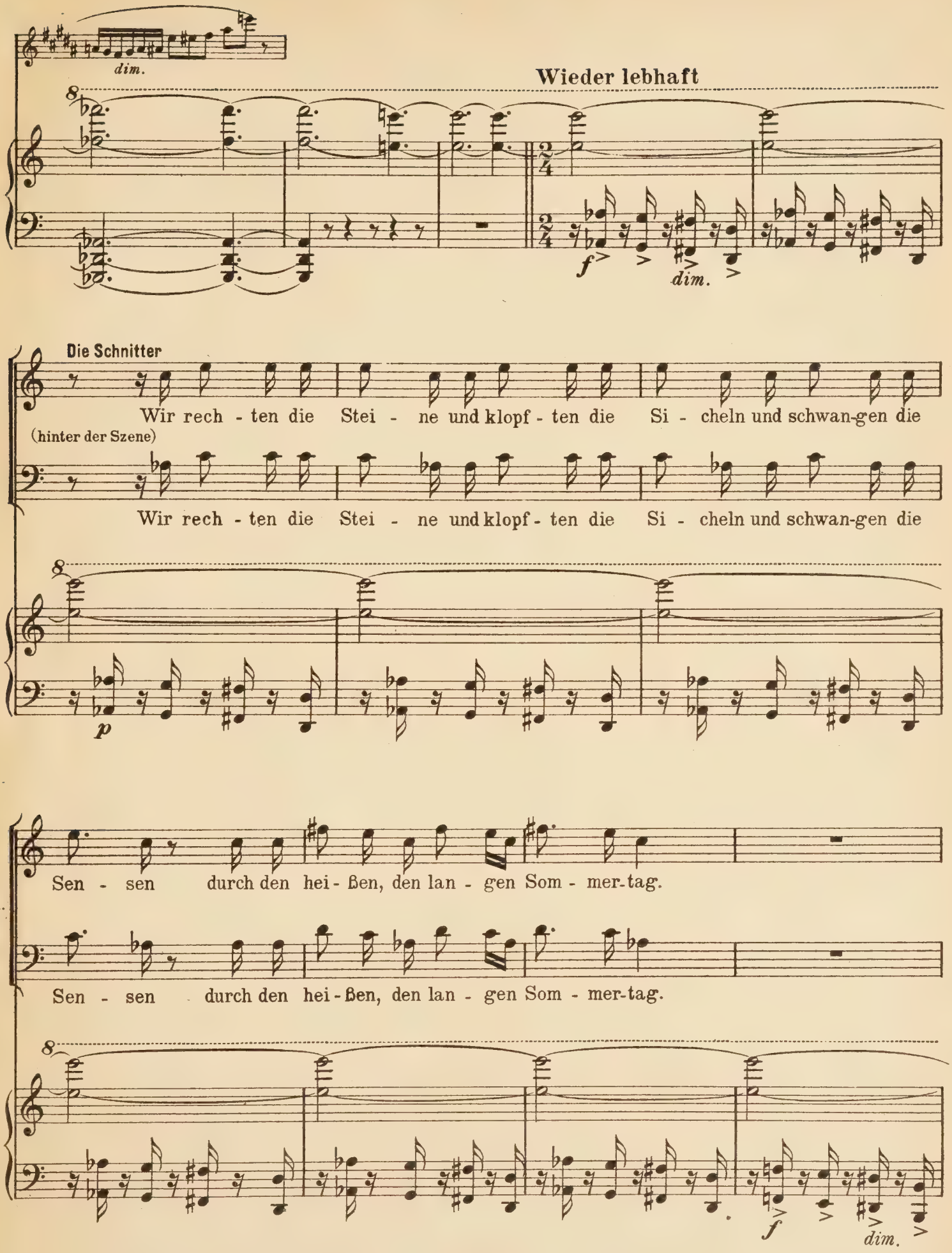
Die Bühne stellt eine hügelige, helle Landschaft dar; felsig, hie und da Gras. Der Hügel geht rechts hinten weiter hinauf. Weiter Horizont. Links Schafhürde, kleine Schäferhütte, davor drei aneinandergestellte Stöcke, von denen ein Topf herabhängt. Darunter Holzkohlen, noch nicht angebrannt. Es ist Abend. *Der Hirt* steht etwas im Hintergrunde, schaut nach hinten. Er bläst ab und zu auf seiner Flöte.

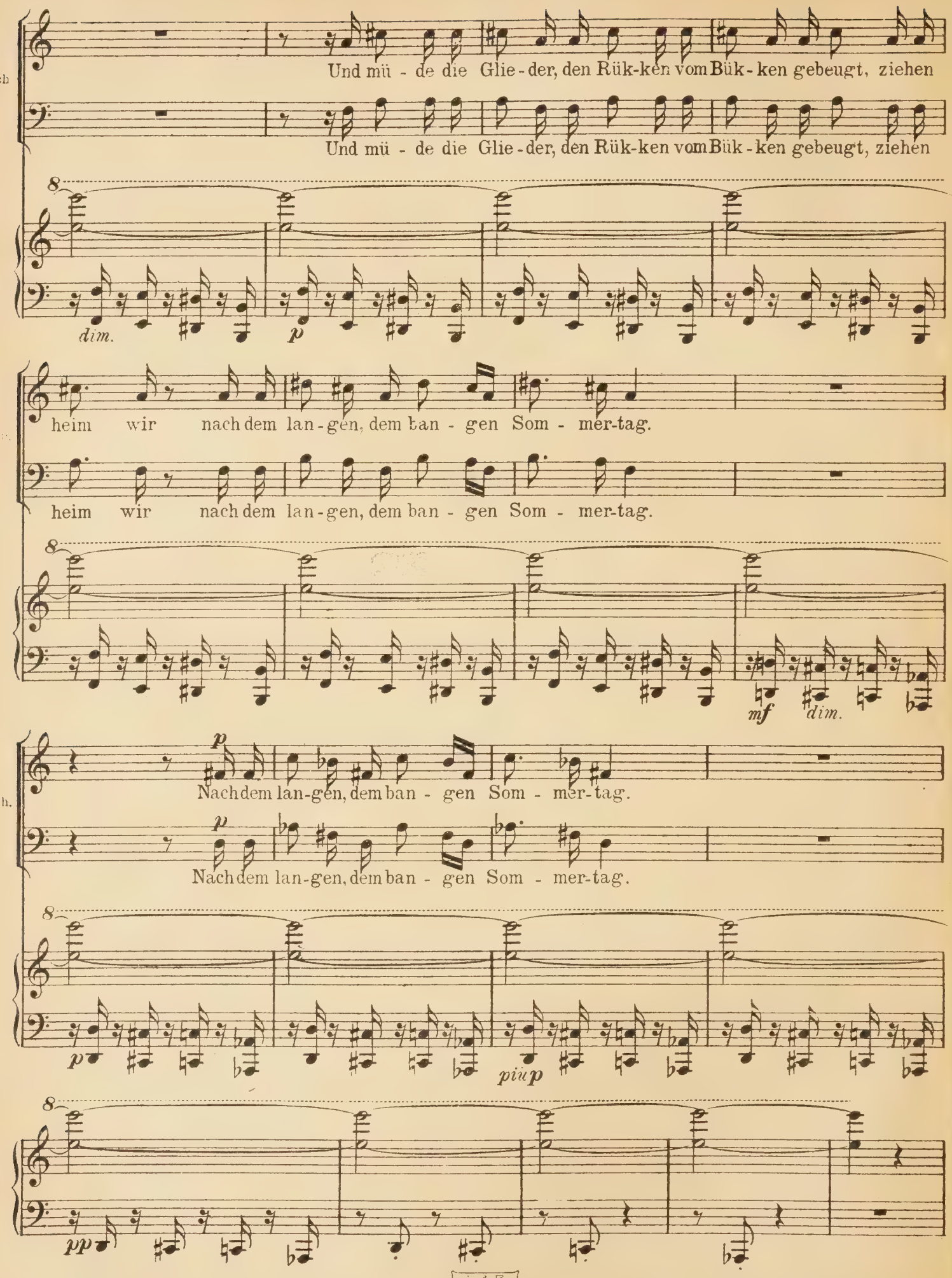

Fl.
p
8
cresc.
f
7
Vl.8
pp
dim.
p
p
Fl.
p
cresc.
f
pp
8

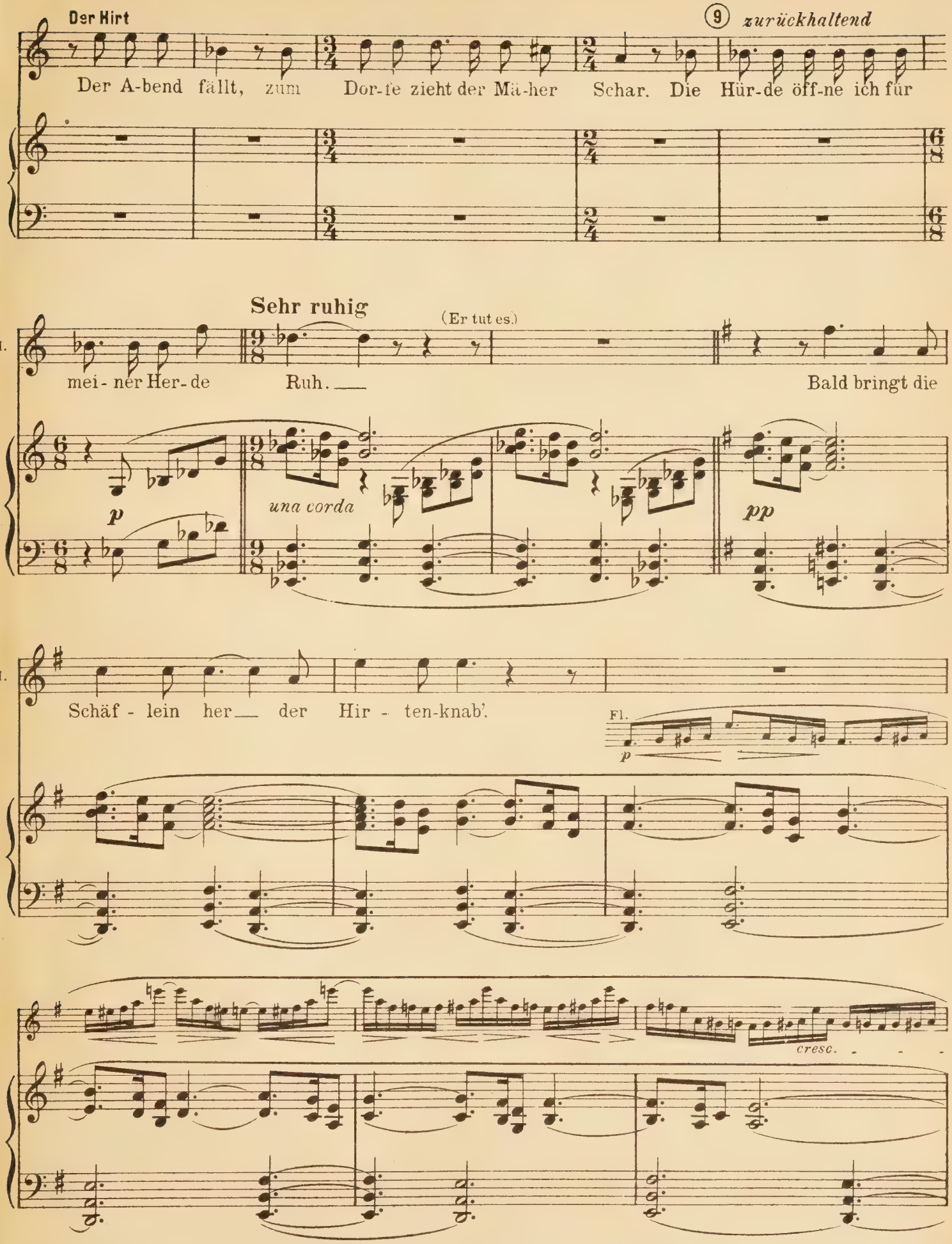

dim.
p
8
VI.
p
8
Lebhaft
8
molto cresc.
p
Tenor
(hinter der Szene vorbeiziehend)
Die Schnitter
Wir schnit-ten die Hal - me und la - sen die
Baß
Wir schnit-ten die Hal - me und la - sen die
8
ff
dim.
p

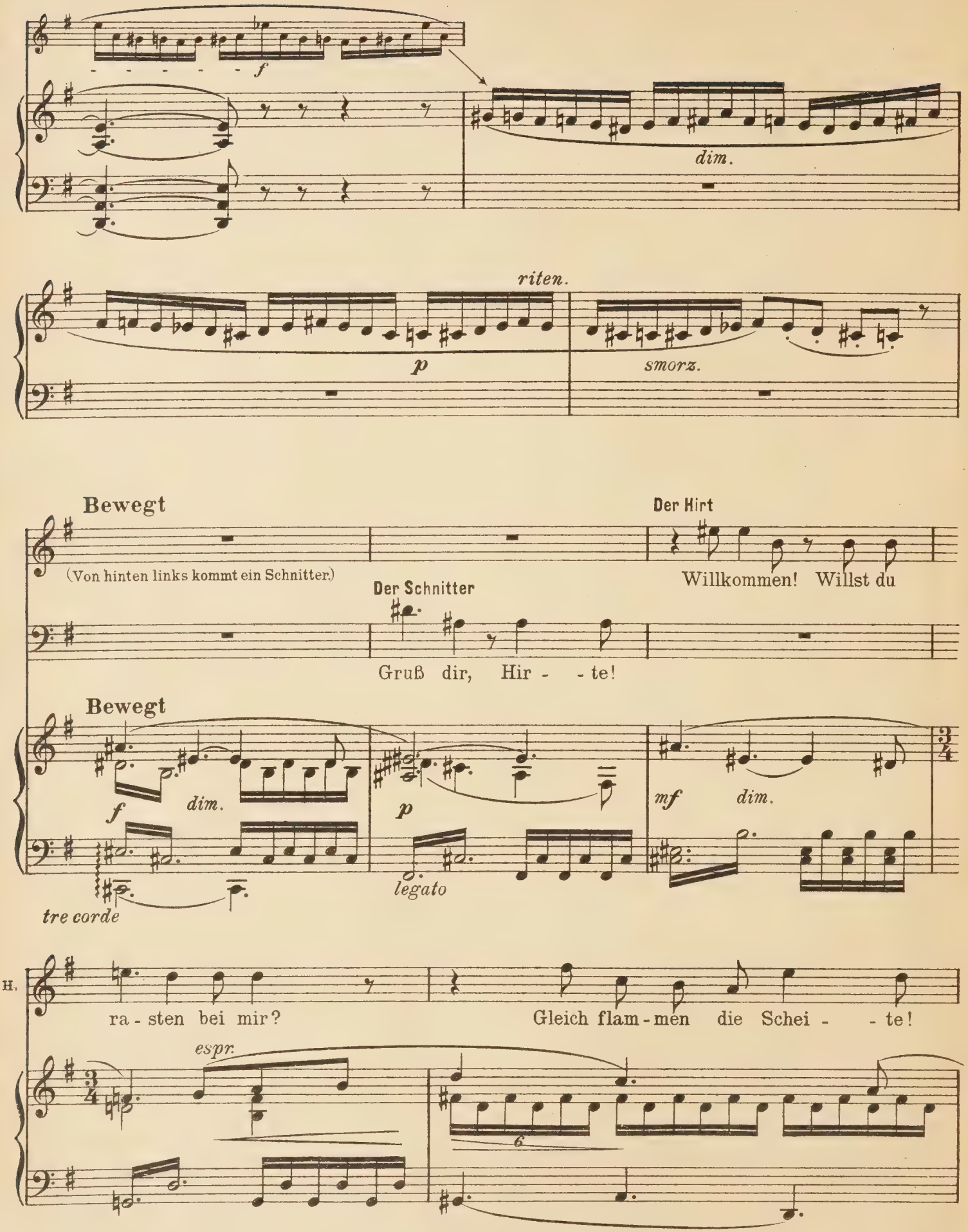

Sch.
Äh - ren und ban - den die Gar - ben durch den hei - ßen, den lan - gen Som - mer-tag.
Äh - ren und ban - den die Gar - ben durch den hei - ßen, den lan - gen Som - mer-tag.
8
Sch.
Wir schrit-ten und schnit-ten, wir mühten uns,
Wir schrit-ten und schnit-ten, wir mühten uns,
8
ff
dim.
p
Sch.
knie - ten, wir la - sen und ban - den durch den lan - gen, den ban - gen Som - mer-tag.
knie - ten, wir la - sen und ban - den durch den lan - gen, den ban - gen Som - mer-tag.
8

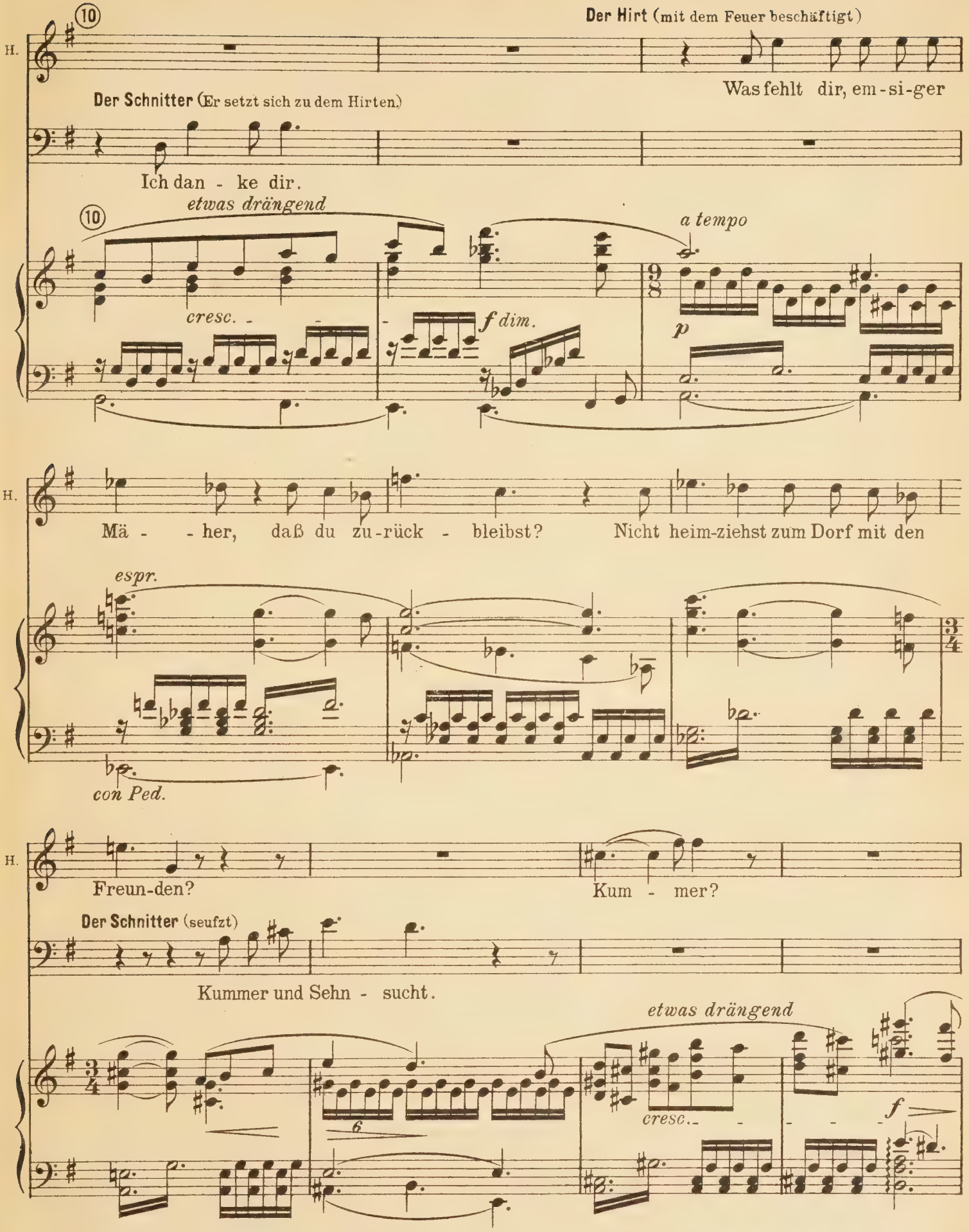

dim.
più p
Der Hirt
(Er kommt nach vorne, geht zur Feuerstelle, mit der er sich beschäftigt.)
Die Schnitter gehen heim.
riten.
Sehr ruhig
pp una corda
Fl.
p
cresc.
f

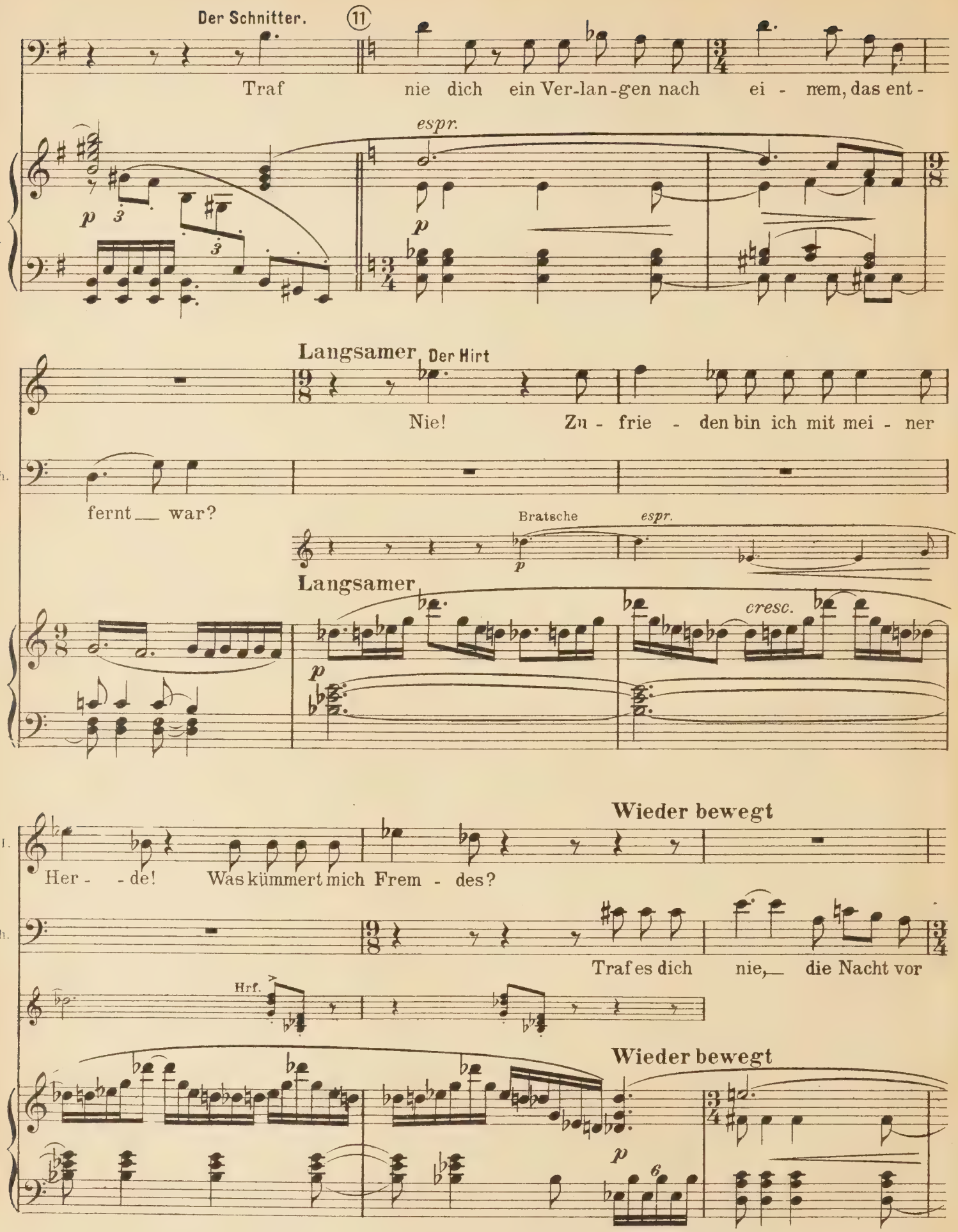

dim.
Wieder lebhaft
f
dim.
Die Schnitter
Wir rech - ten die Stei - ne und klopf - ten die Si - cheln und schwan-gen die
(hinter der Szene)
Wir rech - ten die Stei - ne und klopf - ten die Si - cheln und schwan-gen die
p
Sch.
Sen - sen durch den hei - ßen, den lan - gen Som - mer-tag.
Sen - sen durch den hei - ßen, den lan - gen Som - mer-tag.
f
dim.

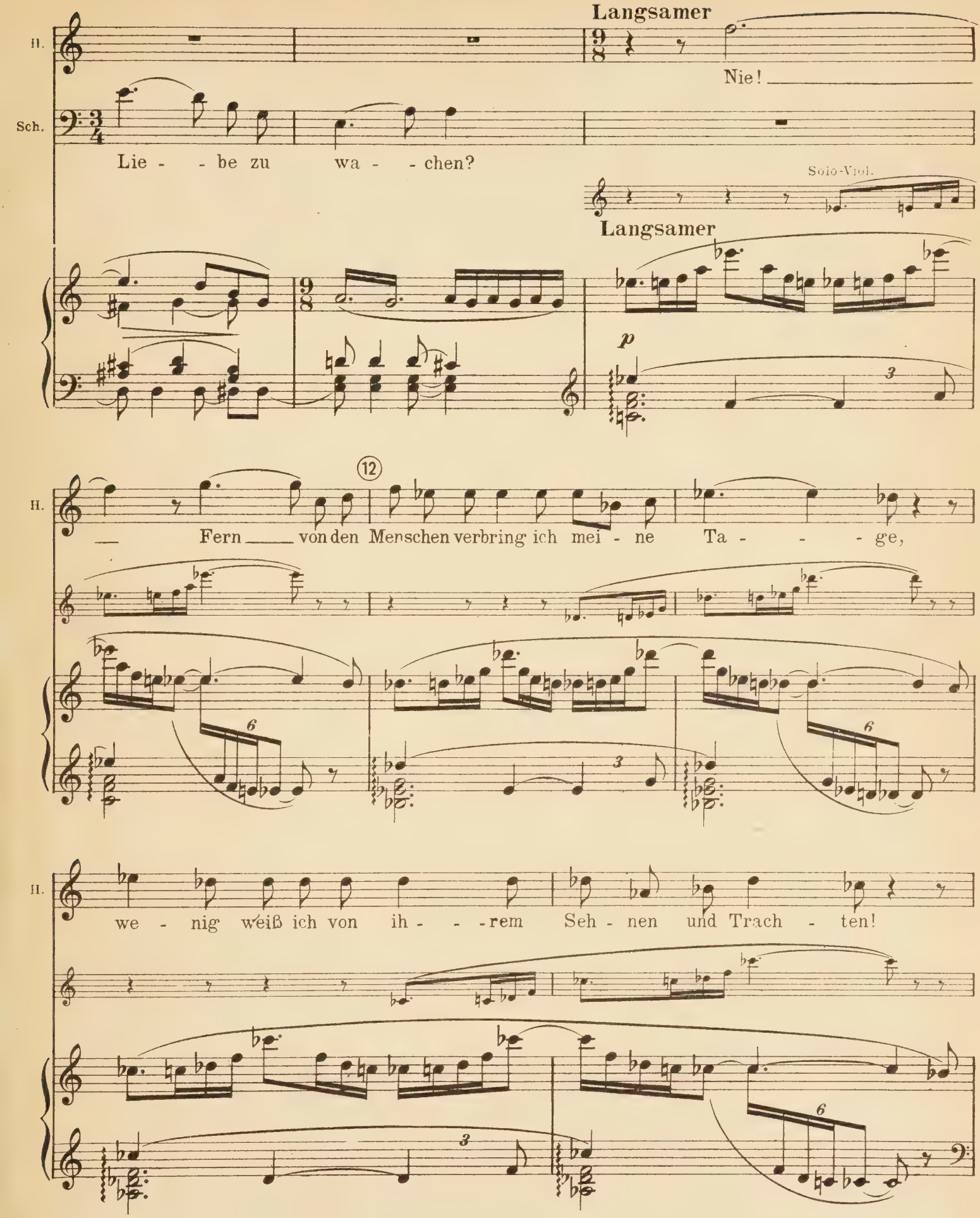

Sch.
Und mü - de die Glie - der, den Rük-ken vom Bük - ken gebeugt, ziehen
Und mü - de die Glie - der, den Rük-ken vom Bük - ken gebeugt, ziehen
8
dim.
p
heim wir nach dem lan - gen, dem ban - gen Som - mer-tag.
heim wir nach dem lan - gen, dem ban - gen Som - mer-tag.
8
mf
dim.
Sch.
p
Nach dem lan-gen, dem ban - gen Som - mer-tag.
p
Nach dem lan-gen, dem ban - gen Som - mer-tag.
8
p
piu p
8
pp

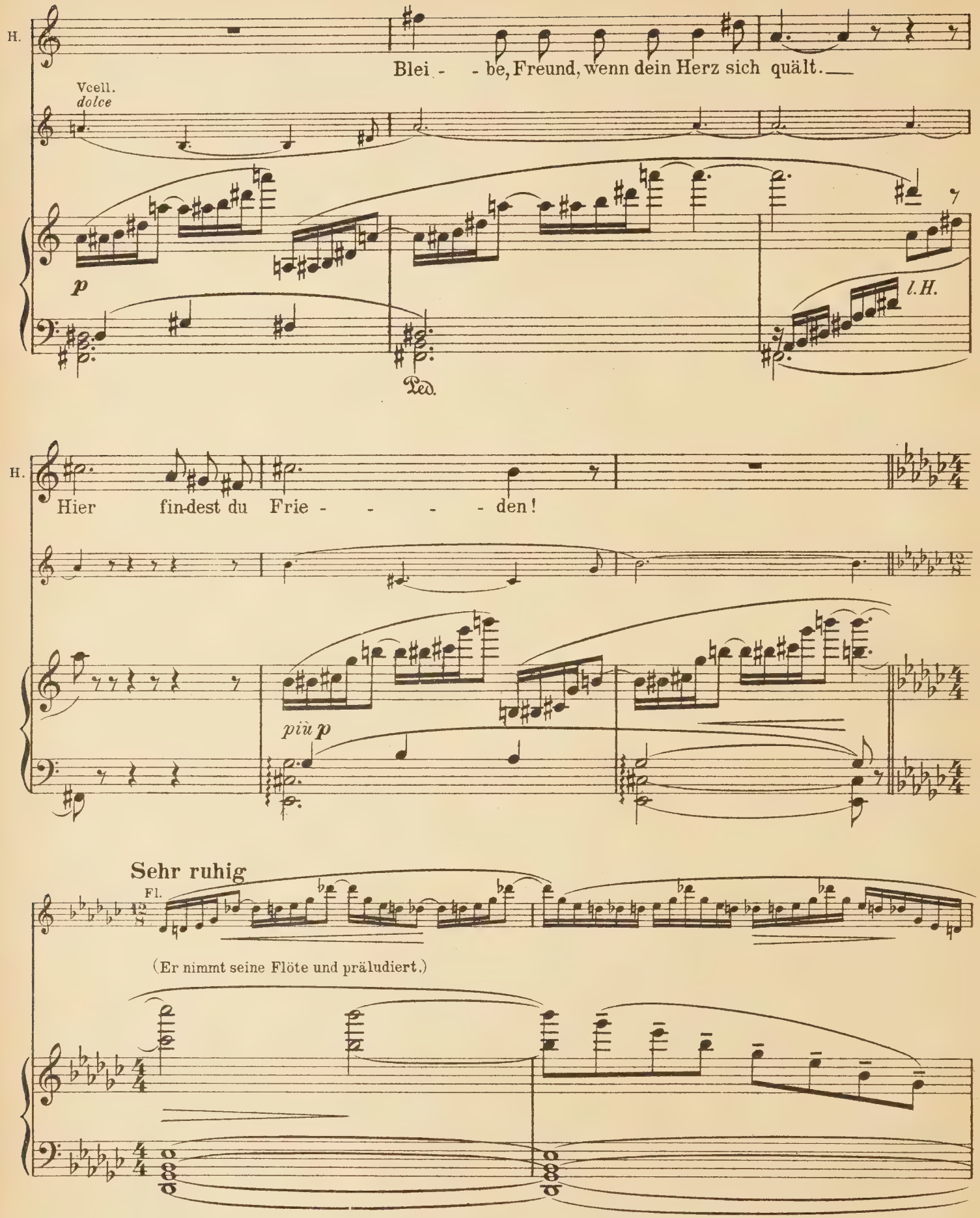

Der Hirt
9 zurückhaltend
Der A-bend fällt, zum Dor-fe zieht der Mä-her Schar. Die Hür-de öff-ne ich für
Sehr ruhig
(Er tut es.)
H.
mei- ner Her-de Ruh.
Bald bringt die
p
una corda
pp
H.
Schäf - lein her der Hir - ten-knab'.
Fl.
p
cresc.

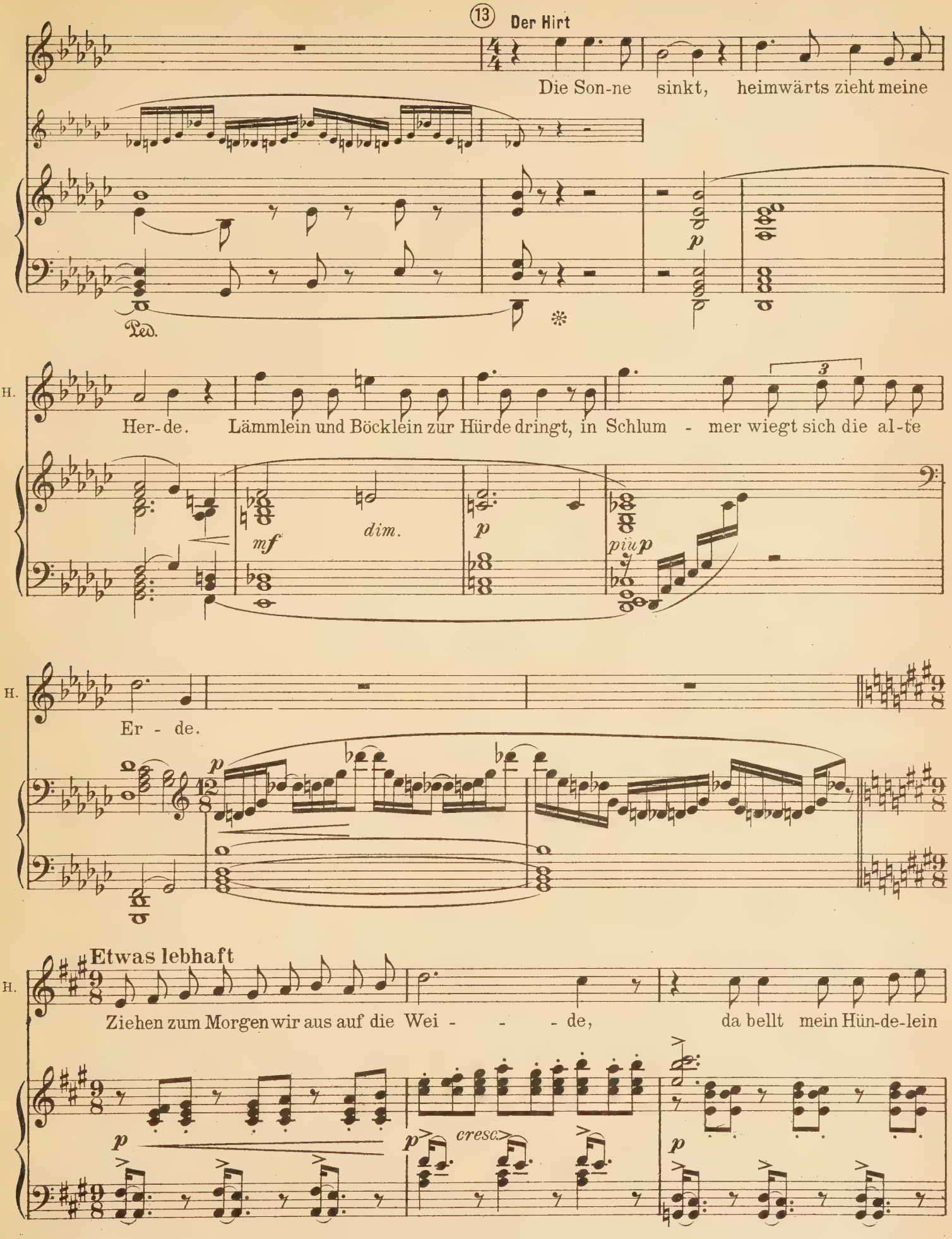

f
dim.
riten.
p
smorz.
Bewegt
Der Hirt
(Von hinten links kommt ein Schnitter.)
Willkommen! Willst du
Der Schnitter
Gruß dir, Hir - - te!
Bewegt
f
dim.
p
mf
dim.
tre corde
legato
H.
ra - sten bei mir?
Gleich flam - men die Schei - - te!
espr.
6

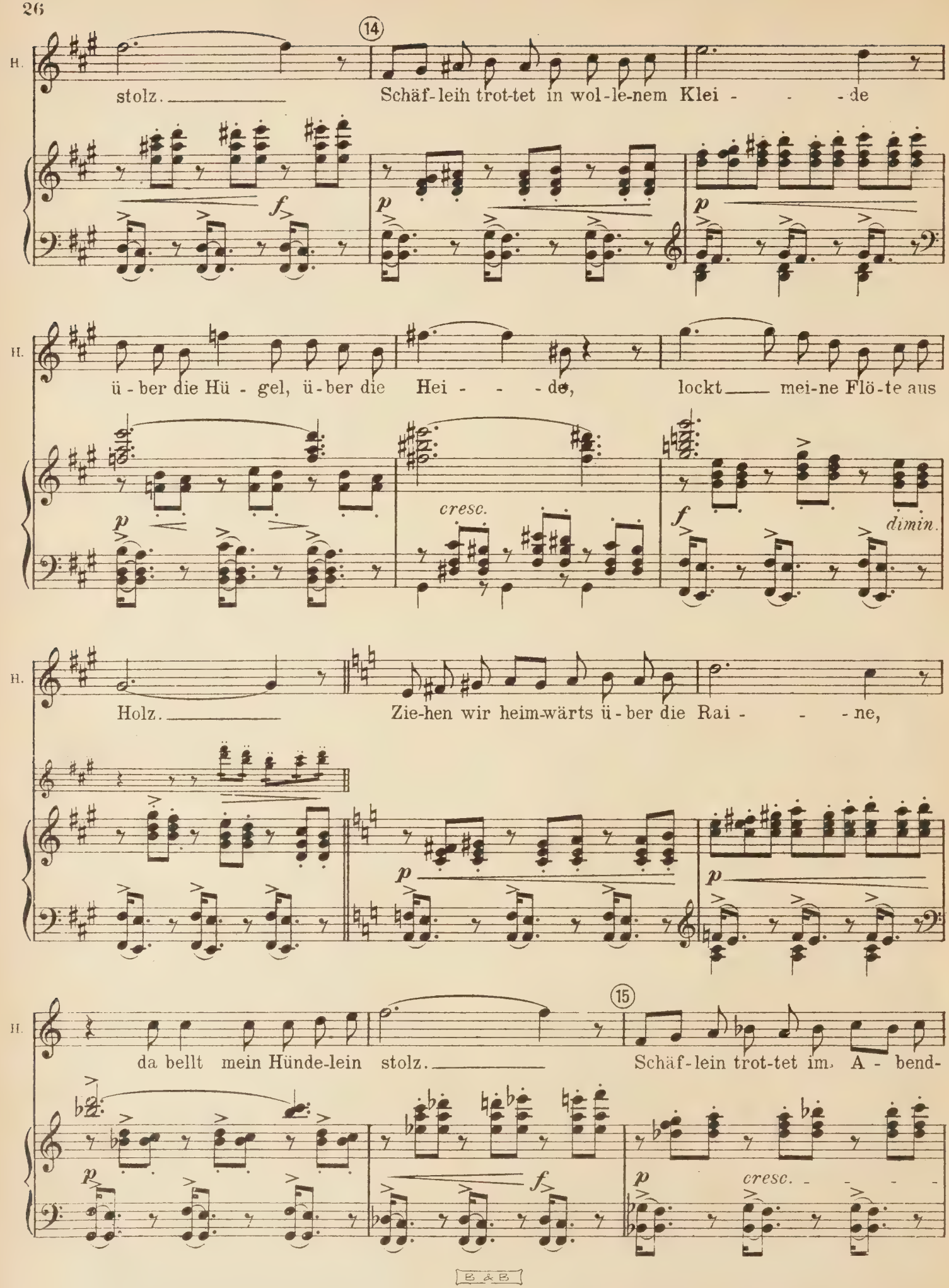

H.
10
Der Hirt (mit dem Feuer beschäftigt)
Was fehlt dir, em-si-ger
Der Schnitter (Er setzt sich zu dem Hirten.)
Ich dan - ke dir.
etwas drängend
cresc.
f dim.
a tempo
p
Mä - - her, daß du zu-rück - bleibst? Nicht heim-ziehst zum Dorf mit den
espr.
con Ped.
Freun-den?
Kum - mer?
Der Schnitter (seufzt)
Kummer und Sehn - sucht.
etwas drängend
cresc.
f

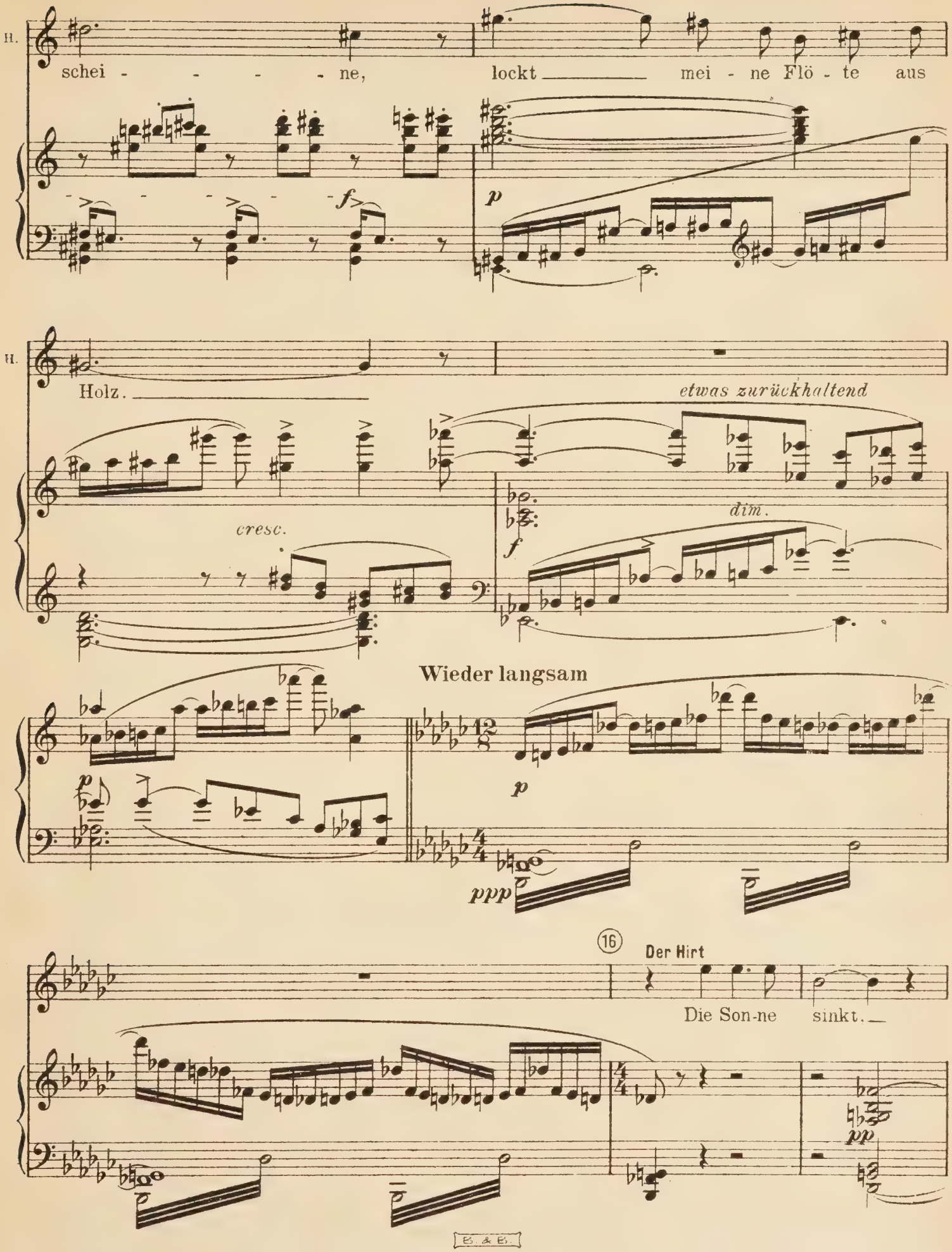

Der Schnitter.
11
Traf nie dich ein Ver-lan-gen nach ei - nem, das ent -
espr.
p
Langsamer
Der Hirt
Nie! Zu - frie - den bin ich mit mei - ner
Sch.
fernt war?
Bratsche
espr.
Langsamer
cresc.
Wieder bewegt
H.
Her - de! Was kümmert mich Frem - des?
Sch.
Traf es dich nie, die Nacht vor
Hrf.
Wieder bewegt

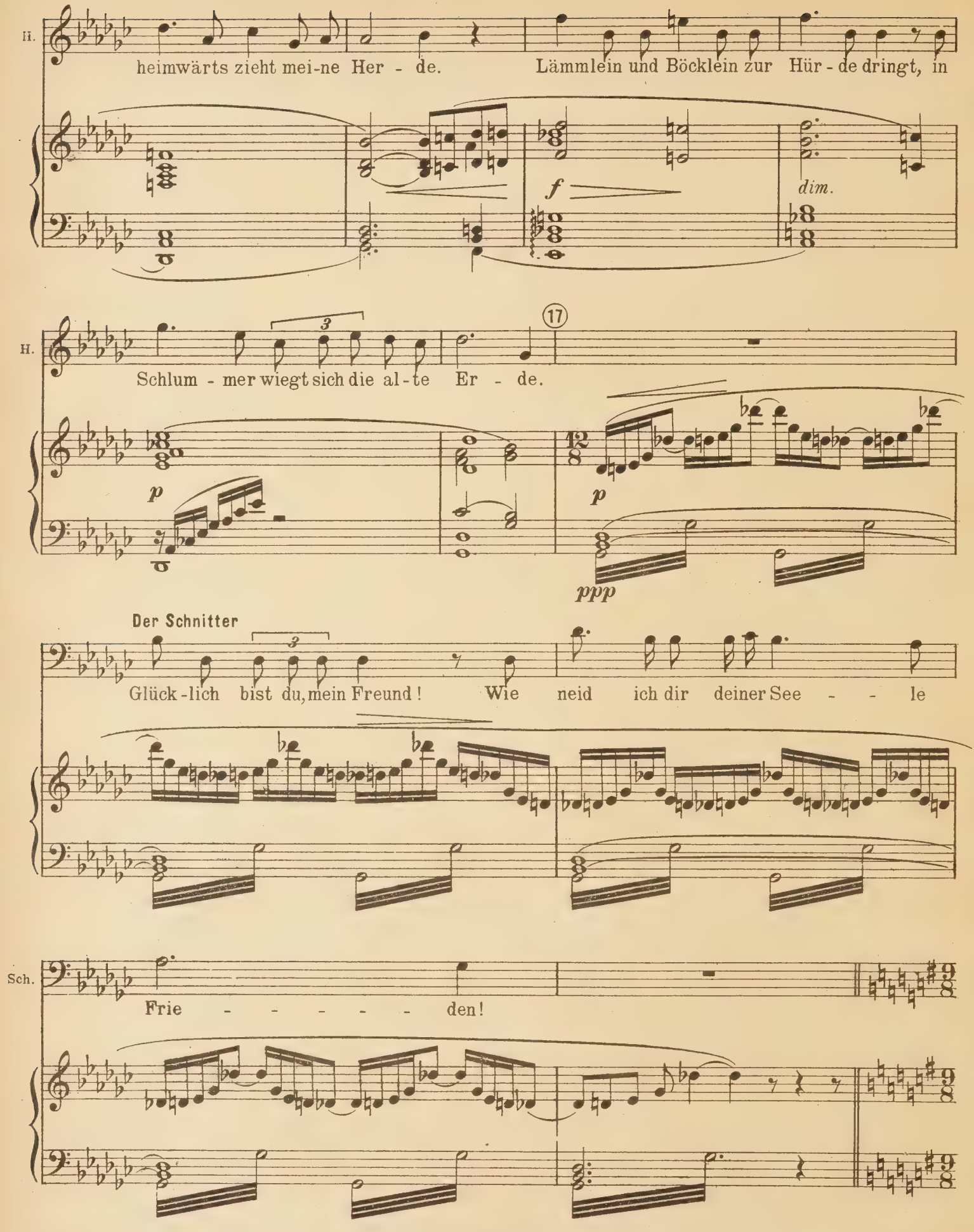

Langsamer
H.
Sch.
Nie!
Lie - - be zu wa - - chen?
Solo-Viol.
Langsamer
p
12
H.
Fern von den Menschen verbring ich mei - ne Ta - - - ge,
H.
we - nig weiß ich von ih - - - rem Seh - nen und Trach - ten!


H.
Blei - - be, Freund, wenn dein Herz sich quält.
Vcell.
dolce
p
Ped.
l.H.
H.
Hier findest du Frie - - - - den!
più p
Sehr ruhig
Fl.
(Er nimmt seine Flöte und präludiert.)


13 Der Hirt
Die Son-ne sinkt, heimwärts zieht meine
Ped.
H.
Her-de. Lämmlein und Böcklein zur Hürde dringt, in Schlum - mer wiegt sich die al-te
mf
dim.
p
più p
H.
Er - de.
p
Etwas lebhaft
H.
Ziehen zum Morgen wir aus auf die Wei - - - de, da bellt mein Hün-de-lein
p
cresc.
p
p


14
H.
stolz.
Schäf-leih trot-tet in wol-le-nem Klei - - -de
ü-ber die Hü - gel, ü-ber die Hei - - - de,
lockt mei-ne Flö-te aus
cresc.
dimin.
Holz.
Zie-hen wir heim-wärts ü-ber die Rai - - -ne,
15
da bellt mein Hünde-lein stolz.
Schäf-lein trot-tet im A - bend-
cresc.


H.
schei - - - - - ne,
lockt mei - ne Flö - te aus
f
p
H.
Holz.
etwas zurückhaltend
cresc.
dim.
f
Wieder langsam
p
ppp
16
Der Hirt
Die Son-ne sinkt.
pp


H.
heimwärts zieht mei-ne Her - de.
Lämmlein und Böcklein zur Hür - de dringt, in
f
dim.
H.
Schlum - mer wiegt sich die al-te Er - de.
17
p
p
ppp
Der Schnitter
Glück-lich bist du, mein Freund!
Wie neid ich dir deiner See - - le
Sch.
Frie - - - - - den!

(Von hinten rechts, die Hügel hinab, kommt der *Hirtenknabe* mit der Herde. Um die Schafe herum läuft der Schäfer-

Sehr lebhaft

ff

hund.)

ff

dim.

mf *cresc.*

(18)

Der Hirt (steht auf, geht der Herde entgegen).

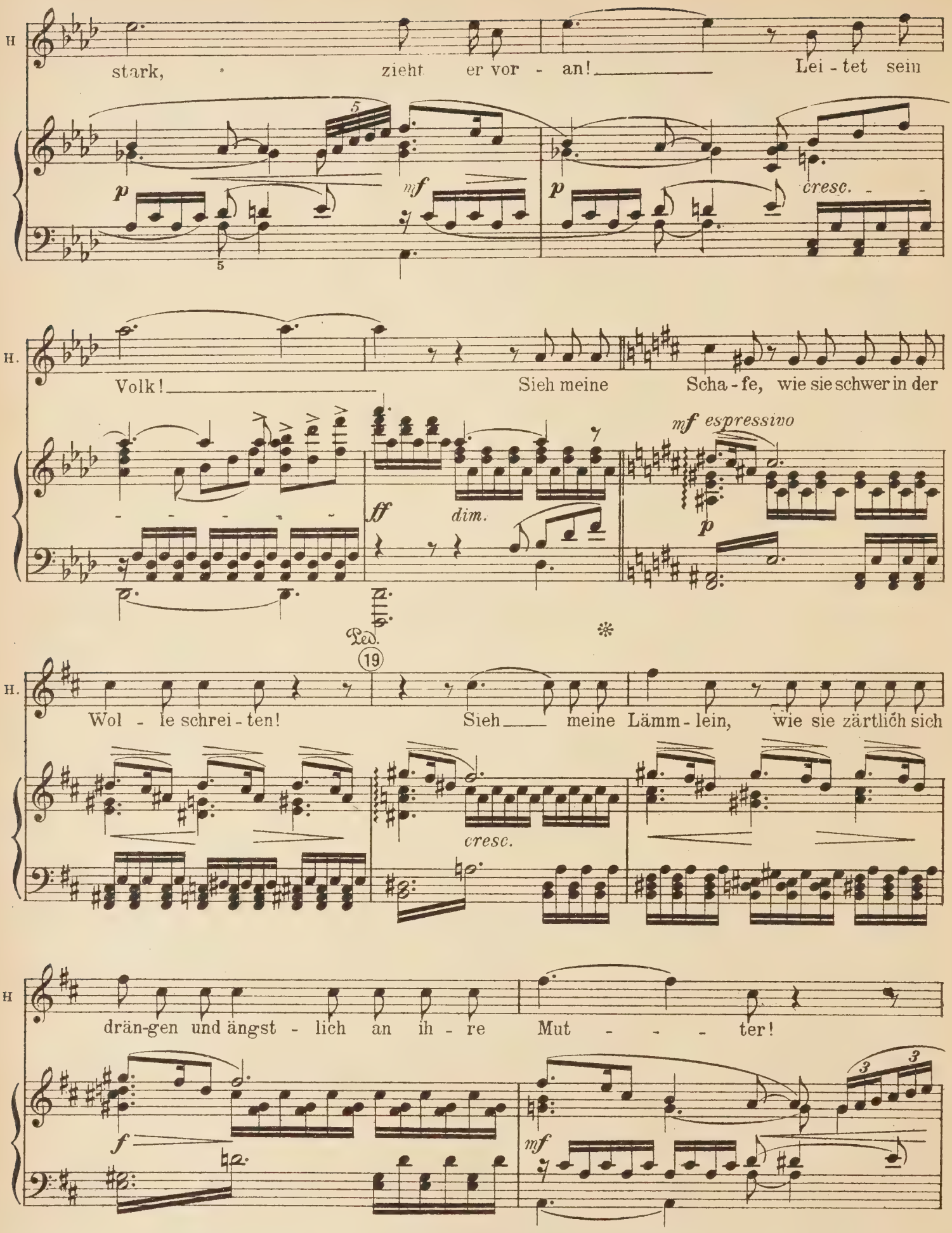
Da, sieh nur die prächti - ge

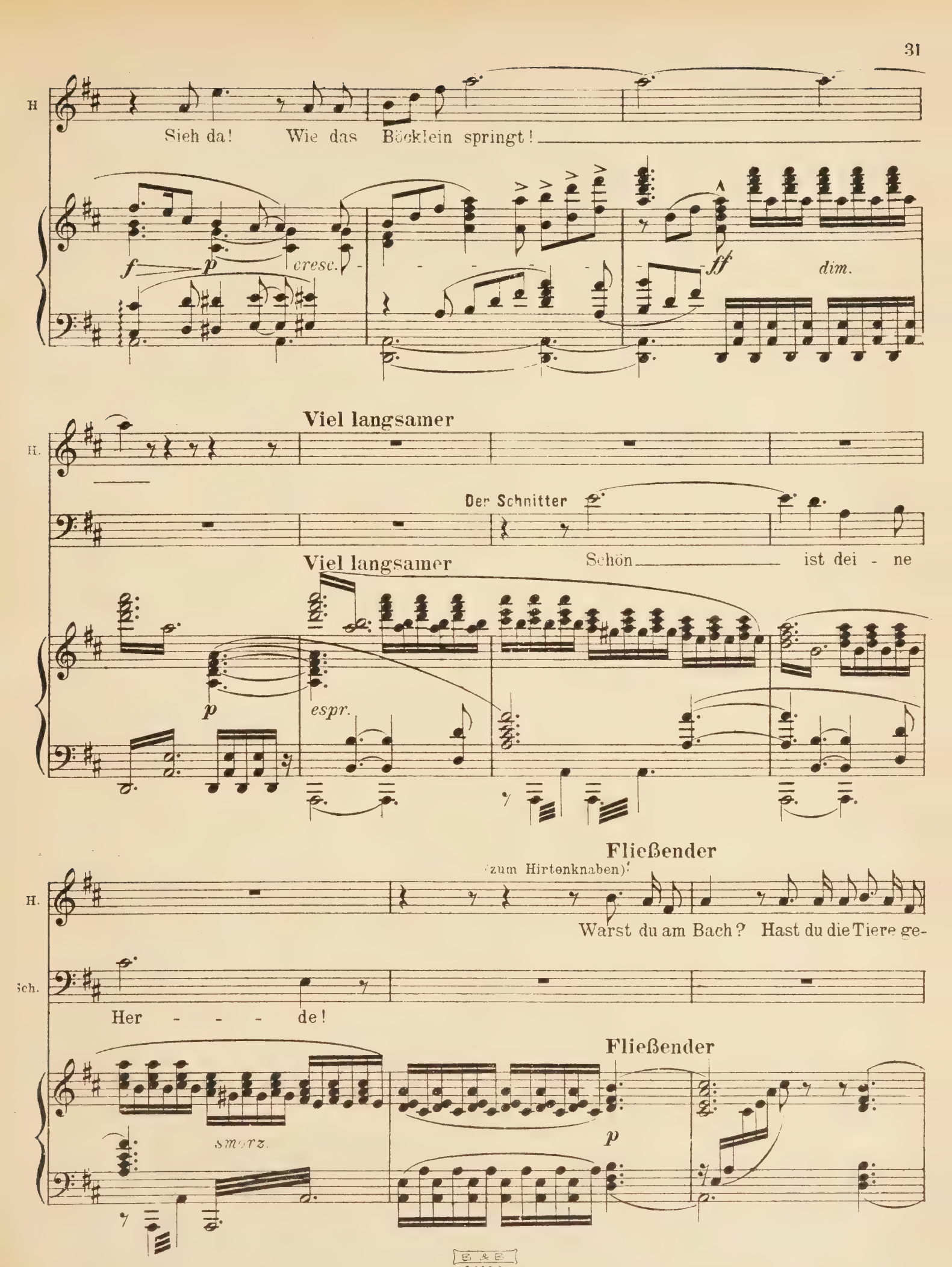
ff *p*

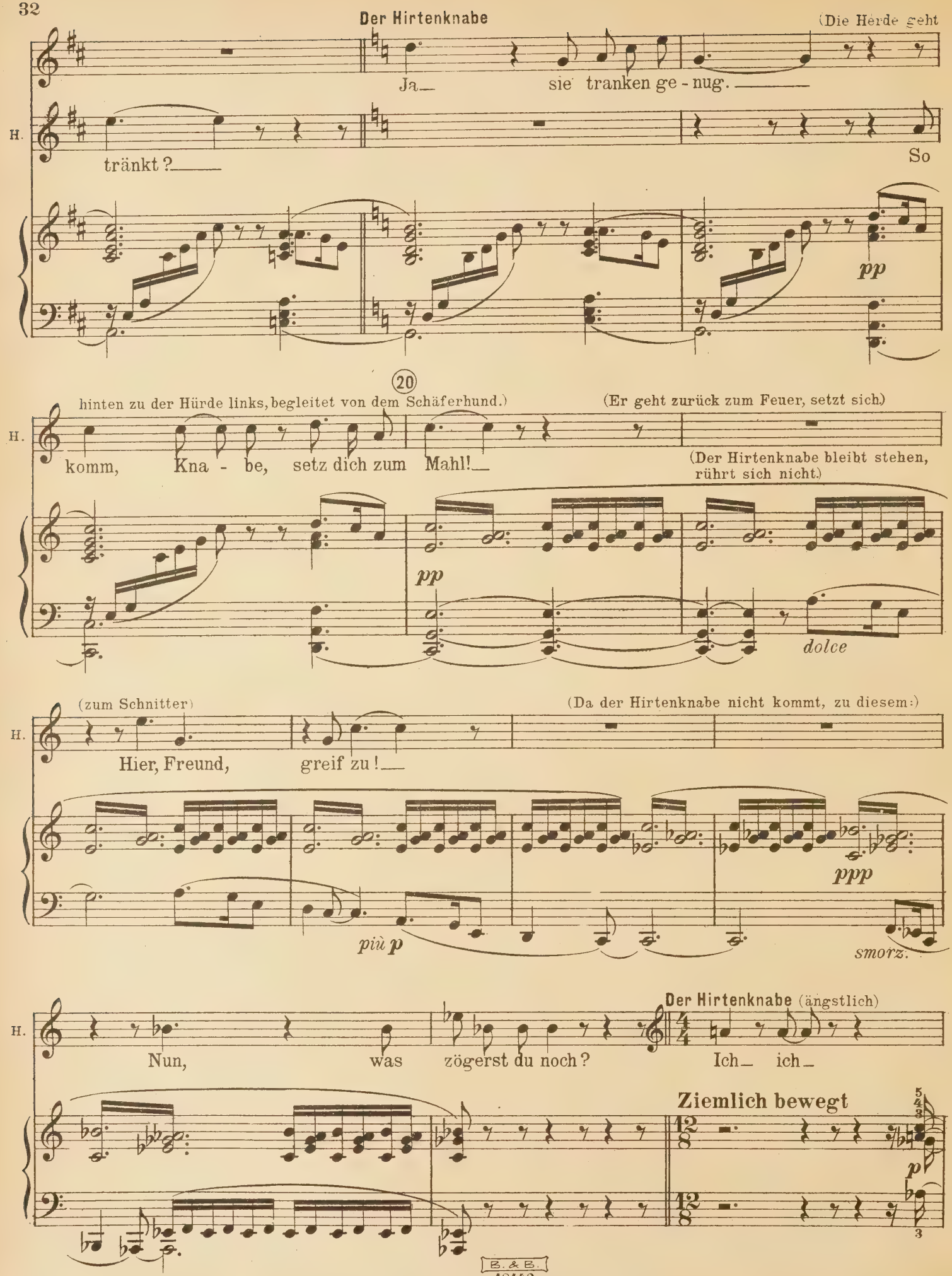
H.

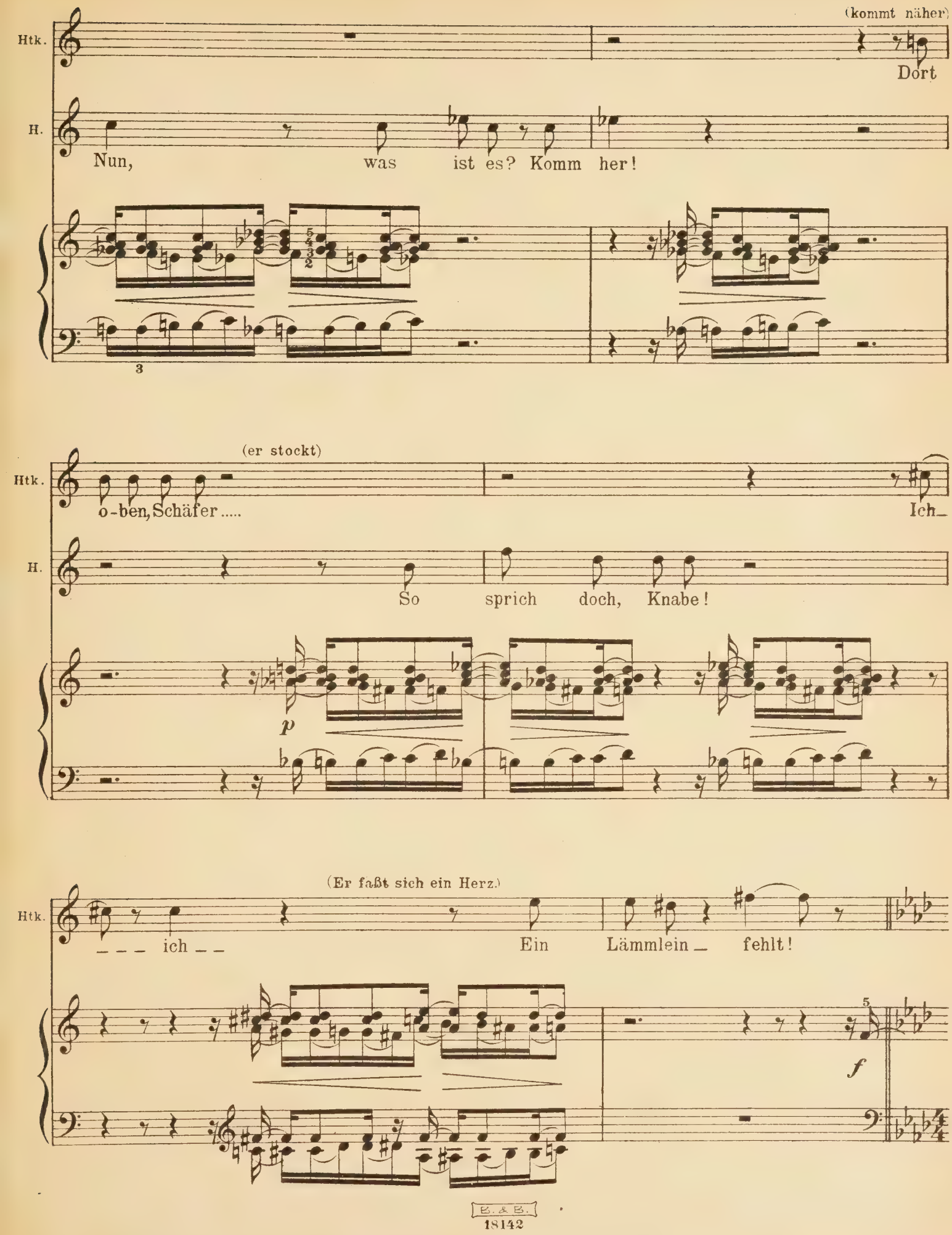
Schar! Sieh mei - nen Wid - der, seh - nig und

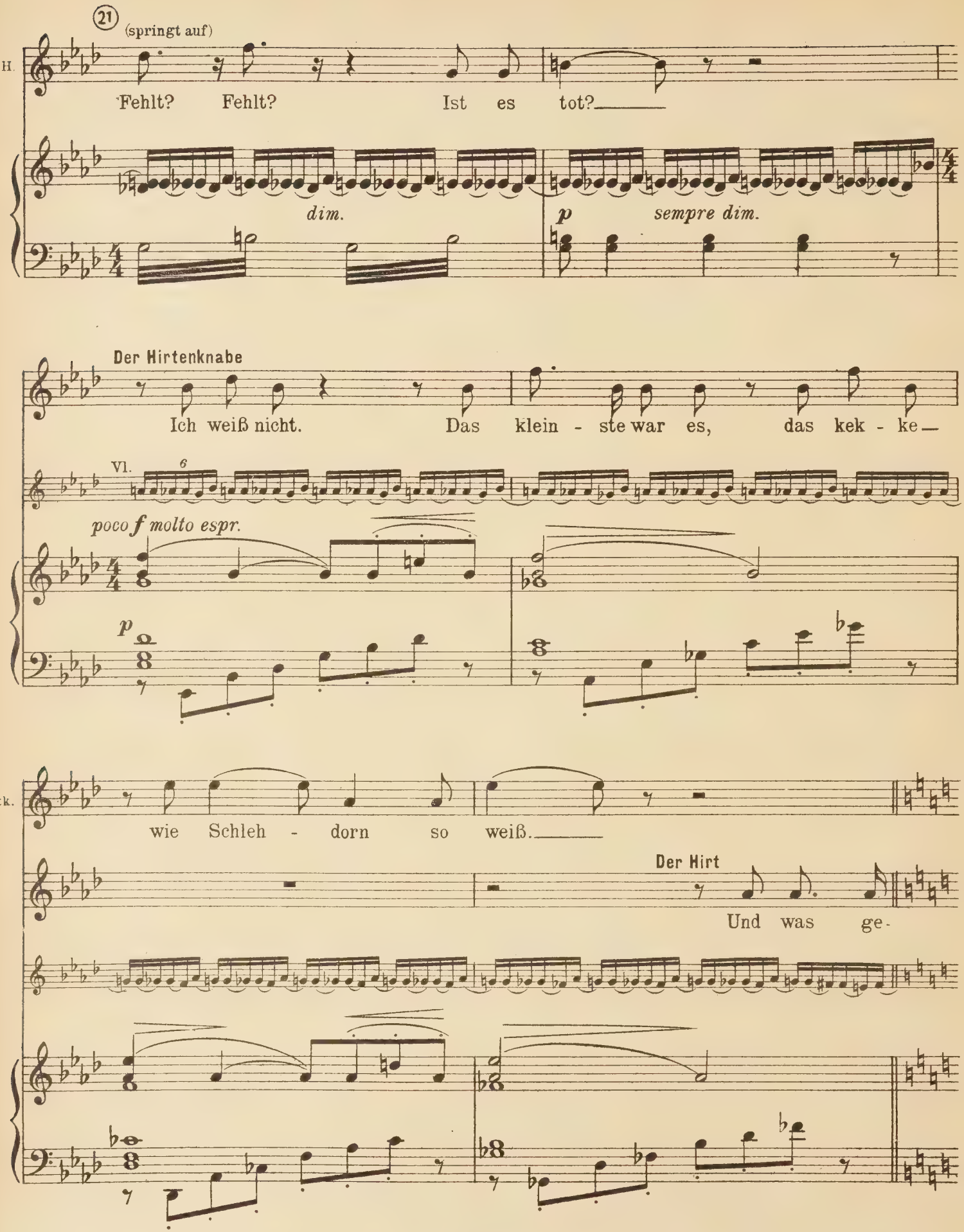
mf *p* *mf*

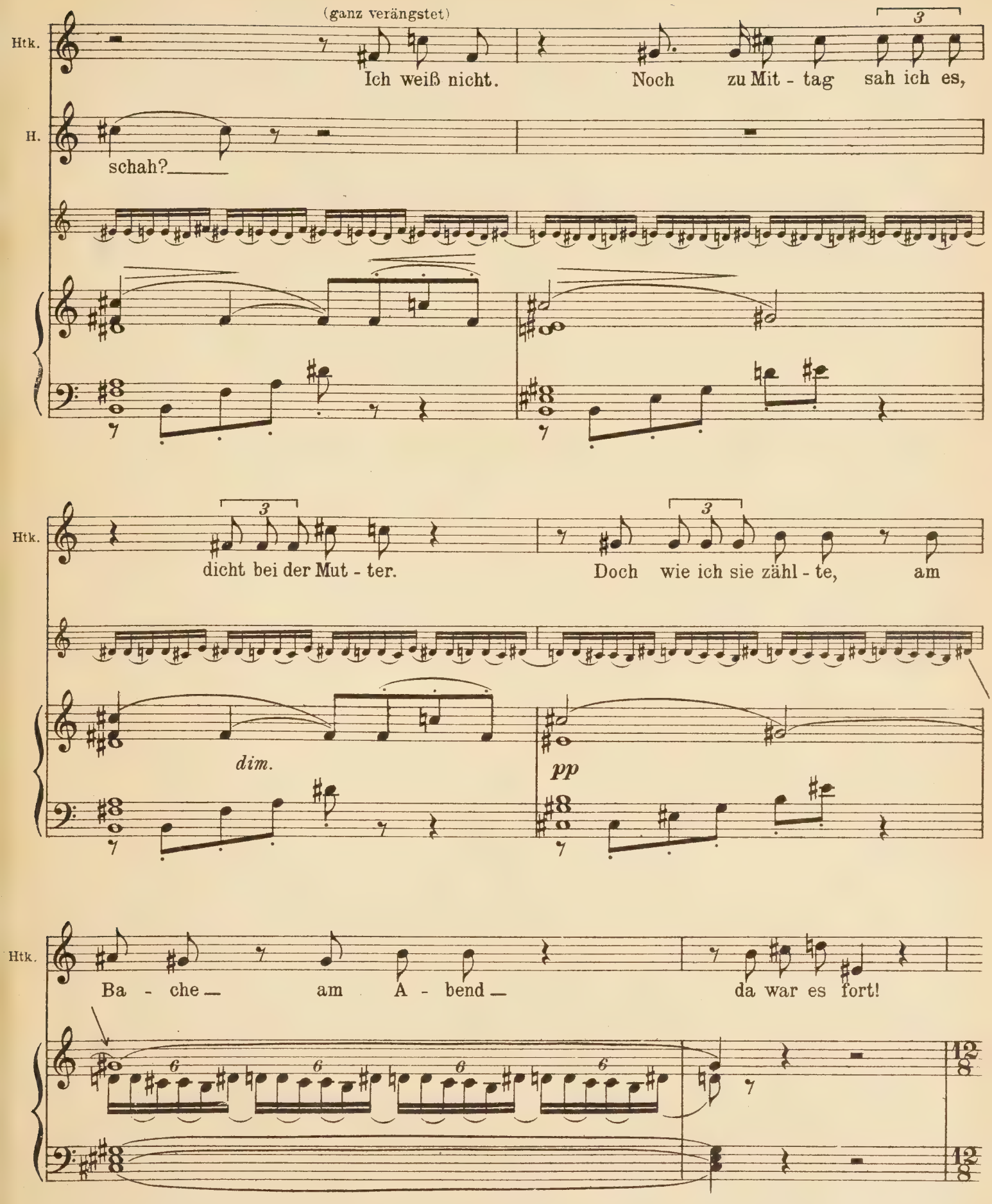

H
stark, zieht er vor - an! Lei - tet sein
p
mf
p
cresc.
H.
Volk! Sieh meine Scha - fe, wie sie schwer in der
ff
dim.
mf espressivo
p
Ped.
19
H.
Wol - le schrei - ten! Sieh meine Lämm - lein, wie sie zärtlich sich
cresc.
H
drän-gen und ängst - lich an ih - re Mut - - - ter!
f
mf
3
3

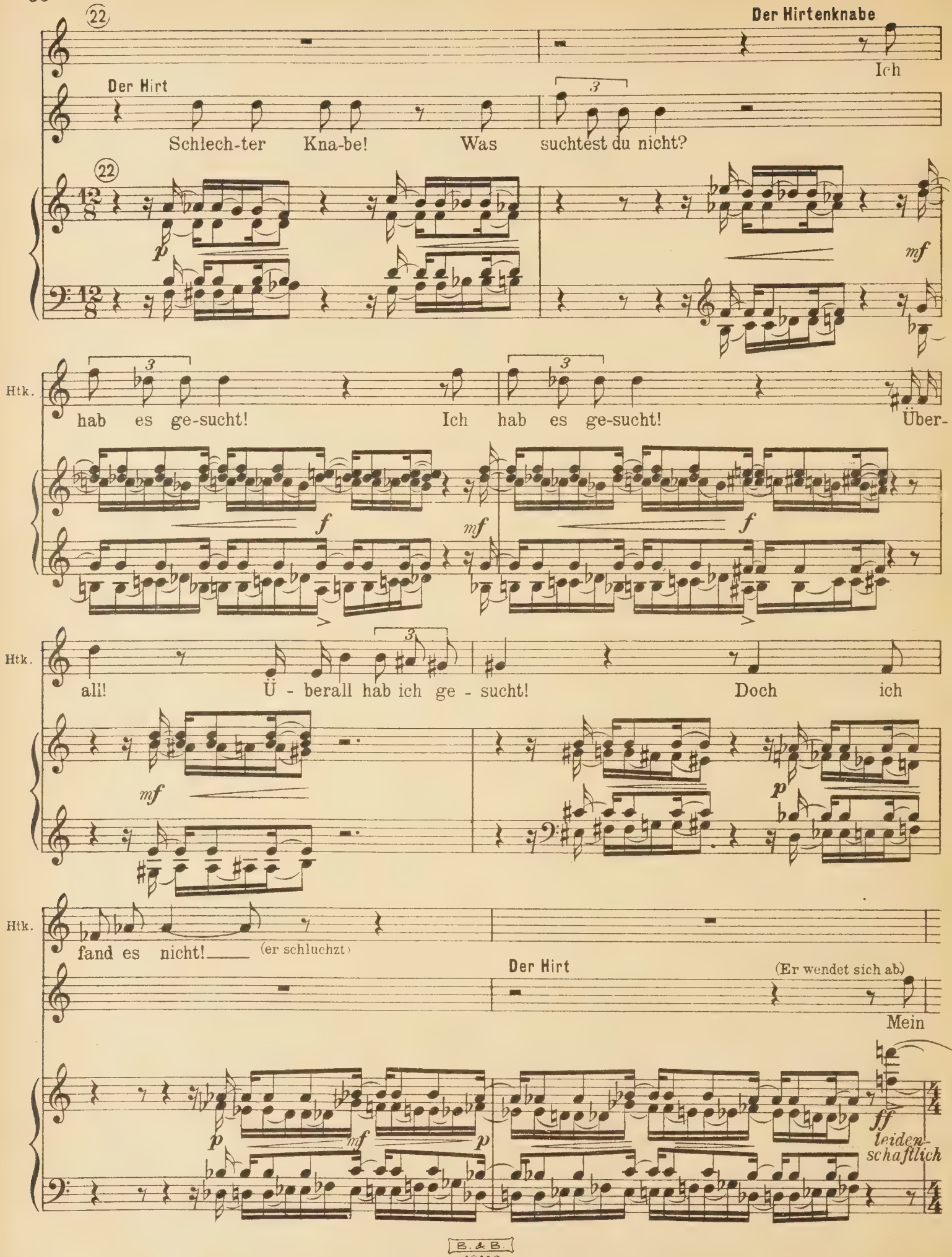

H
Sieh da! Wie das Böcklein springt!
f p cresc.
ff
dim.
Viel langsamer
H.
Der Schnitter
Viel langsamer
Schön ist dei - ne
p
espr.
Fließender
(zum Hirtenknaben)
H.
Warst du am Bach? Hast du die Tiere ge-
Sch.
Her - - - de!
Fließender
smorz.
p

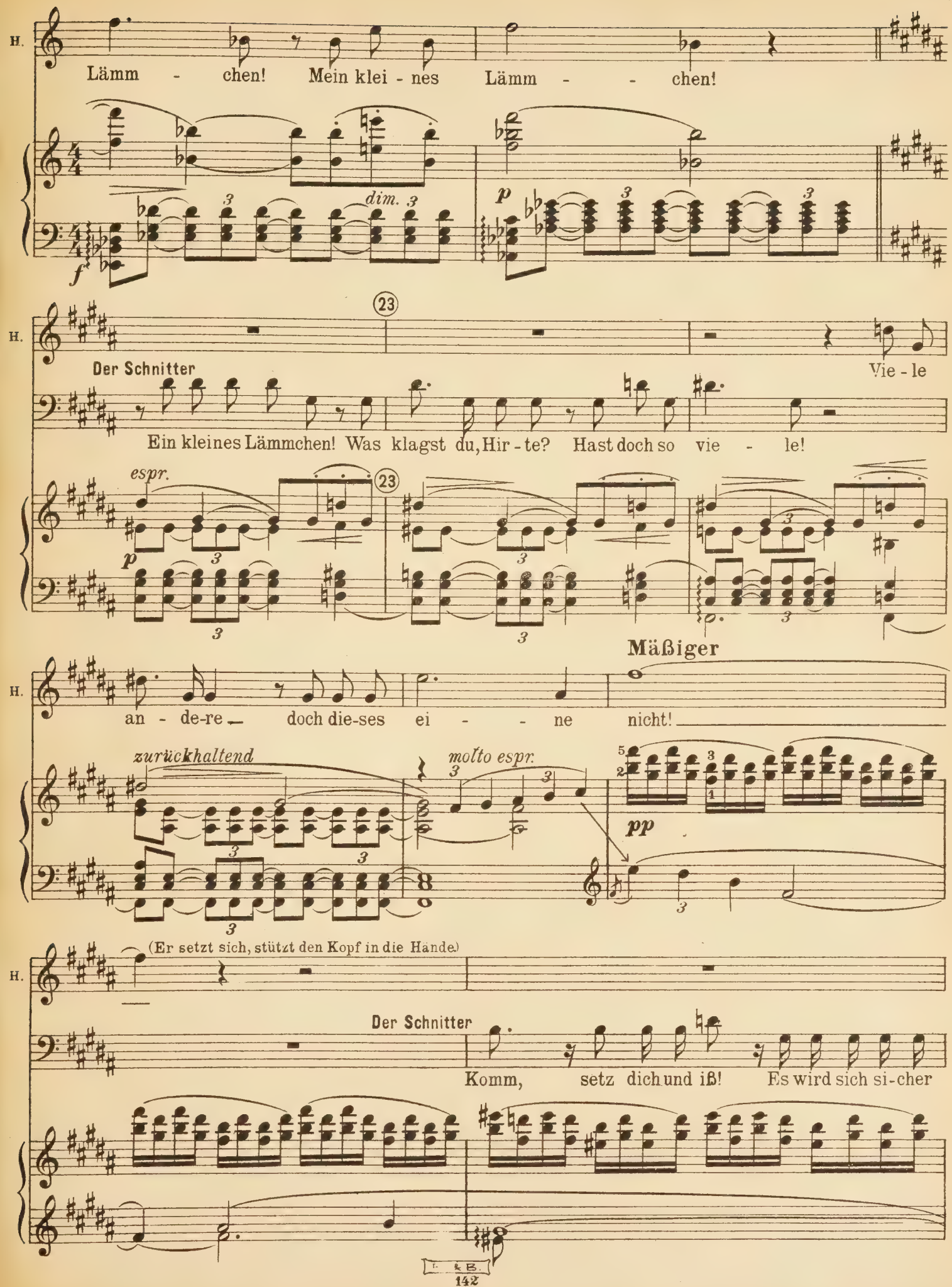

Der Hirtenknabe
(Die Herde geht
Ja_ sie tranken ge - nug._____
H.
tränkt?_____
So
pp
20
hinten zu der Hürde links, begleitet von dem Schäferhund.)
(Er geht zurück zum Feuer, setzt sich.)
komm, Kna - be, setz dich zum Mahl!_
(Der Hirtenknabe bleibt stehen, rührt sich nicht.)
pp
dolce
(zum Schnitter)
(Da der Hirtenknabe nicht kommt, zu diesem:)
Hier, Freund, greif zu!_____
ppp
più p
smorz.
Der Hirtenknabe (ängstlich)
Nun, was zögerst du noch? Ich_ ich_
Ziemlich bewegt
p

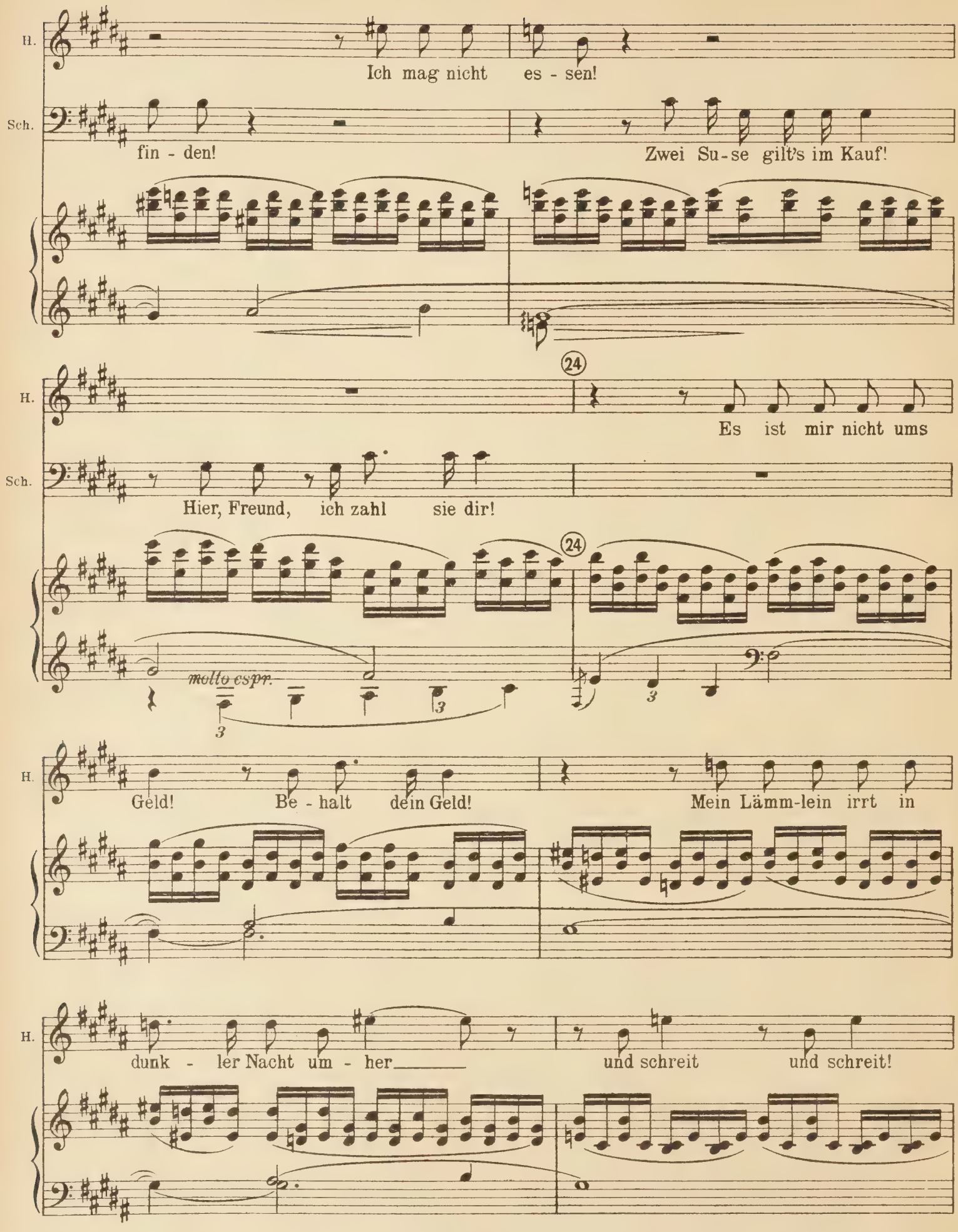

(kommt näher)
Htk.
Dort
H.
Nun, was ist es? Komm her!
(er stockt)
o-ben, Schäfer .....
Ich_
So sprich doch, Knabe!
p
(Er faßt sich ein Herz.)
___ ich __
Ein Lämmlein _ fehlt!
f

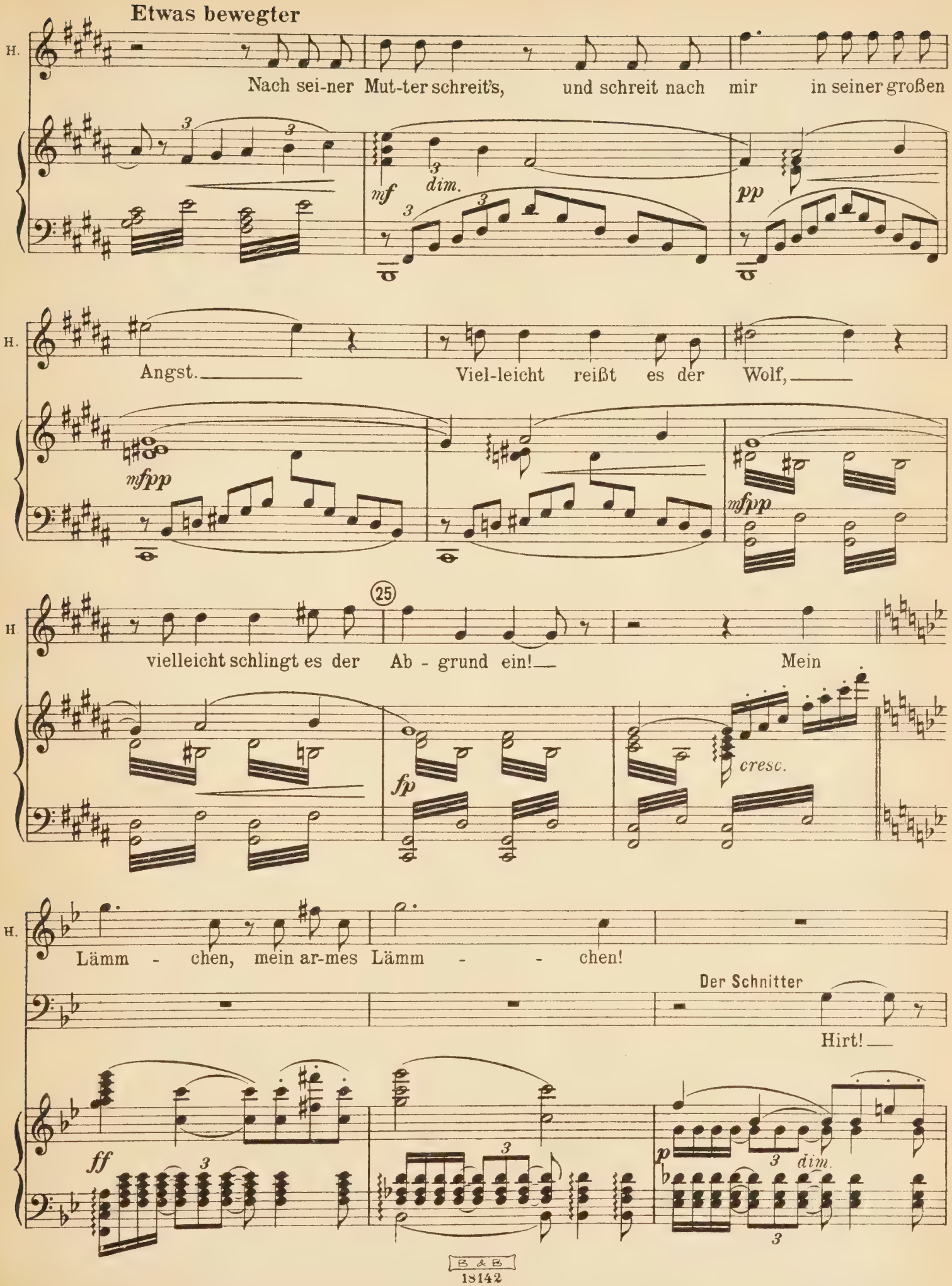

21
(springt auf)
H.
Fehlt? Fehlt? Ist es tot?
dim.
p sempre dim.
Der Hirtenknabe
Ich weiß nicht. Das klein - ste war es, das kek - ke
Vl.
poco f molto espr.
p
Htk.
wie Schleh - dorn so weiß.
Der Hirt
Und was ge-

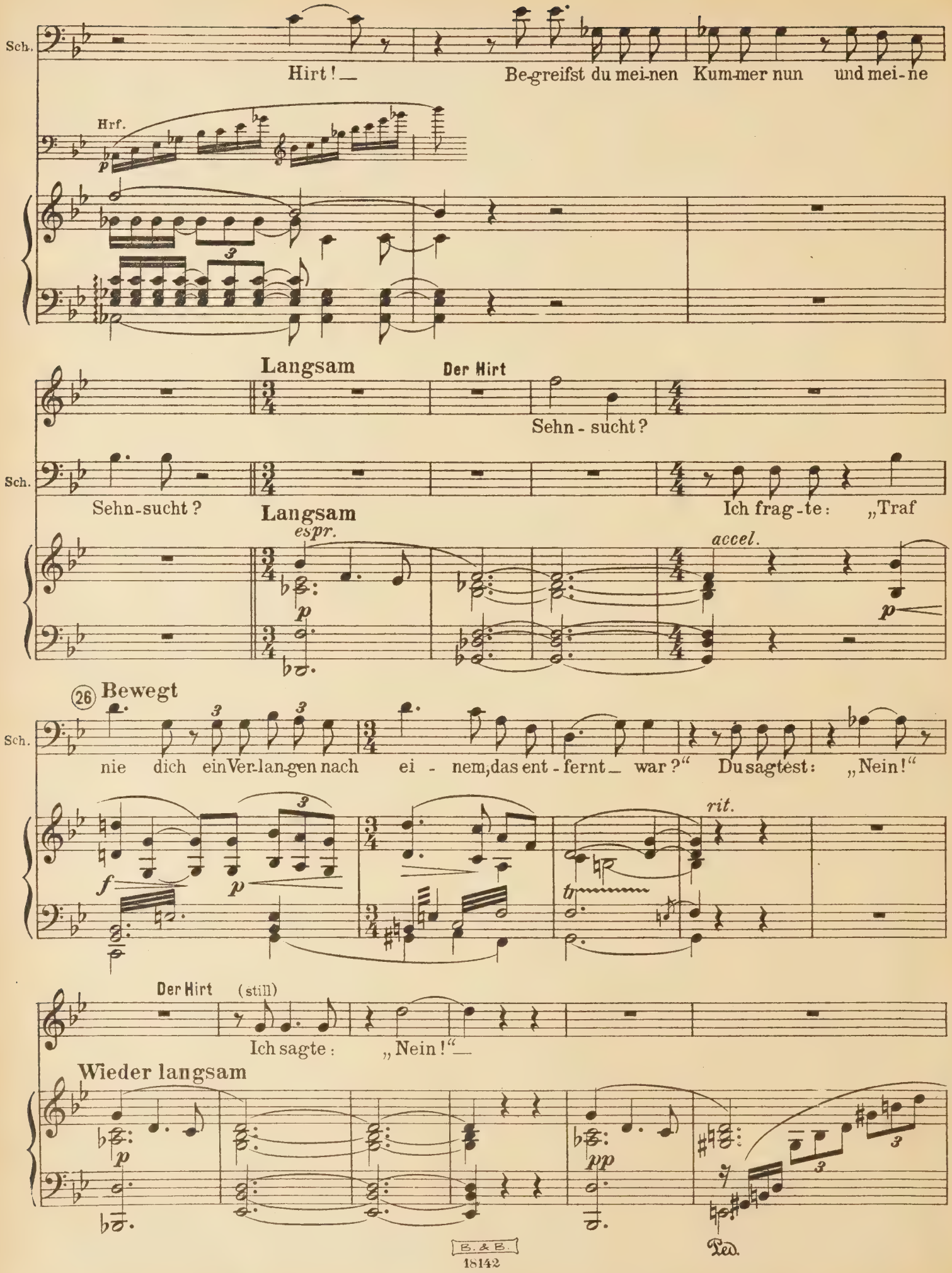

(ganz verängstet)
Htk.
Ich weiß nicht.
Noch zu Mit - tag sah ich es,
H.
schah?
Htk.
dicht bei der Mut - ter.
Doch wie ich sie zähl - te, am
dim.
pp
Htk.
Ba - che am A - bend
da war es fort!


Der Hirtenknabe
Ich
Der Hirt
Schlech-ter Kna-be! Was suchtest du nicht?
Htk.
hab es ge-sucht! Ich hab es ge-sucht! Über-
all! Ü - berall hab ich ge - sucht! Doch ich
fand es nicht! (er schluchzt)
Der Hirt
(Er wendet sich ab.)
Mein
leiden-schaftlich


H.
Lämm - chen! Mein klei - nes Lämm - - chen!
dim. 3
f
p
23
Der Schnitter
Vie - le
Ein kleines Lämmchen! Was klagst du, Hir - te? Hast doch so vie - le!
espr.
p
Mäßiger
an - de-re doch die-ses ei - - ne nicht!
zurückhaltend
molto espr.
pp
(Er setzt sich, stützt den Kopf in die Hände)
Der Schnitter
Komm, setz dich und iß! Es wird sich si-cher


H.
Ich mag nicht es - sen!
Sch.
fin - den!
Zwei Su-se gilt's im Kauf!
24
Es ist mir nicht ums
Hier, Freund, ich zahl sie dir!
molto espr.
Geld! Be - halt dein Geld!
Mein Lämm-lein irrt in
dunk - ler Nacht um - her
und schreit und schreit!


Etwas bewegter
H.
Nach sei-ner Mut-ter schreit's, und schreit nach mir in seiner großen
mf dim.
pp
Angst. Viel-leicht reißt es der Wolf,
mfpp
mfpp
25
vielleicht schlingt es der Ab - grund ein! Mein
fp
cresc.
Lämm - chen, mein ar-mes Lämm - - chen!
Der Schnitter
Hirt!
ff
p
dim.


Sch.
Hirt! — Be-greifst du mei-nen Kum-mer nun und mei-ne
Hrf.
Langsam
Der Hirt
Sehn - sucht?
Sch.
Sehn-sucht?
Langsam
Ich frag-te: „Traf
espr.
accel.
26 Bewegt
Sch.
nie dich ein Ver-lan-gen nach ei - nem, das ent - fernt — war?“ Du sagtest: „Nein!“
rit.
Der Hirt (still)
Ich sagte: „Nein!“ —
Wieder langsam
Ped.

Der Hirt (springt auf, zum Hirtenknaben)

Mein

Lebhaft

Sch.

Nun, Hirt?

Lebhaft

dim.

espr.

(Der Knabe reicht die Sachen)

H.

Man - tel! Mein Stab! Das Schäf - - -

Sch.

Was willst du tun?

H.

- - lein su - - - - chen!

Sch.

Jetzt zur

(27)

H. Jetzt!

Sch. Nacht? Säu - me doch! Iß dein

(27)

f *p*

Ped. * Ped. *

H. Nein! Nein! (Er rafft

Sch. Mahl!

cresc. *f* *ff*

p *cresc.* *f* *p* *ff* *dim.*

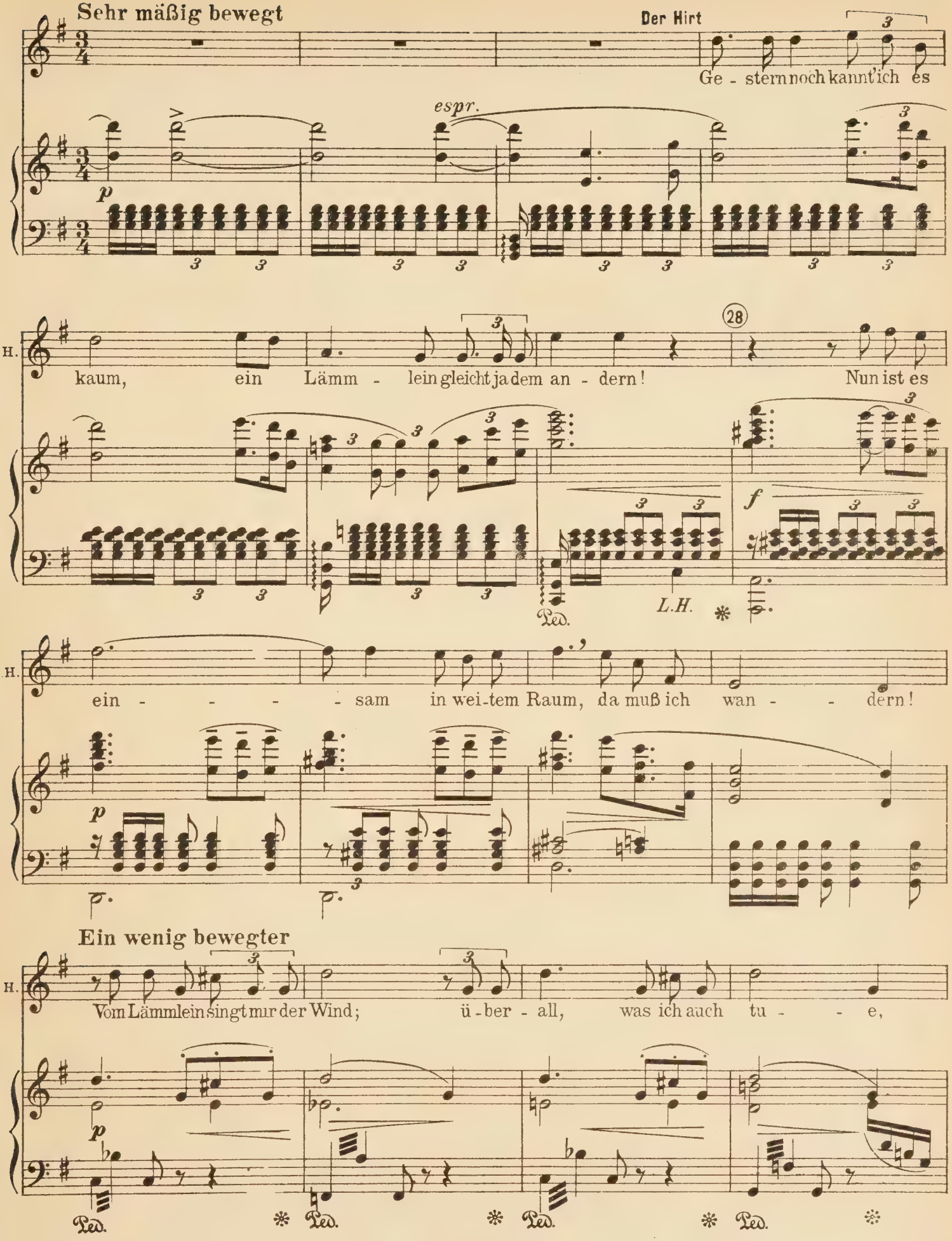
Ped. * Ped. Ped.

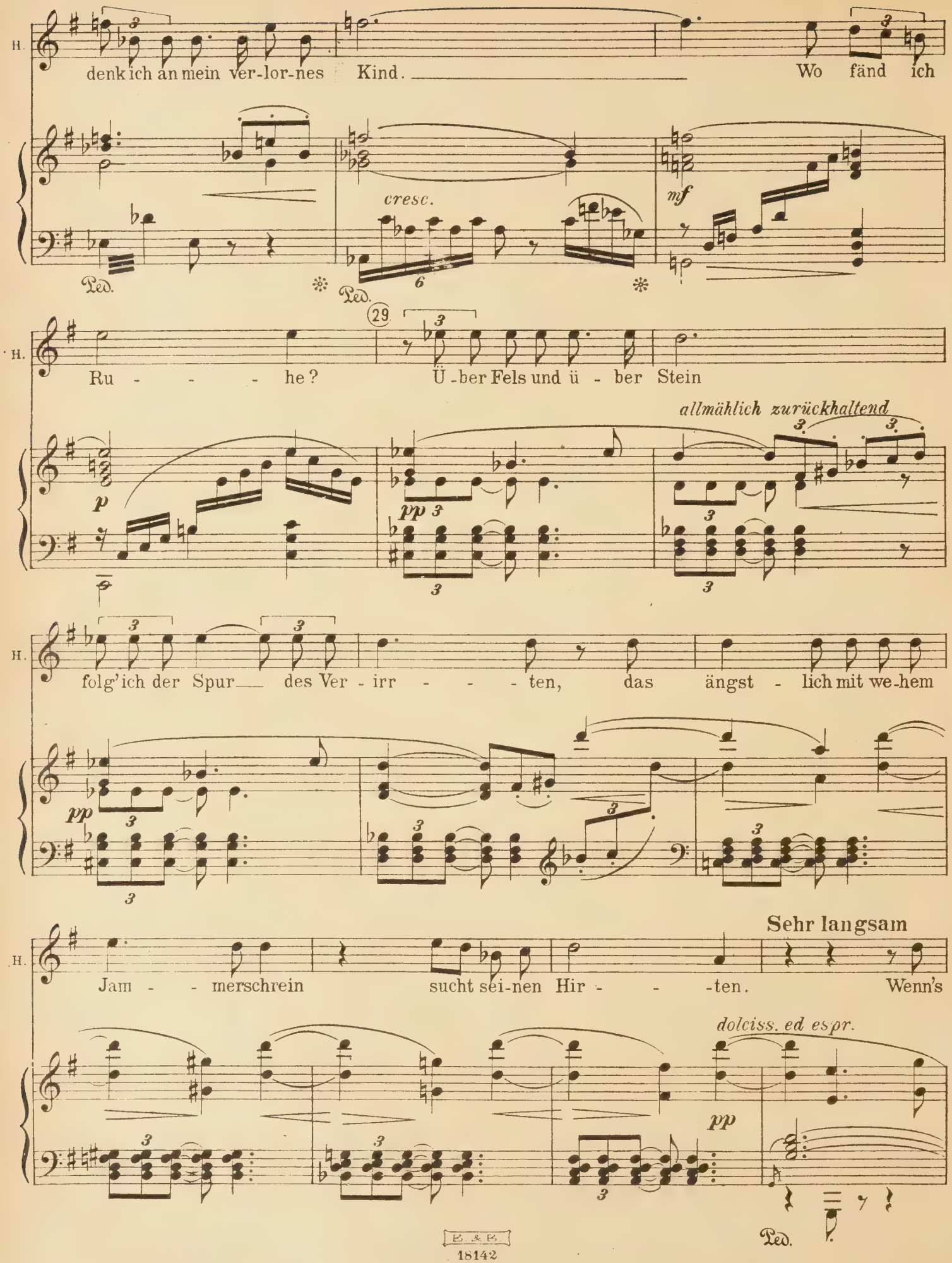
seinen Mantel, faßt den Hirtenstab fest und steigt während des Folgenden höher und höher. Der Mond ist aufgegangen.)

zurückhaltend

p *cresc.* *f* *dim.*

Ped. Ped. Ped. Ped. *


Sehr mäßig bewegt
Der Hirt
Ge - stern noch kannt' ich es
espr.
p
H.
kaum, ein Lämm - lein gleicht ja dem an - dern!
28
Nun ist es
f
Ped.
L.H.
H.
ein - - - - - sam in wei-tem Raum, da muß ich wan - - dern!
p
Ein wenig bewegter
H.
Vom Lämmlein singt mir der Wind; ü - ber - all, was ich auch tu - - e,
p
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.


H.
denk ich an mein ver-lor-nes Kind. Wo fänd ich
cresc.
mf
Ped.
Ped.
29
H.
Ru - - - - he? Ü-ber Fels und ü - ber Stein
allmählich zurückhaltend
p
pp
H.
folg'ich der Spur des Ver - irr - - - - ten, das ängst - lich mit we-hem
pp
Sehr langsam
H.
Jam - - merschrein sucht sei-nen Hir - - -ten. Wenn's
dolciss. ed espr.
pp
Ped.

H.

Vög-lein vom Ne - ste fällt, bringt ihm die Al - - te das Fut - ter _

Ped. Ped. Ped.

H.

30

für mei-ne Schäf - - - chen bin ich be-stellt als ih - re Mut - ter!

mf *pp* *smorz.* *pp*

Ped. Ped. Ped. Ped. *

(Der Hirte ist höher und höher gestiegen, jetzt klingt seine Flöte. Er steigt dann in die Felsen.)

p

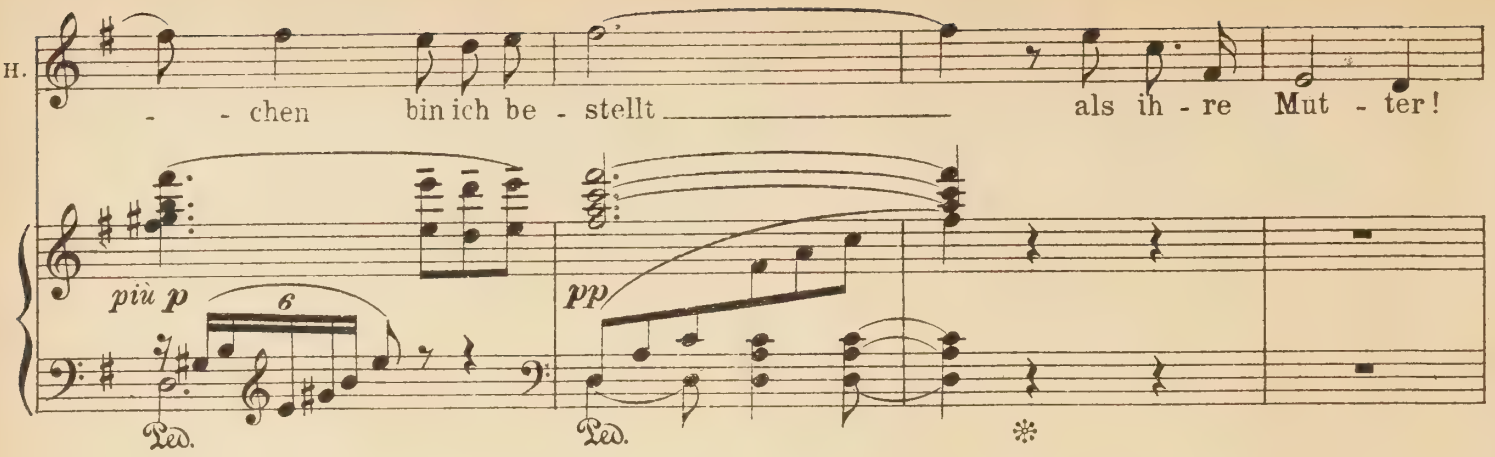
Der Hirt (mit verklingender Stimme)

Für mei-ne Schäf - - - -

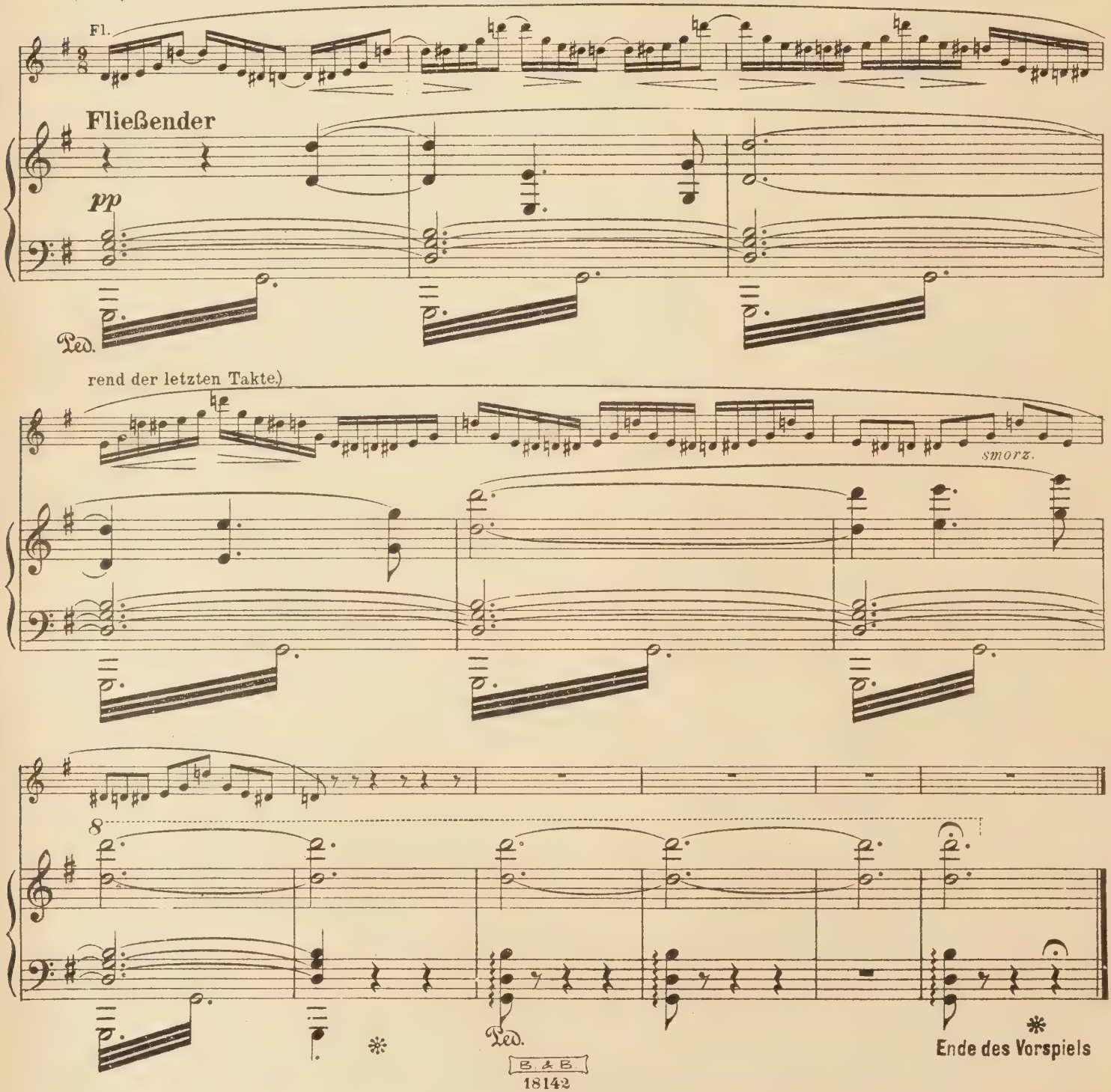
Noch langsamer

mf *p*

Ped. Ped.

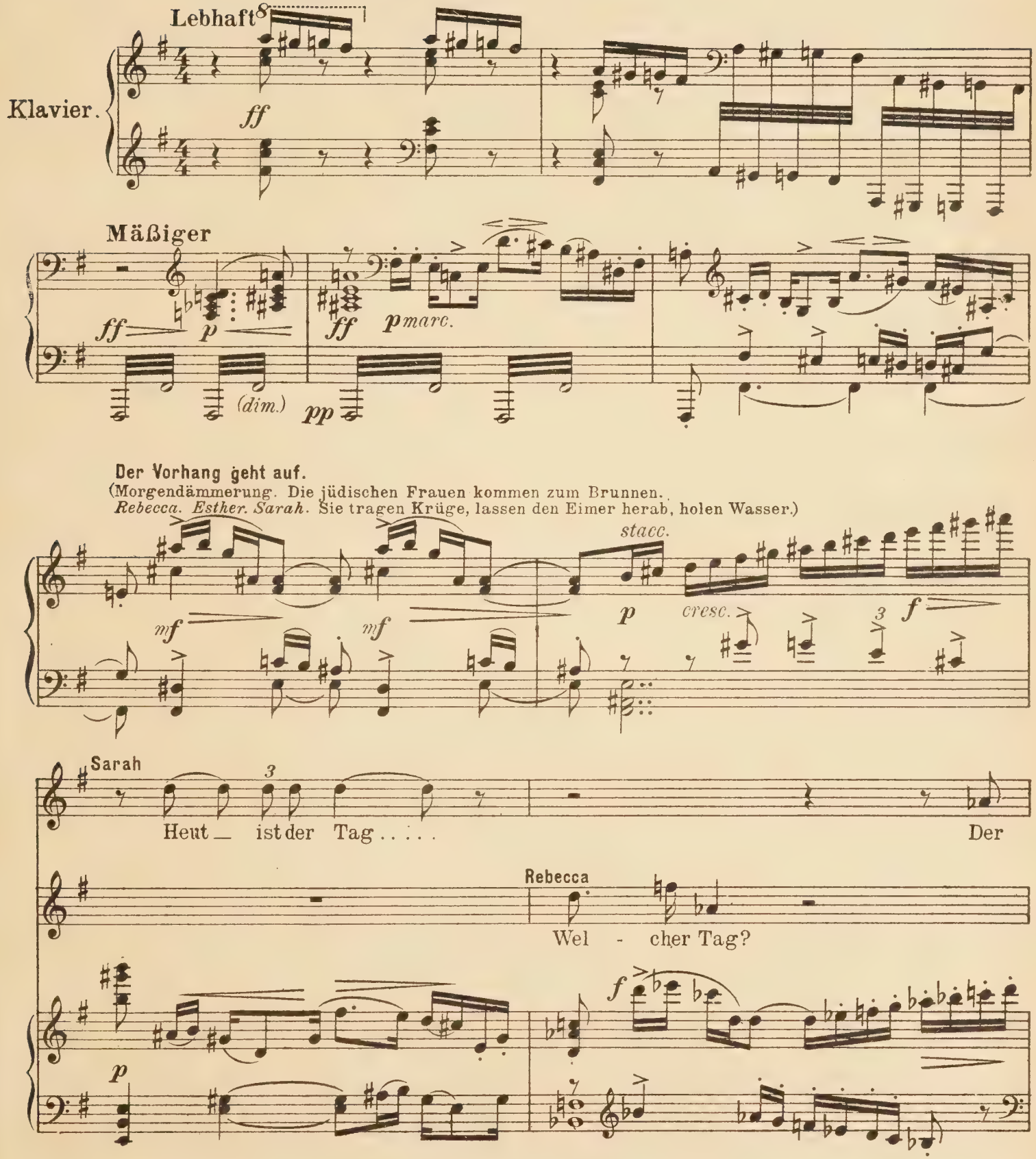


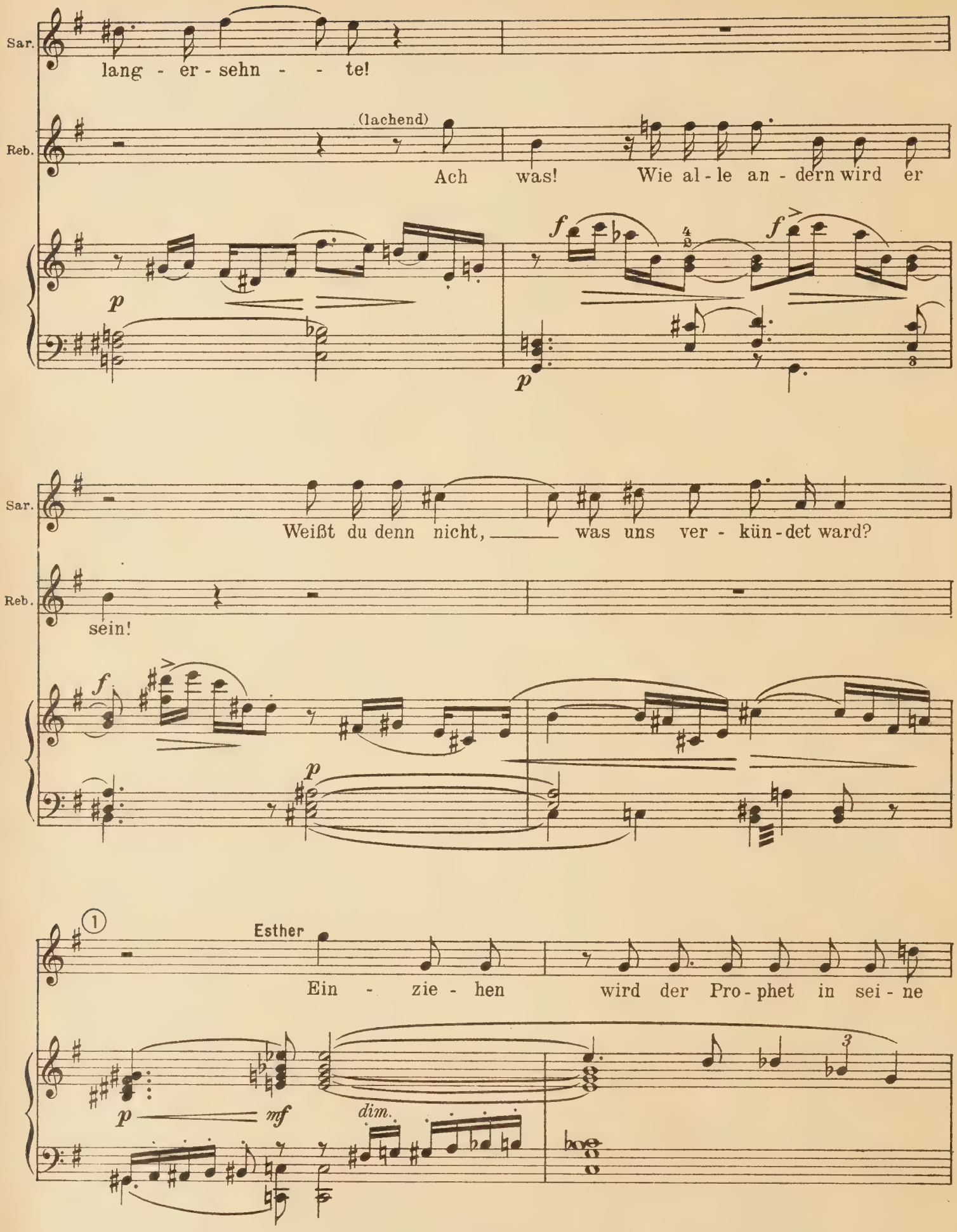
(Man hört noch des Hirten Flöte. Vorne stehen Schnitter und Hirtenknabe, ihm nachschend. Langsam fällt der Vorhang während der letzten Takte.)



Die toten Augen

Handlung




Sar.
lang - er - sehn - - te!
Reb.
(lachend)
Ach was! Wie al - le an - dern wird er
p
f
p
f
Sar.
Weißt du denn nicht, was uns ver - kün - det ward?
Reb.
sein!
f
p
1
Esther
Ein - zie - hen wird der Pro - phet in sei - ne
p
mf
dim.

Est.

Stadt.

Sarah

Pal - men wird man ihm streu-en!

Rebecca

Und al - les wird sein

Sar.

Nein, nein! Er wird uns er -

Reb.

wie es vor - dem war.

Esther

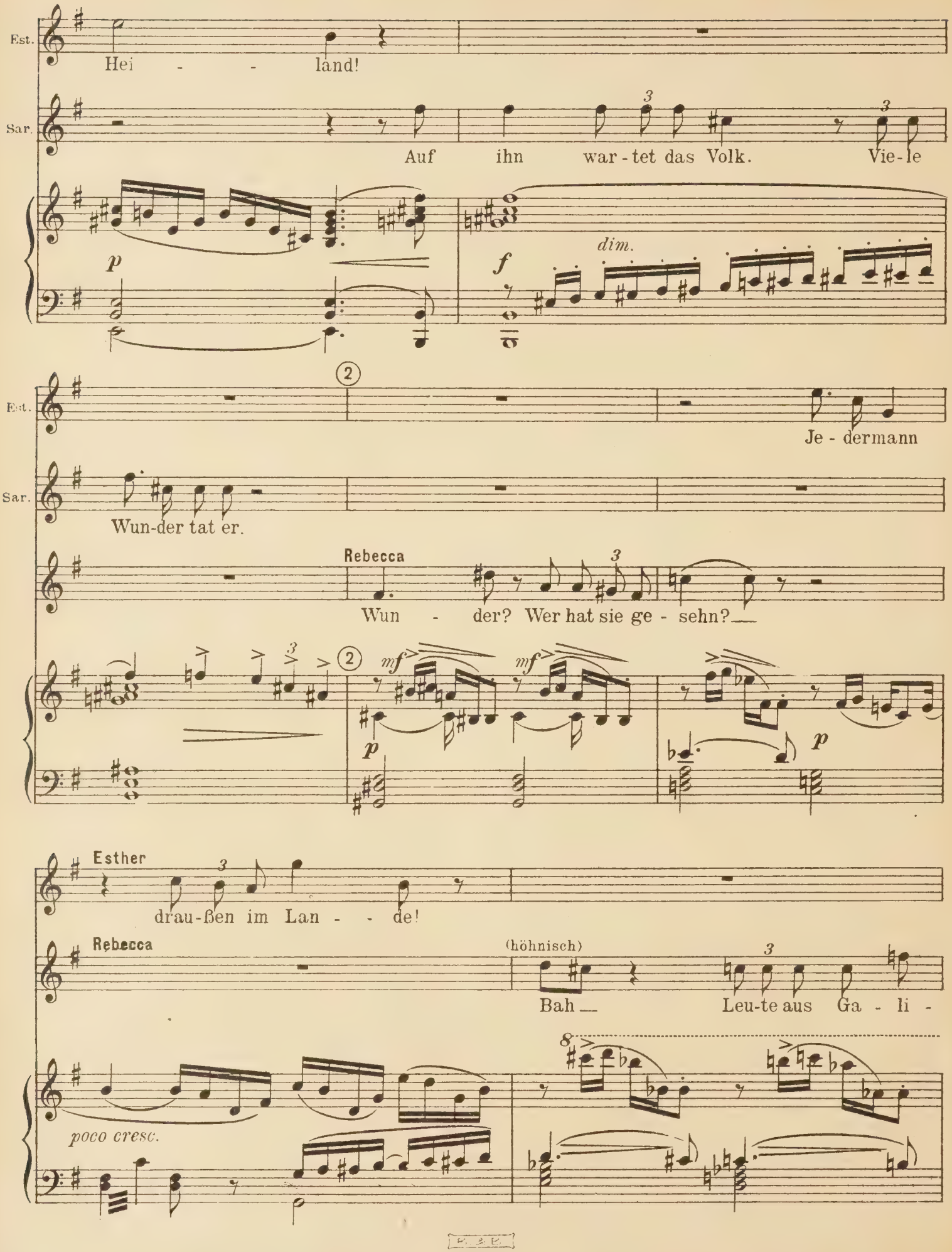
Be - frei - - - en! Der

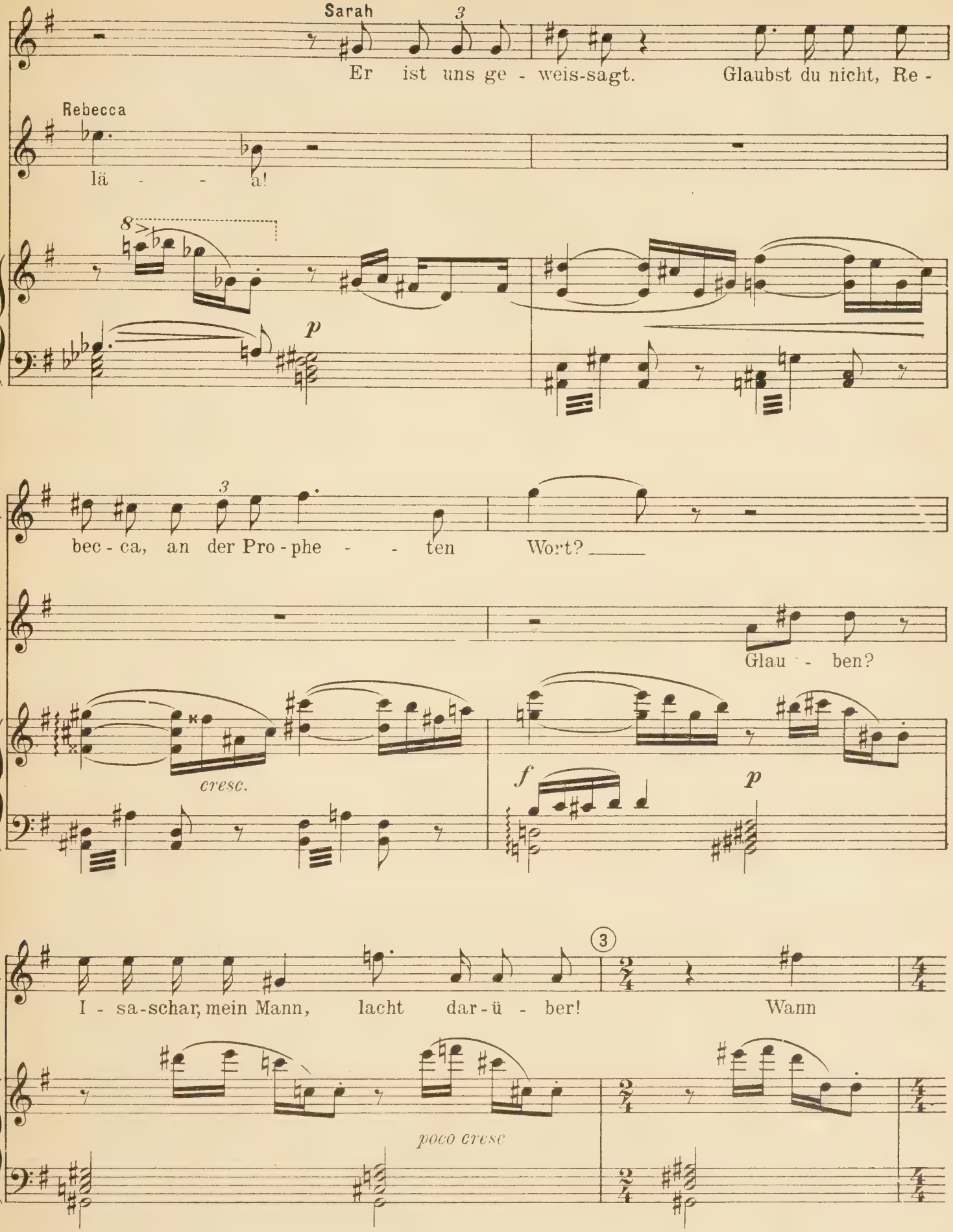
Sarah

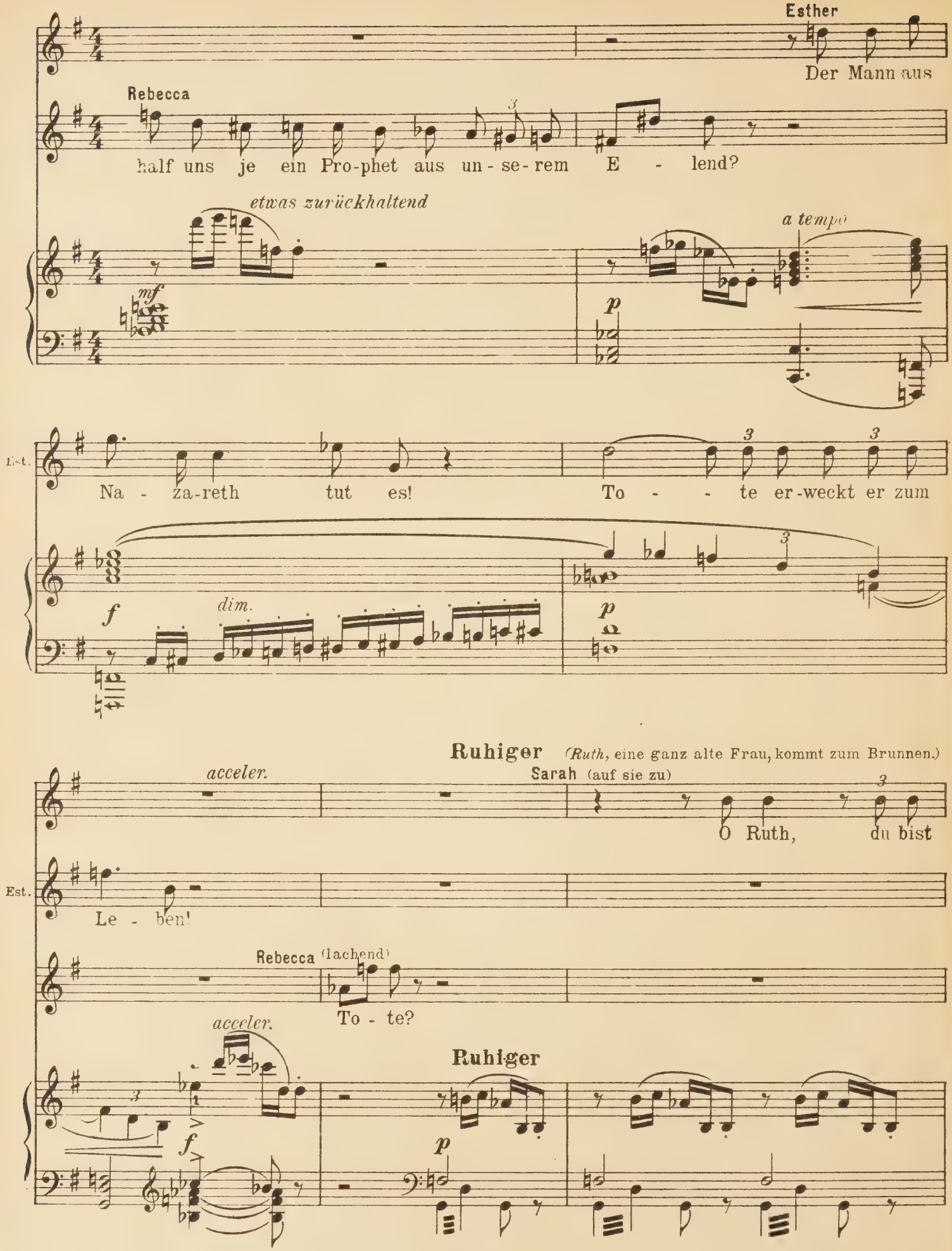
lö - - - - sen!

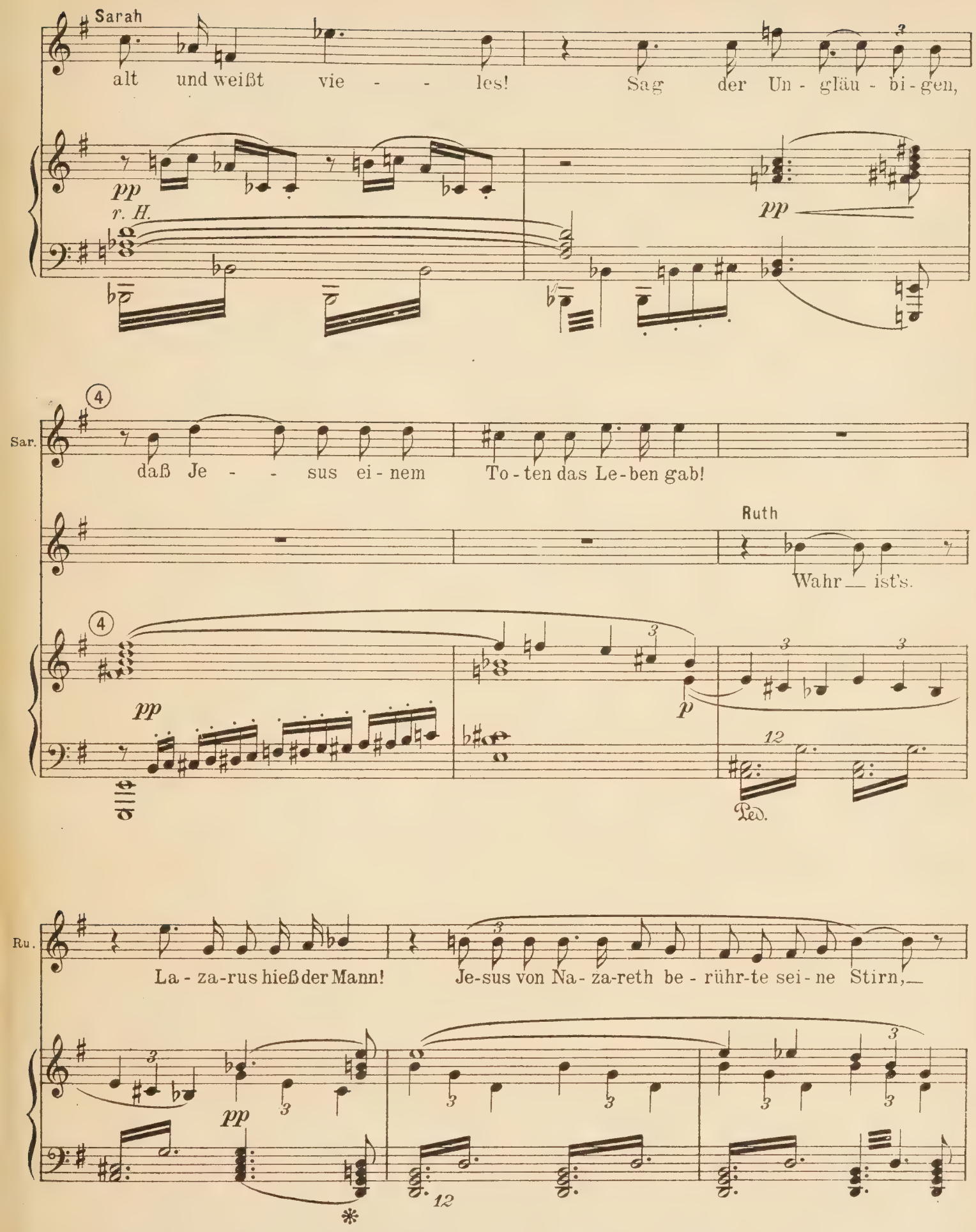
cresc.

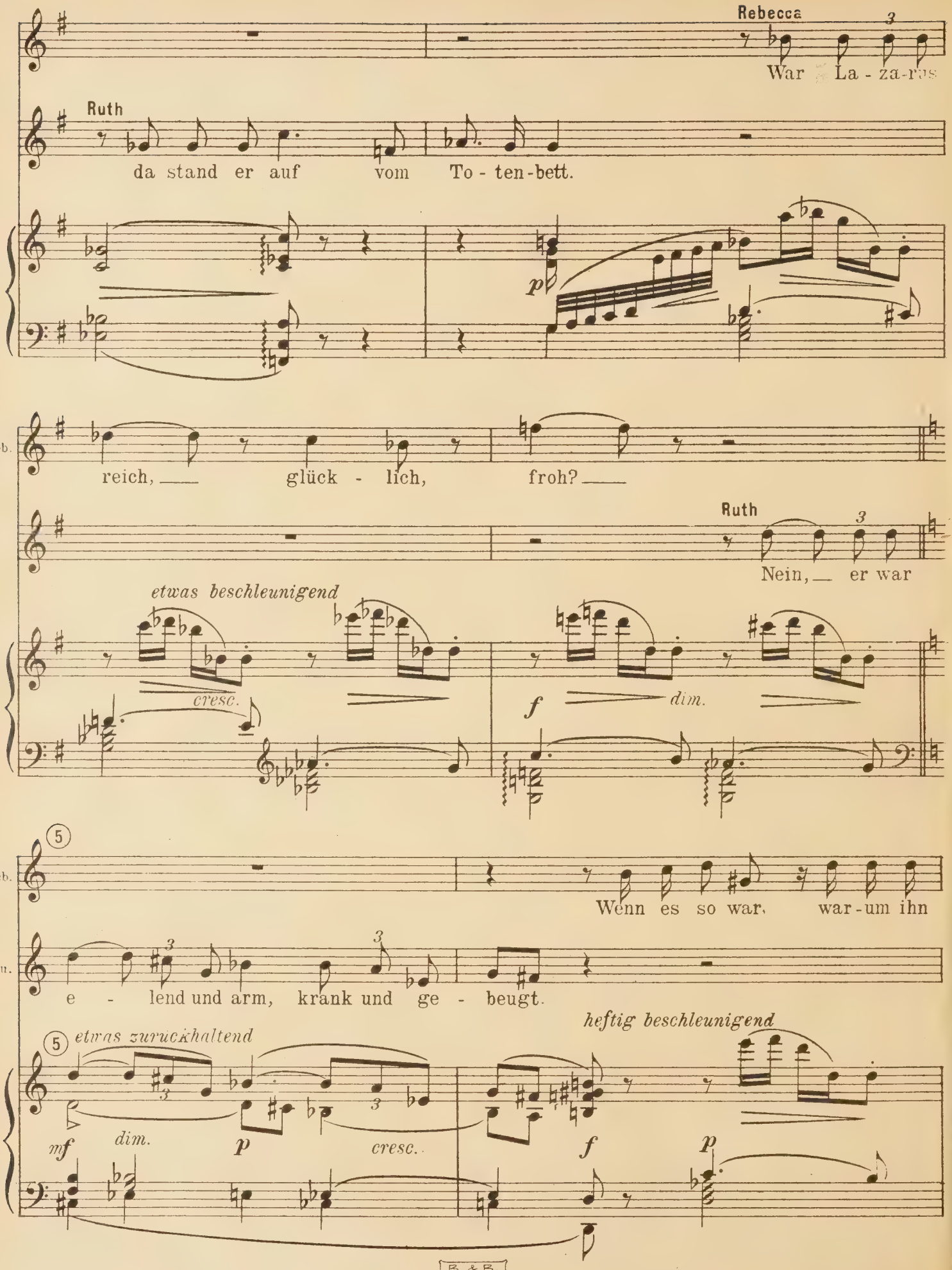
dim.

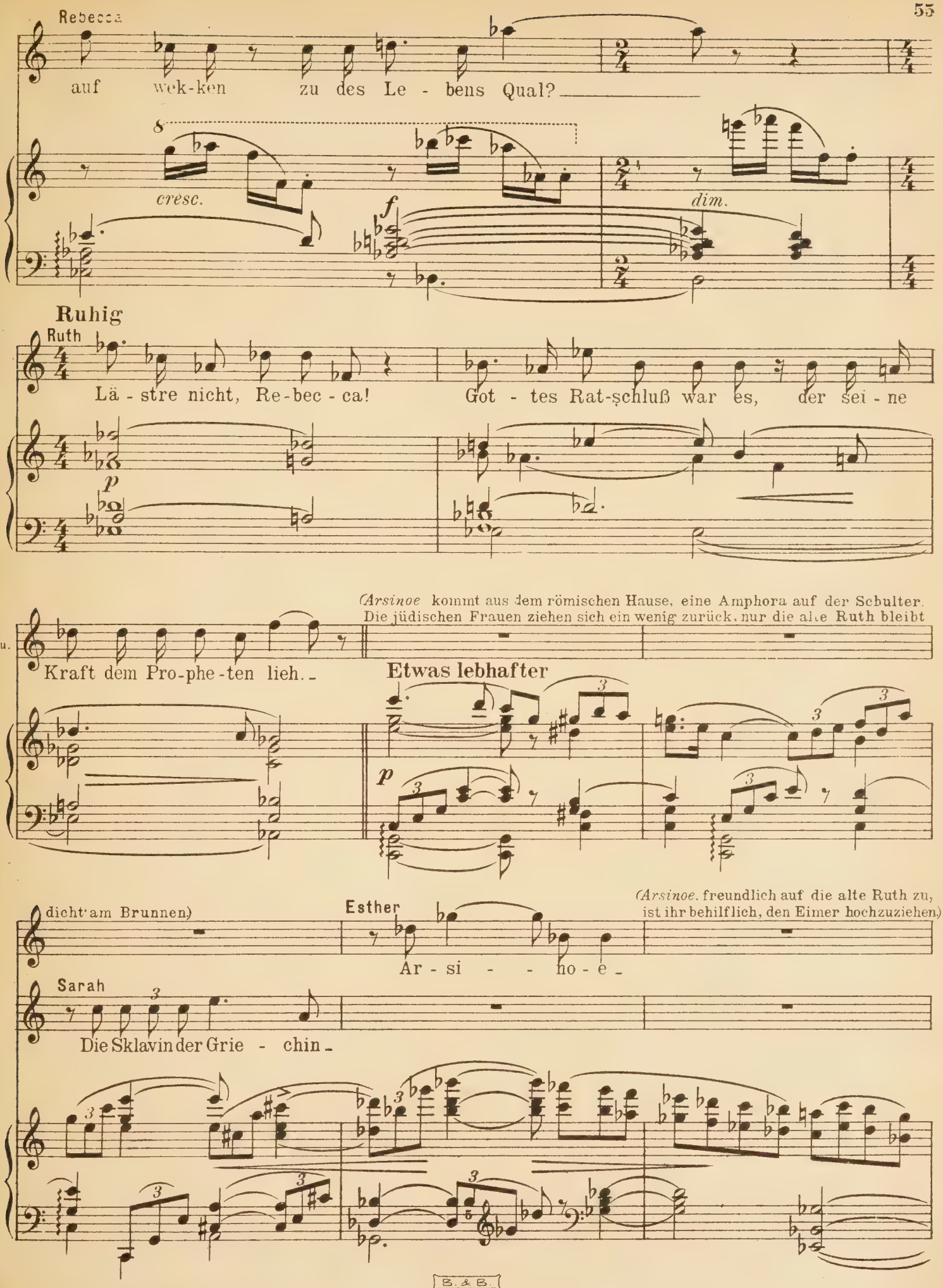

Est.
Hei - - land!
Sar.
Auf ihn war-tet das Volk. Vie-le
p
f
dim.
Est.
Je - dermann
Sar.
Wun-der tat er.
Rebecca
Wun - der? Wer hat sie ge - sehn?
mf
mf
p
p
Esther
drau-ßen im Lan - - de!
Rebecca
(höhnisch)
Bah
Leu-te aus Ga - li -
poco cresc.

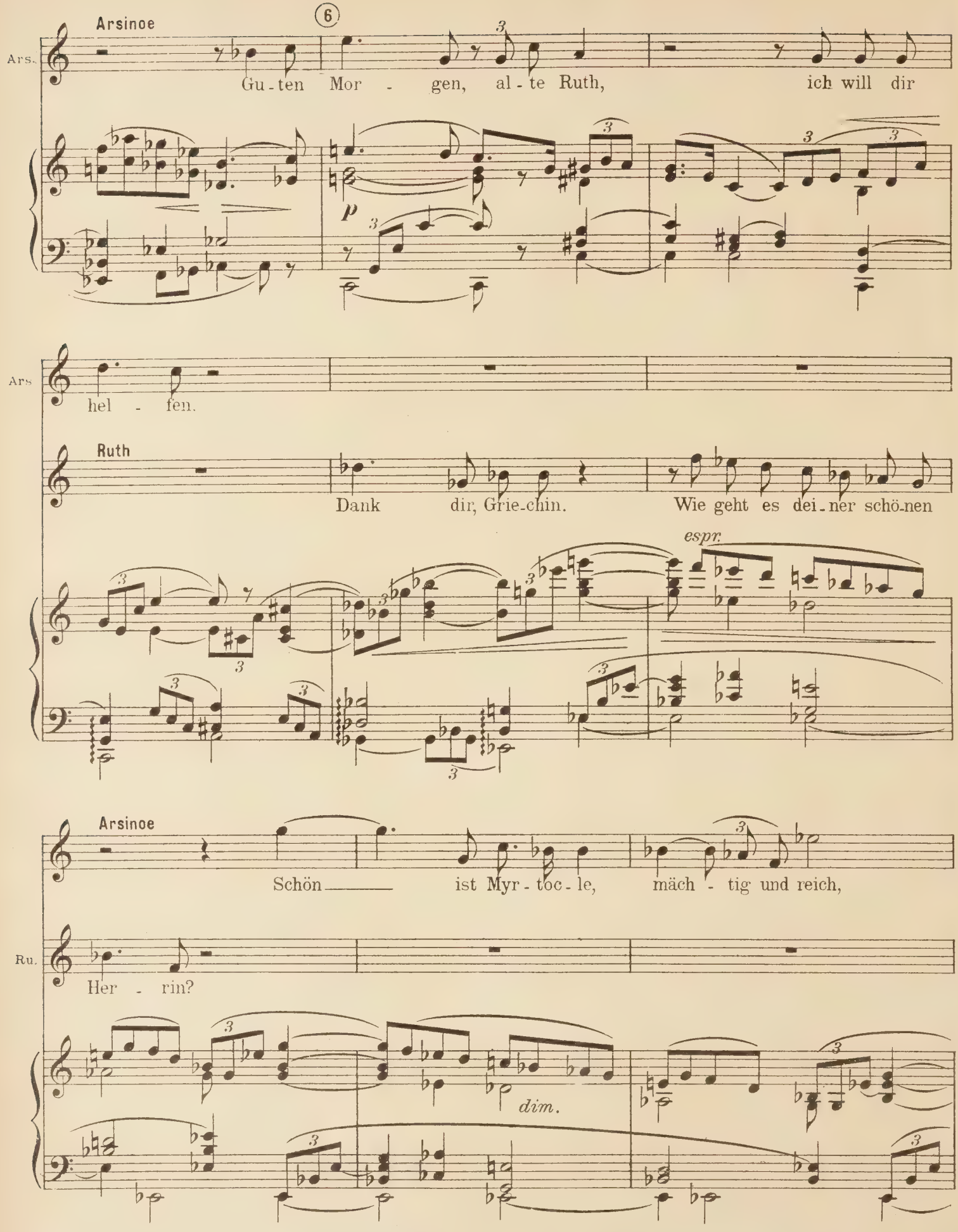

Sarah
Er ist uns ge - weis-sagt. Glaubst du nicht, Re -
Rebecca
lä - - - a!
p
Sar.
bec - ca, an der Pro - phe - - - ten Wort?
Reb.
Glau - ben?
cresc.
f
p
Reb.
I - sa-schar, mein Mann, lacht dar-ü - ber! Wann
poco cresc

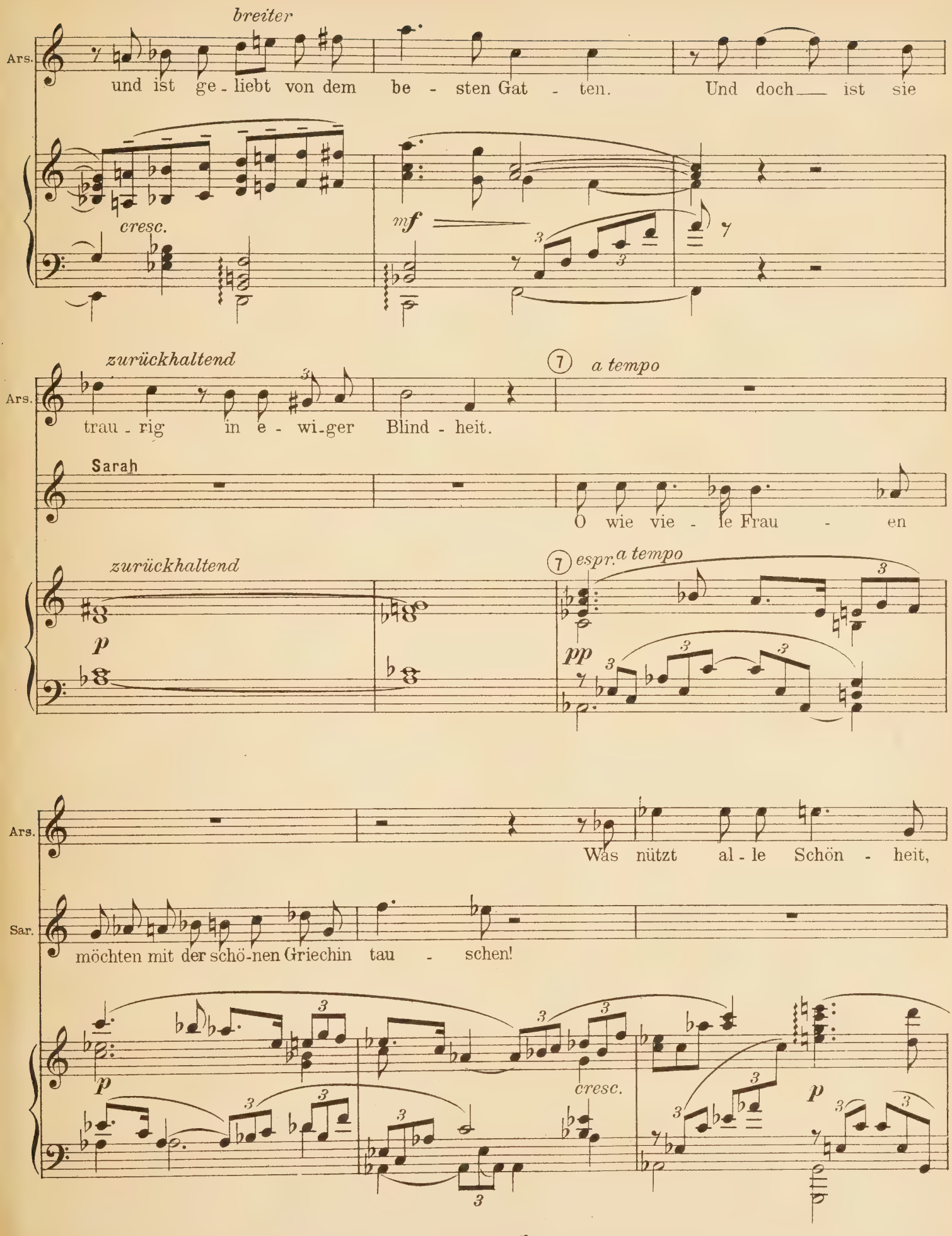

Esther
Der Mann aus
Rebecca
half uns je ein Pro-phet aus un-se-rem E - lend?
etwas zurückhaltend
a tempo
mf
p
Est.
Na - za-reth tut es!
To - - te er-weckt er zum
f
dim.
p
Ruhiger (Ruth, eine ganz alte Frau, kommt zum Brunnen.)
acceler.
Sarah (auf sie zu)
O Ruth, du bist
Est.
Le - ben!
Rebecca (lachend)
To - te?
acceler.
Ruhiger
f
p

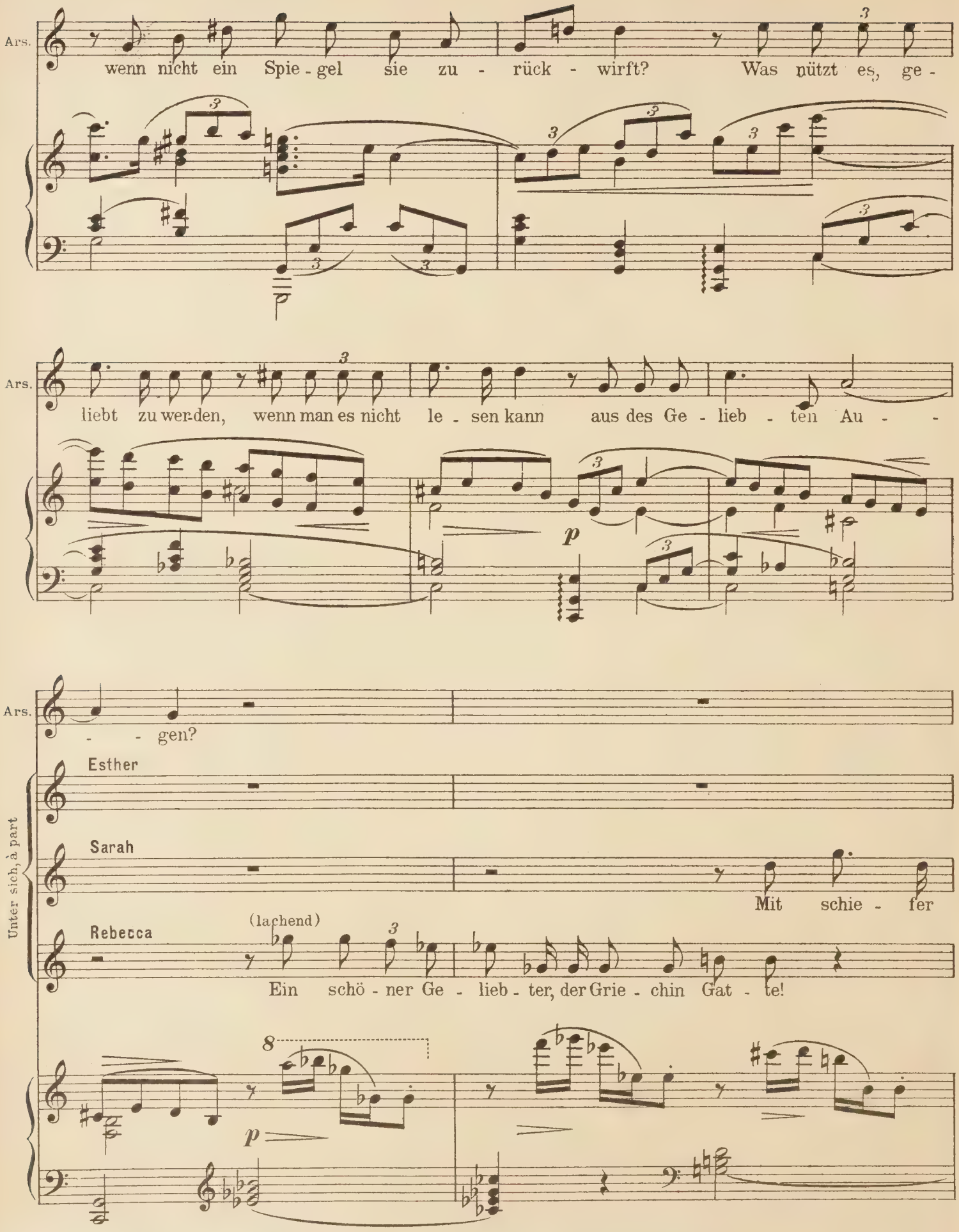

Sarah
alt und weißt vie - - les! Sag der Un - gläu - bi - gen,
pp
r. H.
pp
Sar.
daß Je - - sus ei - nem To - ten das Le - ben gab!
Ruth
Wahr — ist's.
pp
p
Ped.
Ru.
La - za - rus hieß der Mann! Je - sus von Na - za - reth be - rühr - te sei - ne Stirn,
pp
12


Rebecca
War La - za-rus
Ruth
da stand er auf vom To - ten-bett.
p
Reb.
reich, glück - lich, froh?
Ruth
Nein, er war
etwas beschleunigend
cresc.
f
dim.
Reb.
Wenn es so war, war-um ihn
Ru.
e - lend und arm, krank und ge - beugt.
etwas zurückhaltend
heftig beschleunigend
mf
dim.
p
cresc.
f
p


Rebecca
auf wek-ken zu des Le - bens Qual?
cresc.
f
dim.
Ruhig
Ruth
Lä - stre nicht, Re-bec - ca!
Got - tes Rat-schluß war es, der sei - ne
p
(Arsinoe kommt aus dem römischen Hause, eine Amphora auf der Schulter. Die jüdischen Frauen ziehen sich ein wenig zurück, nur die alte Ruth bleibt
Ru.
Kraft dem Pro-phe-ten lieh.
Etwas lebhafter
p
(Arsinoe. freundlich auf die alte Ruth zu, ist ihr behilflich, den Eimer hochzuziehen.)
dicht am Brunnen)
Esther
Ar - si - - ho - e
Sarah
Die Sklavin der Grie - chin


Arsinoe
6
Ars.
Gu - ten Mor - gen, al - te Ruth, ich will dir
p
Ars
hel - fen.
Ruth
Dank dir, Grie-chin. Wie geht es dei-ner schö-nen
espr.
Arsinoe
Schön ist Myr - toc - le, mäch - tig und reich,
Ru.
Her - rin?
dim.


breiter
Ars.
und ist ge - liebt von dem be - sten Gat - ten. Und doch ist sie
cresc.
mf
zurückhaltend
Ars.
trau - rig in e - wi-ger Blind - heit.
7
a tempo
Sarah
O wie vie - le Frau - en
zurückhaltend
p
7
espr.
a tempo
pp
Ars.
Was nützt al - le Schön - heit,
Sar.
möchten mit der schö-nen Griechin tau - schen!
p
cresc.
p


Ars.
wenn nicht ein Spie - gel sie zu - rück - wirft? Was nützt es, ge -
Ars.
liebt zu wer-den, wenn man es nicht le - sen kann aus des Ge - lieb - ten Au - -
p
Ars.
- - gen?
Esther
Sarah
Mit schie - fer
Unter sich, à part
Rebecca
(lachend)
Ein schö - ner Ge - lieb - ter, der Grie - chin Gat - te!
8
p

Arsinoe

(zu Ruth, fortfahrend) **Ruhiger**

Wie oft fleht die Her - rin zu den

Esther

Hin-kend und krumm!

Sarah (Sie gehen langsam mit ihren Krügen ab.)

Schul - ter.

dolce **Ruhiger**

p

Arsinoe

Göt - tern, a - ber sie lie - ßen sie in e - wi - ger Dun - kel - heit.

pp

⑧

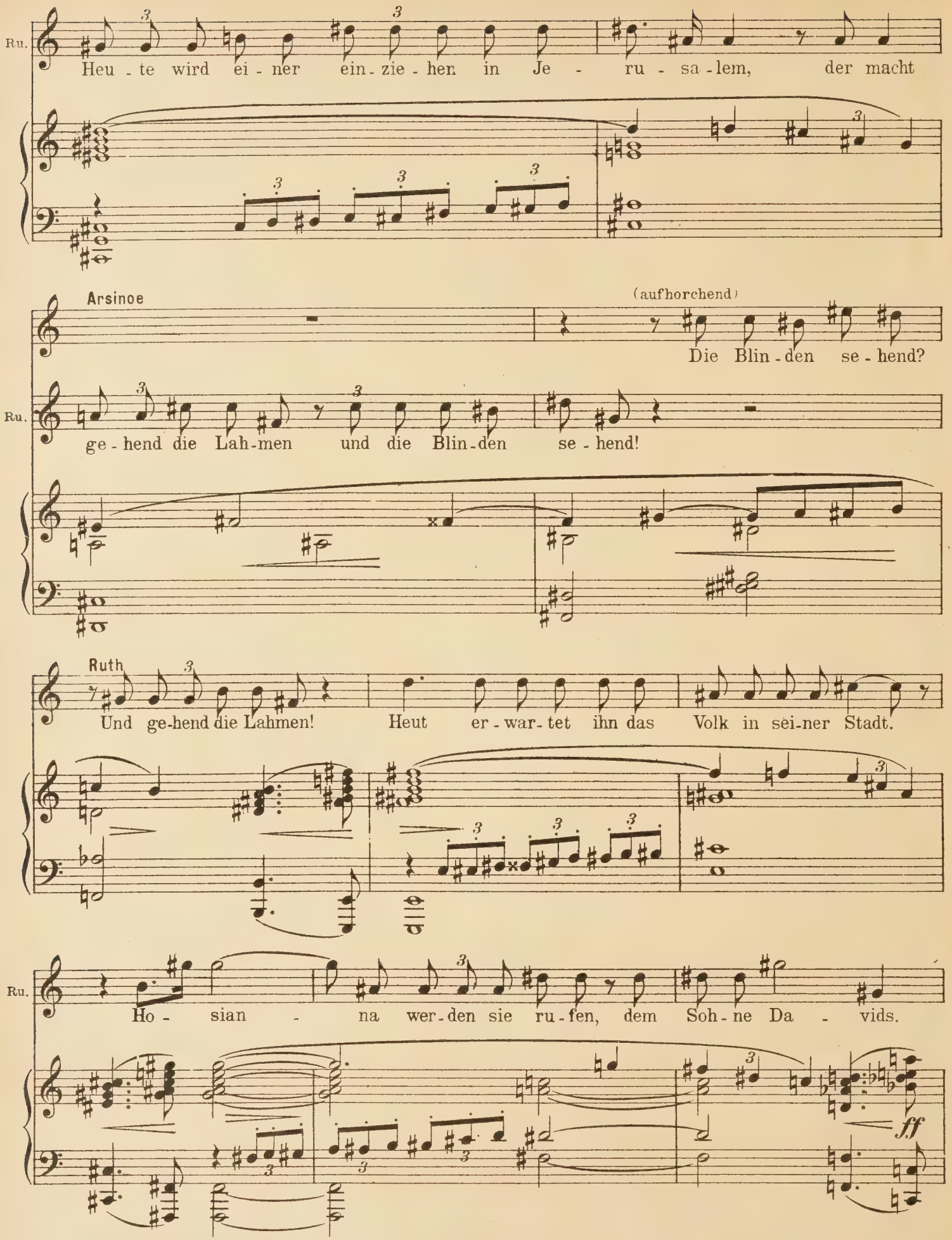
Ruth (faßt Arsinoe an der Schulter, geheimnisvoll)

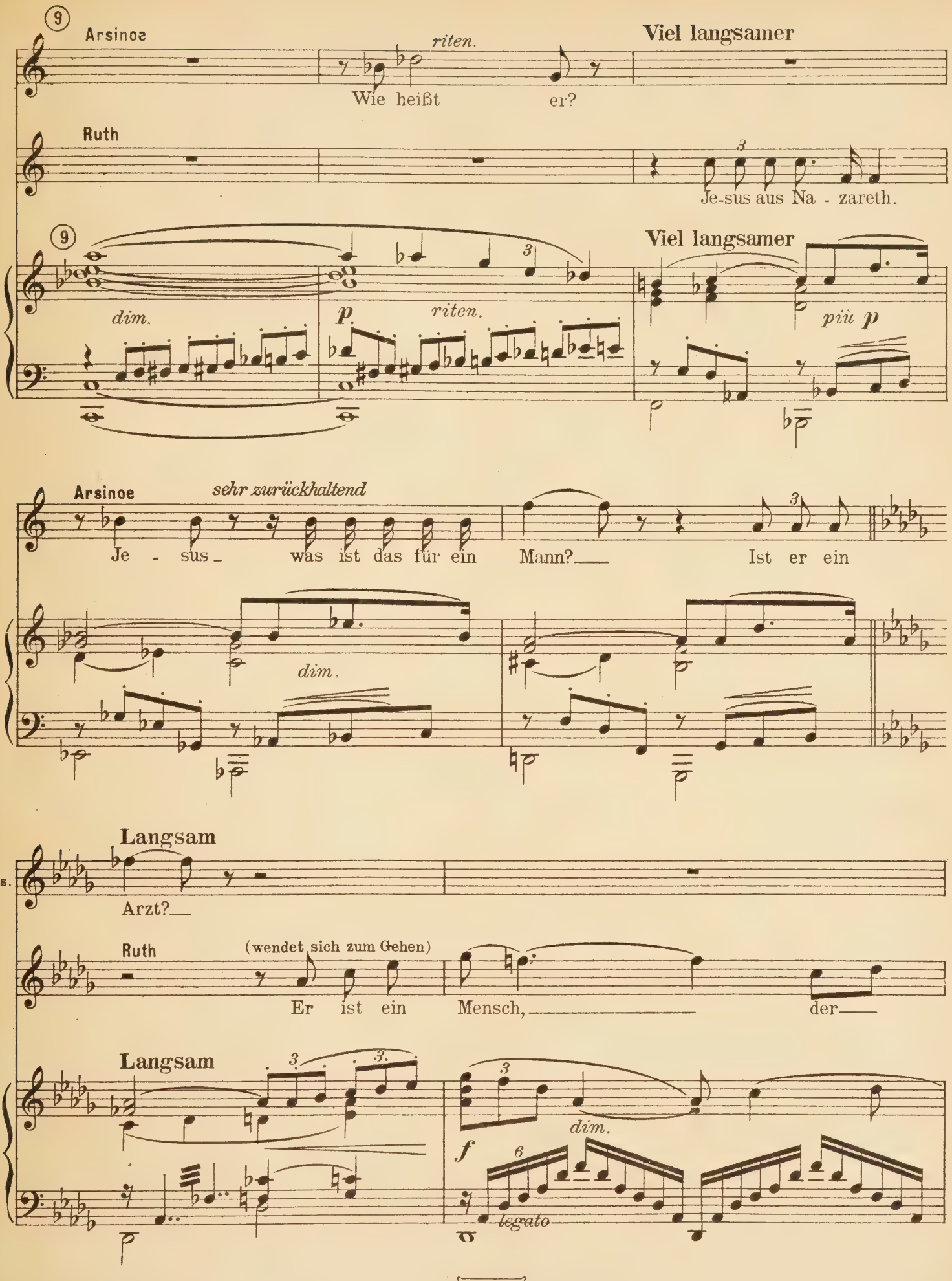
Eu - re Göt - ter... A - ber ich sa - ge dir, Kind:

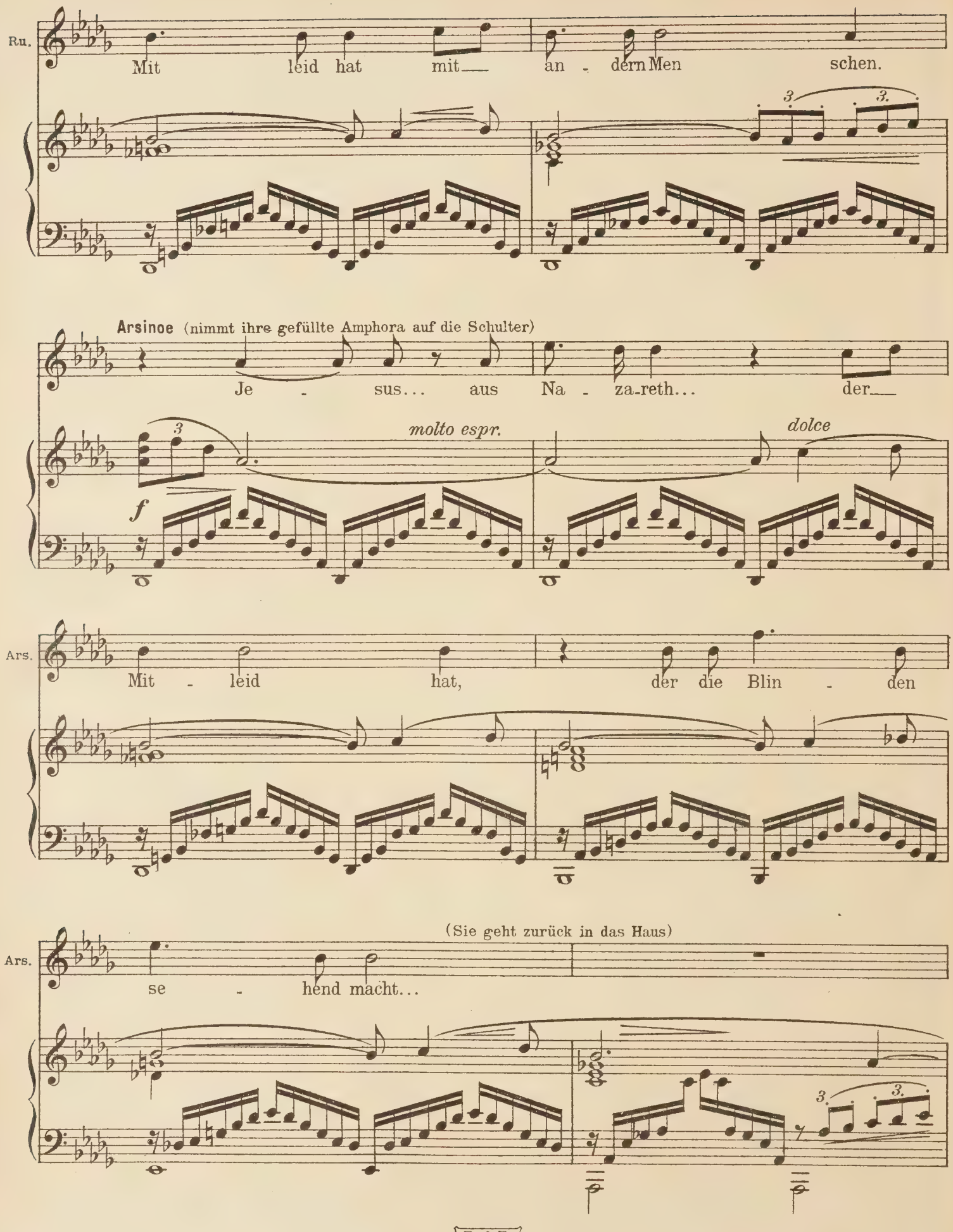
Etwas bewegter

p

p


Ru.
Heu - te wird ei - ner ein - zie - hen in Je - ru - sa - lem, der macht
Arsinoe
(aufhorchend)
Die Blin - den se - hend?
Ru.
ge - hend die Lah - men und die Blin - den se - hend!
Ruth
Und ge-hend die Lahmen! Heut er - war - tet ihn das Volk in sei-ner Stadt.
Ru.
Ho - sian - na wer - den sie ru - fen, dem Soh - ne Da - vids.
ff


9
Arsinoe
riten.
Wie heißt er?
Viel langsamer
Ruth
Je-sus aus Na - zareth.
9
dim.
p
riten.
Viel langsamer
più p
Arsinoe
sehr zurückhaltend
Je - sus was ist das für ein Mann? Ist er ein
dim.
Langsam
Ars.
Arzt?
Ruth
(wendet sich zum Gehen)
Er ist ein Mensch, der
Langsam
dim.
f
legato


Ru.
Mit leid hat mit an - dern Men schen.
Arsinoe (nimmt ihre gefüllte Amphora auf die Schulter)
Je - sus... aus Na - za-reth... der
molto espr.
dolce
f
Ars.
Mit - leid hat, der die Blin - den
(Sie geht zurück in das Haus)
Ars.
se - hend macht...

(Die Sonne ist inzwischen höher gestiegen, die Dämmerung gewichen.
Auf dem Peristyl erscheinen, während Arsinoe abgeht, *Arcesius* und *Myrtocle* zwischen den Säulen. Arcesius führt die Blinde mit liebender Sorgfalt zur Treppe.)

Sehr mäßig bewegt

pp *dolcissimo*

Myrtocle

Die Son - ne ging auf. Ro - si - ge Lich - ter füh - le ich flir - ren

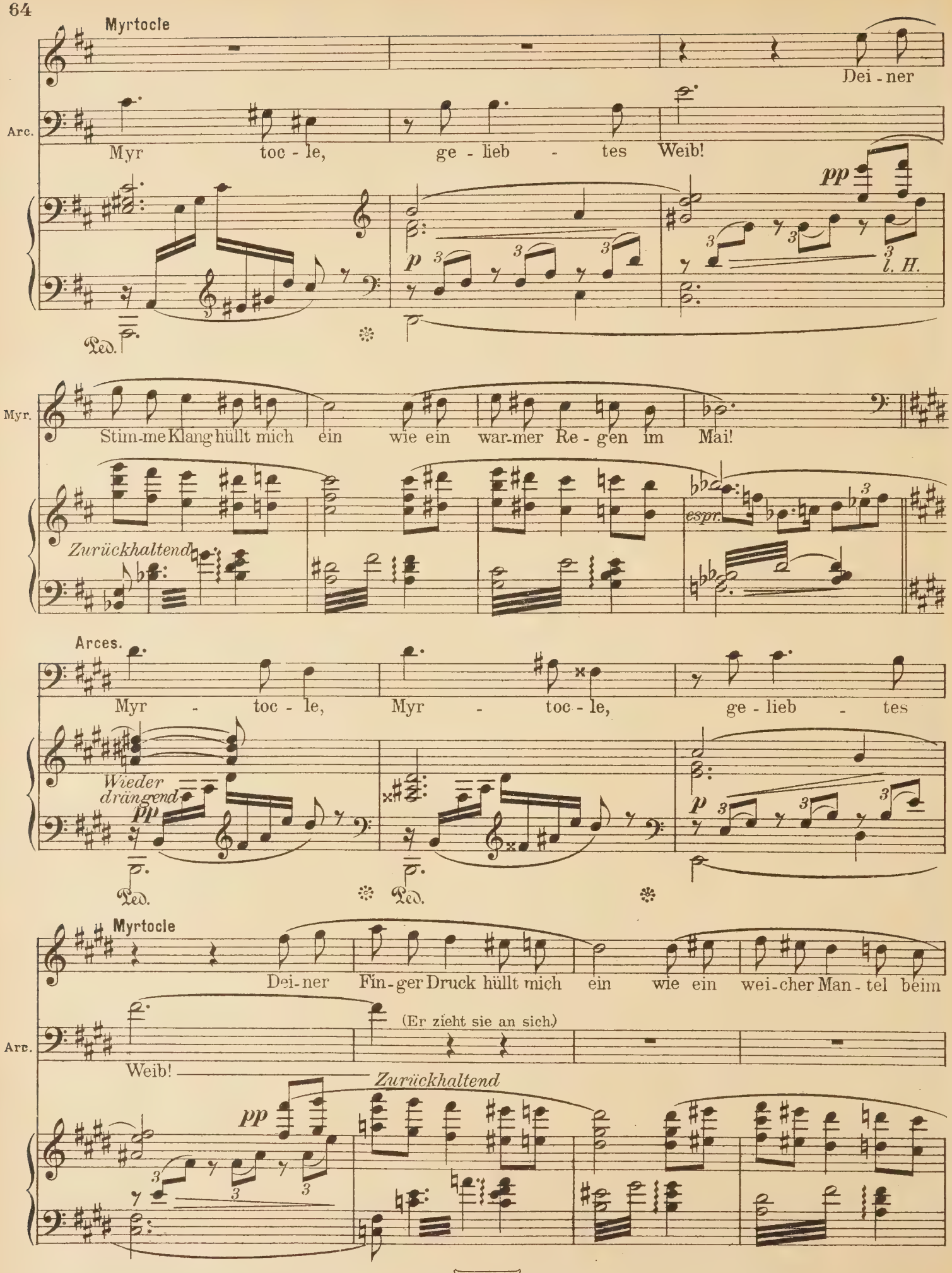
Myr. ü - ber mei - nen to - ten Au - gen.

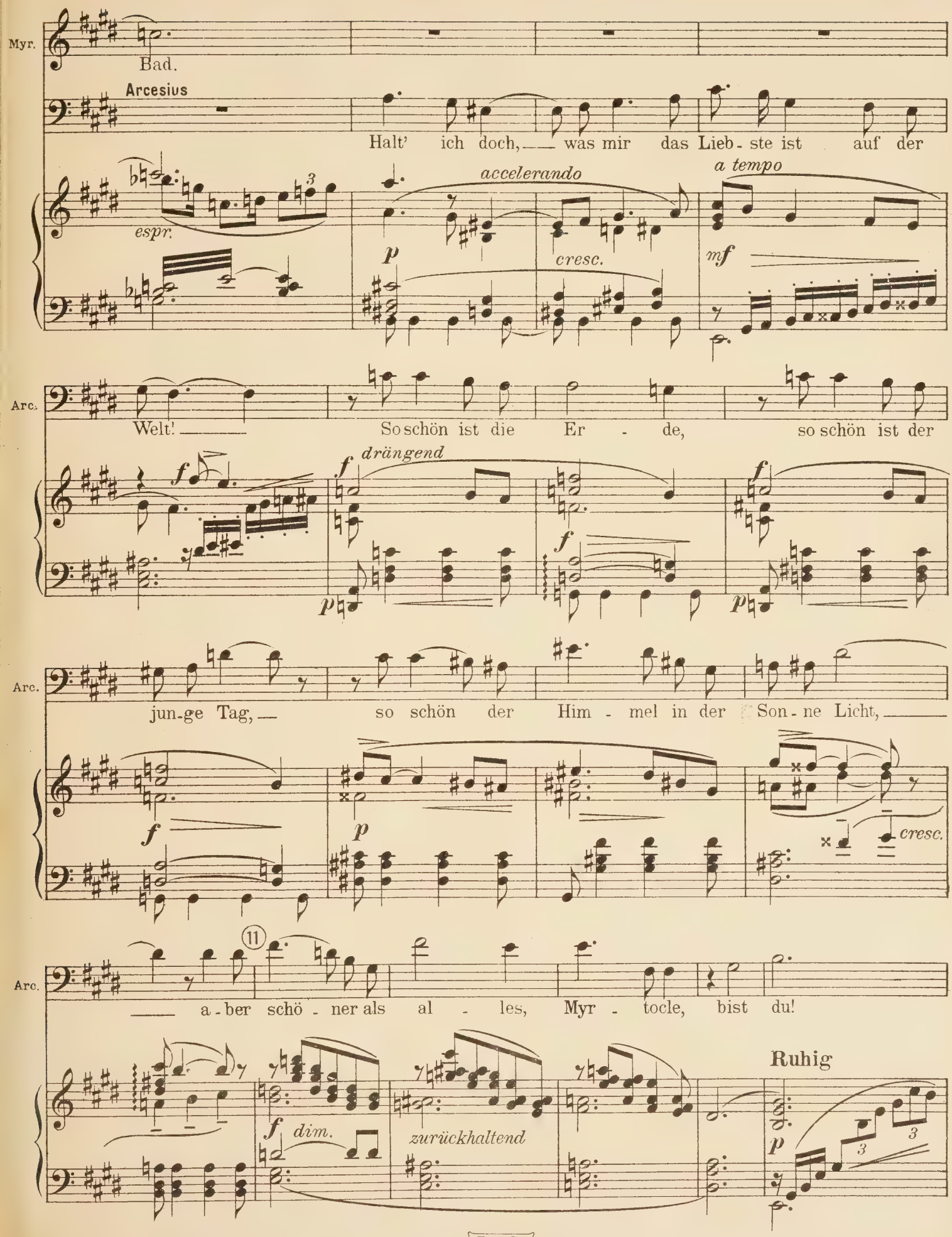
Arcesius

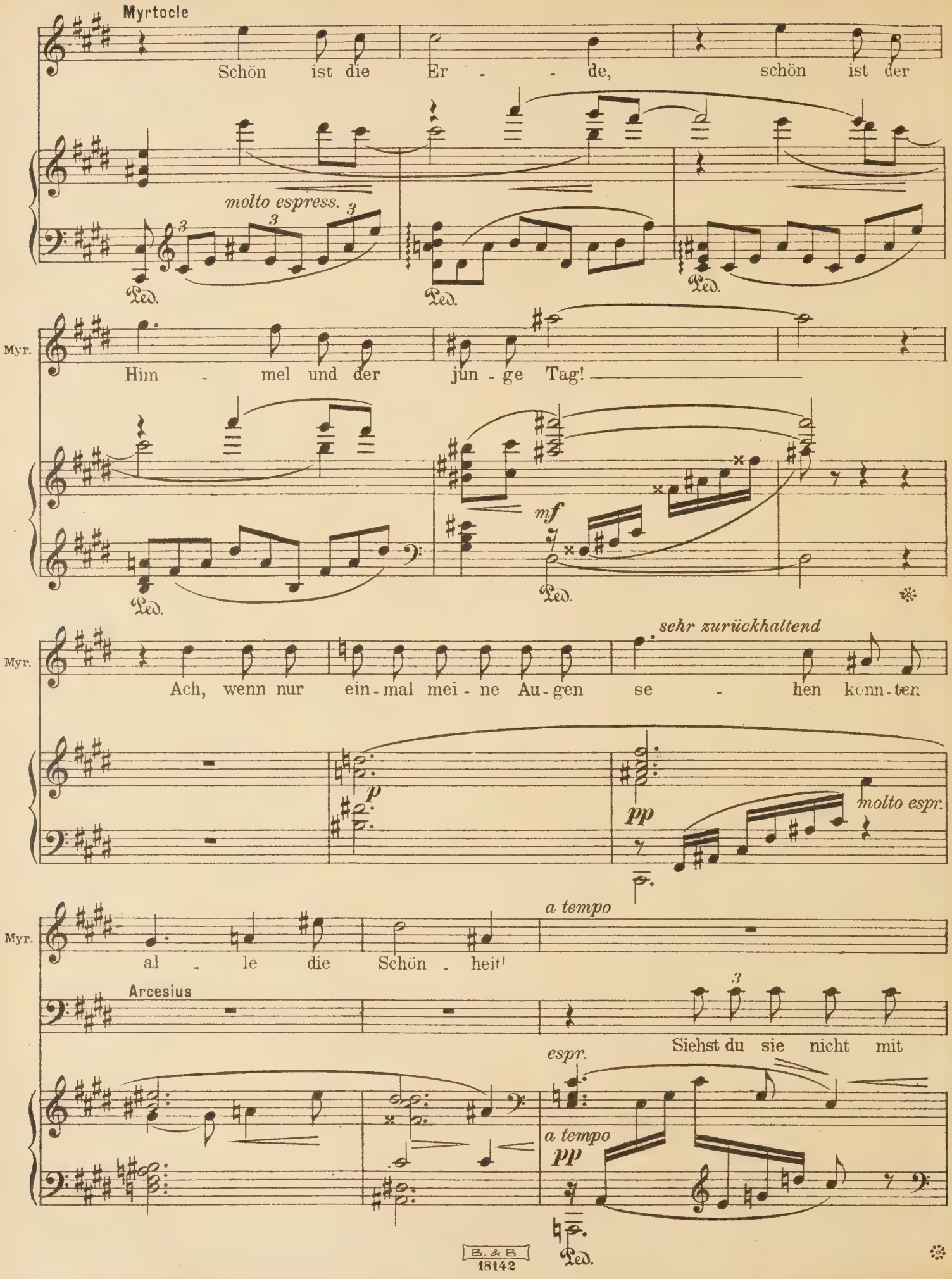
Myr - toc - le,

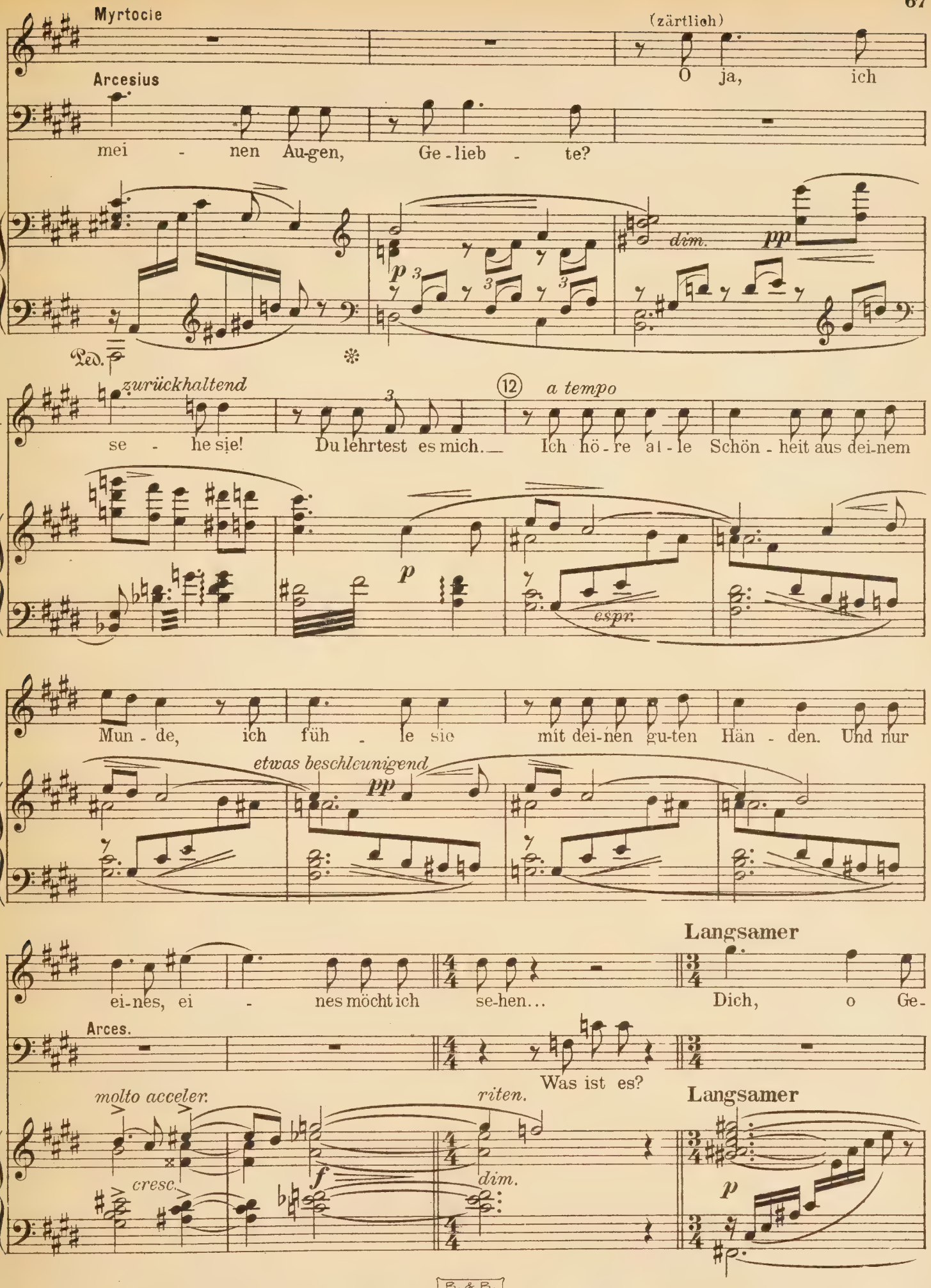
Etwas drängend

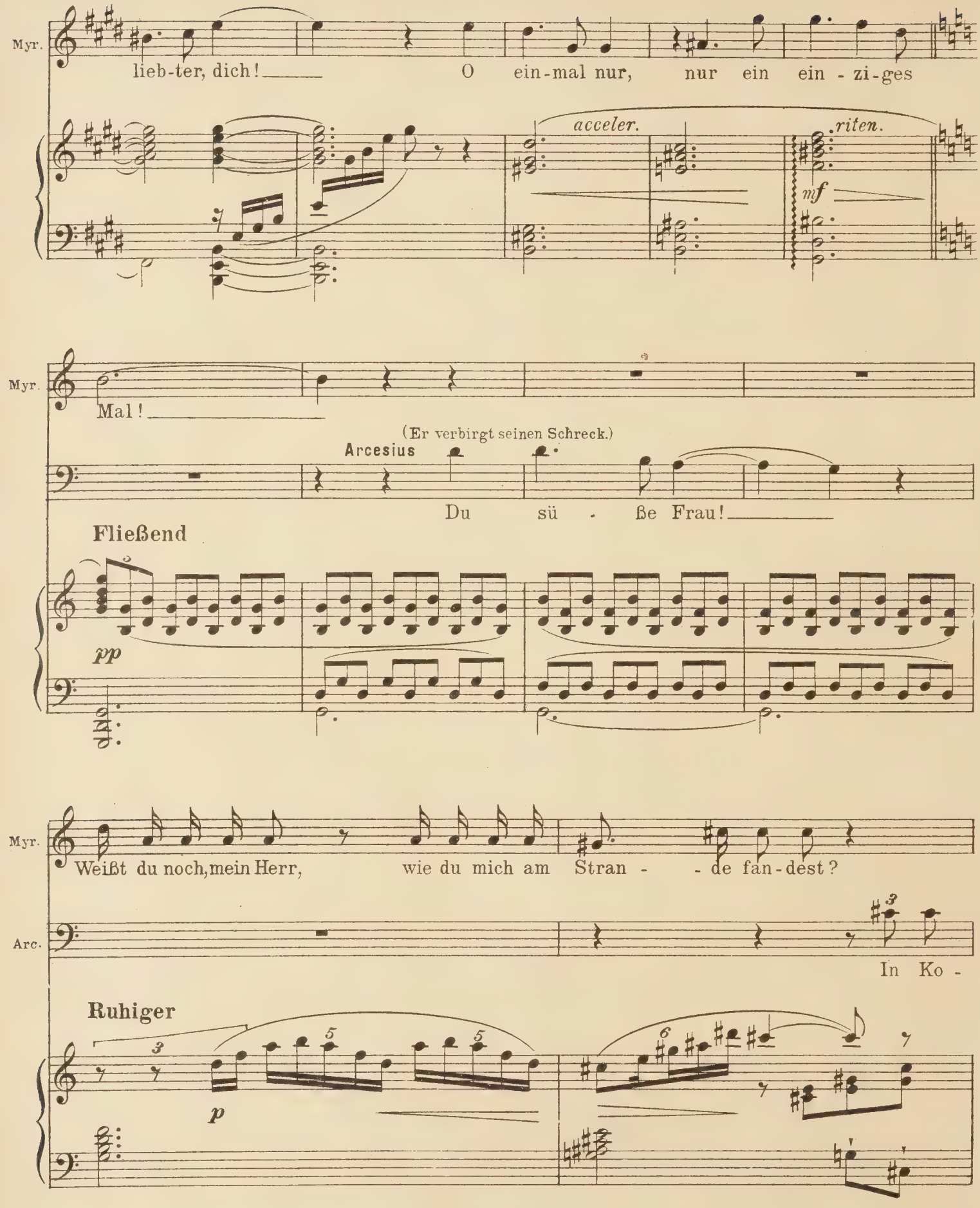
pp

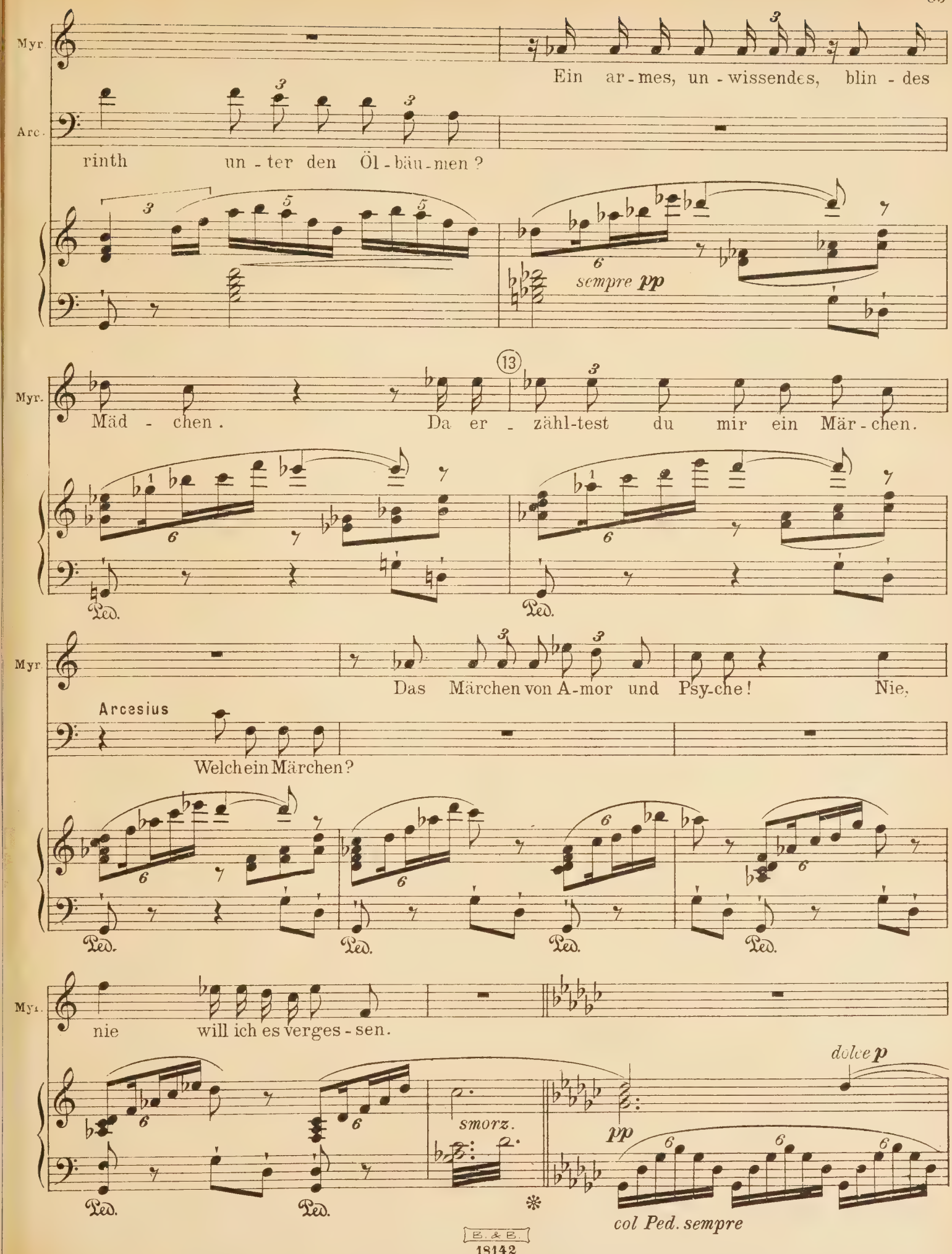

Myrtocle
Dei - ner
Arc.
Myr toc - le, ge - lieb - tes Weib!
pp
p
l. H.
Ped.
Myr.
Stim-me Klang hüllt mich ein wie ein war-mer Re - gen im Mai!
Zurückhaltend
espr.
Arces.
Myr - toc - le, Myr - toc - le, ge - lieb - tes
Wieder drängend
pp
p
Ped.
Ped.
Myrtocle
Dei-ner Fin-ger Druck hüllt mich ein wie ein wei-cher Man - tel beim
Arc.
(Er zieht sie an sich.)
Weib!
Zurückhaltend
pp


Myr.
Bad.
Arcesius
Halt' ich doch, — was mir das Lieb - ste ist auf der
espr.
accelerando
a tempo
p
cresc.
mf
Arc.
Welt! —
So schön ist die Er - de, so schön ist der
f
dräng end
f
p
Arc.
jun-ge Tag, —
so schön der Him - mel in der Son - ne Licht, —
f
p
cresc.
Arc.
11
— a - ber schö - ner als al - les, Myr - tocle, bist du!
Ruhig
f
dim.
zurückhaltend
p


Myrtocle
Schön ist die Er - - de, schön ist der
molto espress.
Ped.
Myr.
Him - mel und der jun - ge Tag!
mf
sehr zurückhaltend
Ach, wenn nur ein - mal mei - ne Au - gen se - hen könn - ten
p
pp
molto espr.
a tempo
al - le die Schön - heit!
Arcesius
Siehst du sie nicht mit
espr.
a tempo
pp


Myrtocie
(zärtlich)
O ja, ich
Arcesius
mei - nen Au-gen, Ge-lieb - te?
dim.
pp
Ped.
zurückhaltend
12
a tempo
Myr.
se - he sie! Du lehrtest es mich. Ich hö-re al-le Schön-heit aus dei-nem
espr.
Myr.
Mun-de, ich füh - le sie mit dei-nen gu-ten Hän-den. Und nur
etwas beschleunigend
pp
Myr.
ei-nes, ei - nes möcht ich se-hen...
Langsamer
Dich, o Ge-
Arces.
Was ist es?
molto acceler.
riten.
Langsamer
cresc.
dim.


Myr.
lieb-ter, dich! O ein-mal nur, nur ein ein - zi-ges
acceler.
riten.
mf
Myr.
Mal!
(Er verbirgt seinen Schreck.)
Arcesius
Du sü - ße Frau!
Fließend
pp
Myr.
Weißt du noch, mein Herr, wie du mich am Stran - - de fan-dest?
Arc.
In Ko -
Ruhiger
p


Myr.
Ein ar-mes, un-wissendes, blin-des
Arc.
rinth un-ter den Öl-bäu-men?
sempre pp
13
Myr.
Mäd-chen. Da er-zähl-test du mir ein Mär-chen.
Ped.
Myr.
Das Märchen von A-mor und Psy-che! Nie,
Arcesius
Welch ein Märchen?
Ped.
Myr.
nie will ich es verges-sen.
smorz.
dolce p
pp
col Ped. sempre
B. & B.
18142

sehr leise und zart

Myr.

Psy - che wan-delt durch Säu - len - hal - - len. Sü - - ße

Myr.

Klän - - ge und Sän - - ge schal - - len,

Myr.

Ro - sen duf-ten aus gol-de-nen Scha - - len,

Myr.

rei - che Schät - ze prun-ken und prah - - len.

Myr.

Ar - - - - me klei - ne Psy - - - - che!

mf *dim.* *p*

Myr.

Näch - tens fühlt sie des Gat - - ten

dolce

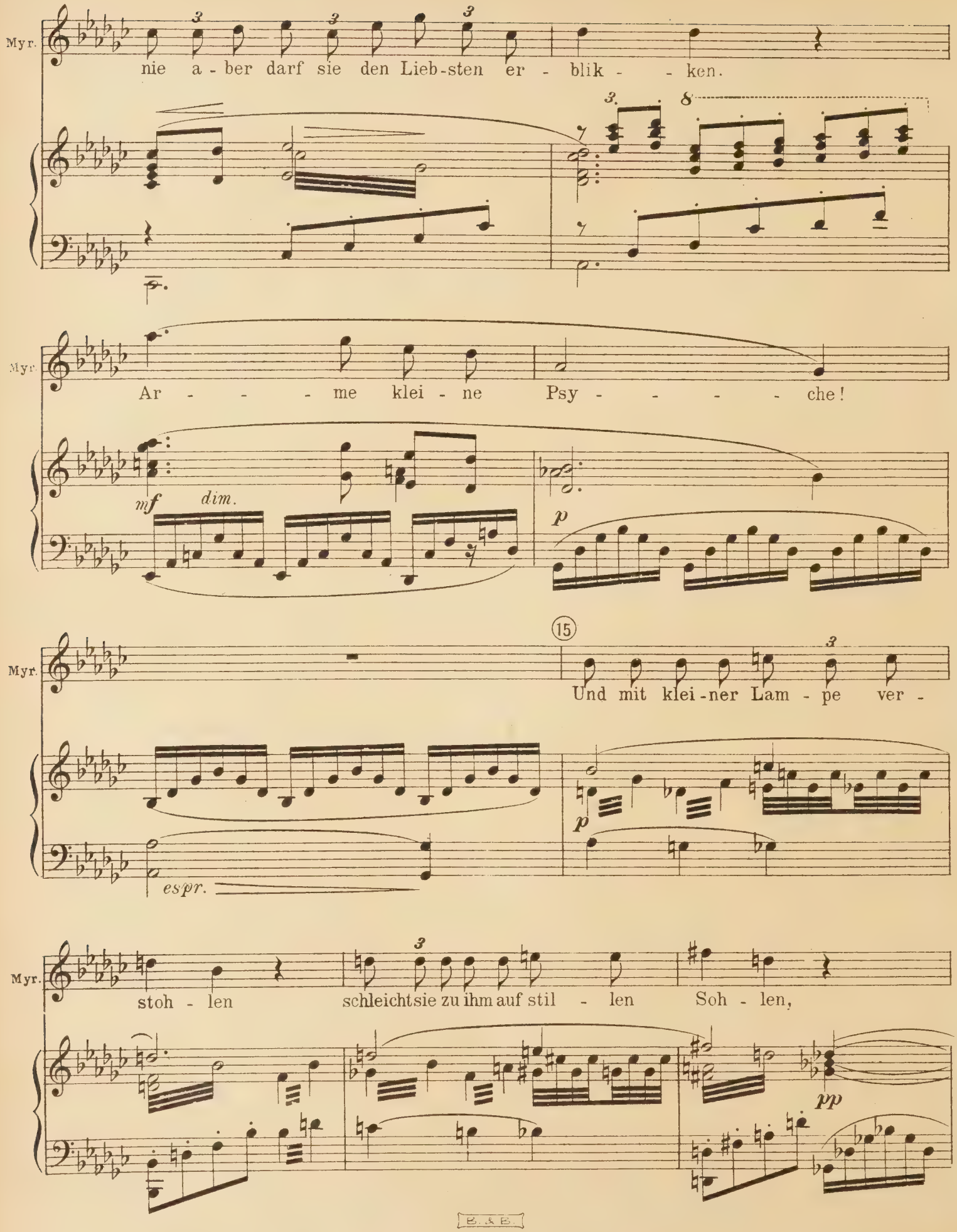
espr.

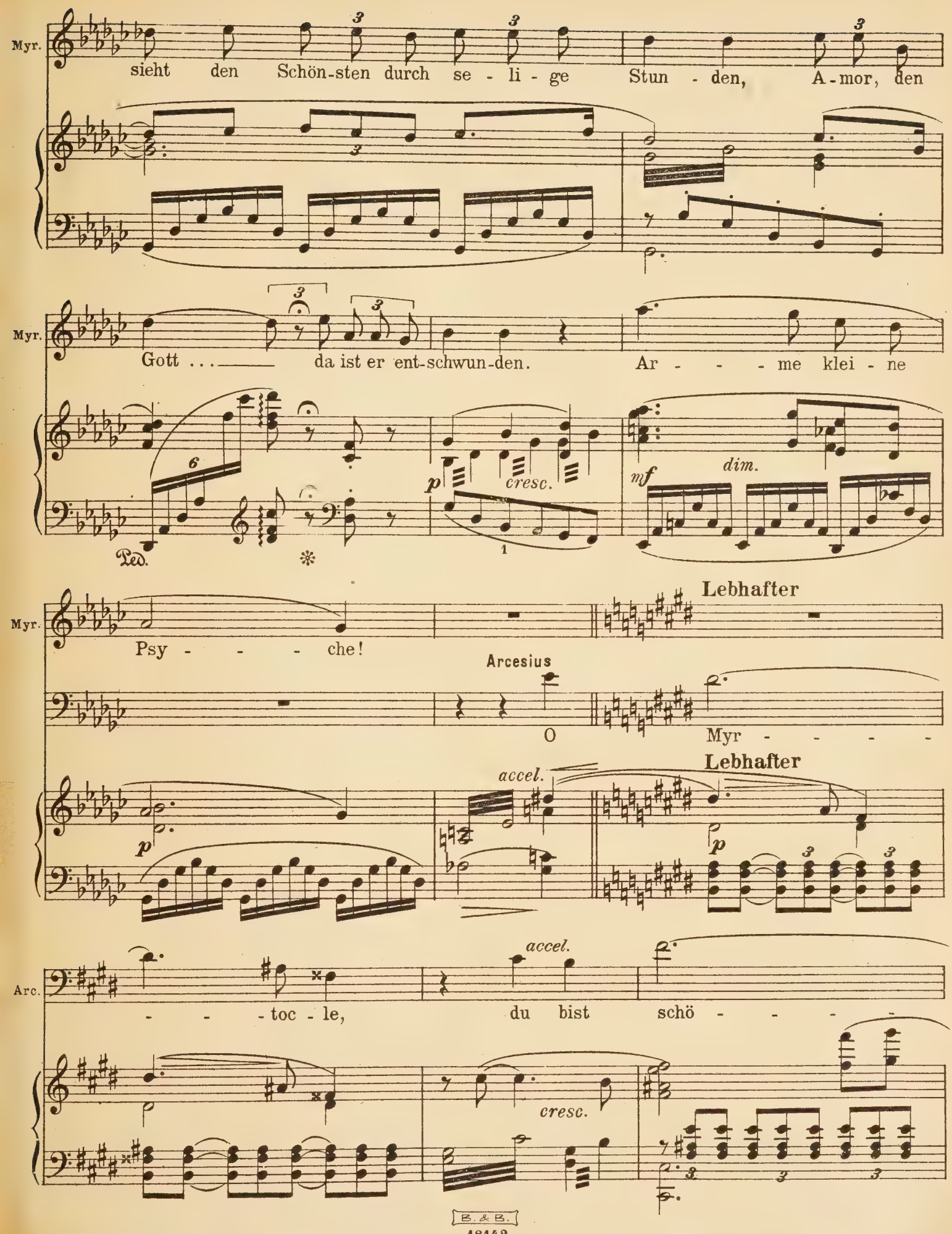
Myr.

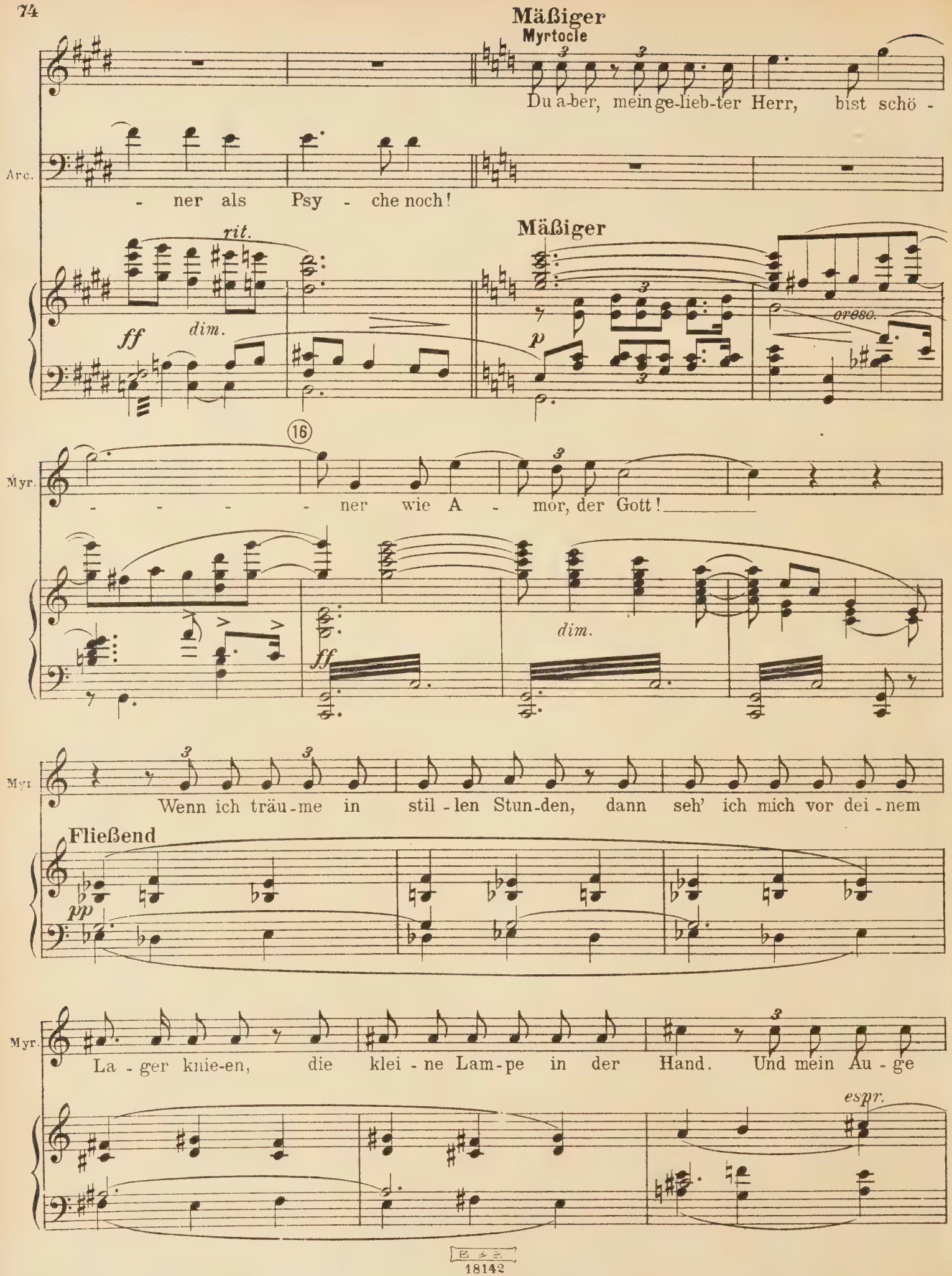
Küs - se schier, als ob sie ver - ge - - he müs - se,

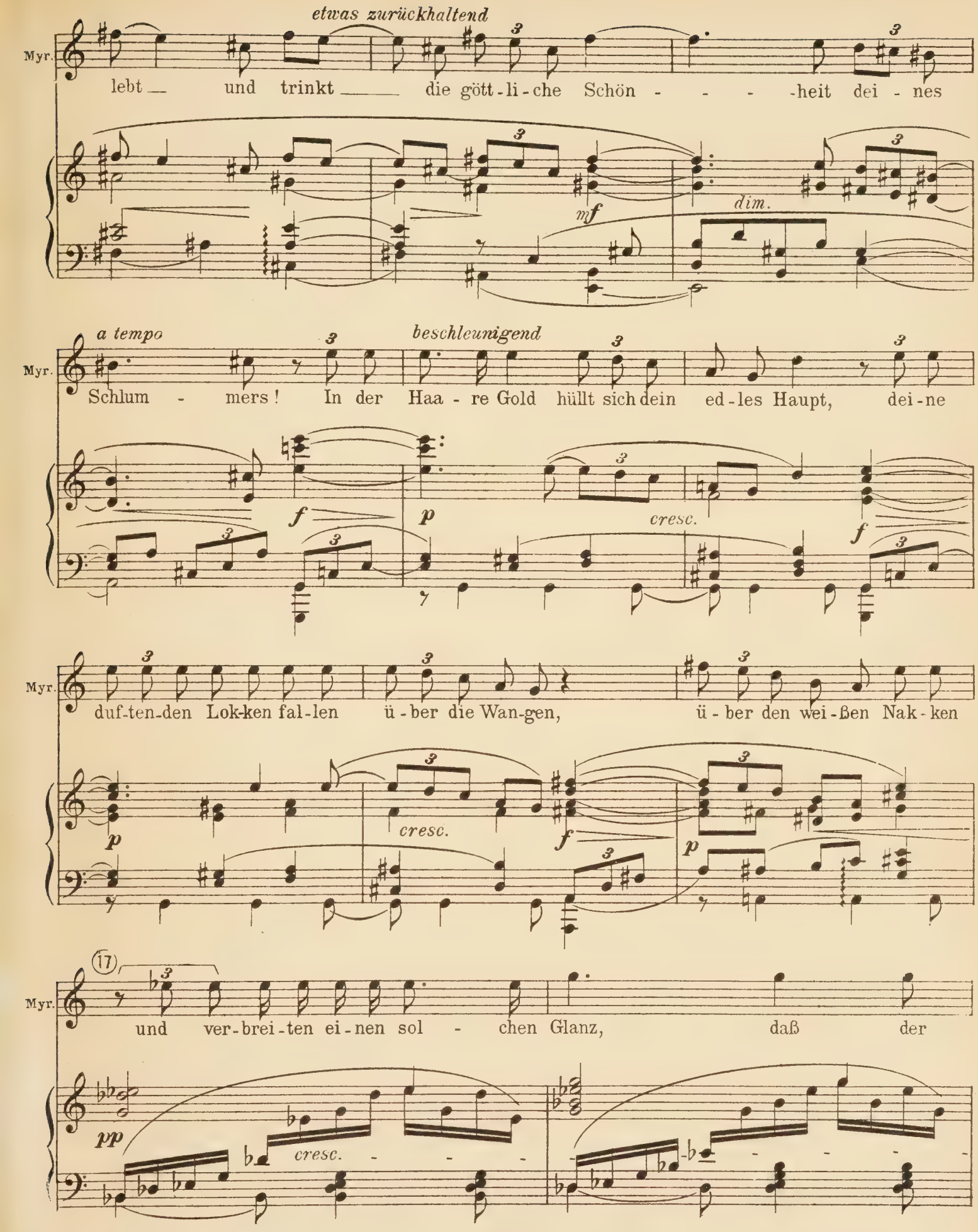
Myr

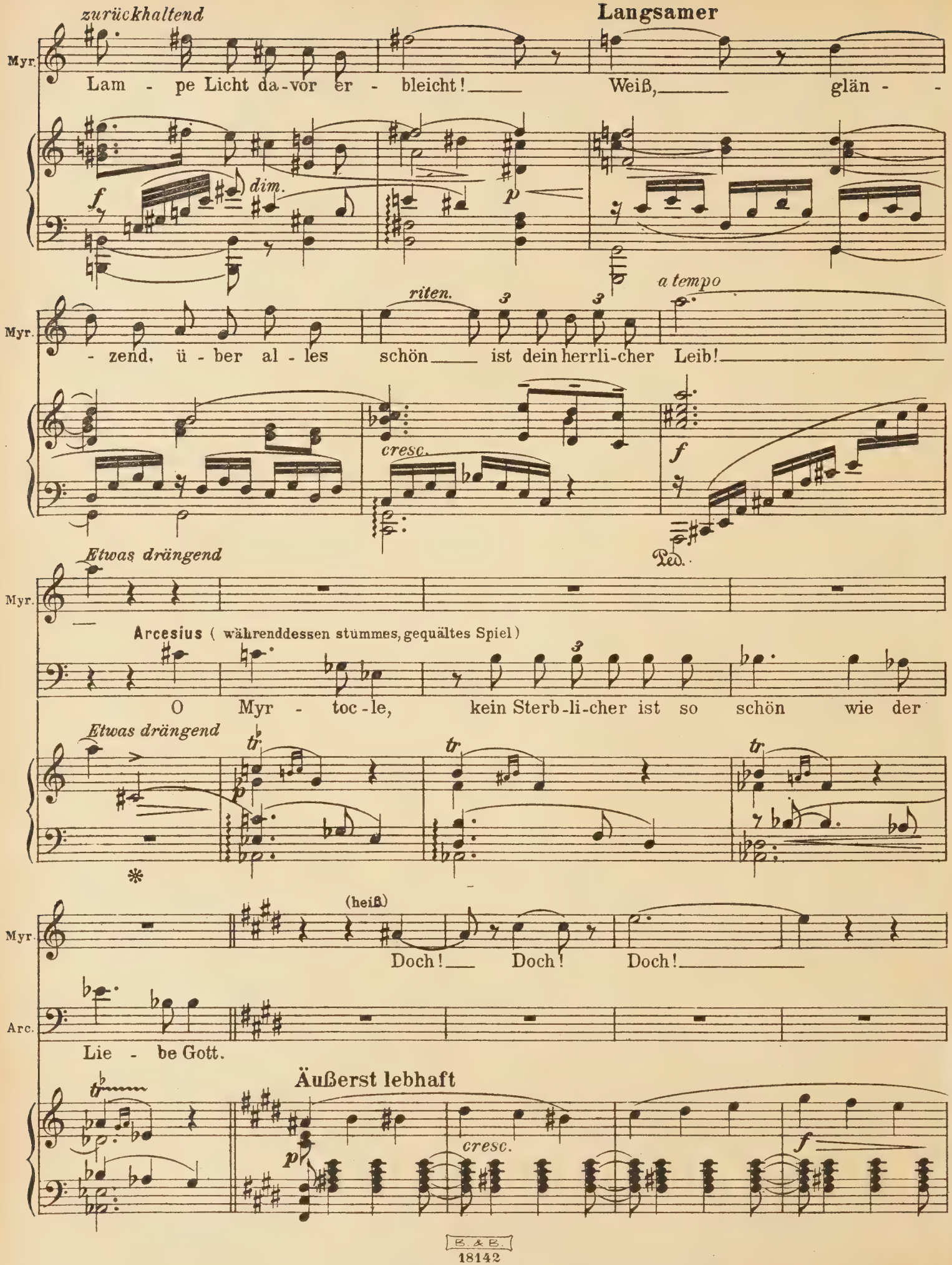
hört sei - ne Stim - me in sü - ßem Ent - zu - - ken,

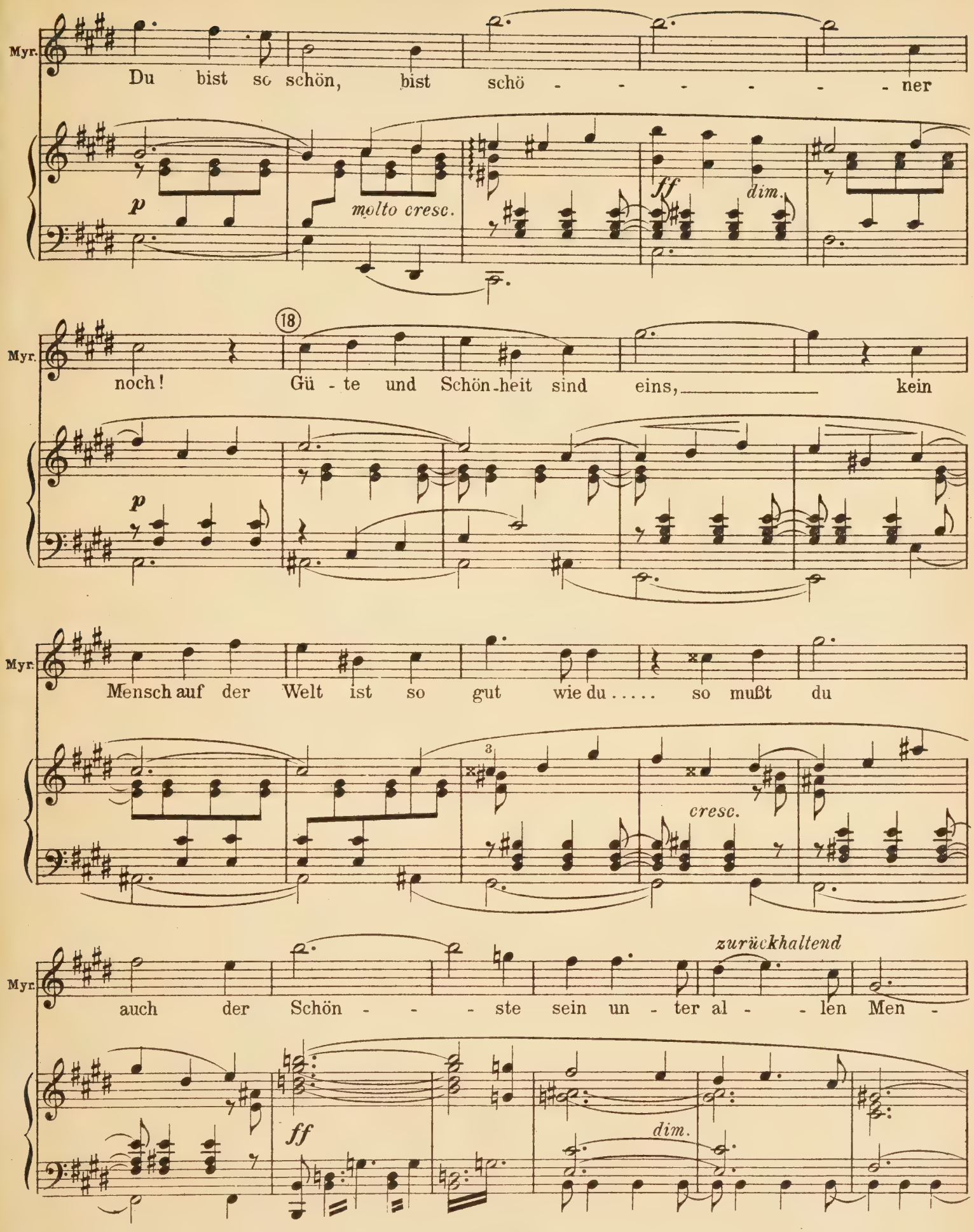

Myr.
nie a - ber darf sie den Lieb-sten er - blik - - ken.
Myr.
Ar - - - - me klei - ne Psy - - - - - che!
mf
dim.
p
Myr.
15
Und mit klei-ner Lam - pe ver -
p
espr.
Myr.
stoh - len
schleichtsie zu ihm auf stil - len Soh - len,
pp

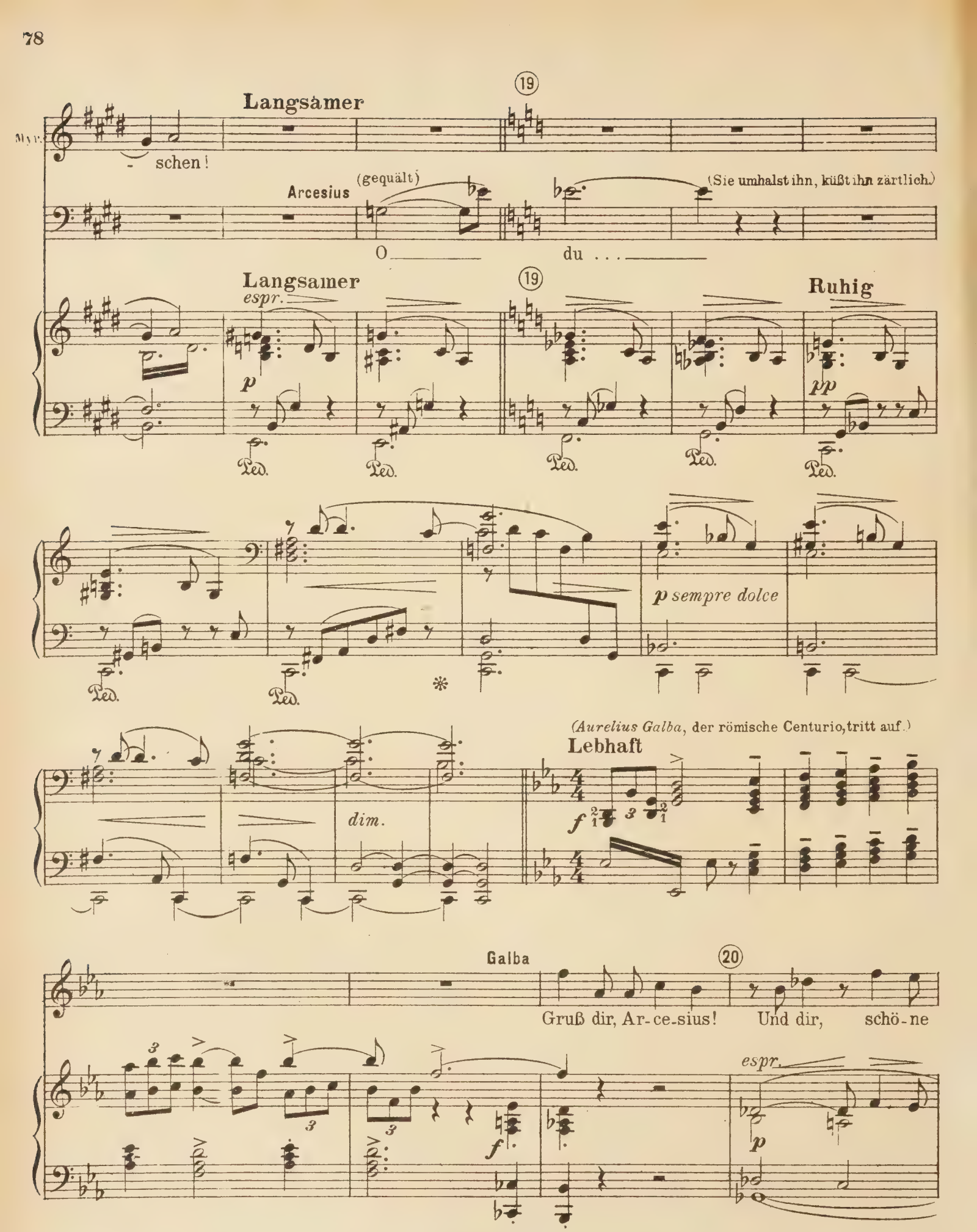

Myr.
sieht den Schön-sten durch se - li - ge Stun - den, A-mor, den
Myr.
Gott ... da ist er ent-schwun-den. Ar - - - me klei - ne
Ped.
p
cresc.
mf
dim.
Myr.
Psy - - - - che!
Lebhafter
Arcesius
O
Myr - - - -
Lebhafter
accel.
p
p
Arc.
- - - toc - le,
du bist schö - - - -
accel.
cresc.

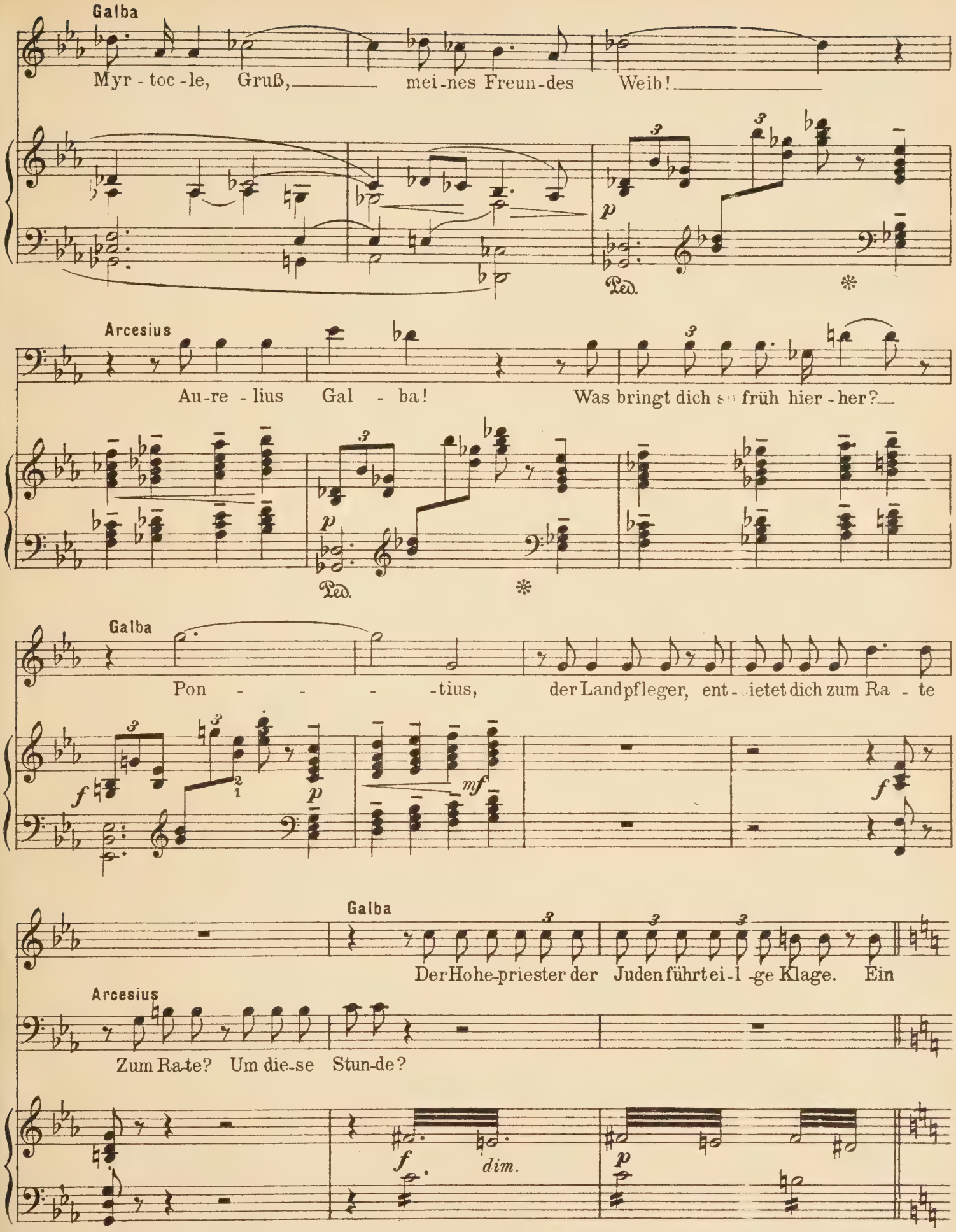

Mäßiger
Myrtocle
Du a-ber, mein ge-lieb-ter Herr, bist schö -
Arc.
- ner als Psy - che noch!
rit.
ff
dim.
Mäßiger
p
cresc.
16
Myr.
- - - - - ner wie A - mor, der Gott!
ff
dim.
Myr.
Wenn ich träu-me in stil - len Stun-den, dann seh' ich mich vor dei - nem
Fließend
pp
Myr.
La - ger knie-en, die klei - ne Lam-pe in der Hand. Und mein Au - ge
espr.

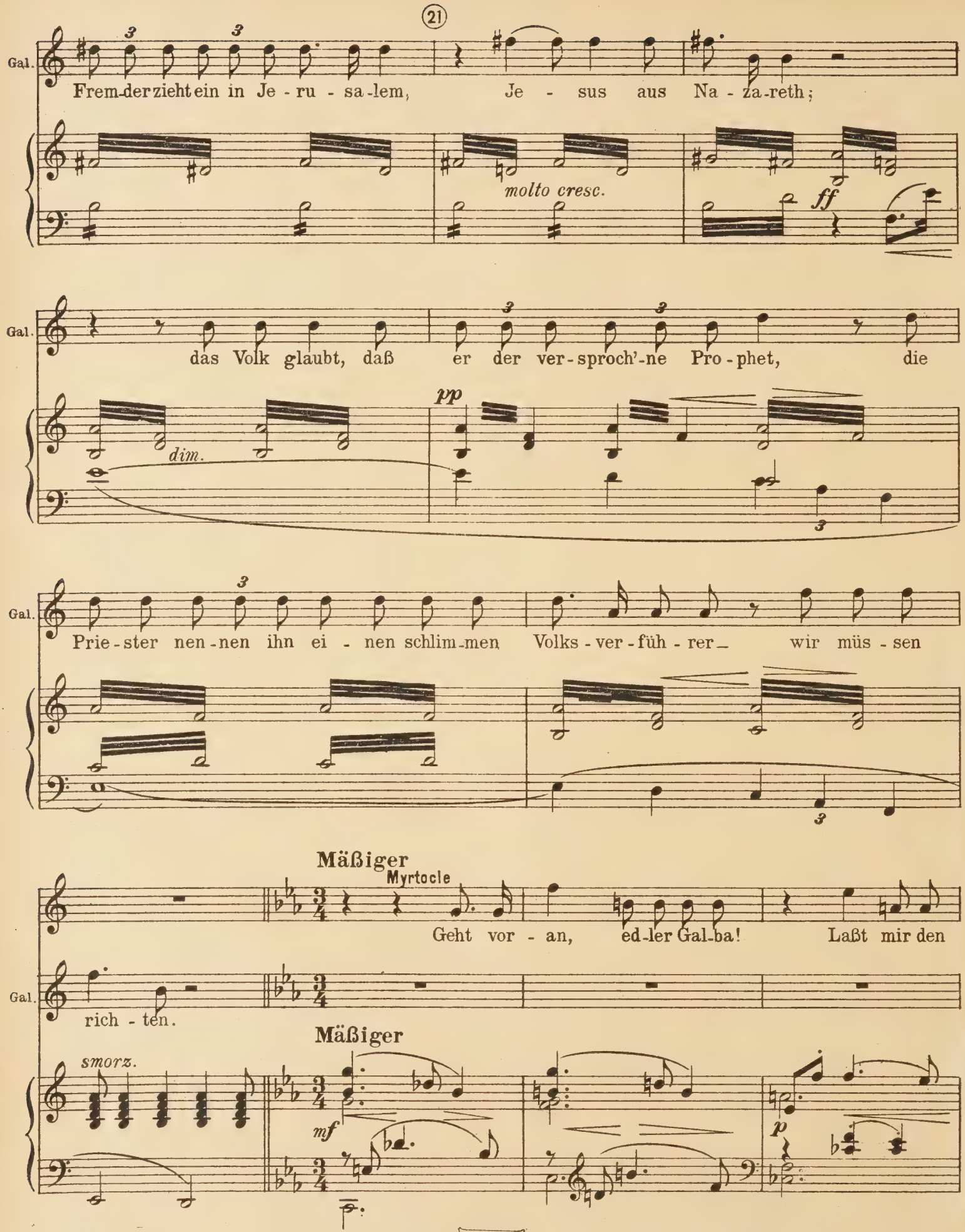

etwas zurückhaltend
Myr.
lebt und trinkt die gött-li-che Schön - - - -heit dei - nes
mf
dim.
a tempo
beschleunigend
Schlum - mers! In der Haa - re Gold hüllt sich dein ed-les Haupt, dei-ne
f
p
cresc.
f
duf-ten-den Lok-ken fal-len ü - ber die Wan-gen, ü - ber den wei-ßen Nak - ken
p
cresc.
f
p
17
und ver-brei-ten ei-nen sol - chen Glanz, daß der
pp
cresc. - - -

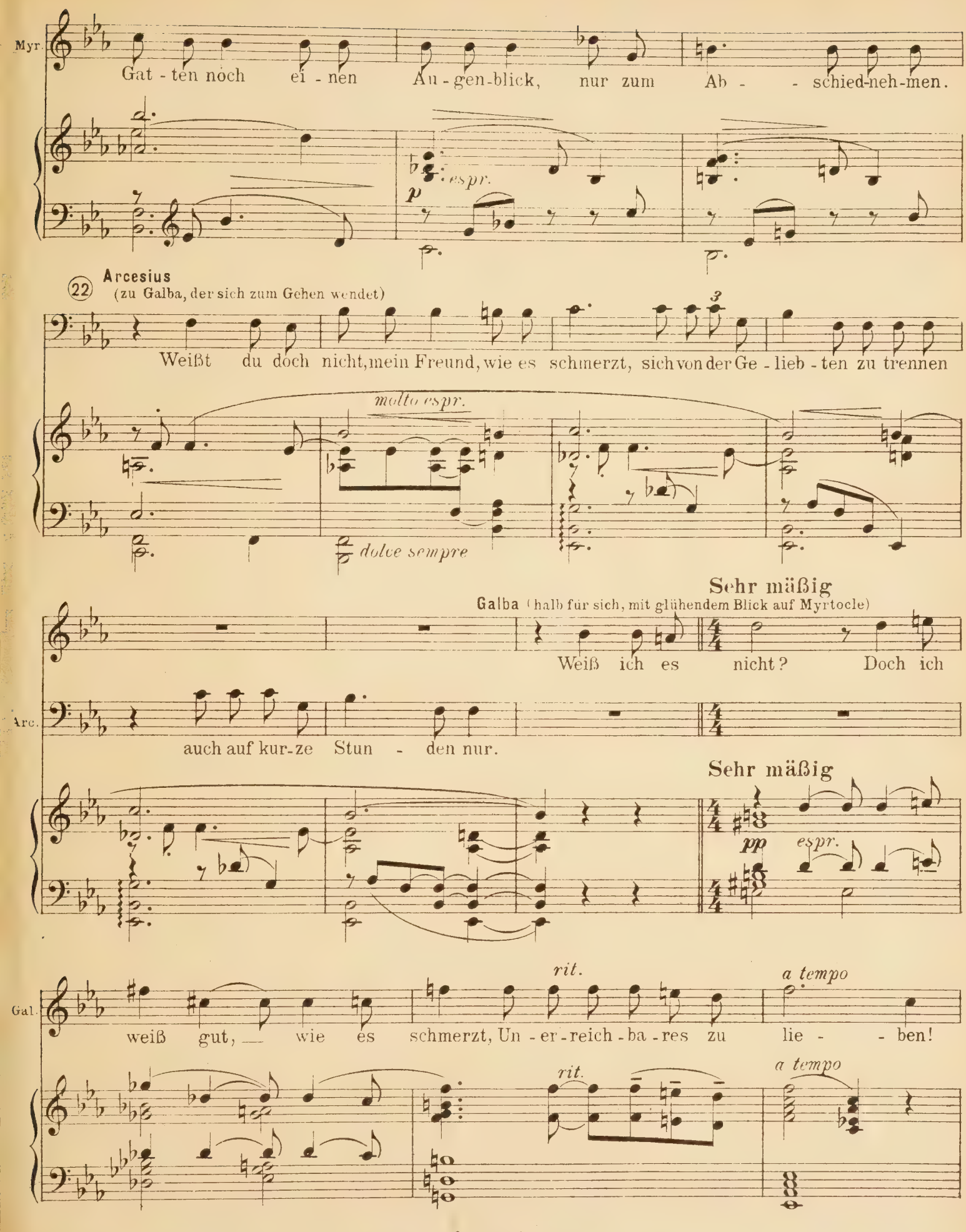

zurückhaltend
Langsamer
Myr.
Lam - pe Licht da-vor er - bleicht! Weiß, glän - -
f
dim.
p
riten.
a tempo
- zend, ü - ber al - les schön ist dein herrli-cher Leib!
cresc.
f
Ped.
Etwas drängend
Arcesius (währenddessen stummes, gequältes Spiel)
O Myr - toc - le, kein Sterb-li-cher ist so schön wie der
tr
(heiß)
Doch! Doch! Doch!
Arc.
Lie - be Gott.
Äußerst lebhaft
cresc.

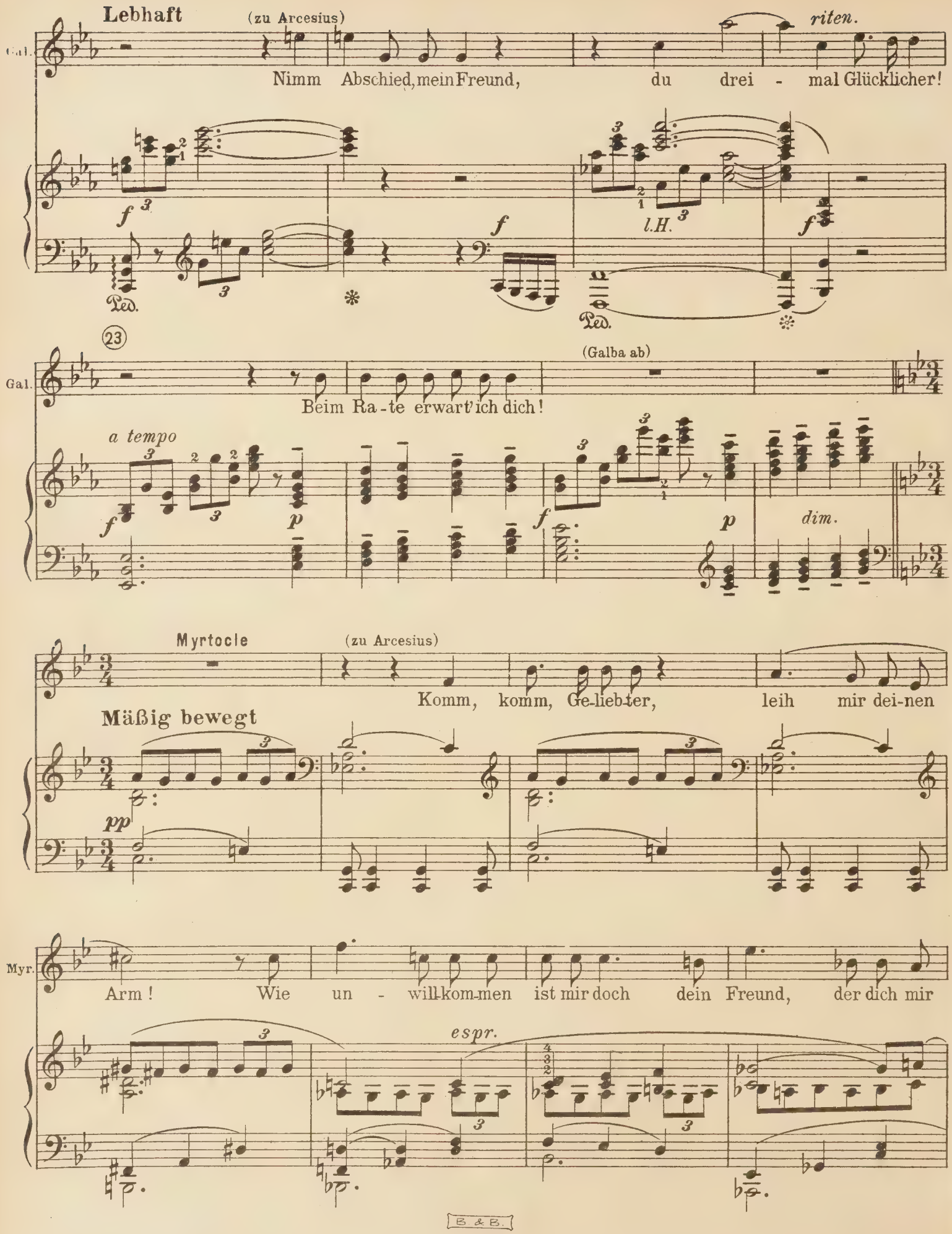

Myr.
Du bist so schön, bist schö - - - - - - - ner
p
molto cresc.
ff
dim.
18
Myr.
noch! Gü - te und Schön-heit sind eins, kein
p
Myr.
Mensch auf der Welt ist so gut wie du . . . . . so mußt du
3
cresc.
Myr.
auch der Schön - - - - ste sein un - ter al - - len Men -
zurückhaltend
ff
dim.

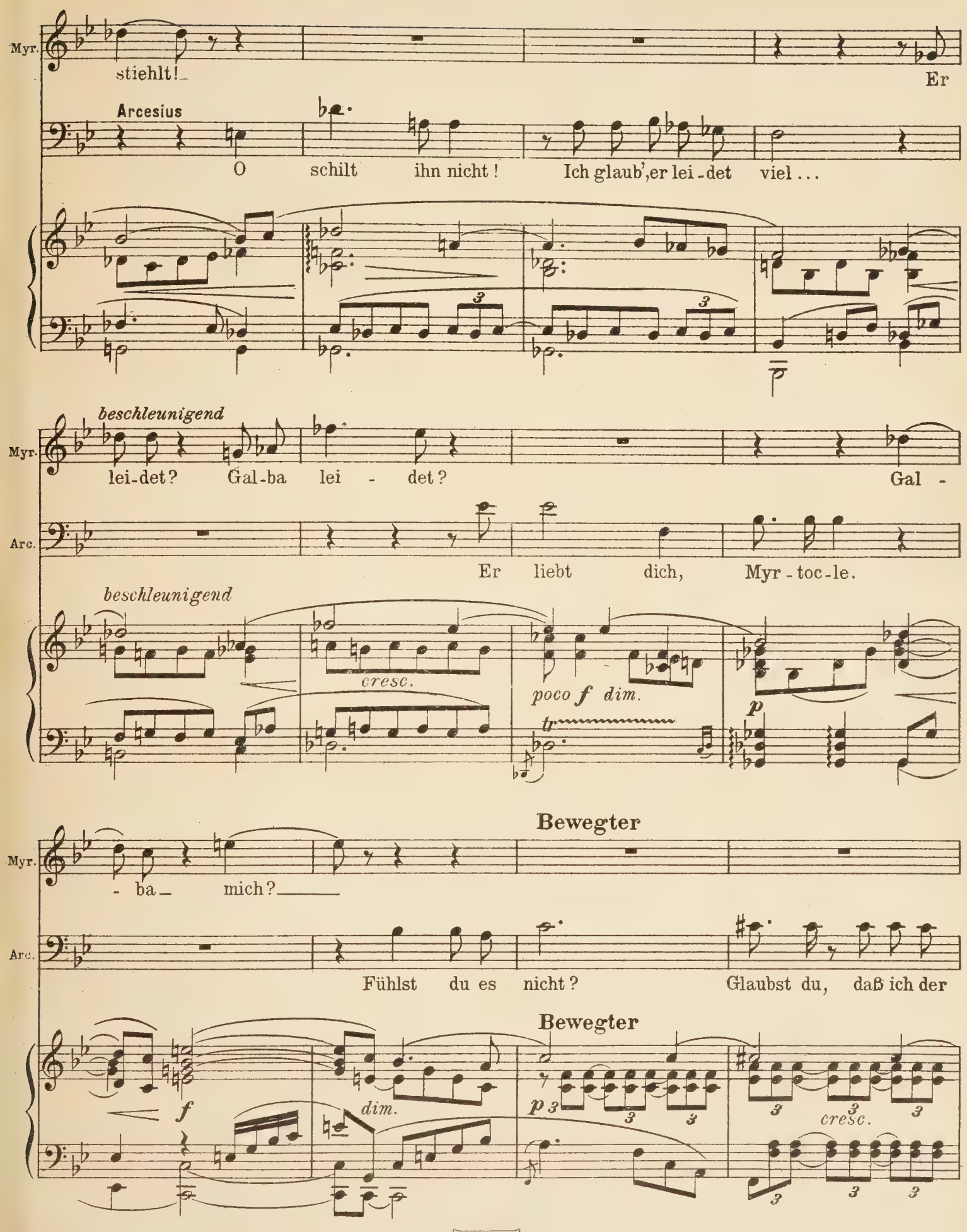

Langsamer
19
Myr.
schen!
Arcesius
(gequält)
(Sie umhalst ihn, küßt ihn zärtlich.)
O
du . . .
Langsamer
espr.
19
Ruhig
p
pp
Ped.
p sempre dolce
dim.
(Aurelius Galba, der römische Centurio, tritt auf.)
Lebhaft
f
Galba
20
Gruß dir, Ar-ce-sius!
Und dir, schö-ne
espr.
f
p


Galba
Myr - toc - le, Gruß, mei - nes Freun - des Weib!
Arcesius
Au - re - lius Gal - ba! Was bringt dich so früh hier - her?
Galba
Pon - - - - tius, der Landpfleger, ent - bietet dich zum Ra - te
Galba
Der Hohe-priester der Juden führt ei - l - ge Klage. Ein
Arcesius
Zum Ra-te? Um die-se Stun-de?
Ped.
dim.


21
Gal.
Frem-der zieht ein in Je - ru - sa-lem, Je - sus aus Na - za-reth;
molto cresc.
ff
Gal.
das Volk glaubt, daß er der ver-sproch'-ne Pro-phet, die
dim.
pp
Gal.
Prie-ster nen-nen ihn ei - nen schlim-men Volks-ver-füh-rer wir müs-sen
Mäßiger
Myrtocle
Geht vor - an, ed-ler Gal-ba! Laßt mir den
Gal.
rich - ten.
Mäßiger
smorz.
mf
p


Myr.
Gat - ten noch ei - nen Au - gen-blick, nur zum Ab - - schied-neh-men.
espr.
p
22
Arcesius
(zu Galba, der sich zum Gehen wendet)
Weißt du doch nicht, mein Freund, wie es schmerzt, sich von der Ge - lieb - ten zu trennen
molto espr.
dolce sempre
Sehr mäßig
Galba (halb für sich, mit glühendem Blick auf Myrtocle)
Weiß ich es nicht? Doch ich
Arc.
auch auf kur-ze Stun - den nur.
Sehr mäßig
pp
espr.
Gal.
weiß gut, wie es schmerzt, Un - er - reich - ba - res zu lie - - ben!
rit.
a tempo
rit.
a tempo


Lebhaft
(zu Arcesius)
riten.
Gal.
Nimm Abschied, mein Freund, du drei - mal Glücklicher!
f
Ped.
l.H.
23
(Galba ab)
Beim Ra - te erwart' ich dich!
a tempo
p
dim.
Myrtocle
(zu Arcesius)
Komm, komm, Ge-lieb-ter, leih mir dei-nen
Mäßig bewegt
pp
Myr.
Arm! Wie un - will-kom-men ist mir doch dein Freund, der dich mir
espr.


Myr.
stiehlt!
Er
Arcesius
O schilt ihn nicht! Ich glaub', er lei-det viel ...
beschleunigend
Myr.
lei-det? Gal-ba lei - det?
Gal -
Arc.
Er liebt dich, Myr-toc-le.
beschleunigend
cresc.
poco f dim.
tr
p
Bewegter
Myr.
- ba - mich?
Arc.
Fühlst du es nicht?
Glaubst du, daß ich der
Bewegter
f
dim.
p
cresc.

(24)

Arc.

einz-ge bin, der dei-ne Schön - - heit sieht?

Myrtocle

Der ein - - zi -

p

Myr.

ge gewiß, für den sie blüht, für dich al-lein.

(Er umfaßt sie zärtlich.)

Arcesius

Für mich! Für

cresc. *f* *p* *cresc.* *mf* *p*

Arc.

mich! Ja, drei - mal glück-lich bin ich!

poco rit. *Etwas breiter*

mf *p* *mf cresc.* *ff*

Ped. Ped.

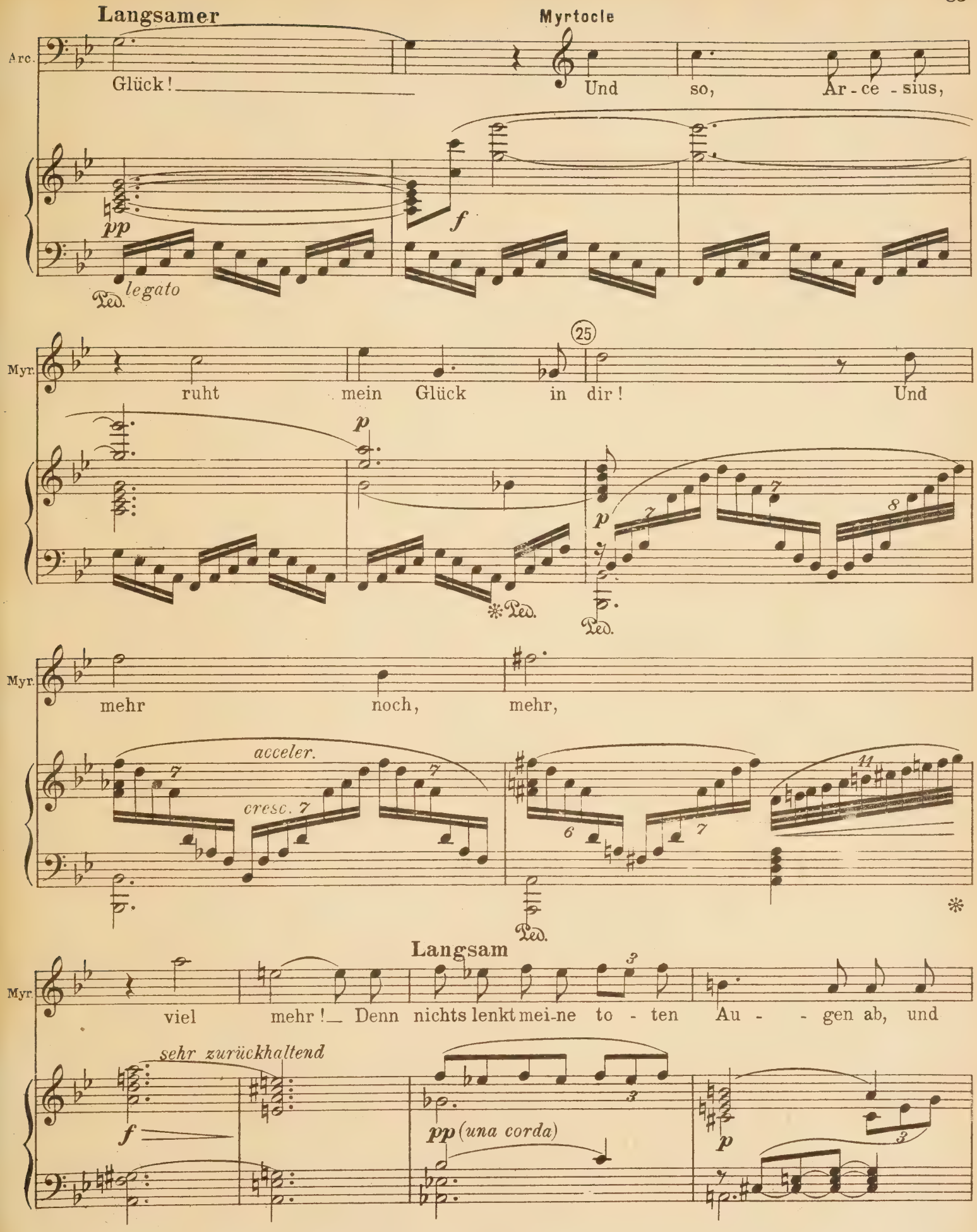
Arc.

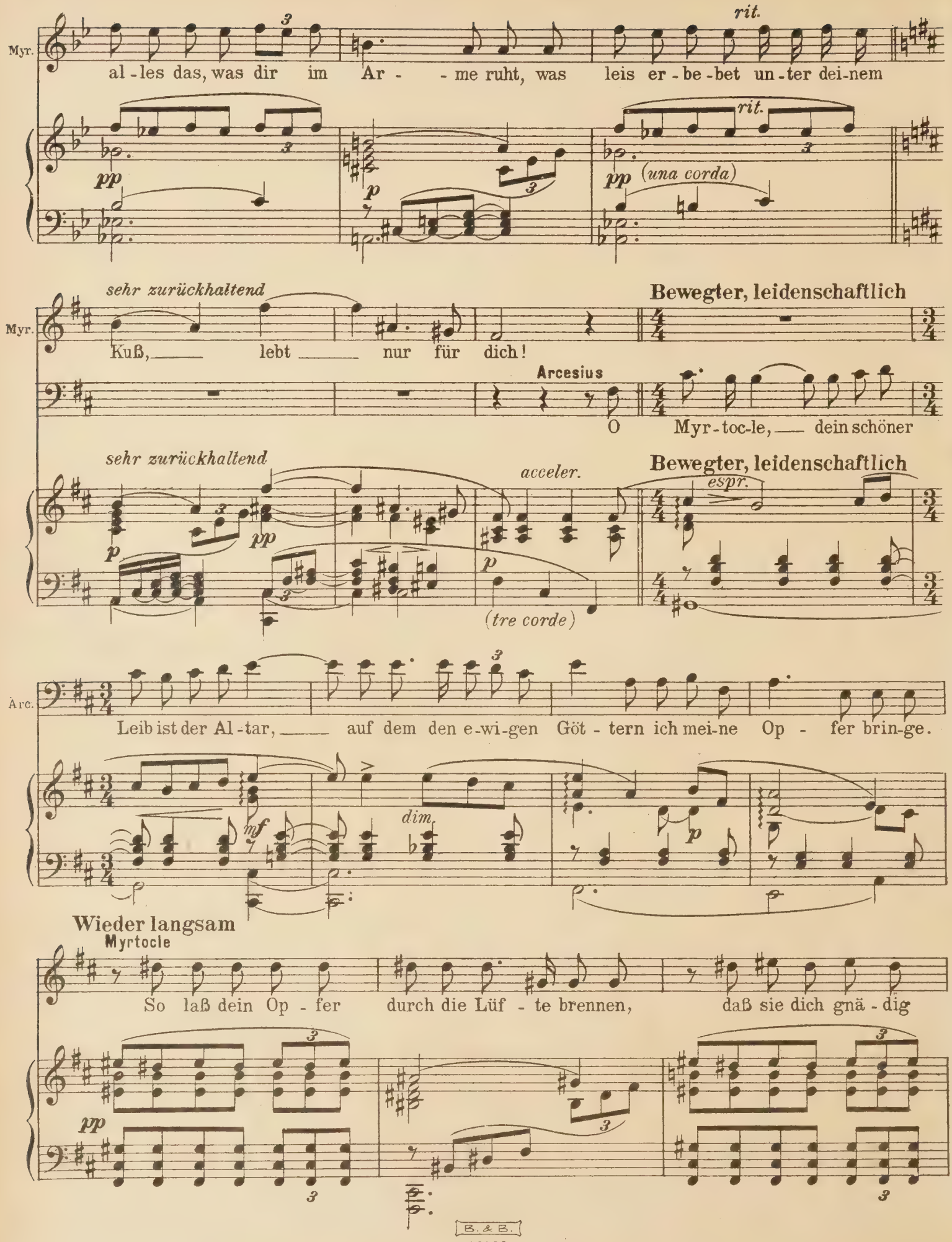
Seit je-nem Son-nen-tag, als ich dich fand! In dir ruht all mein

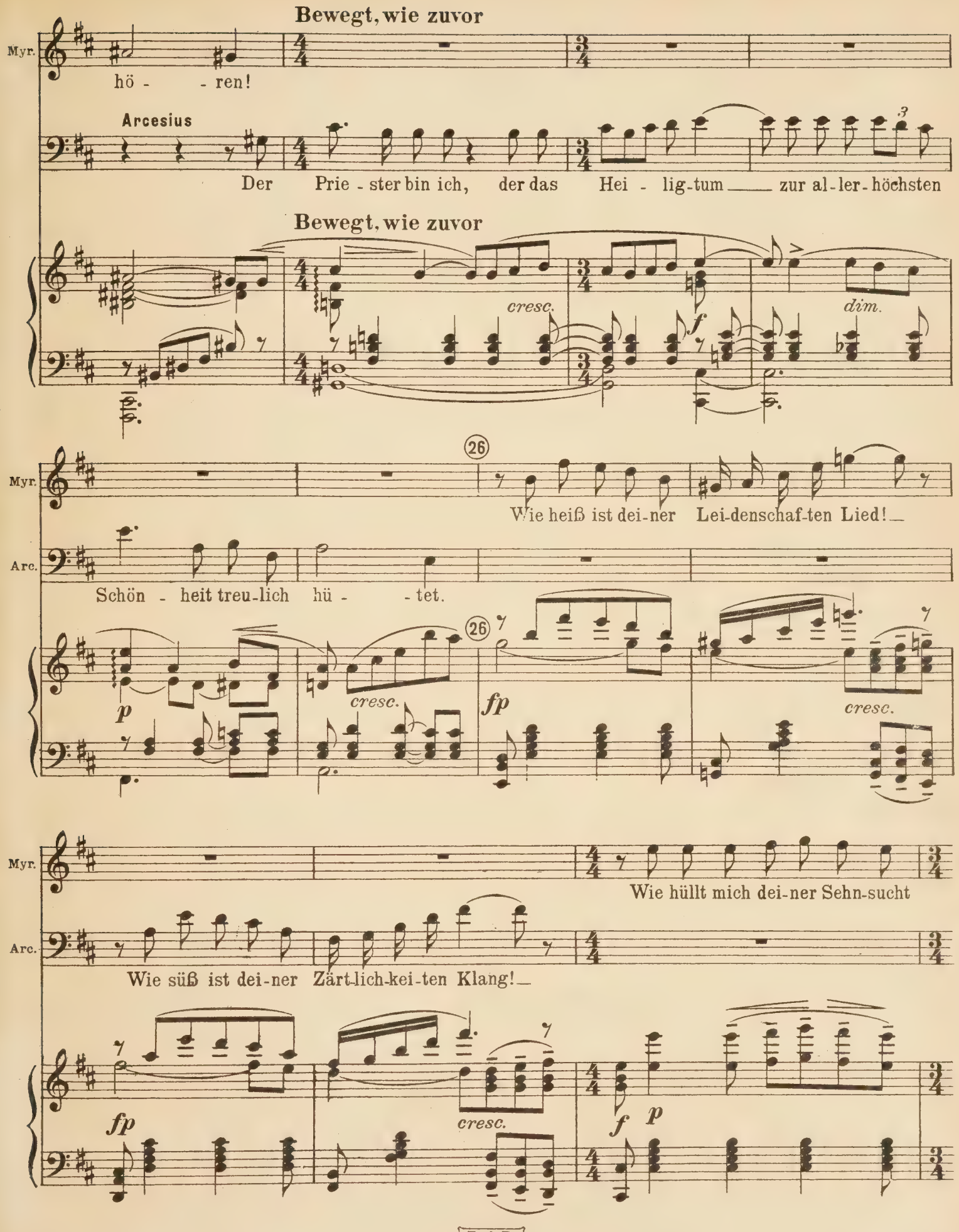
zurückhaltend

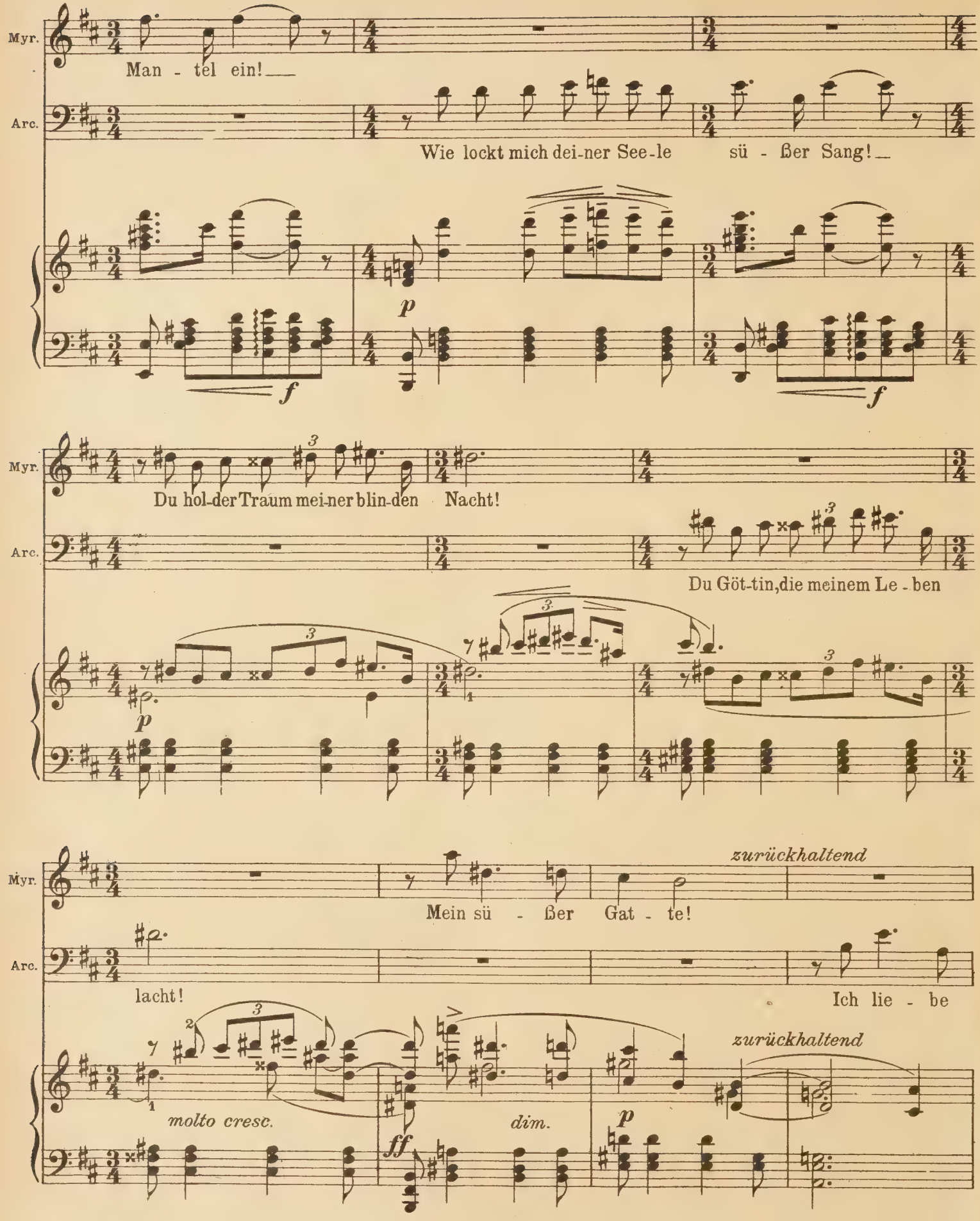
p *ff dim.*

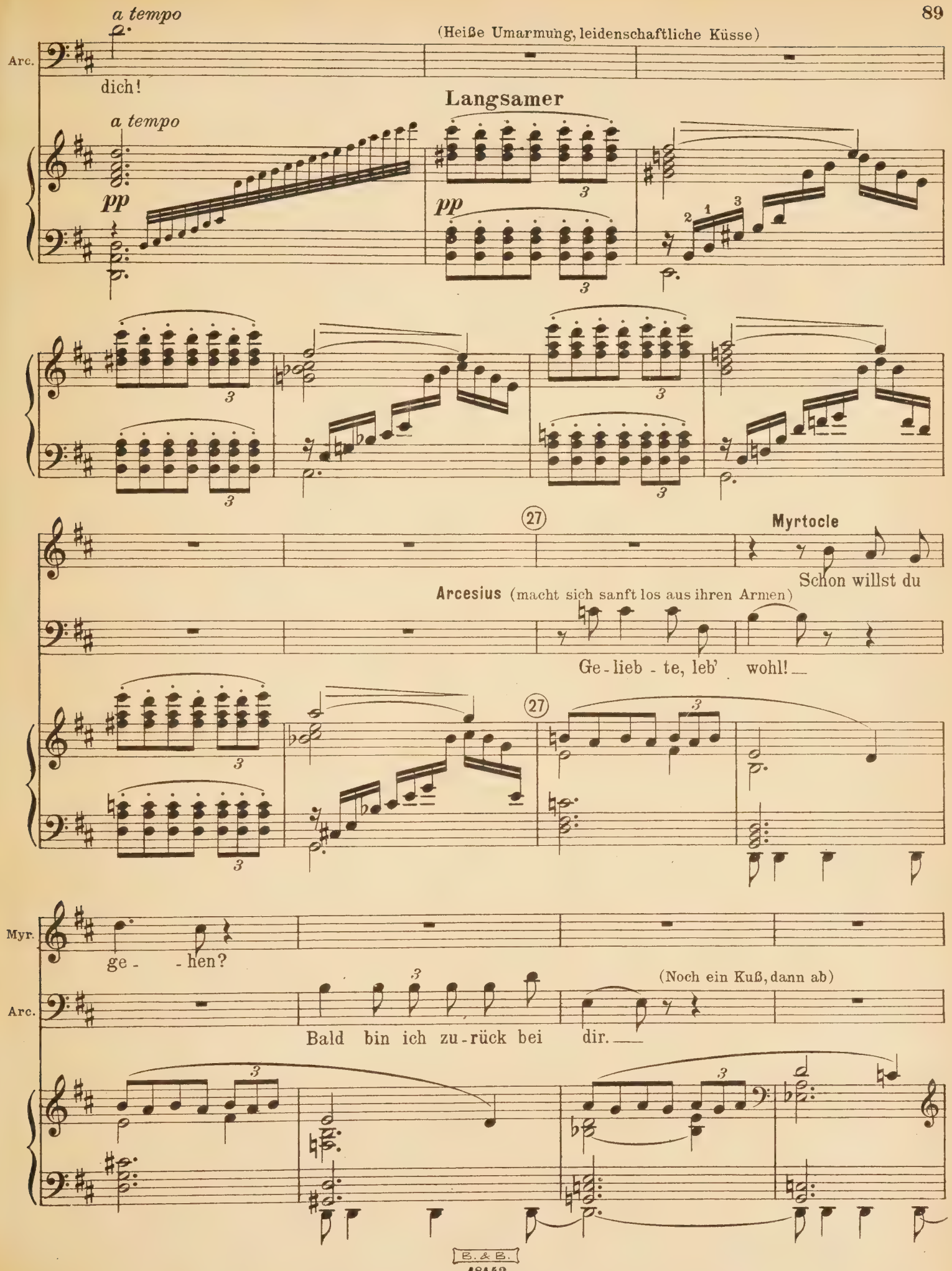
Ped.

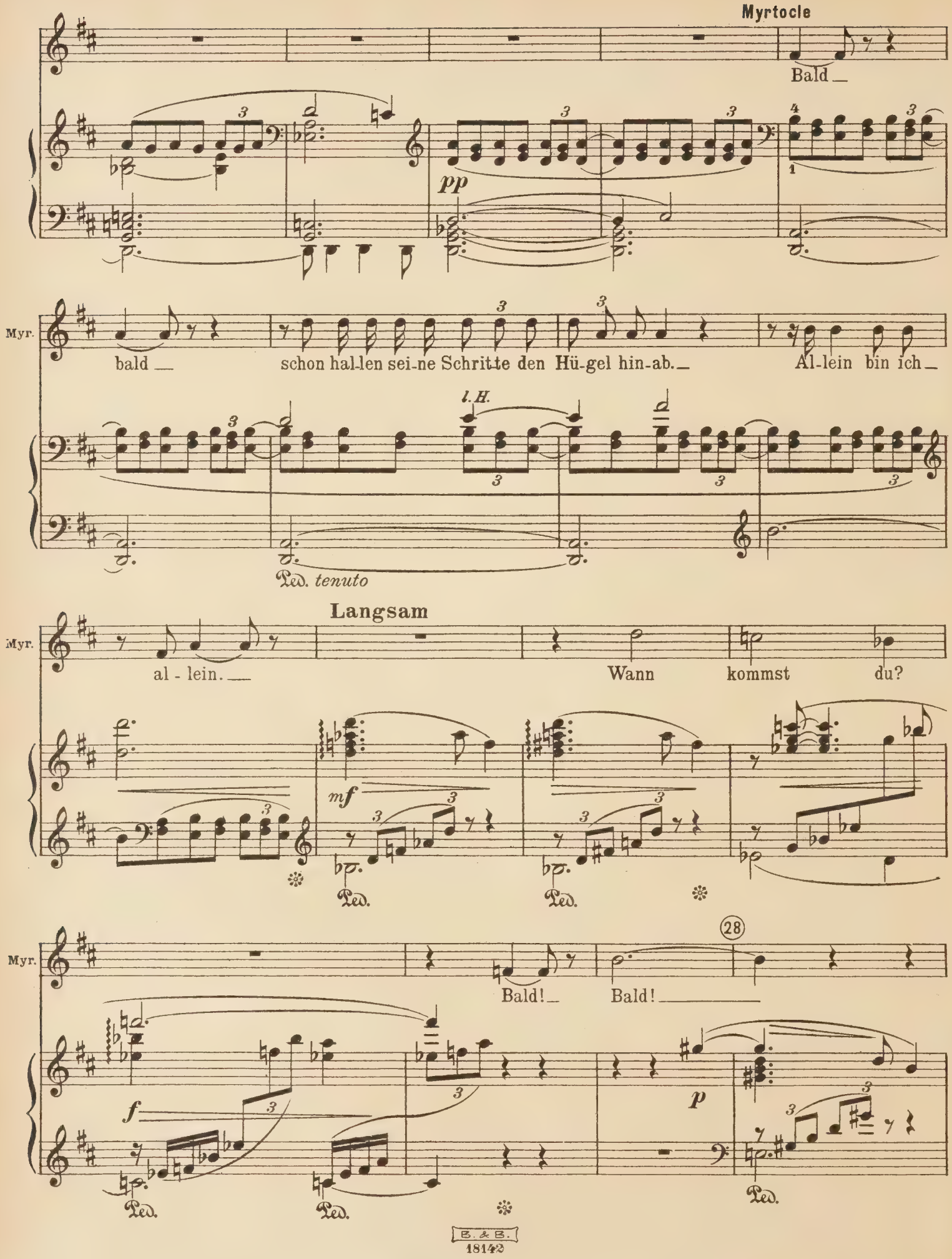

Langsamer
Myrtocle
Arc.
Glück!
Und so, Ar - ce - sius,
pp
f
legato
Ped.
Myr.
25
ruht mein Glück in dir!
Und
p
Ped.
Myr.
mehr noch, mehr,
acceler.
cresc.
Myr.
Langsam
viel mehr! Denn nichts lenkt mei-ne to - ten Au - - gen ab, und
sehr zurückhaltend
f
pp (una corda)
p

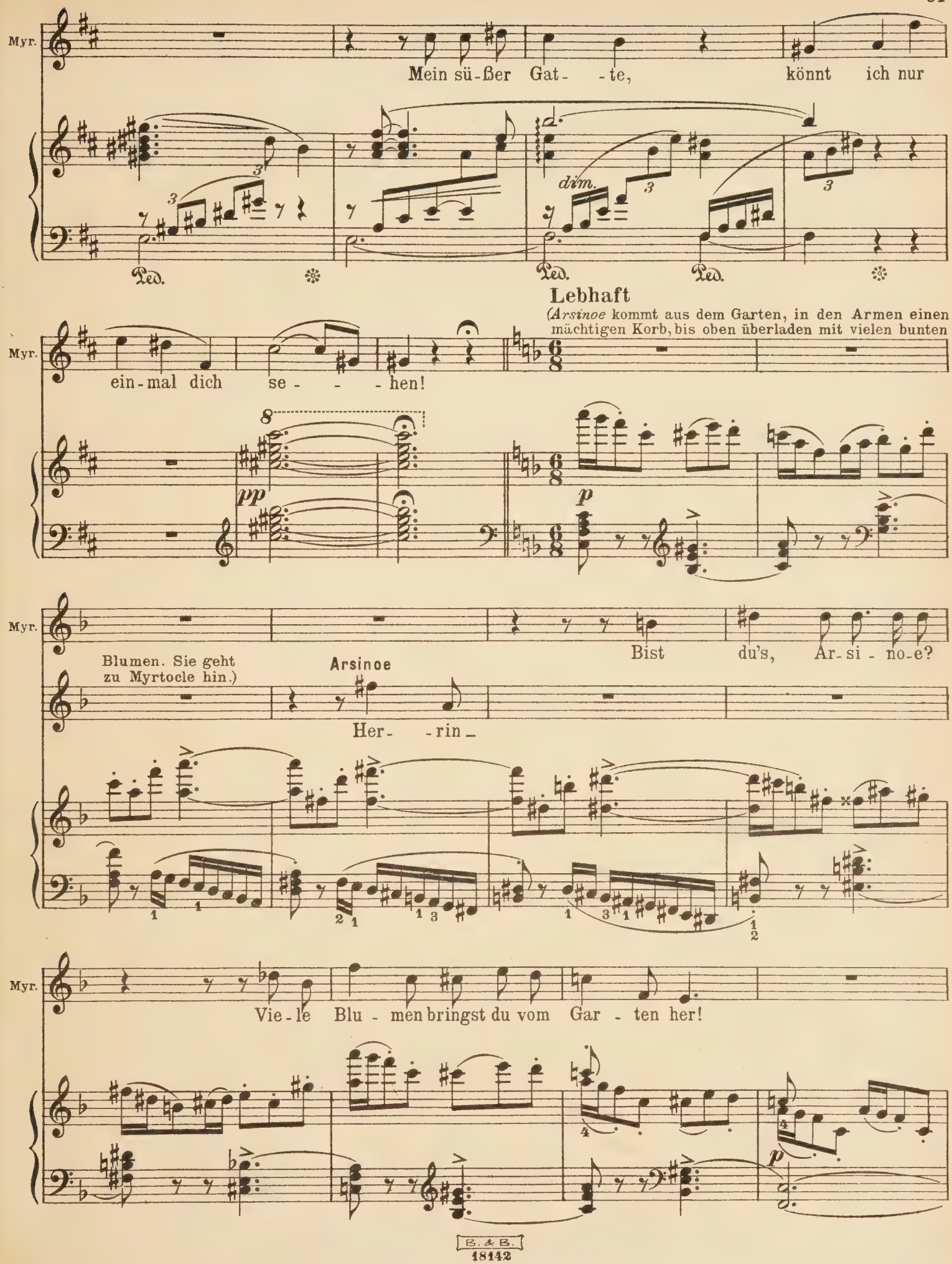

Myr.
al - les das, was dir im Ar - - me ruht, was leis er - be - bet un - ter dei-nem
rit.
pp
p
pp (una corda)
sehr zurückhaltend
Bewegter, leidenschaftlich
Kuß, lebt nur für dich!
Arcesius
O Myr - toc-le, dein schöner
acceler.
espr.
(tre corde)
Arc.
Leib ist der Al - tar, auf dem den e-wi-gen Göt - tern ich mei-ne Op - fer brin-ge.
mf
dim.
Wieder langsam
Myrtocle
So laß dein Op - fer durch die Lüf - te brennen, daß sie dich gnä - dig

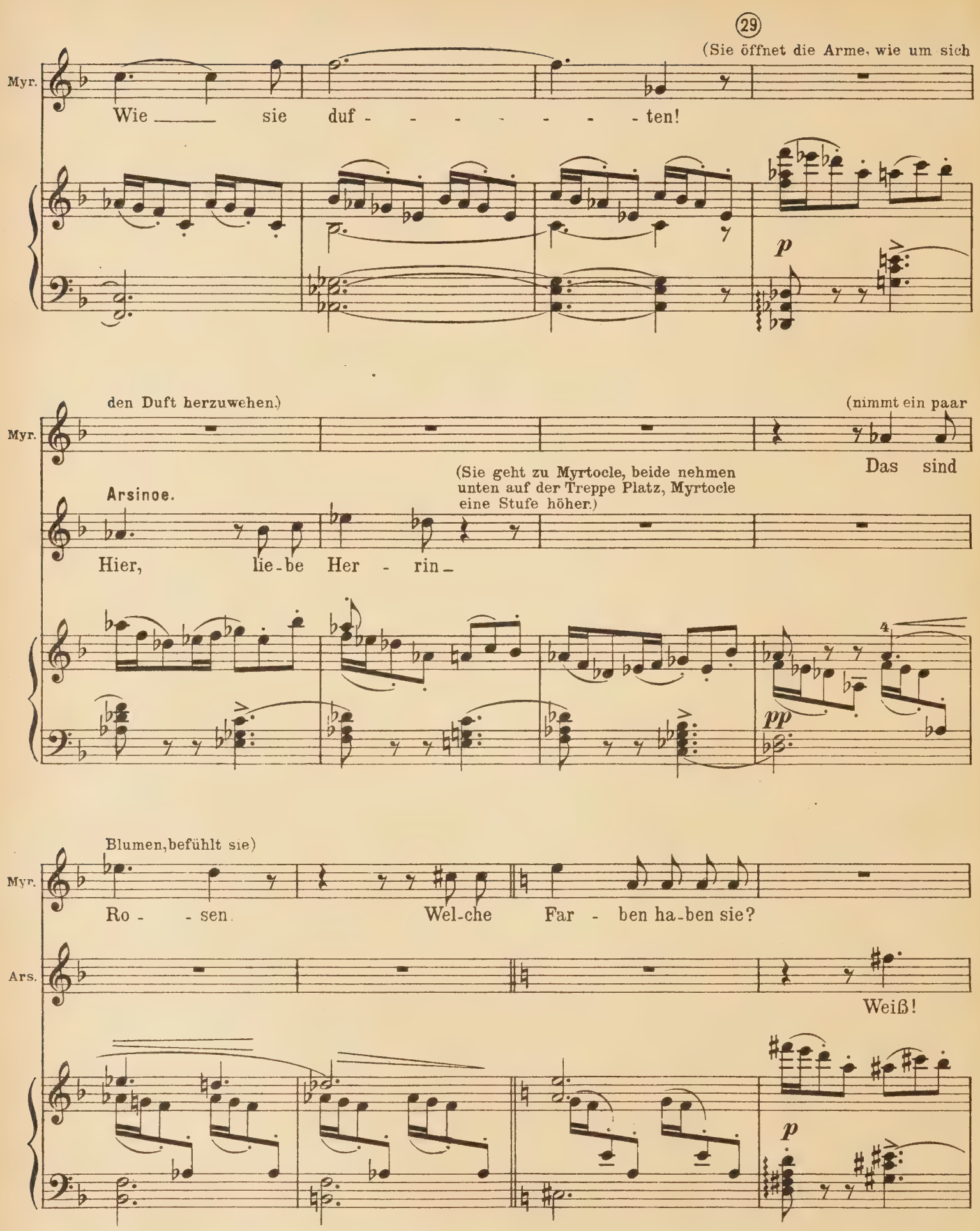

Bewegt, wie zuvor
Myr.
hö - - ren!
Arcesius
Der Prie - ster bin ich, der das Hei - lig-tum zur al-ler-höchsten
Bewegt, wie zuvor
cresc.
f
dim.
26
Myr.
Wie heiß ist dei-ner Lei-denschaf-ten Lied!
Arc.
Schön - heit treu-lich hü - - tet.
p
cresc.
fp
cresc.
Myr.
Wie hüllt mich dei-ner Sehn-sucht
Arc.
Wie süß ist dei-ner Zärt-lich-kei-ten Klang!
fp
cresc.
f
p

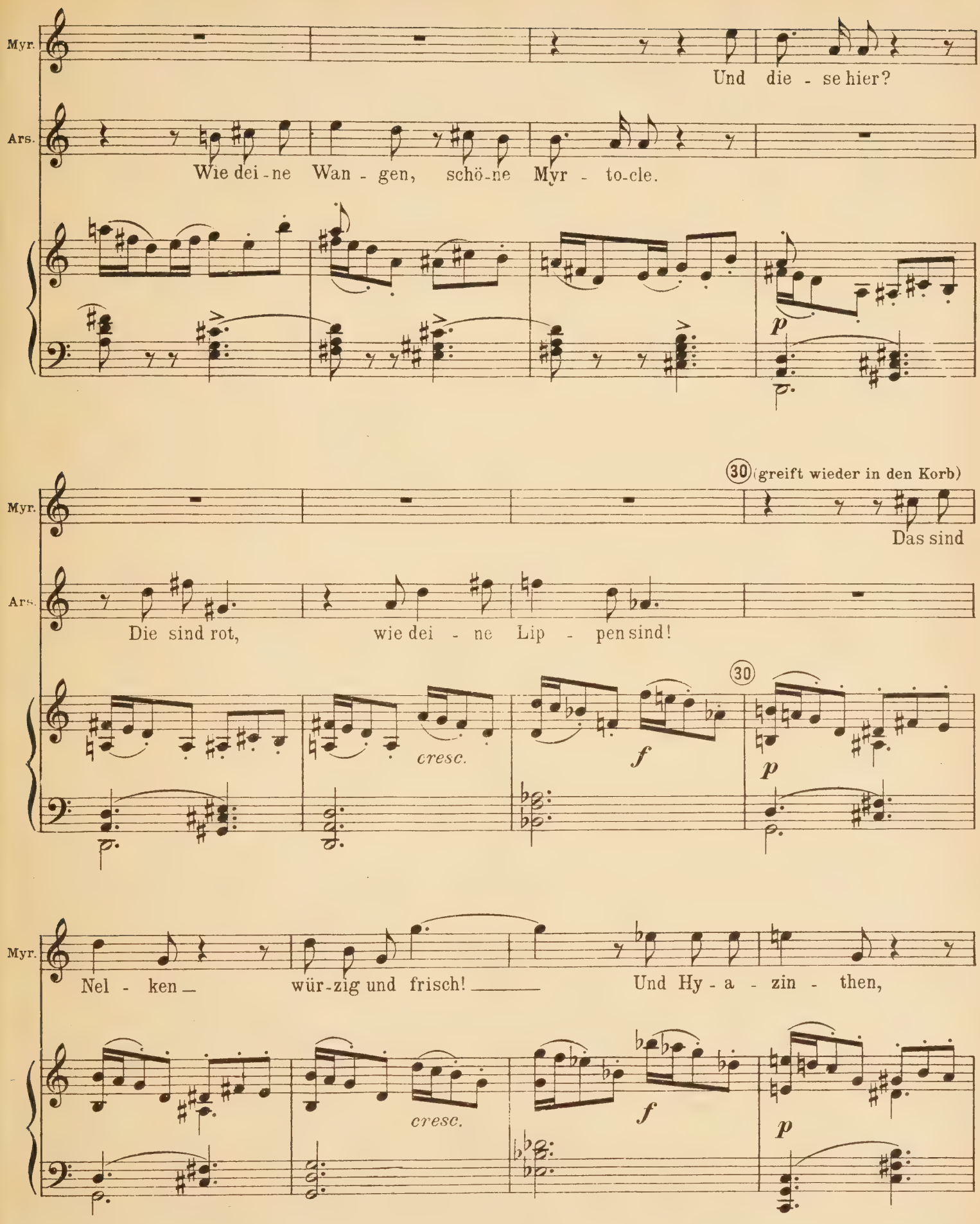

Myr.
Arc.
Man - tel ein!
Wie lockt mich dei-ner See-le sü - ßer Sang!
Du hol-der Traum mei-ner blin-den Nacht!
Du Göt-tin, die meinem Le - ben
Mein sü - ßer Gat - te!
zurückhaltend
lacht!
Ich lie - be
molto cresc.
dim.
zurückhaltend

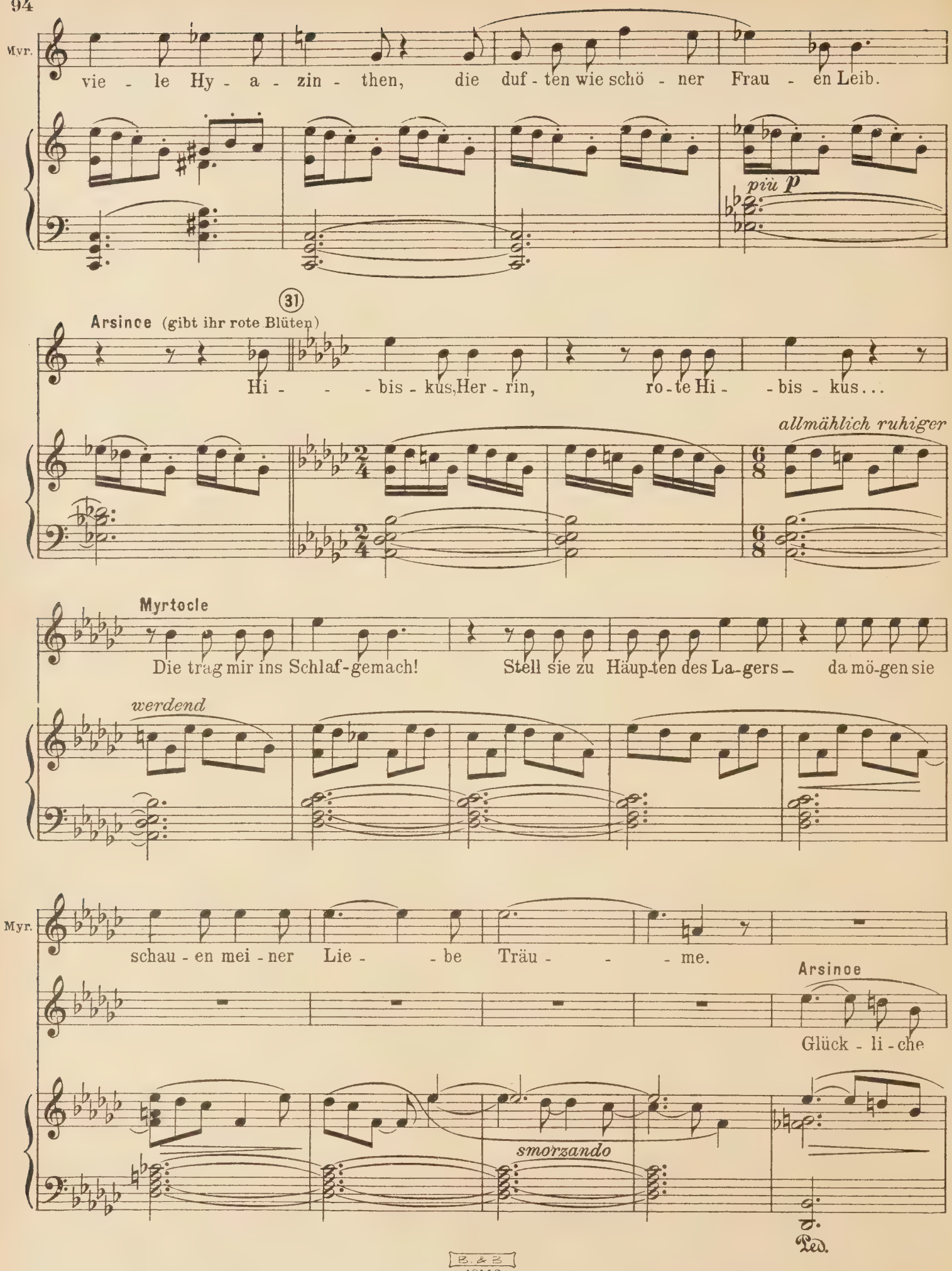

a tempo
(Heiße Umarmung, leidenschaftliche Küsse)
Arc.
dich!
Langsamer
a tempo
pp
pp
27
Myrtocle
Schon willst du
Arcesius (macht sich sanft los aus ihren Armen)
Ge - lieb - te, leb' wohl! —
27
Myr.
ge - - hen?
Arc.
(Noch ein Kuß, dann ab)
Bald bin ich zu - rück bei dir. —

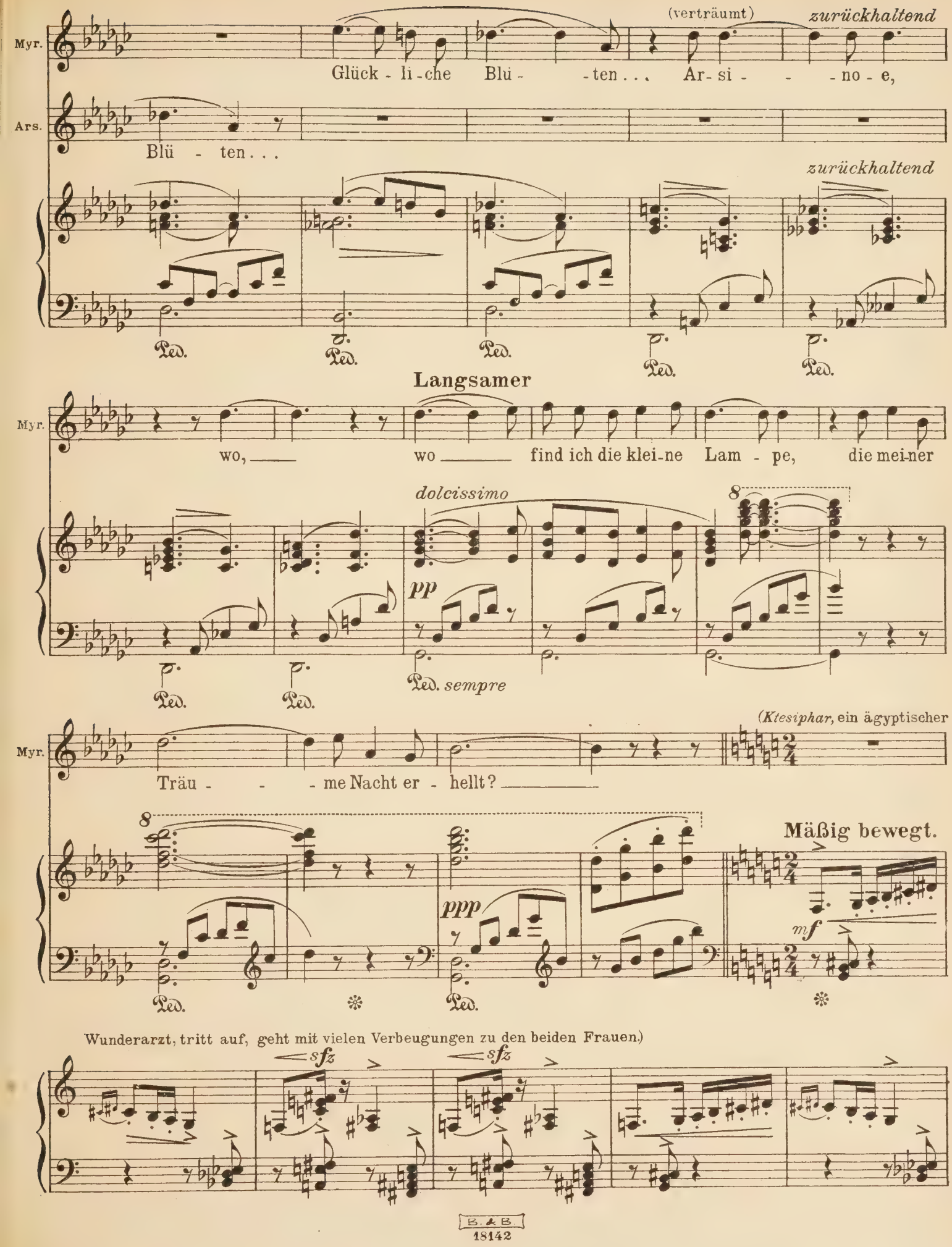

Myrtocle
Bald _
pp
Myr.
bald _
schon hal-len sei-ne Schrit-te den Hü-gel hin-ab. _
Al-lein bin ich _
l. H.
Ped. tenuto
Langsam
Myr.
al - lein. _
Wann
kommst
du?
mf
Ped.
Ped.
28
Myr.
Bald! _
Bald! _
f
p
Ped.
Ped.
Ped.


Myr.
Mein sü-ßer Gat- -te, könnt ich nur
dim.
Ped.
Ped.
Ped.
Lebhaft
(Arsinoe kommt aus dem Garten, in den Armen einen mächtigen Korb, bis oben überladen mit vielen bunten
Myr.
ein-mal dich se- - - -hen!
8
pp
p
Myr.
Blumen. Sie geht zu Myrtocle hin.)
Arsinoe
Bist du's, Ar-si-no-e?
Her- -rin
Myr.
Vie-le Blu-men bringst du vom Gar-ten her!
p


29
(Sie öffnet die Arme, wie um sich
Myr.
Wie ___ sie duf - - - - - - - - ten!
p
den Duft herzuwehen.)
(nimmt ein paar
Myr.
Das sind
(Sie geht zu Myrtocle, beide nehmen unten auf der Treppe Platz, Myrtocle eine Stufe höher.)
Arsinoe.
Hier, lie-be Her - rin-
4
pp
Blumen, befühlt sie)
Myr.
Ro - - sen. Wel-che Far - ben ha-ben sie?
Ars.
Weiß!
p


Myr.
Und die - se hier?
Ars.
Wie dei - ne Wan - gen, schö - ne Myr - to - cle.
p
30 (greift wieder in den Korb)
Myr.
Das sind
Ars.
Die sind rot, wie dei - ne Lip - pen sind!
cresc.
f
30
p
Myr.
Nel - ken — würz - ig und frisch! — Und Hy - a - zin - then,
cresc.
f
p


Myr.
vie - le Hy - a - zin - then, die duf - ten wie schö - ner Frau - en Leib.
più p
31
Arsinoe (gibt ihr rote Blüten)
Hi - - - bis - kus, Her - rin, ro - te Hi - - bis - kus...
allmählich ruhiger
Myrtocle
Die trag mir ins Schlaf-gemach! Stell sie zu Häup-ten des La-gers – da mö-gen sie
werdend
Myr.
schau - en mei - ner Lie - - be Träu - - - me.
Arsinoe
Glück - li - che
smorzando
Ped.


(verträumt)
zurückhaltend
Myr.
Glück - li - che Blü - - ten . . . Ar - si - - - no - e,
Ars.
Blü - ten . . .
zurückhaltend
Ped.
Langsamer
Myr.
wo, — wo — find ich die klei - ne Lam - pe, die mei - ner
dolcissimo
pp
Ped. sempre
(Ktesiphar, ein ägyptischer
Myr.
Träu - - - me Nacht er - hellt? —
Mäßig bewegt.
ppp
mf
Ped.
Wunderarzt, tritt auf, geht mit vielen Verbeugungen zu den beiden Frauen.)
sfz
sfz

Myrtocle (zu Ktesiphar)

Was willst du, schlechter

Arsinoe (bemerkt ihn, steht auf)

Her-rin, da kommt Kte - si-phar, der Wun-der-arzt.

sfz *sfz* *sfz*

cresc. *ff*

Myr.

32

Myrtocle

Arzt? Mach fort,

Ktesiphar

Her-rin, ein Tränk - lein bring ich Euch....

32

f *mf* *sfz*

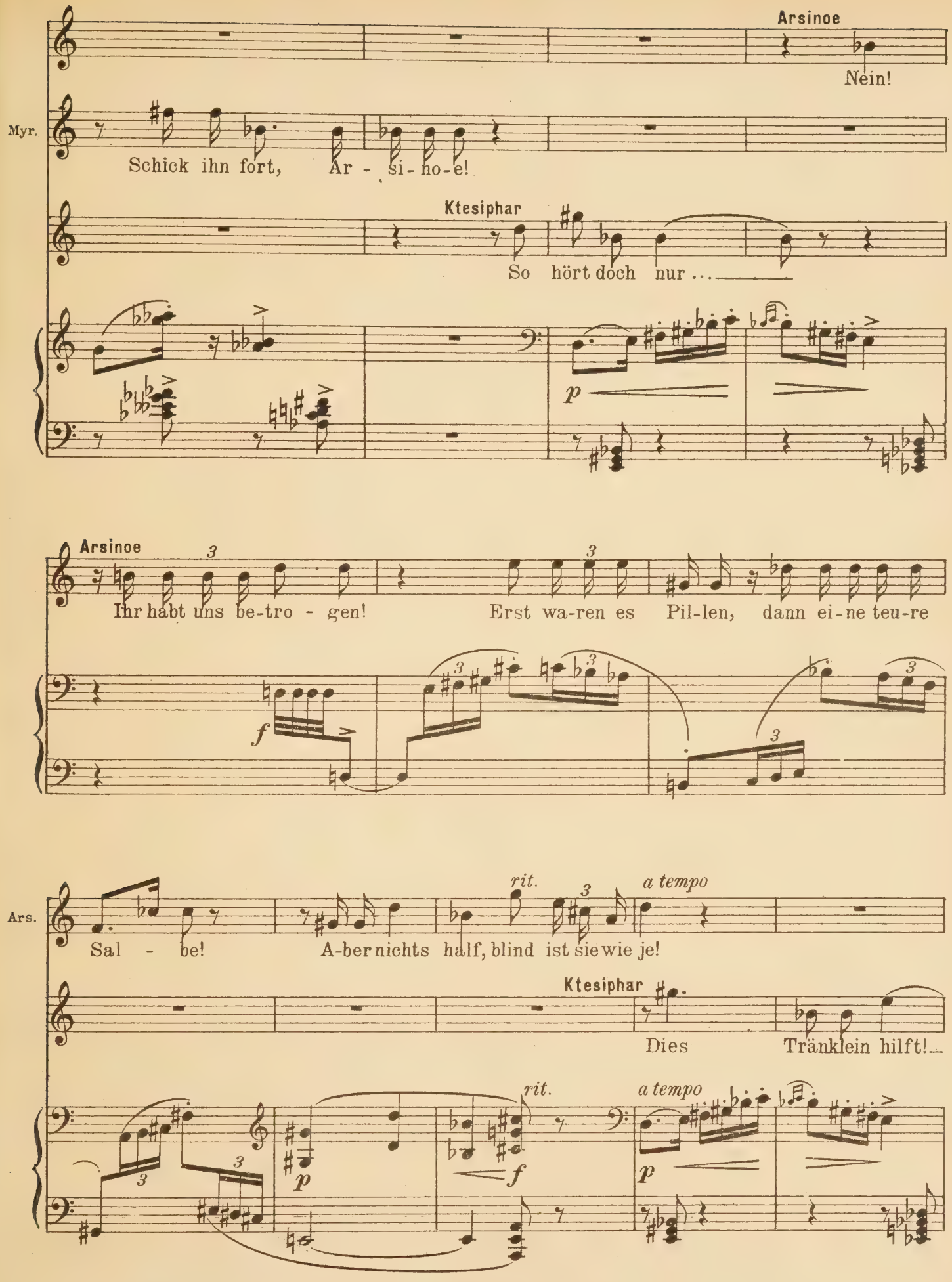
Myr.

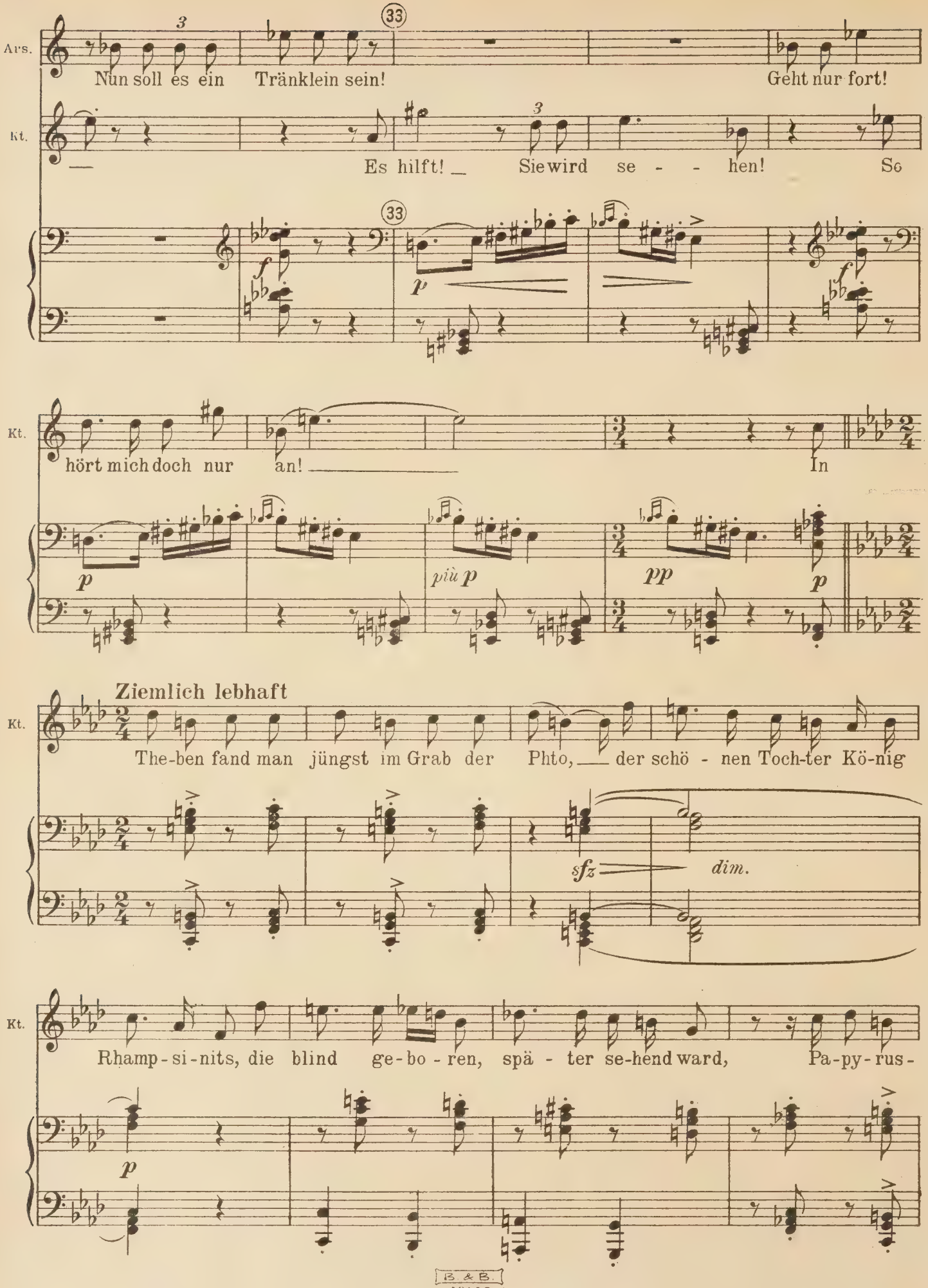
fort! Dei-ne Kunst ist schlecht! Schweig, schweig!

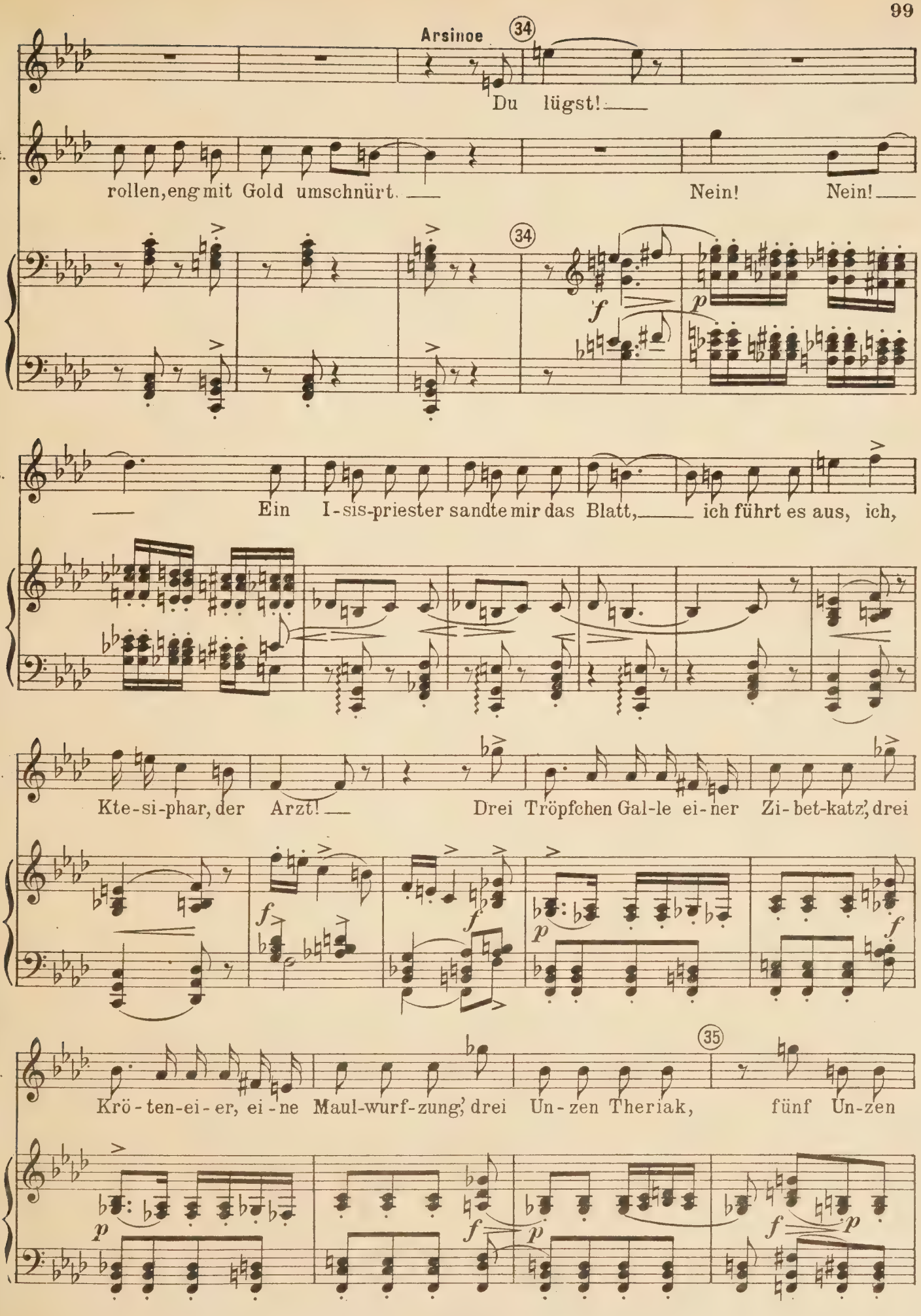
Kt.

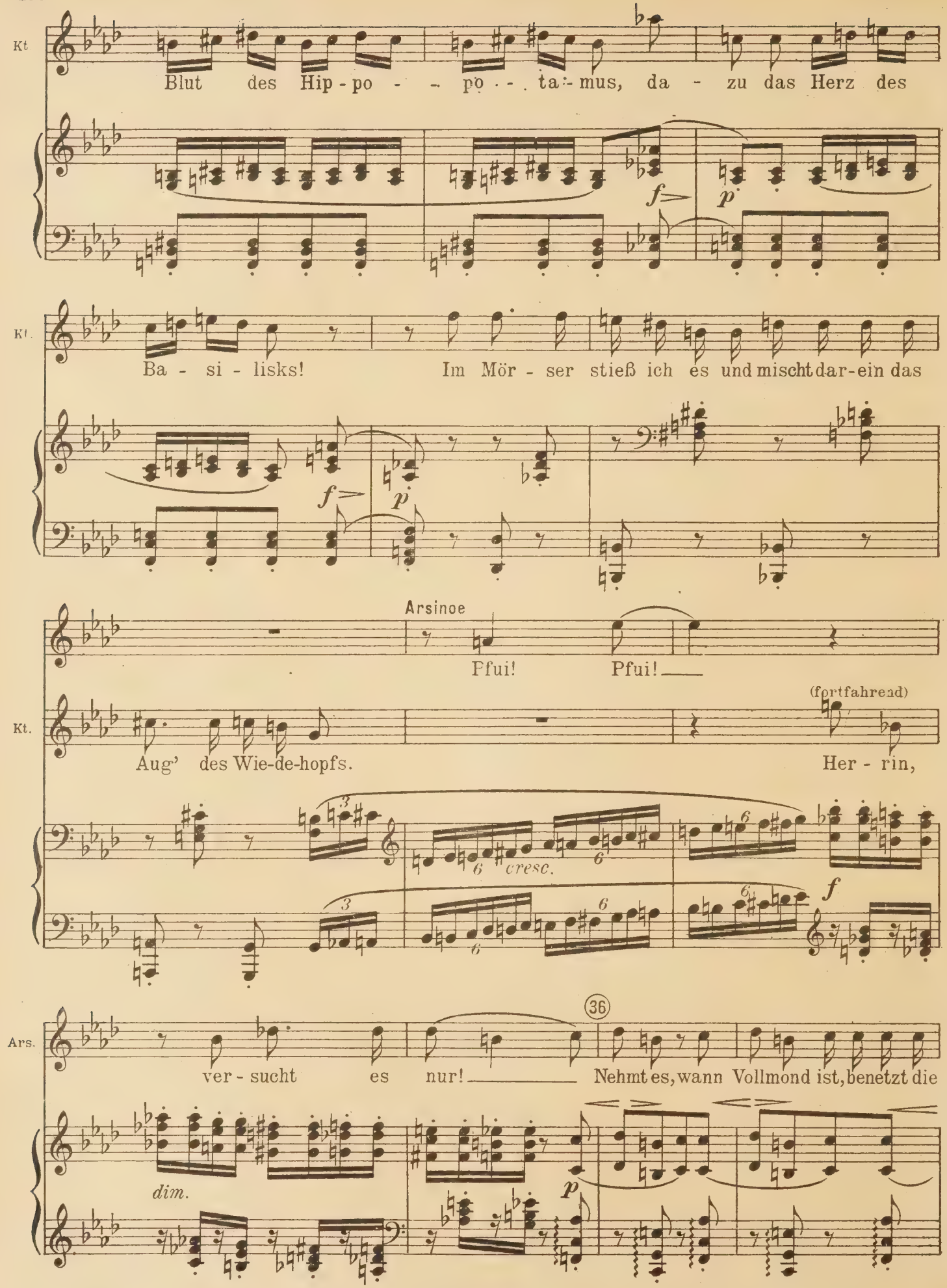
Dies Tränklein hier....

sfz *mf*


Arsinoe
Nein!
Myr.
Schick ihn fort, Ar - si - no - e!
Ktesiphar
So hört doch nur ...
Arsinoe
Ihr habt uns be-tro - gen!
Erst wa-ren es Pil-len, dann ei-ne teu-re
Ars.
Sal - be!
A-ber nichts half, blind ist sie wie je!
rit.
a tempo
Ktesiphar
Dies Tränklein hilft!
rit.
a tempo


Ars.
Nun soll es ein Tränklein sein!
Geht nur fort!
Kt.
Es hilft! Sie wird se - - hen!
So
33
f
p
Kt.
hört mich doch nur an!
In
p
più p
pp
p
Ziemlich lebhaft
Kt.
The-ben fand man jüngst im Grab der Phto, der schö - nen Toch-ter Kö-nig
sfz
dim.
Kt.
Rhamp-si-nits, die blind ge-bo-ren, spä - ter se-hend ward, Pa-py-rus-
p


Arsinoe
34
Du lügst!
Kt.
rollen, eng mit Gold umschnürt.
Nein! Nein!
34
f
p
Kt.
Ein I-sis-priester sandte mir das Blatt, ich führt es aus, ich,
Kt.
Kte-si-phar, der Arzt!
Drei Tröpfchen Gal-le ei-ner Zi-bet-katz', drei
f
f
f
p
f
Kt.
Krö-ten-ei-er, ei-ne Maul-wurf-zung', drei Un-zen Theriak, fünf Un-zen
35
p
f
p
f
p


Kt.
Blut des Hip - po - - po - - ta - mus, da - zu das Herz des
f
p
Kt.
Ba - si - lisks! Im Mör - ser stieß ich es und mischt dar-ein das
f
p
Arsinoe
Pfui! Pfui!
(fortfahrend)
Kt.
Aug' des Wie-de-hopfs.
Her - rin,
cresc.
f
Ars.
ver - sucht es nur!
36
Nehmt es, wann Vollmond ist, benetzt die
dim.
p

Kt

Li - der, trinkt den an-dern Teil, und se - hend wer-det Ihr den Tag — er -

cresc.

Myrtocle (steht auf, einige Schritte auf den Arzt zu, stark)

Hört, Kte-si-phar! Ich kauf das Tränklein

Kt.

schaun!

marc.

Myr.

und zahl Euch je - den drei-mal höch-sten Preis, — wenn es mir hilft!

weich

rit.

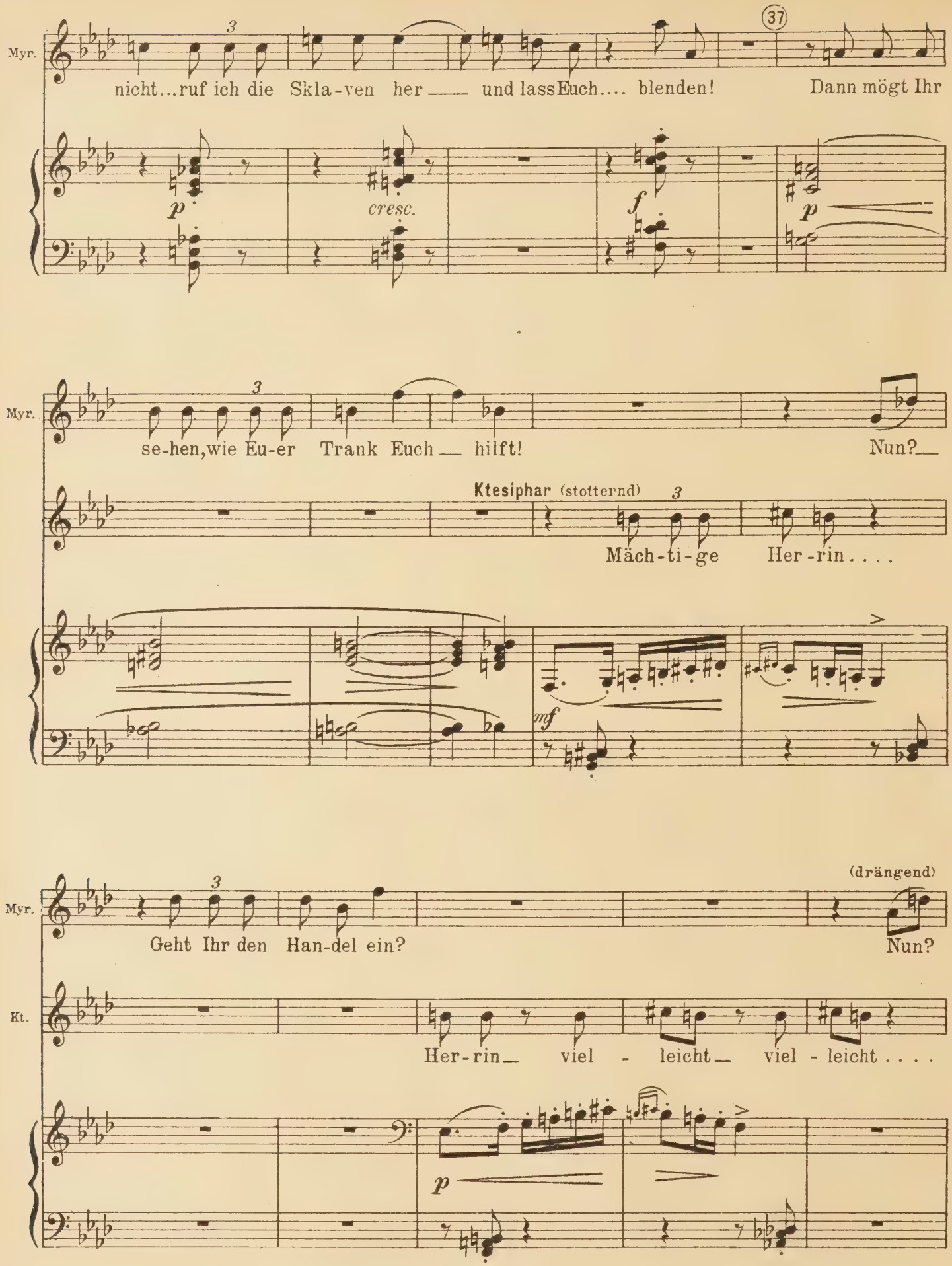
Langsamer

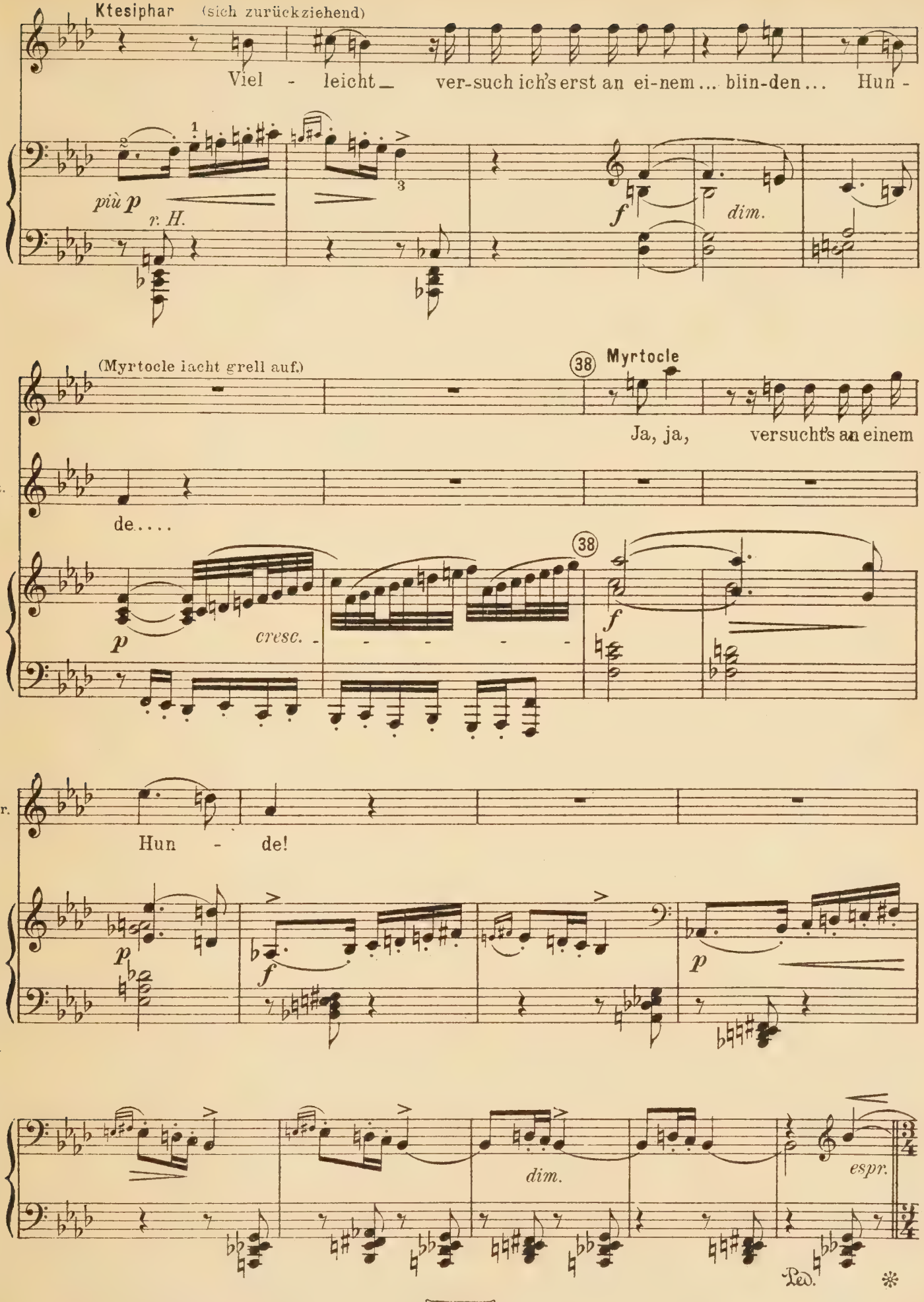
Myr.

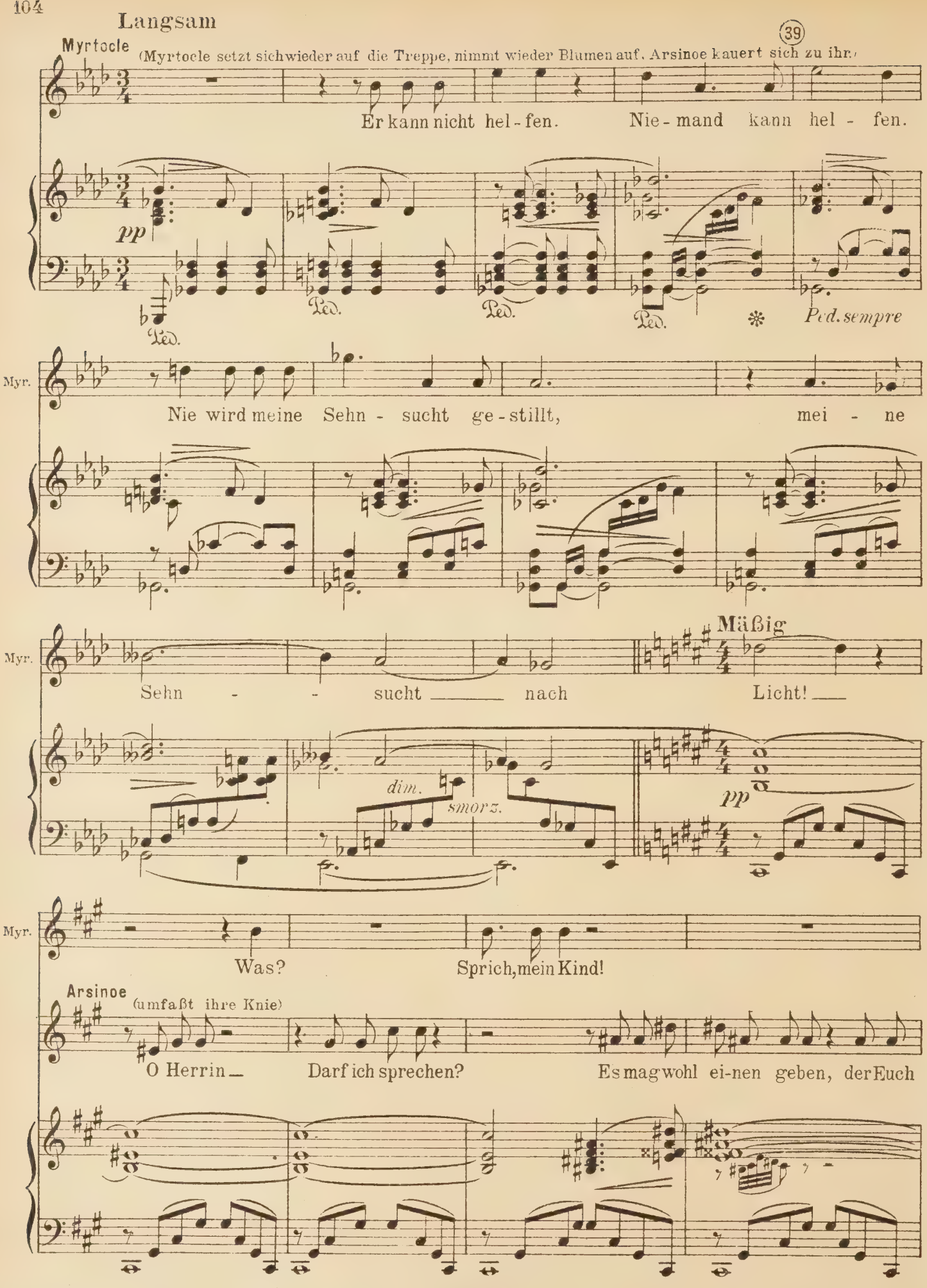
Je-doch, ver - steht mich wohl: Ich halt Euch eng ver-wahrt! Und hilft es

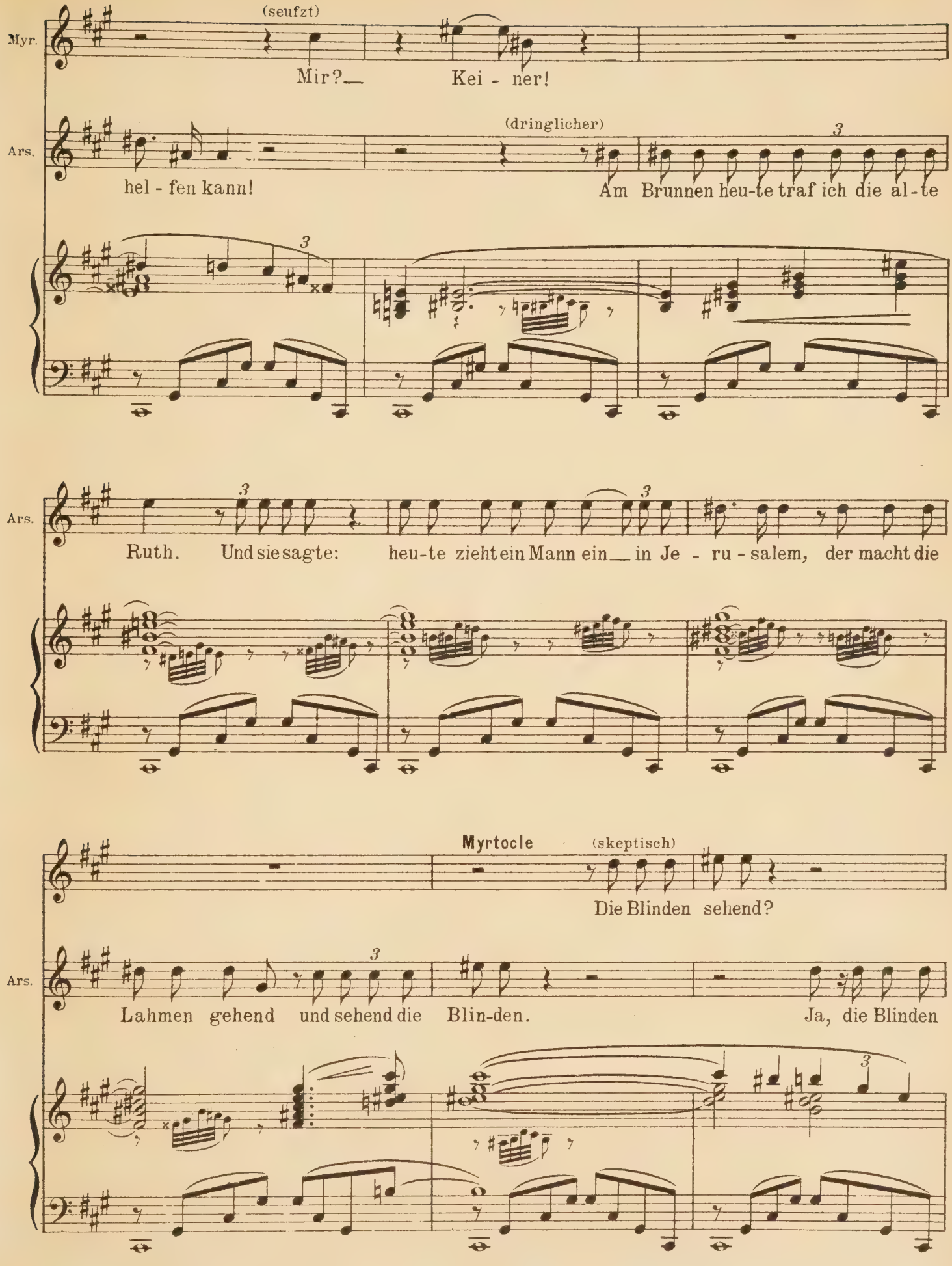
r. H.

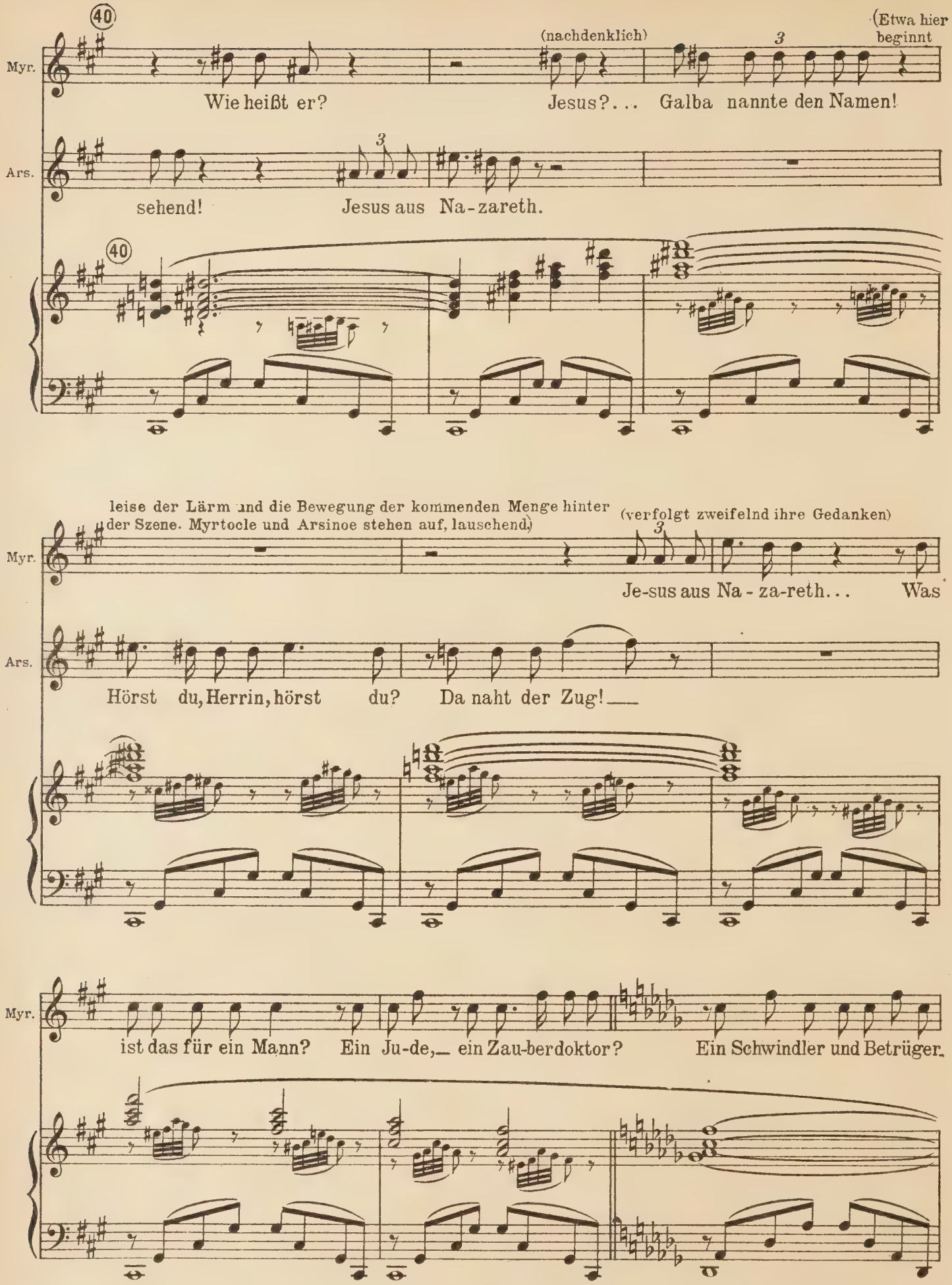
Ped.

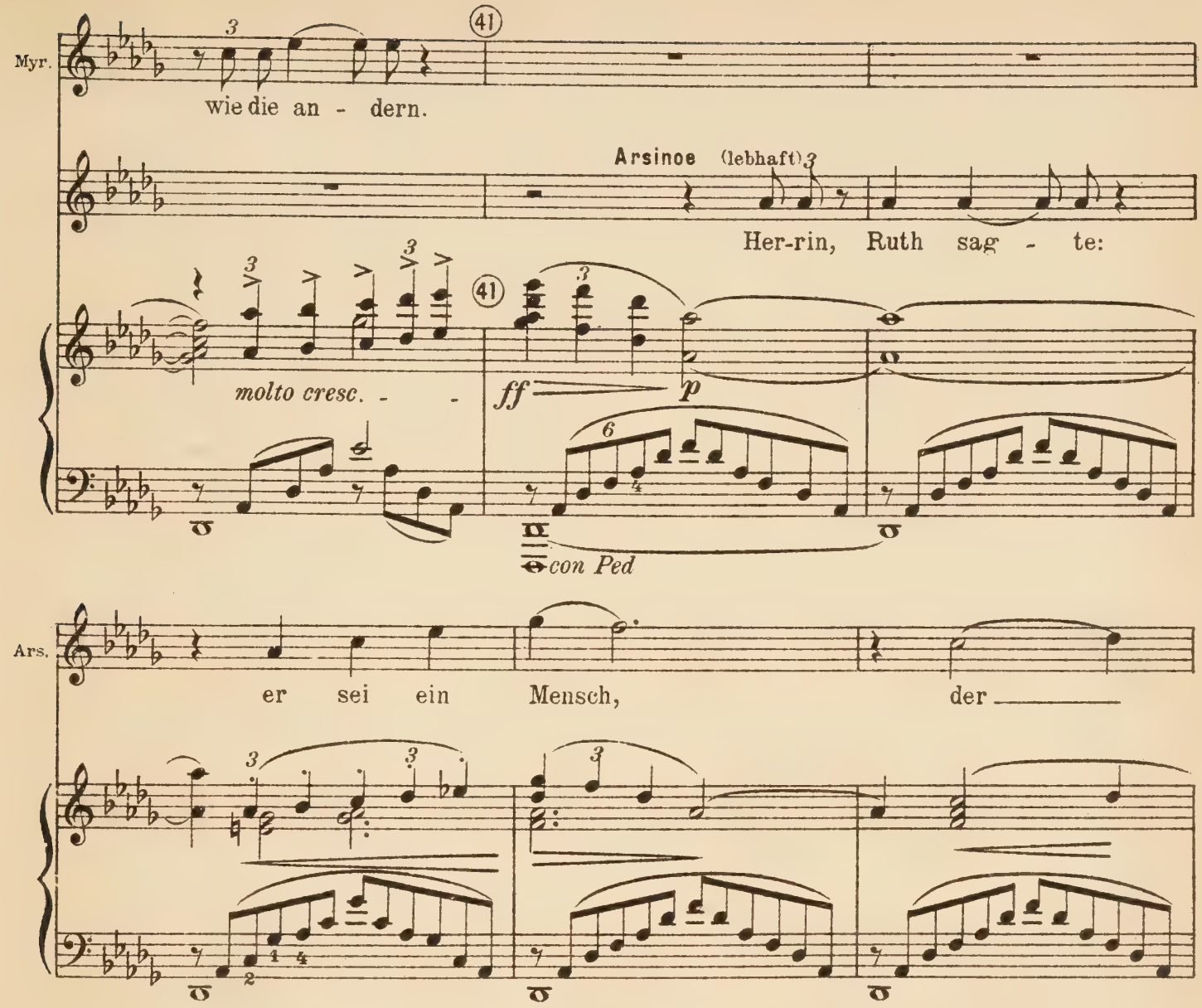

Myr.
nicht...ruf ich die Skla-ven her ___ und lass Euch.... blenden!
Dann mögt Ihr
37
p
cresc.
f
p
Myr.
se-hen, wie Eu-er Trank Euch ___ hilft!
Nun?___
Ktesiphar (stotternd)
Mäch-ti-ge Her-rin....
mf
Myr.
(drängend)
Geht Ihr den Han-del ein?
Nun?
Kt.
Her-rin___ viel - leicht___ viel - leicht....
p


Ktesiphar (sich zurückziehend)
Viel - leicht_ ver-such ich's erst an ei-nem ... blin-den ... Hun -
più p
r. H.
f
dim.
(Myrtocle lacht grell auf.)
38
Myrtocle
Ja, ja, versucht's an einem
Kt.
de.....
p
cresc.
f
Myr.
Hun - de!
p
f
p
dim.
espr.
Ped.

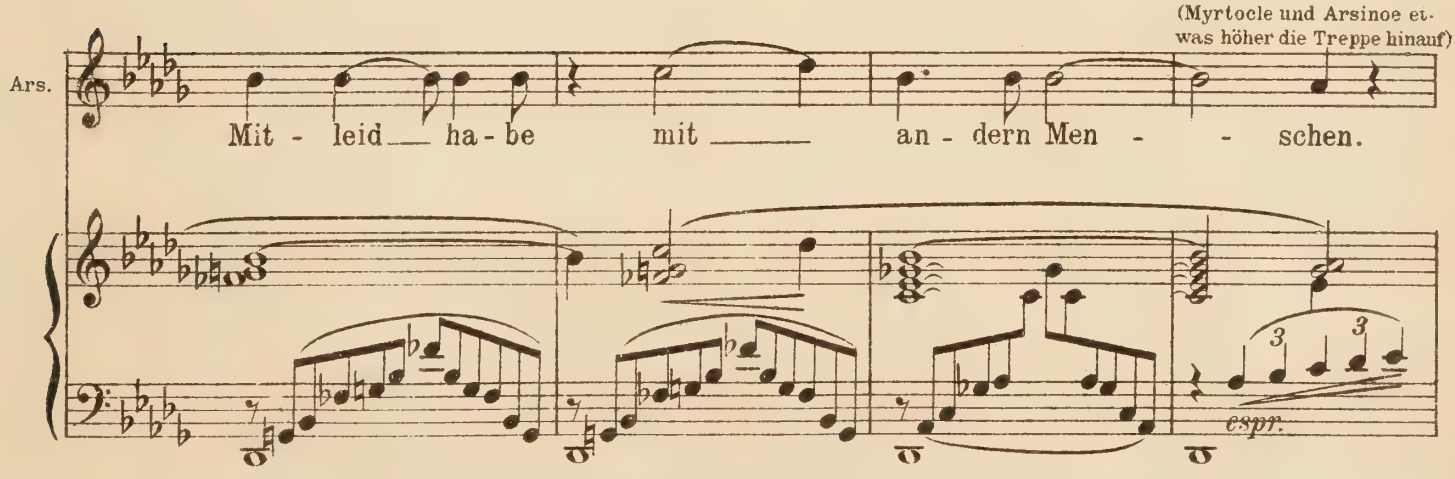

Langsam
39
Myrtocle
(Myrtocle setzt sich wieder auf die Treppe, nimmt wieder Blumen auf. Arsinoe kauert sich zu ihr.)
Er kann nicht hel-fen. Nie-mand kann hel-fen.
pp
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped. sempre
Myr.
Nie wird meine Sehn-sucht ge-stillt, mei-ne
Myr.
Sehn-sucht nach
Mäßig
Licht!
dim.
smorz.
pp
Myr.
Was?
Sprich, mein Kind!
Arsinoe
(umfaßt ihre Knie)
O Herrin
Darf ich sprechen?
Es mag wohl ei-nen geben, der Euch


Myr.
(seufzt)
Mir?_
Kei - ner!
Ars.
hel - fen kann!
(dringlicher)
Am Brunnen heu-te traf ich die al-te
Ars.
Ruth. Und sie sagte: heu-te zieht ein Mann ein_ in Je - ru - salem, der macht die
Myrtocle
(skeptisch)
Die Blinden sehend?
Ars.
Lahmen gehend und sehend die Blin-den.
Ja, die Blinden


40
(Etwa hier beginnt
(nachdenklich)
Myr.
Wie heißt er?
Jesus?... Galba nannte den Namen!
Ars.
sehend!
Jesus aus Na-zareth.
leise der Lärm und die Bewegung der kommenden Menge hinter der Szene. Myrtocle und Arsinoe stehen auf, lauschend)
(verfolgt zweifelnd ihre Gedanken)
Je-sus aus Na-za-reth... Was
Hörst du, Herrin, hörst du? Da naht der Zug!
ist das für ein Mann? Ein Ju-de, ein Zau-berdoktor? Ein Schwindler und Betrüger.



(Der Lärm wird stärker, Volk kommt, immer voller wird die Bühne, jüdische Frauen, Männer und Kinder treten auf, darunter Kranke und Krüppel; aber nicht auf einmal, sondern im Verlaufe der Szene. Aus dem Hause des Arcesius kommen neugierig Sklaven und Mägde. Man sieht die alte *Ruth*, auch *Rebecca*, *Sarah* und *Esther*. Lärmen, Gewoge; viele bringen Palmenzweige. Es ist gedacht, daß der Zug Jesu auf Jerusalem zu sich hinbewegt und über den Hügel kommen soll.)



Esther
Sie ziehen den

Sarah
Sie brachen auf von Bethphage.

Ein Jude
Hier kommt er vorbei!

Der Mes- si - as kommt!

Est.
Öl - berg hinab.

Eine sieche Frau (wird von ihren Verwandten auf
Bringt mich nah her-an!

Ein anderer Jude
Der Prophet aus Na - zareth!

cresc.

f

42

Sarah
Er wird dir hel - fen!

E.s.Fr.
einer sehr einfachen Sänfte getragen)
Wenn ich nur seines Kleides Saum be - rüh-ren kann!

(der auf Krücken geht)
Ein alter Jude
Wenn er die

f dim.

42

p

Ruth

Die Lahmen ge - hen!

Ein Jude

Schafft Pal-men her, eilt in die

a. J.

Hand auf-hebt,— werf ich die Krük-ken fort!

Ruth

Ge-

Rebecca

Es sind des Römers Gärten.

e. J.

Gärten!

Ein anderer Jude

Was Römer?— Der Sohn Da-vids kommt!

Ein alter Jude

Brecht ihm Palmen!

cresc.

(Einige eilen in die Gärten des Arcesius, Palmen zu brechen, andere kommen mit Palmen.)

Etwas bewegter

Esther

Er hat sein Volk gespeist!

Sarah

Er er -

Ru.

lobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Etwas bewegter

f *p*

43

Sar.

löst uns von al-lem Leid!

Ein Jude

Er er - weck-te des Jai-ri to - tes Töch-ter-lein!

Ein anderer Jude

In

43

sfz *dim.* *p*

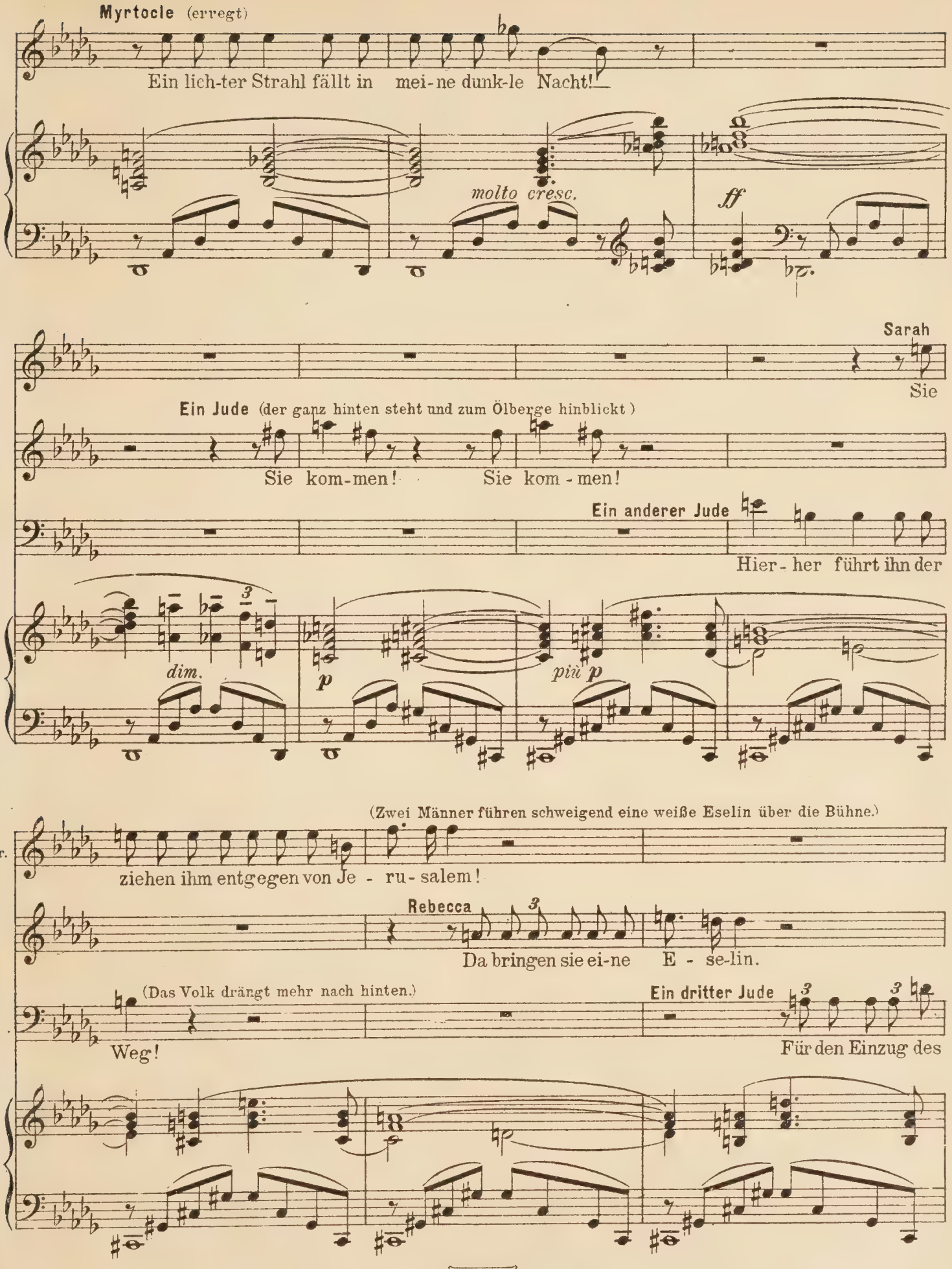
Arsinoe (zu Myrtocle)

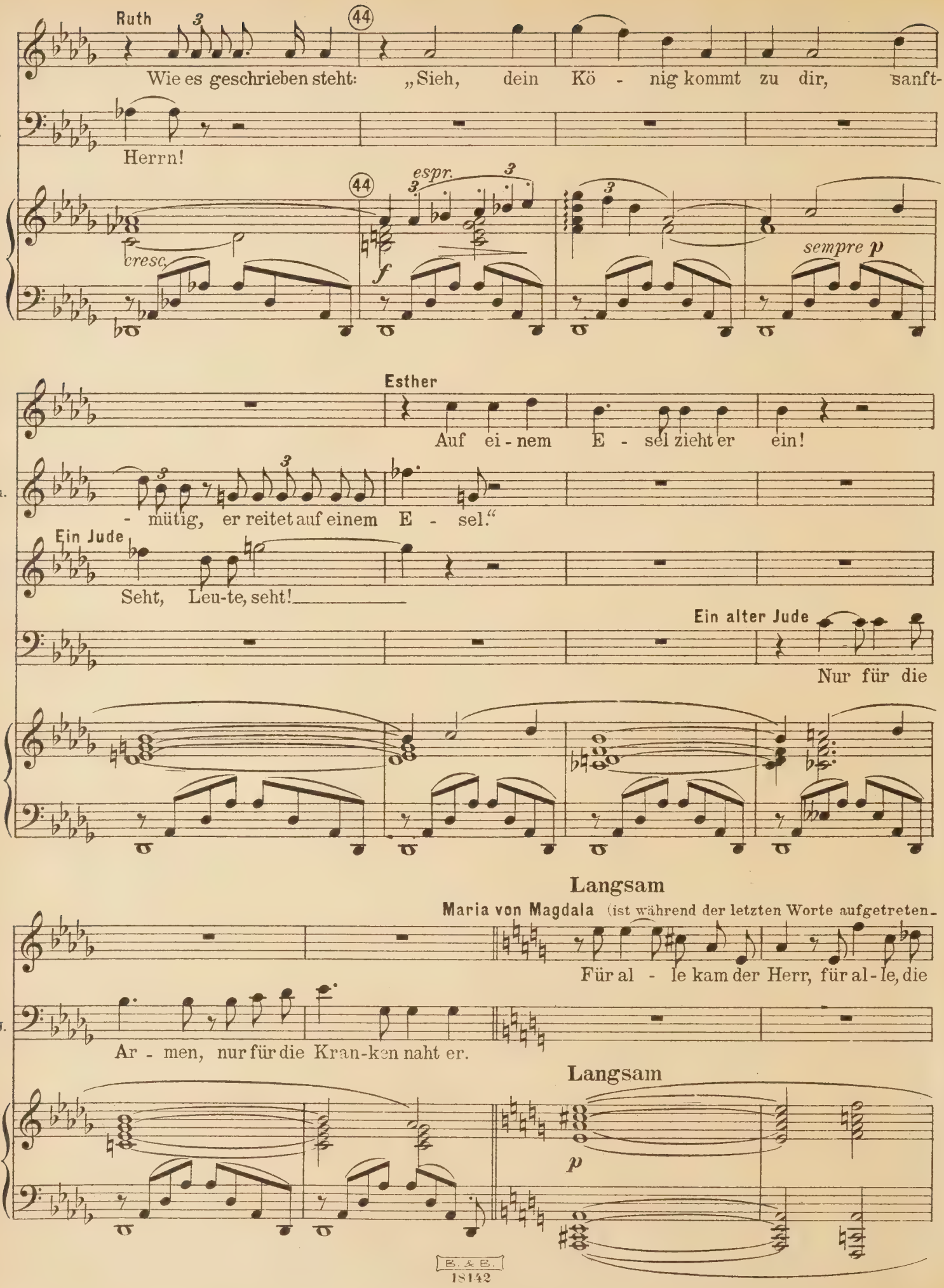
Hört Ihr, hört Ihr, Herrin?

J.

Je - ri-cho mach-te er zwei Blin-de se-hend!

mf *dim.*


Myrtocle (erregt)
Ein lich-ter Strahl fällt in mei-ne dunk-le Nacht!
molto cresc.
ff
Sarah
Sie
Ein Jude (der ganz hinten steht und zum Ölberge hinblickt)
Sie kom-men! Sie kom-men!
Ein anderer Jude
Hier-her führt ihn der
dim.
p
più p
(Zwei Männer führen schweigend eine weiße Eselin über die Bühne.)
Sar.
ziehen ihm entgegen von Je-ru-salem!
Rebecca
Da bringen sie ei-ne E-se-lin.
(Das Volk drängt mehr nach hinten.)
J.
Weg!
Ein dritter Jude
Für den Einzug des


Ruth
Wie es geschrieben steht: „Sieh, dein Kö - nig kommt zu dir, sanft-
J.
Herrn!
44
espr.
cresc.
f
sempre p
Esther
Auf ei - nem E - sel zieht er ein!
Ru.
- mütig, er reitet auf einem E - sel.“
Ein Jude
Seht, Leu-te, seht!
Ein alter Jude
Nur für die
Langsam
Maria von Magdala (ist während der letzten Worte aufgetreten-
Für al - le kam der Herr, für al - le, die
a. J.
Ar - men, nur für die Kran-ken naht er.
Langsam
p

Lebhaft

in blauem Mantel, mit langen goldenen Locken - so wie sie Rubens malte.)

Mar. Leiden tragen — ich weiß es wohl! —

Rebecca
Wer ist die Frau?

Ein Jude
Ma - ri - a ist es, das Weib aus

Lebhaft
dim. *pp*

Maria von Magdala
Ja, die

Sarah
Die Sün - derin?

Rebecca
Ei - ne Rei - che!

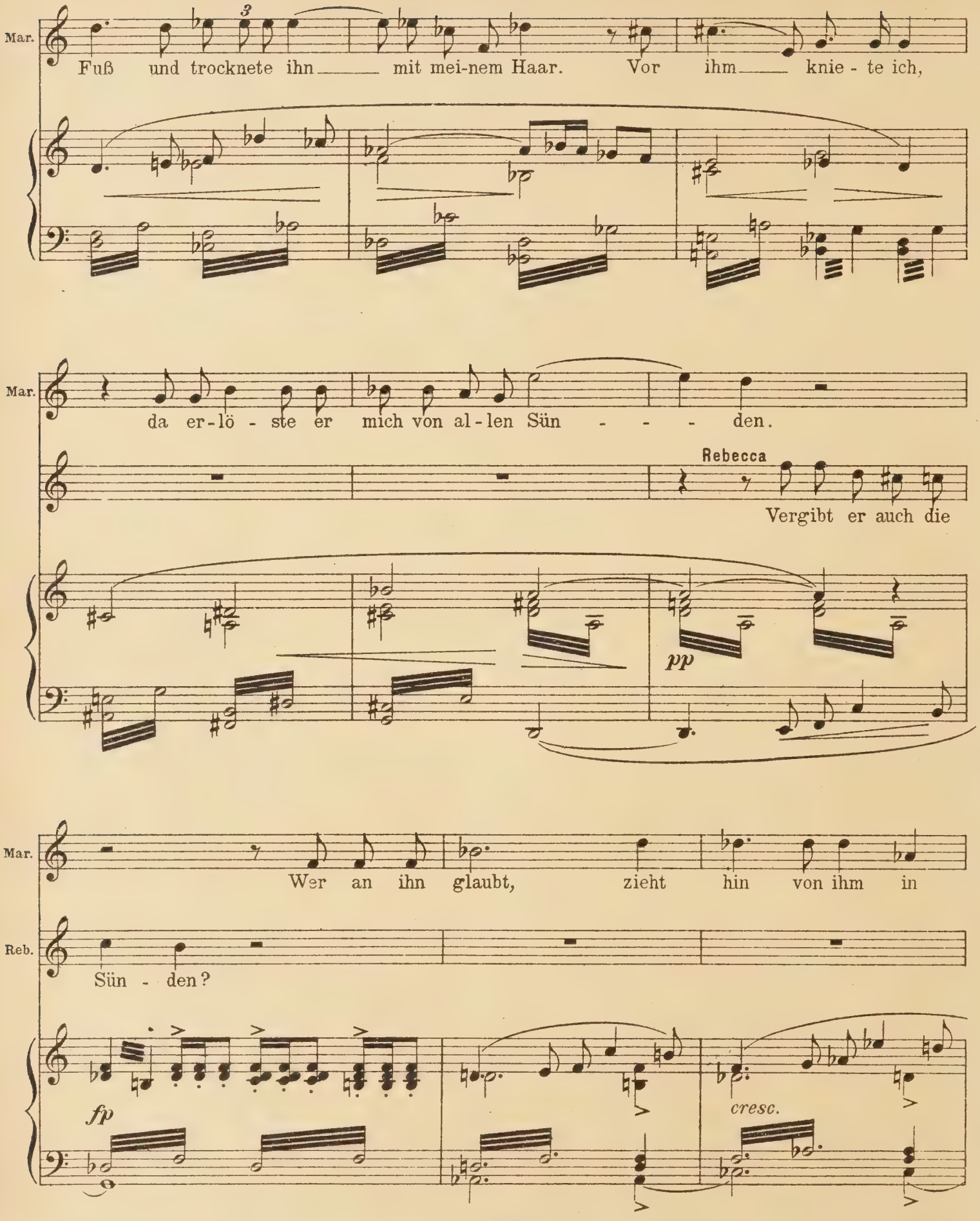
J. Mag - da-la.

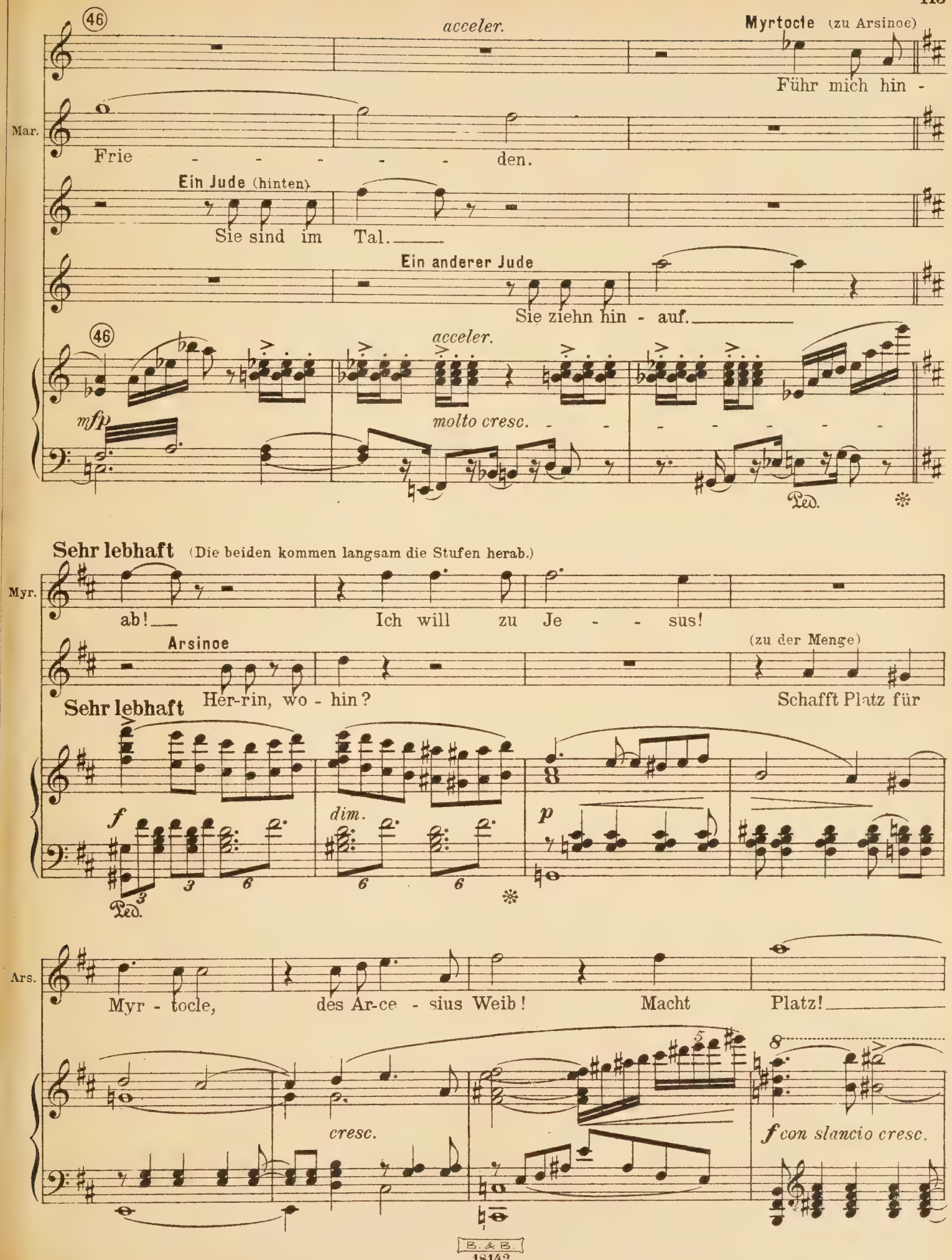
cresc. *fp*

zurückhaltend
Mar. Sün - de-rin, die Reu - e trug!

45 Etwas langsamer, aber immer noch bewegt
Mit Narden salbt' ich des Herrn müden

espr. *p* *mf dim.* *p*


Mar.
Fuß und trocknete ihn mit mei-nem Haar. Vor ihm knie - te ich,
Mar.
da er-lö - ste er mich von al-len Sün - - - den.
Rebecca
Vergibt er auch die
pp
Mar.
Wer an ihn glaubt, zieht hin von ihm in
Reb.
Sün - den?
fp
cresc.


46
acceler.
Myrtocle (zu Arsinoe)
Führ mich hin -
Mar.
Frie - - - - - - den.
Ein Jude (hinten)
Sie sind im Tal.
Ein anderer Jude
Sie ziehn hin - auf.
46
acceler.
mfp
molto cresc.
Ped.
Sehr lebhaft (Die beiden kommen langsam die Stufen herab.)
Myr.
ab!
Ich will zu Je - - sus!
Arsinoe
(zu der Menge)
Sehr lebhaft
Her-rin, wo - hin?
Schafft Platz für
f
dim.
p
Ped.
Ars.
Myr - tocle, des Ar-ce - sius Weib!
Macht Platz!
cresc.
f con slancio cresc.

acceler. *a tempo*

(Unwillig murmelnd machen die Leute Platz. Als die beiden vor Maria von Magdala stehen, fragt diese die Arsinoë.)

Ars.

Maria von Magdala

Wo - hin führst du die schö - ne Blin - de ?

acceler. *a tempo*

ff *dim.* *p*

Myrtocle

Ich will zu Je - sus von Na - zareth. Ich will

Maria

Was willst du von ihm ?

f *p* *f*

(47)

Myr.

se - - - hen !

Ein anderer Jude

Der Sohn Davids kam nicht für die

Ein Jude

Die Griechin will zum Pro-phe - ten !

(47)

p *cresc.* *p*

Esther 3 *acceler.*

Nur für die ar - - men Juden

Sarah 3

Nicht für die Rö - mer!

J.

Frem - den!

Ein alter Jude 3

Nicht für die Rei - chen!

acceler.

p *mf* *p* *p* *mf* *p* *cresc.*

(Luftpause)

Est.

Langsamer

kam er!

Maria (mit großer Empfindung)

O wie we-nig kennt ihr Je - sus, ihr Leu-te aus Je -

Langsamer

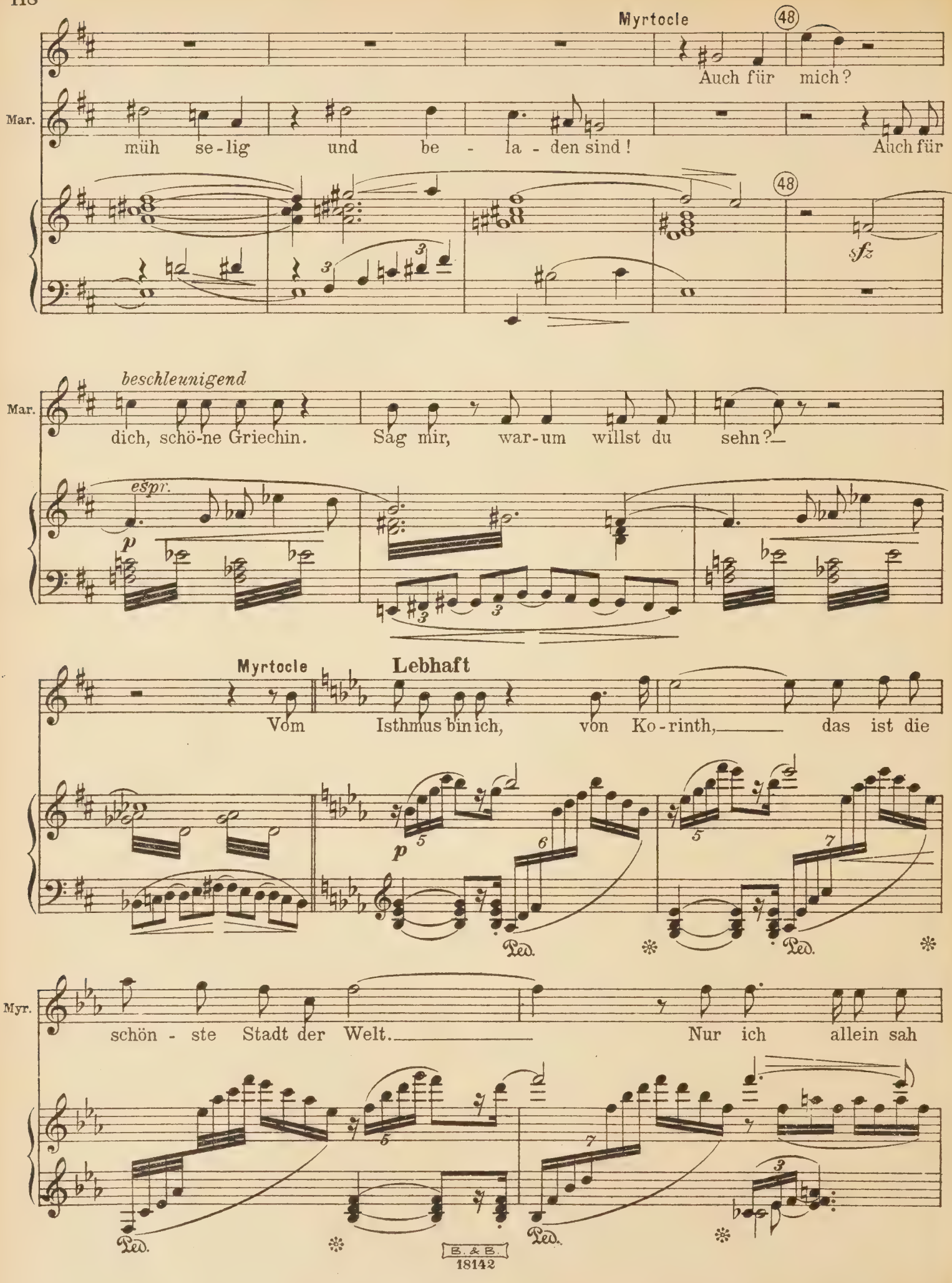
ff *p*

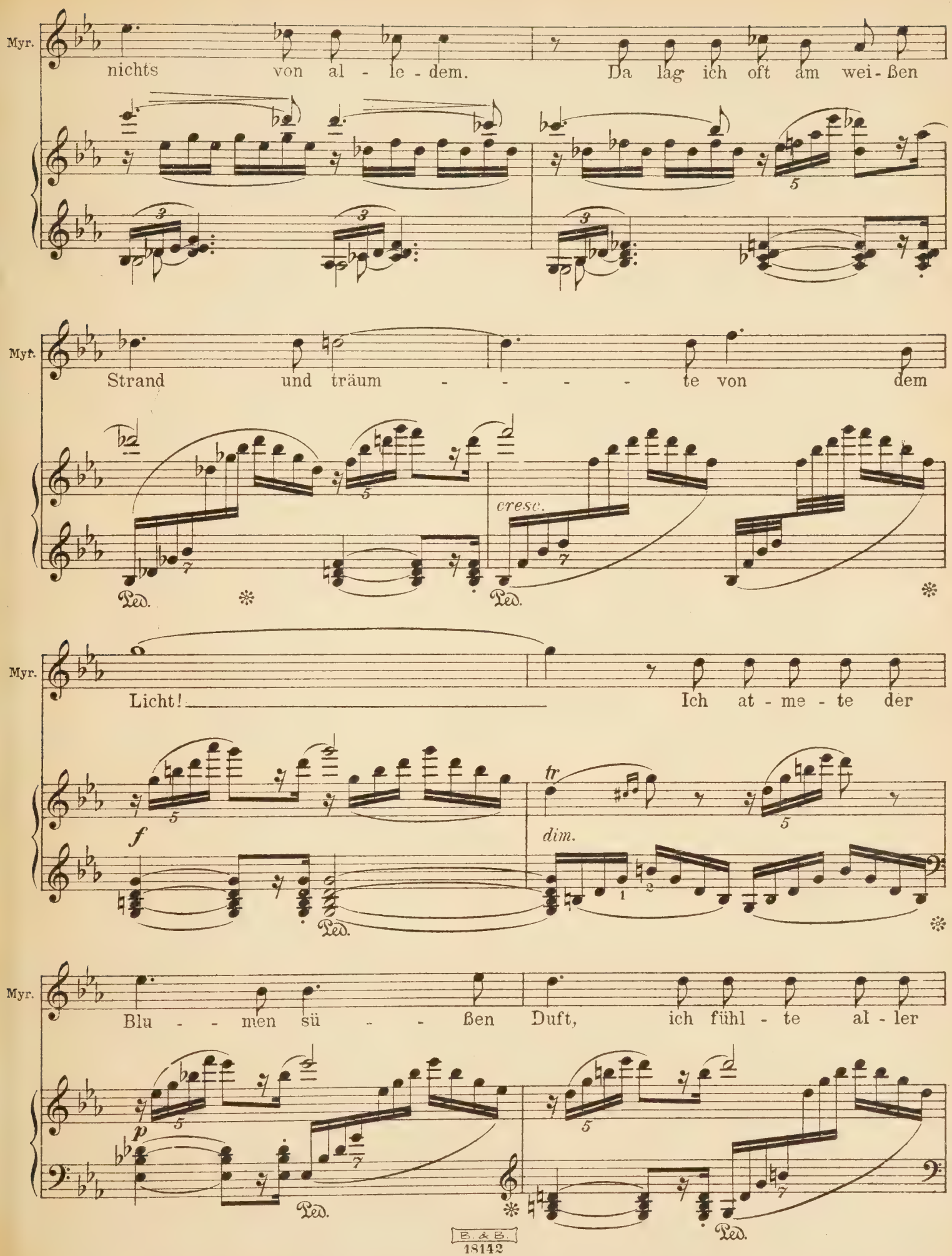
(Luftpause)

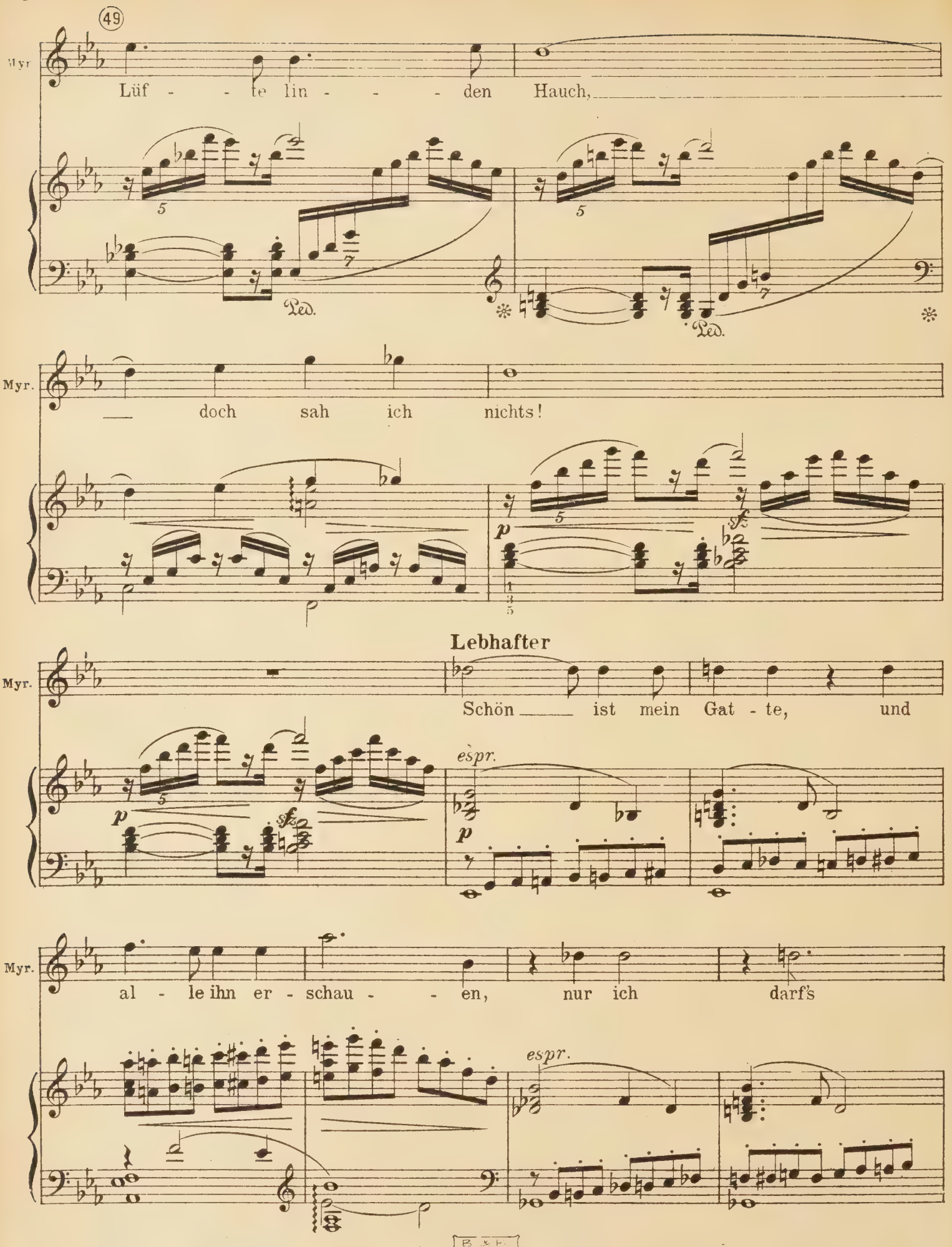
Mar.

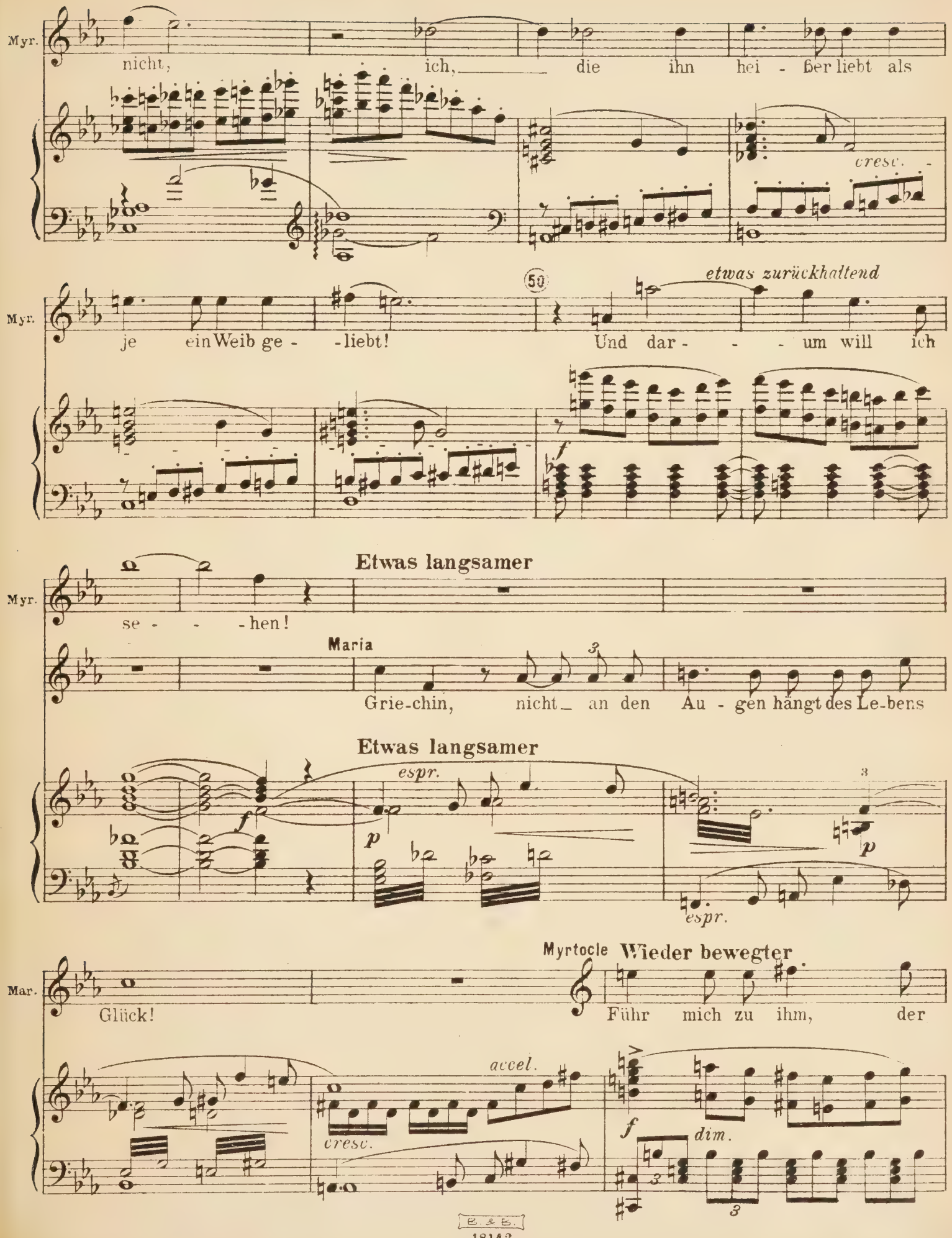
ru - sa-lem! Für al - le Menschen kam er, für al - le, die

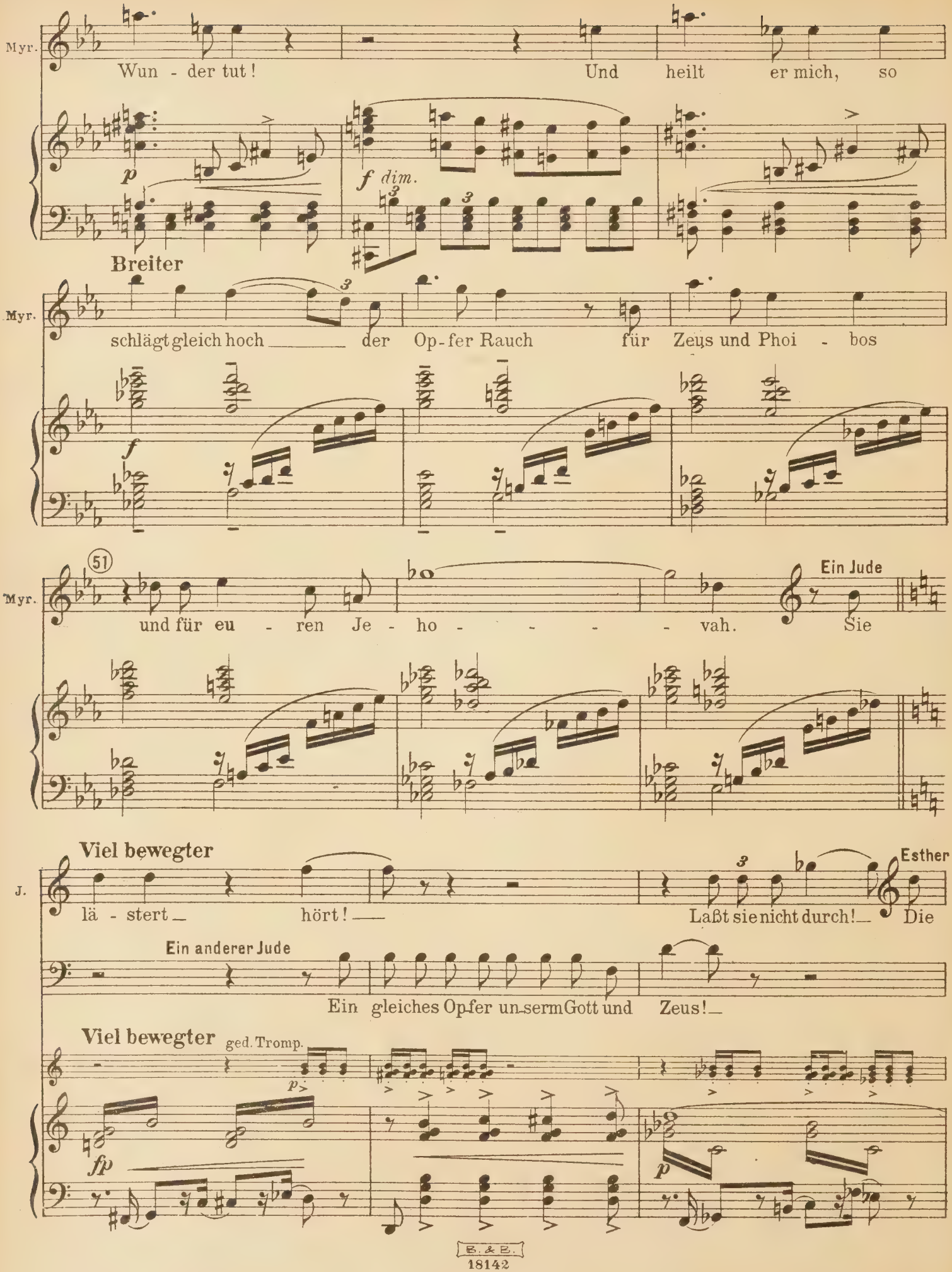
dolce espr. 3 3 3 3


Myrtocle
48
Auch für mich?
Mar.
müh se-lig und be - la - den sind! Auch für
48
sfz
beschleunigend
Mar.
dich, schö-ne Griechin. Sag mir, war-um willst du sehn?
espr.
p
Myrtocle
Lebhaft
Vom Isthmus bin ich, von Ko-rinth, das ist die
p
Ped.
Ped.
Myr.
schön - ste Stadt der Welt. Nur ich allein sah
Ped.
Ped.
B. & B.
18142


Myr.
nichts von al - le - dem. Da lag ich oft am wei - ßen
Myr.
Strand und träum - - - - - te von dem
cresc.
Ped.
Ped.
Myr.
Licht! Ich at - me - te der
f
tr
dim.
Ped.
Myr.
Blu - - men sü - - ßen Duft, ich fühl - te al - ler
p
Ped.
Ped.


49
Myr.
Lüf - - te lin - - - den Hauch,
Ped.
Ped.
Myr.
doch sah ich nichts!
p
sfz
Lebhafter
Myr.
Schön ist mein Gat - te, und
p
espr.
p
Myr.
al - le ihn er - schau - - en, nur ich darf's
espr.


Myr.
nicht, ich, die ihn hei - ßer liebt als
cresc.
Myr.
je ein Weib ge - - liebt!
50
etwas zurückhaltend
Und dar - - - um will ich
f
Myr.
se - - - hen!
Etwas langsamer
Maria
Grie-chin, nicht an den Au - gen hängt des Le-bens
Etwas langsamer
espr.
p
f
p
espr.
Mar.
Glück!
Myrtocle
Wieder bewegter
Führ mich zu ihm, der
accel.
cresc.
f
dim.


Myr.
Wun - der tut! Und heilt er mich, so
p
f dim.
Breiter
Myr.
schlägt gleich hoch der Op-fer Rauch für Zeus und Phoi - bos
f
Myr.
51
und für eu - ren Je - ho - - - - - vah.
Ein Jude
Sie
Viel bewegter
J.
lä - stert hört!
Esther
Laßt sie nicht durch! Die
Ein anderer Jude
Ein gleiches Op-fer un-serm Gott und Zeus!
Viel bewegter
ged. Tromp.
p
fp
p

Sarah

stringendo

(Das Volk nimmt eine drohende Haltung an.)

Die Un-gläu-bi-ge!

Est.

Frem - de!

Ein Jude

Drängt sie zurück! ___

Ein alter Jude

Sie darf nicht hin! ___

Tromp.

stringendo

molto cresc. - - - - - - - - - - *ff*

Viel langsamer

Maria

Wer von euch darf es wa-gen, sich zwischen diese Frau und Je-sus von Na-zareth zu stellen?

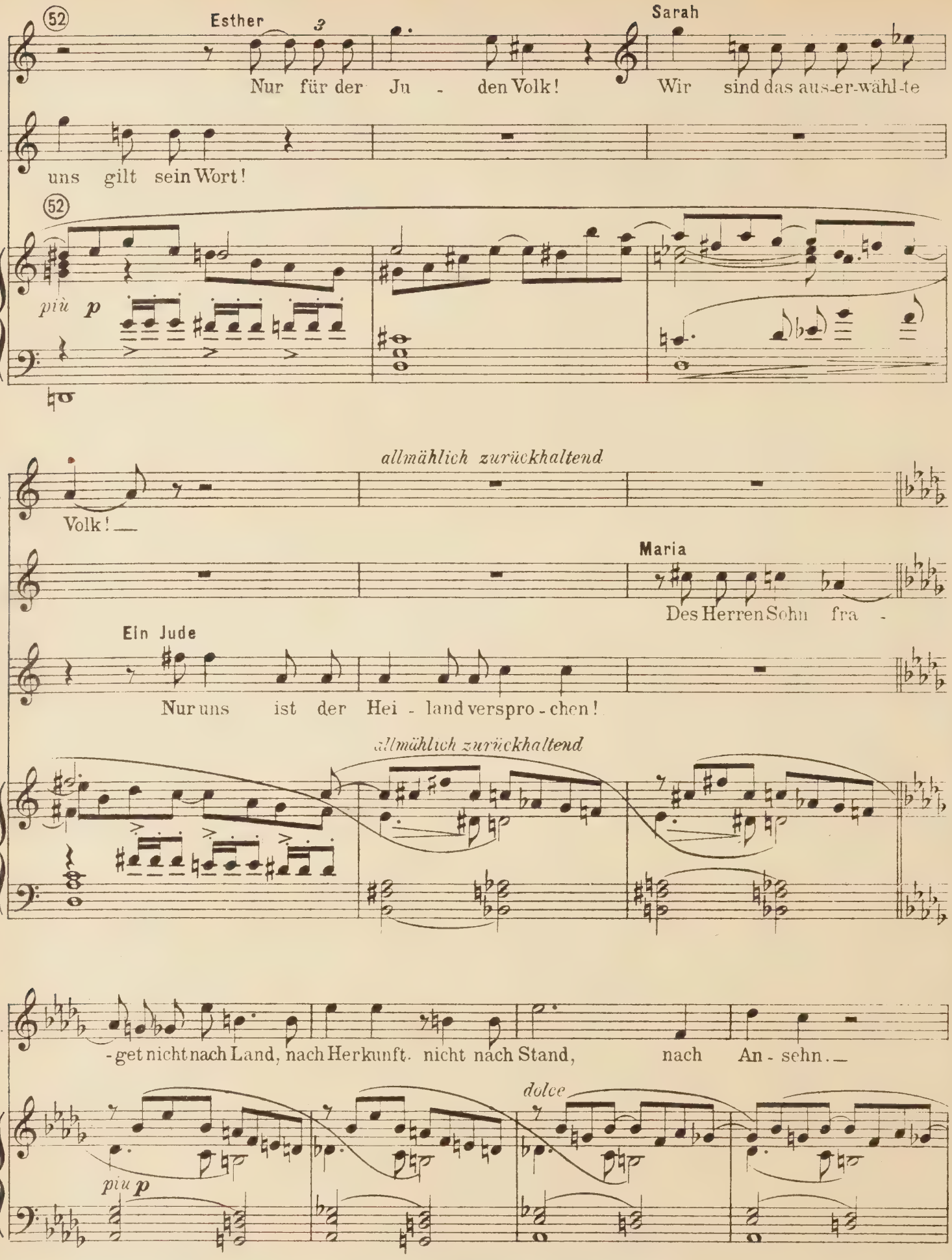
Ein Jude

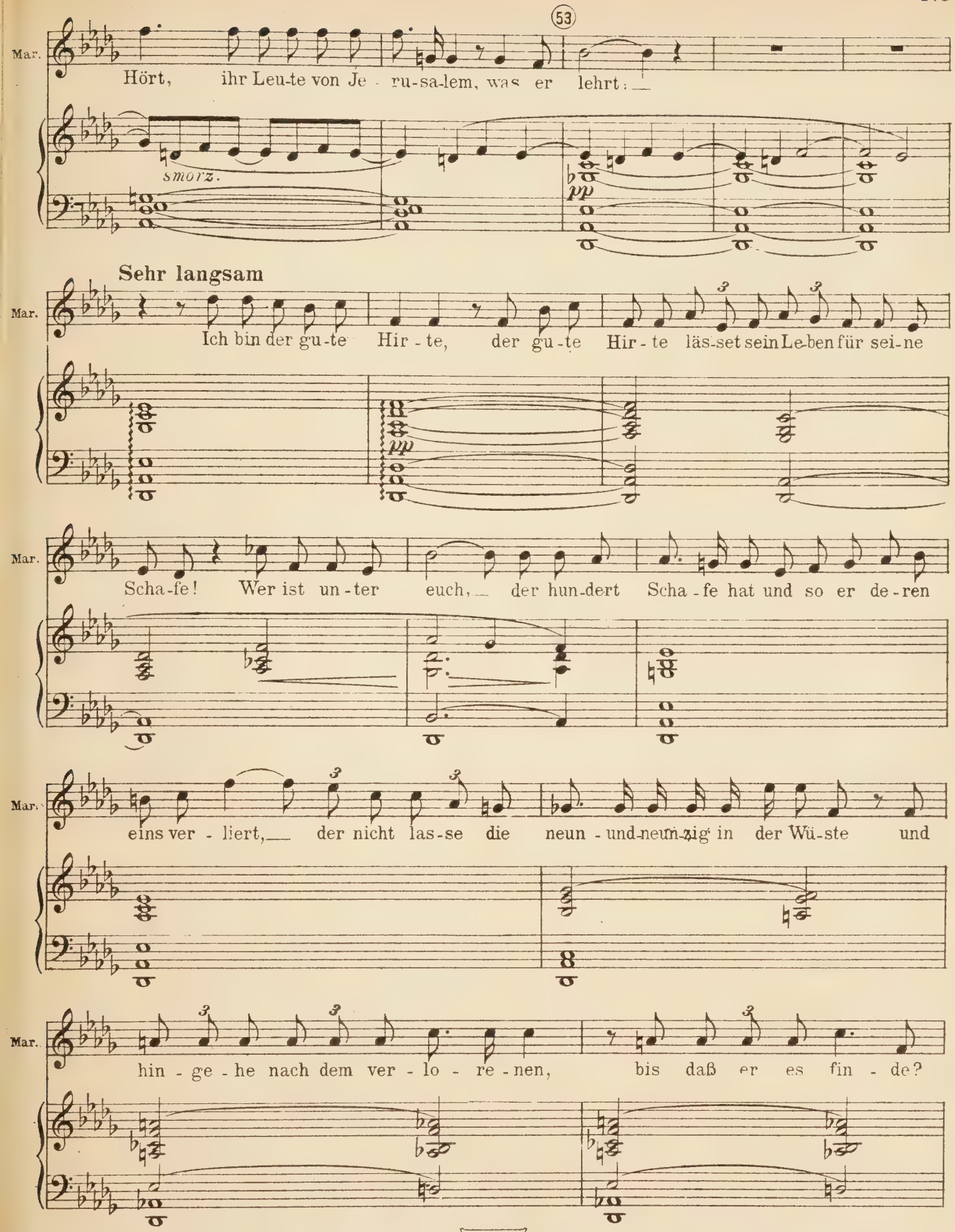
Nur für

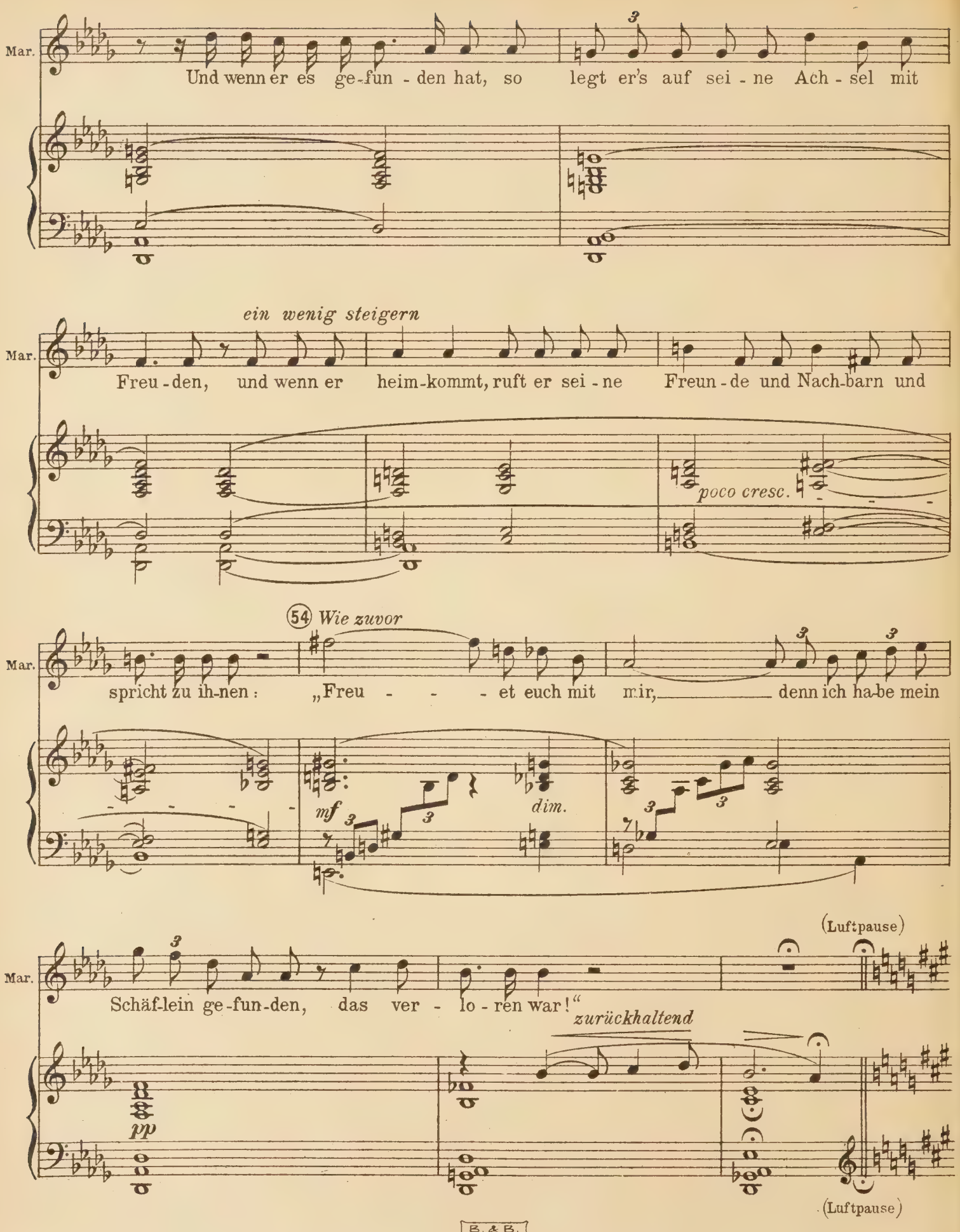
Viel langsamer

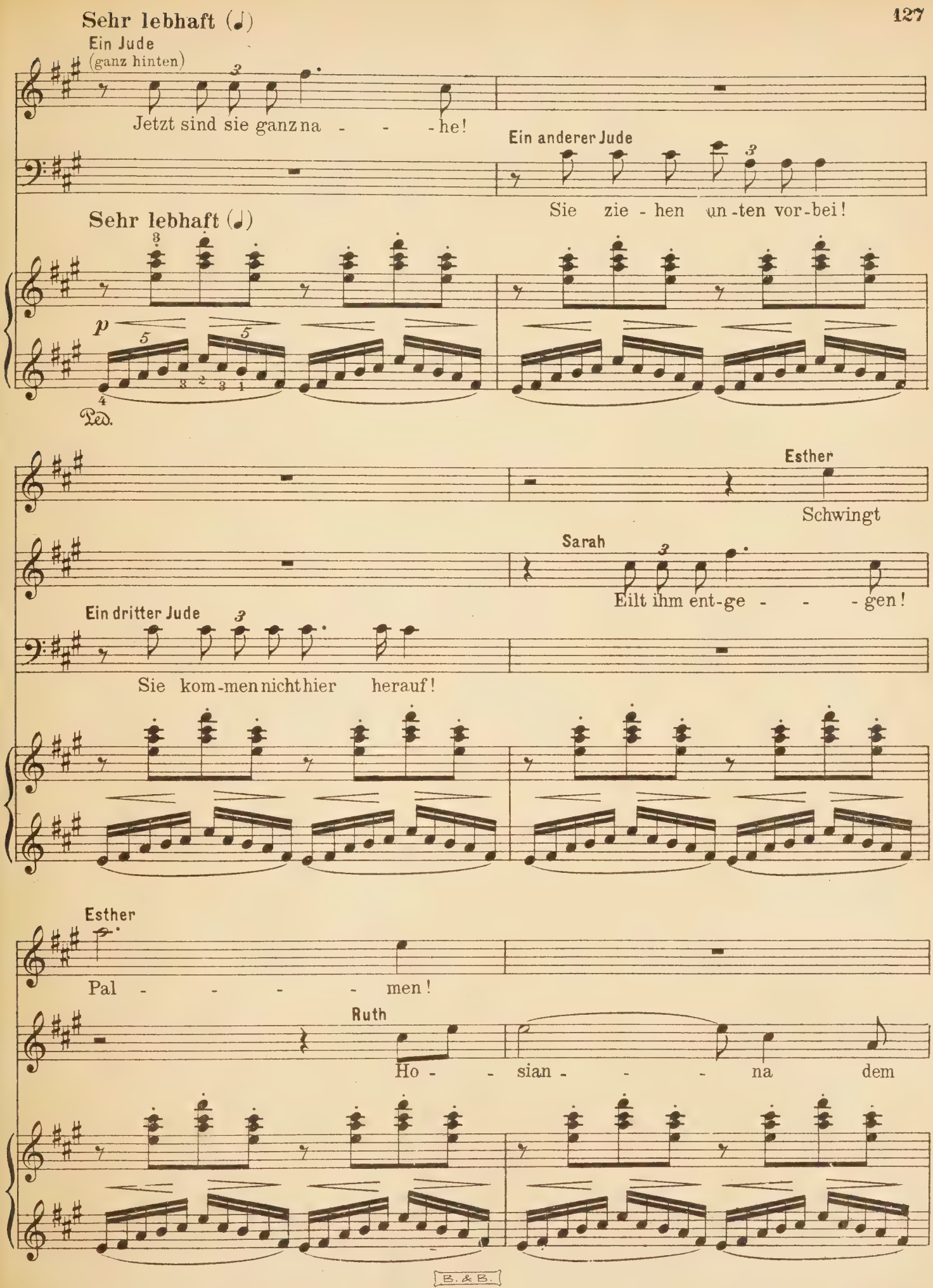
p

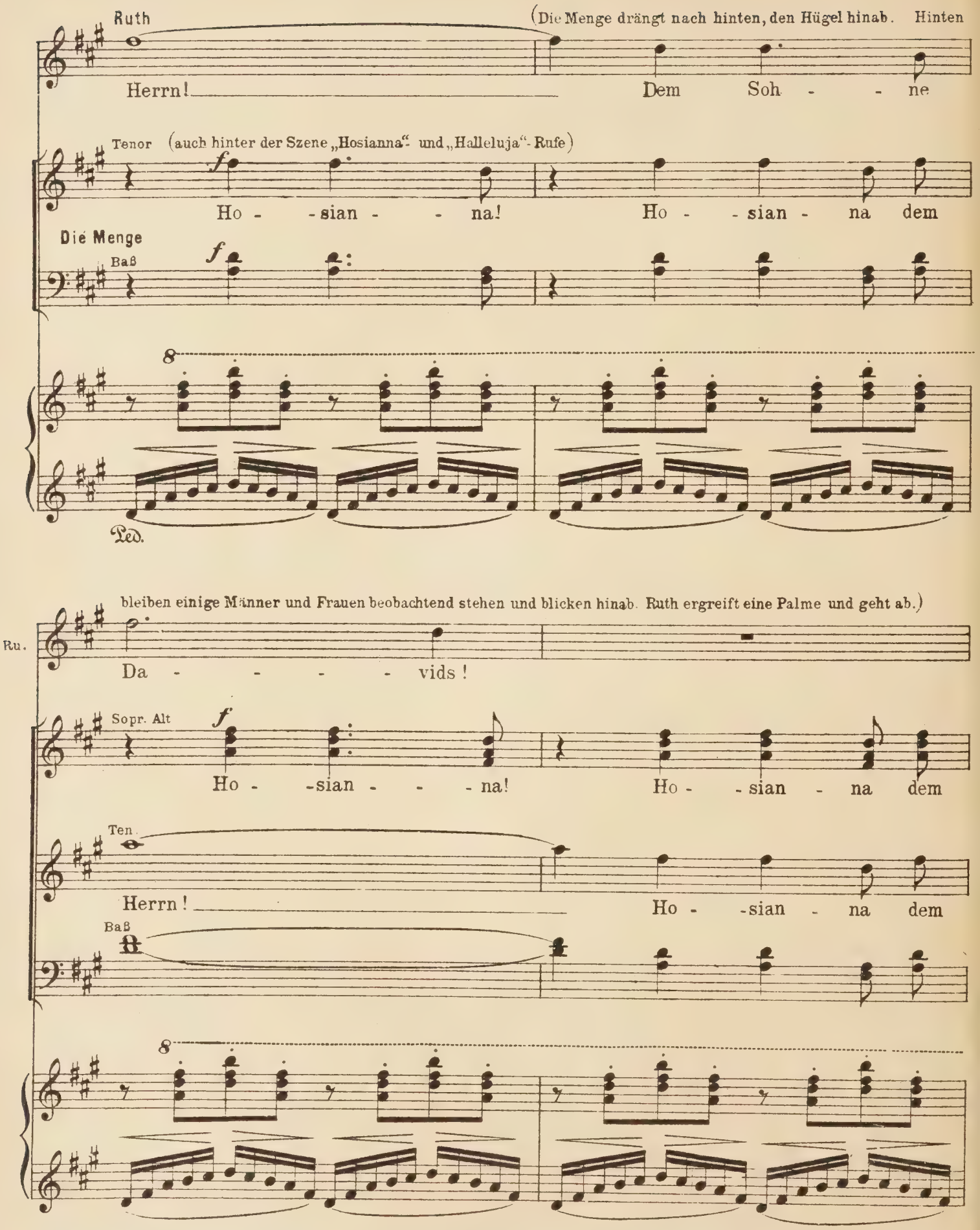
espr.


52
Esther
3
Nur für der Ju - den Volk!
Sarah
Wir sind das aus-er-wähl-te
J.
uns gilt sein Wort!
52
più p
allmählich zurückhaltend
Sar.
Volk! —
Maria
Des Herren Sohn fra -
Ein Jude
Nur uns ist der Hei - land verspro - chen!
allmählich zurückhaltend
Mar.
- get nicht nach Land, nach Herkunft. nicht nach Stand, nach An - sehn. —
dolce
più p


53
Mar.
Hört, ihr Leu-te von Je - ru-sa-lem, was er lehrt: —
smorz.
pp
Sehr langsam
Mar.
Ich bin der gu-te Hir - te, der gu-te Hir - te läs-set sein Le-ben für sei-ne
pp
Mar.
Scha-fe! Wer ist un-ter euch, — der hun-dert Scha - fe hat und so er de-ren
Mar.
eins ver - liert, — der nicht las-se die neun - und-neun-zig in der Wü-ste und
Mar.
hin - ge - he nach dem ver - lo - re - nen, bis daß er es fin - de?


Mar.
Und wenn er es ge-fun-den hat, so legt er's auf sei-ne Ach-sel mit
ein wenig steigern
Mar.
Freu-den, und wenn er heim-kommt, ruft er sei-ne Freun-de und Nach-barn und
poco cresc.
54 Wie zuvor
Mar.
spricht zu ih-nen: „Freu - - - - et euch mit mir, denn ich ha-be mein
mf
dim.
(Luftpause)
Mar.
Schäf-lein ge-fun-den, das ver - lo-ren war!“
zurückhaltend
pp
(Luftpause)


Sehr lebhaft (♩)
Ein Jude
(ganz hinten)
Jetzt sind sie ganz na - - - he!
Ein anderer Jude
Sie zie - hen un - ten vor - bei!
Sehr lebhaft (♩)
p
Ped.
Esther
Schwingt
Sarah
Eilt ihm ent - ge - - - gen!
Ein dritter Jude
Sie kom - men nicht hier herauf!
Esther
Pal - - - - men!
Ruth
Ho - - sian - - - na dem


Ruth
(Die Menge drängt nach hinten, den Hügel hinab. Hinten
Herrn!
Dem Soh - - ne
Tenor (auch hinter der Szene „Hosianna“- und „Halleluja“-Rufe)
f
Ho - -sian - - na! Ho - -sian - na dem
Die Menge
Baß
f
8
Ped.
bleiben einige Männer und Frauen beobachtend stehen und blicken hinab. Ruth ergreift eine Palme und geht ab.)
Ru.
Da - - - - - vids!
Sopr. Alt
f
Ho - -sian - - - na! Ho - -sian - na dem
Ten.
Herrn! Ho - -sian - na dem
Baß
8

In Halbe übergehend

Myrtocle

Ich möch - te se - - - hen!

Herrn!

Herrn!

In Halbe übergehend

8

p *ff*

Ped. Ped. Ped. ✻

Maria (Vorne nur Myrtocle und Arsinoe, mit ihnen Maria von Magdala)

Ich will dich zu ihm füh - ren! Ge - den - ke doch der Wor - te: „Ent-

Lebhafter (𝅗𝅥)

espr. *espr.*

p *p*

Ped.

55

Myrtocle

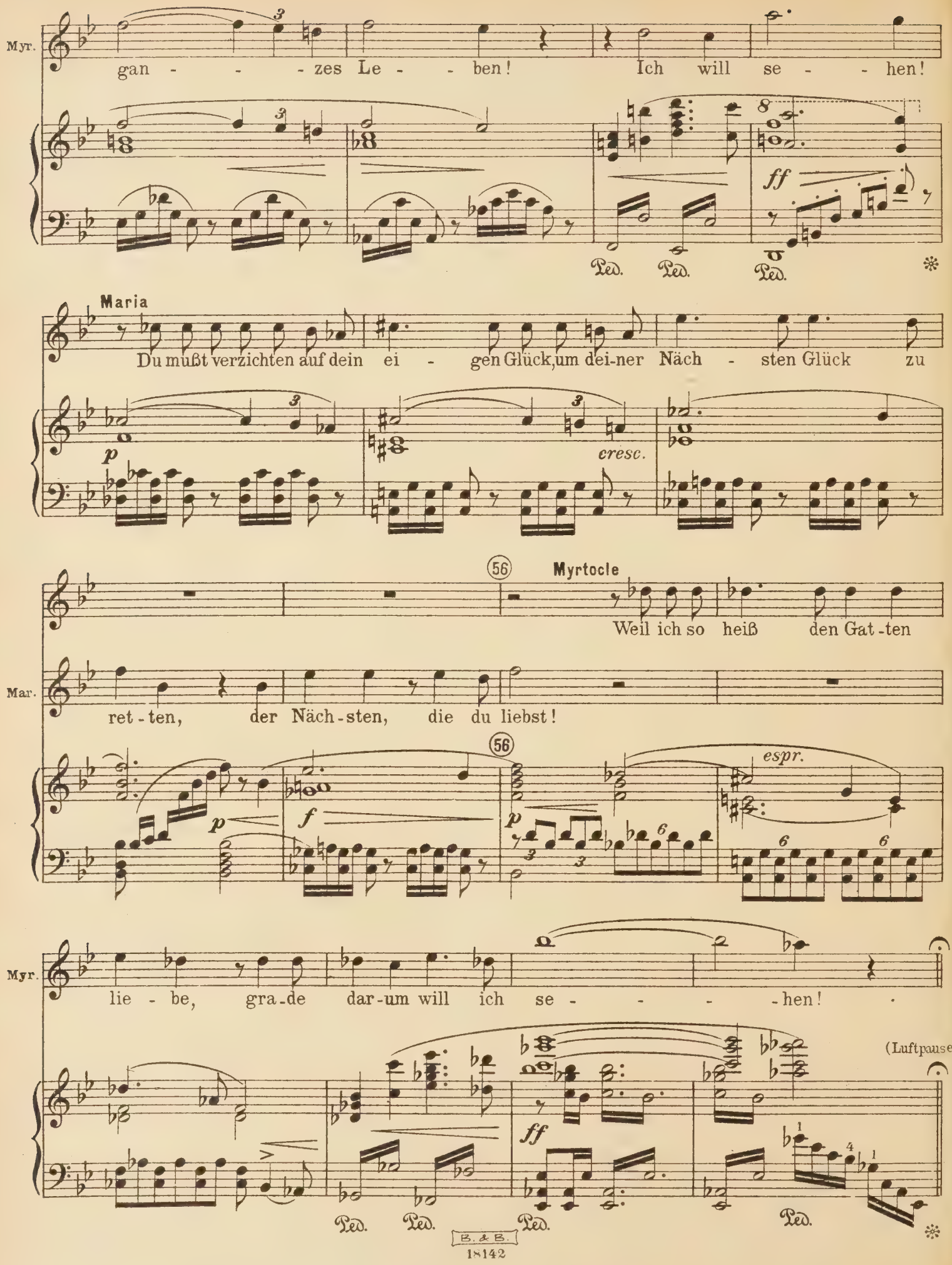
Ent - sag - ung war mein

Mar.

sag - ung ist der Lei - - den-den Tu - gend!“

55

p


Myr.
gan - - - zes Le - - ben! Ich will se - - hen!
ff
Ped. Ped. Ped.
Maria
Du mußt verzichten auf dein ei - gen Glück, um dei-ner Näch - sten Glück zu
p
cresc.
56
Myrtocle
Weil ich so heiß den Gat-ten
Mar.
ret-ten, der Näch-sten, die du liebst!
p
f
p
espr.
Myr.
lie - be, gra-de dar-um will ich se - - - - hen!
(Luftpause
ff
Ped. Ped. Ped. Ped.

Langsamer

Maria

So will ich dich zu ihm füh - ren, liebe Schwester. Er ist ge-kom-men in die

Sehr ruhig

dolcissimo

p

Mar.

Welt, ein Licht daß, wer an ihn glaubt, nicht in Fin-ster-nis blei - be!

Mar.

Myrtocle

Glaubst du an ihn? Ja! Wenn Sehn-sucht und Hoff-nung schon Glau be

smorz.

drängend

p

(Maria von Magdala umfaßt Myrtocle, an der andern Seite wird diese von Arsinoe geführt. Alle drei gehen langsam

Myr.

ist!

acceler.

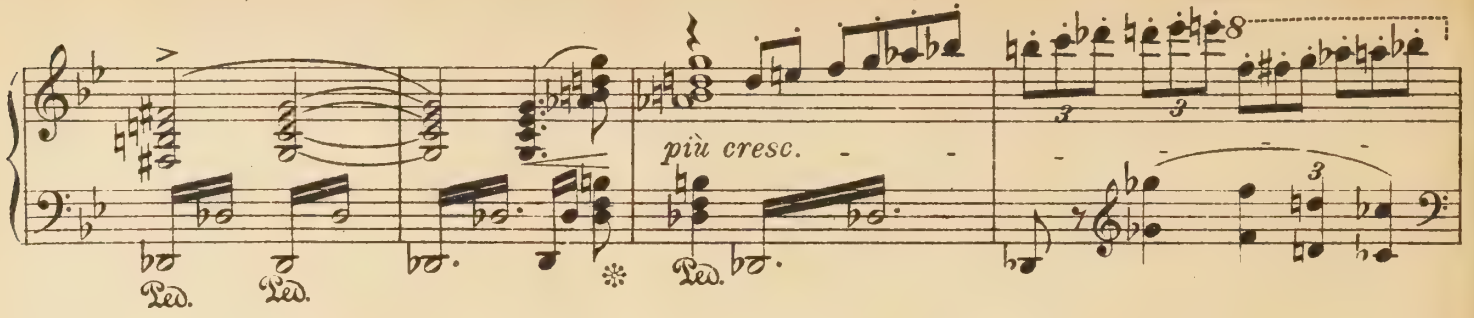
Lebhaft

cresc.

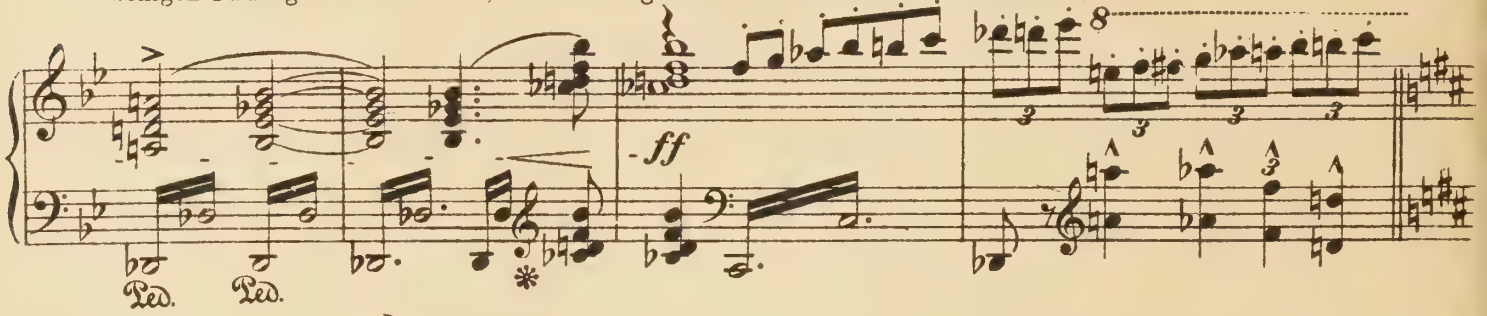
Ped.

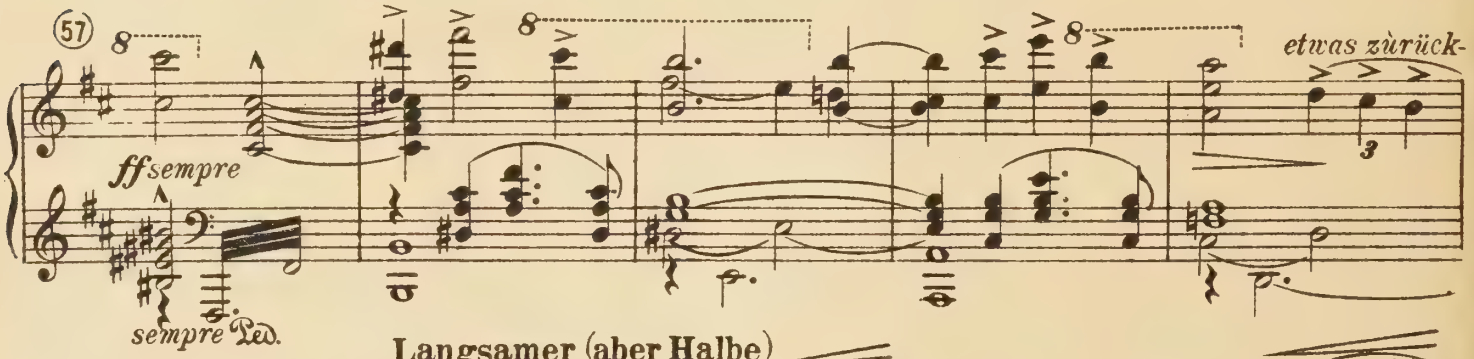
Ped.

nach hinten, dem Volke nach. Einige der Sklaven und Dienerinnen folgen Myrtocle, andre drängen sich zwischen die

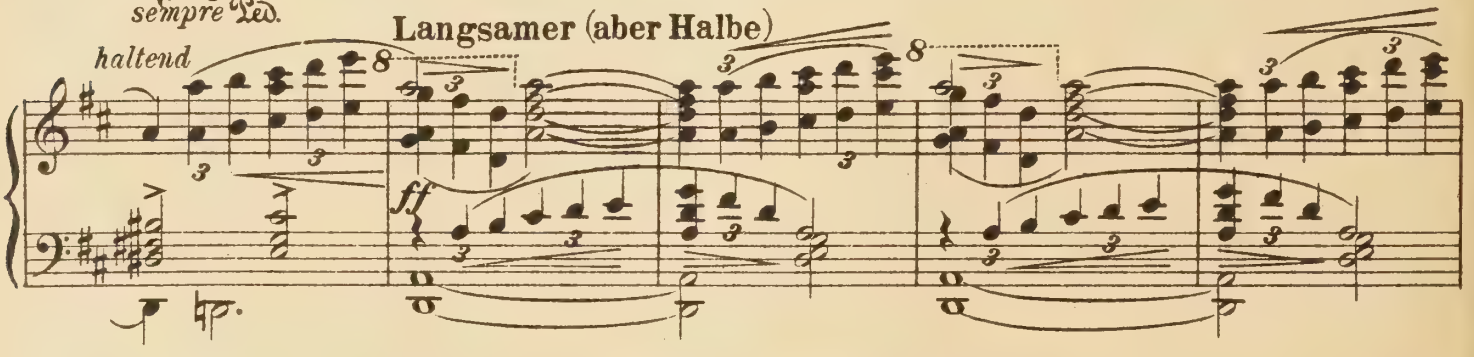


wenigen zurückgebliebenen Juden, die im Hintergrunde stehen und von dort hinabblicken).

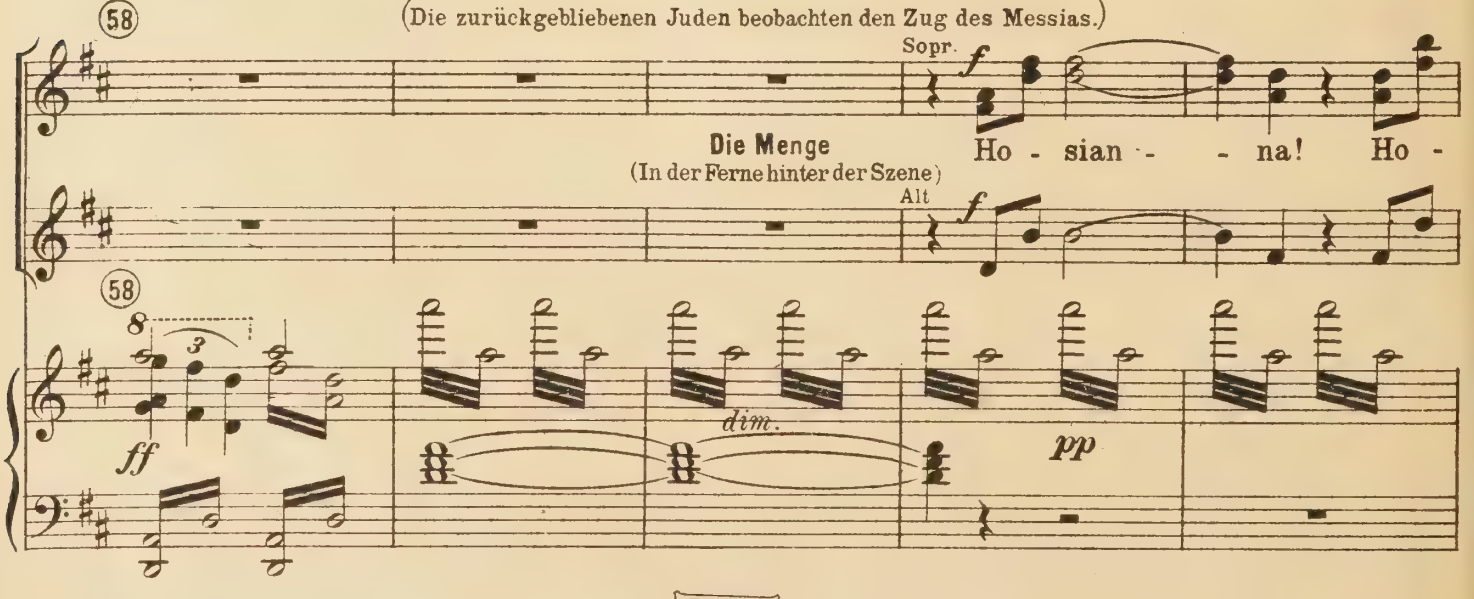


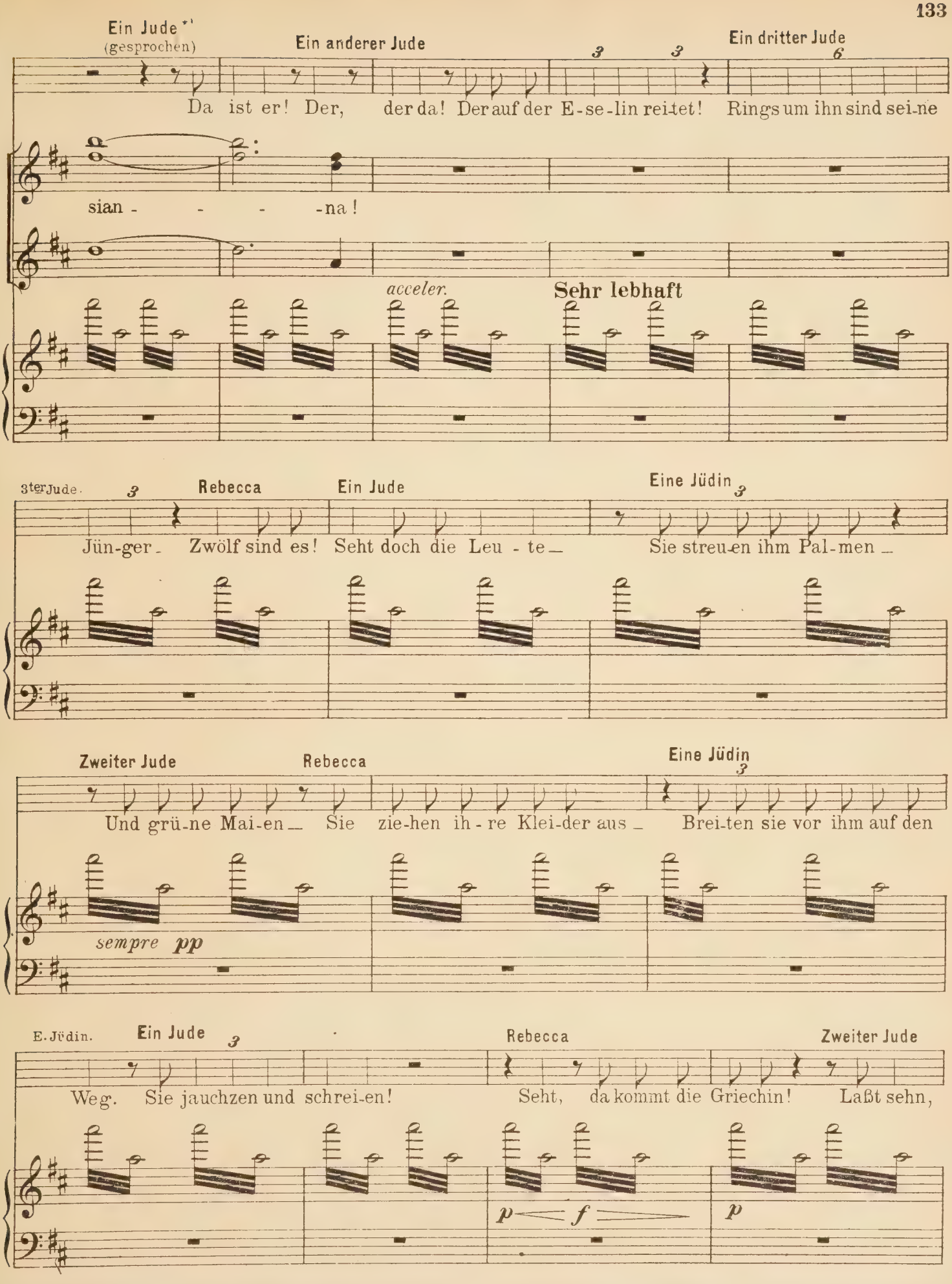


Langsamer (aber Halbe)

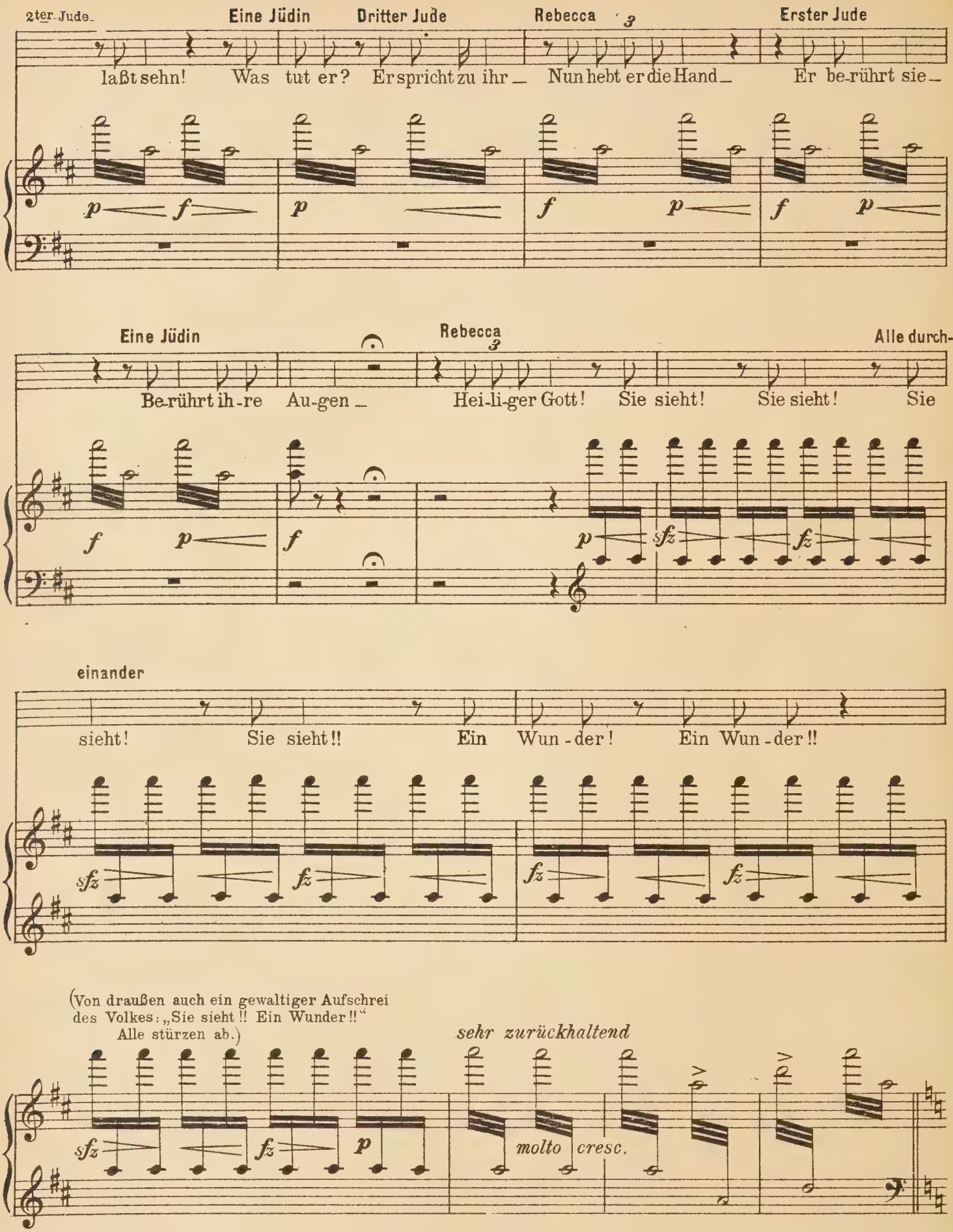


(Die zurückgebliebenen Juden beobachten den Zug des Messias.)





*) Die Deklamation ist vollständig frei und natürlich zu halten. Die Notenstiele sollen nur annähernd die Takteinteilung bezeichnen.


2ter Jude
Eine Jüdin
Dritter Jude
Rebecca
Erster Jude
laßt sehn! Was tut er? Er spricht zu ihr _ Nun hebt er die Hand _ Er be-rührt sie _
Eine Jüdin
Rebecca
Alle durch-
Be-rührt ih-re Au-gen _ Hei-li-ger Gott! Sie sieht! Sie sieht! Sie
einander
sieht! Sie sieht!! Ein Wun-der! Ein Wun-der!!
(Von draußen auch ein gewaltiger Aufschrei des Volkes: „Sie sieht!! Ein Wunder!!“ Alle stürzen ab.)
sehr zurückhaltend
molto cresc.

(Die Bühne ist völlig leer.)

(Plötzlich tiefe Stille)

Eine Stimme

Langsam

O Weib, wahrlich, ich sa-ge dir e-he die Sonne zur

Nei-ge geht, wirst du mir flu-chen!

(Die Sonne steht senkrecht, es ist voller Mittag.)

Feierlich bewegt (sehr mäßig)

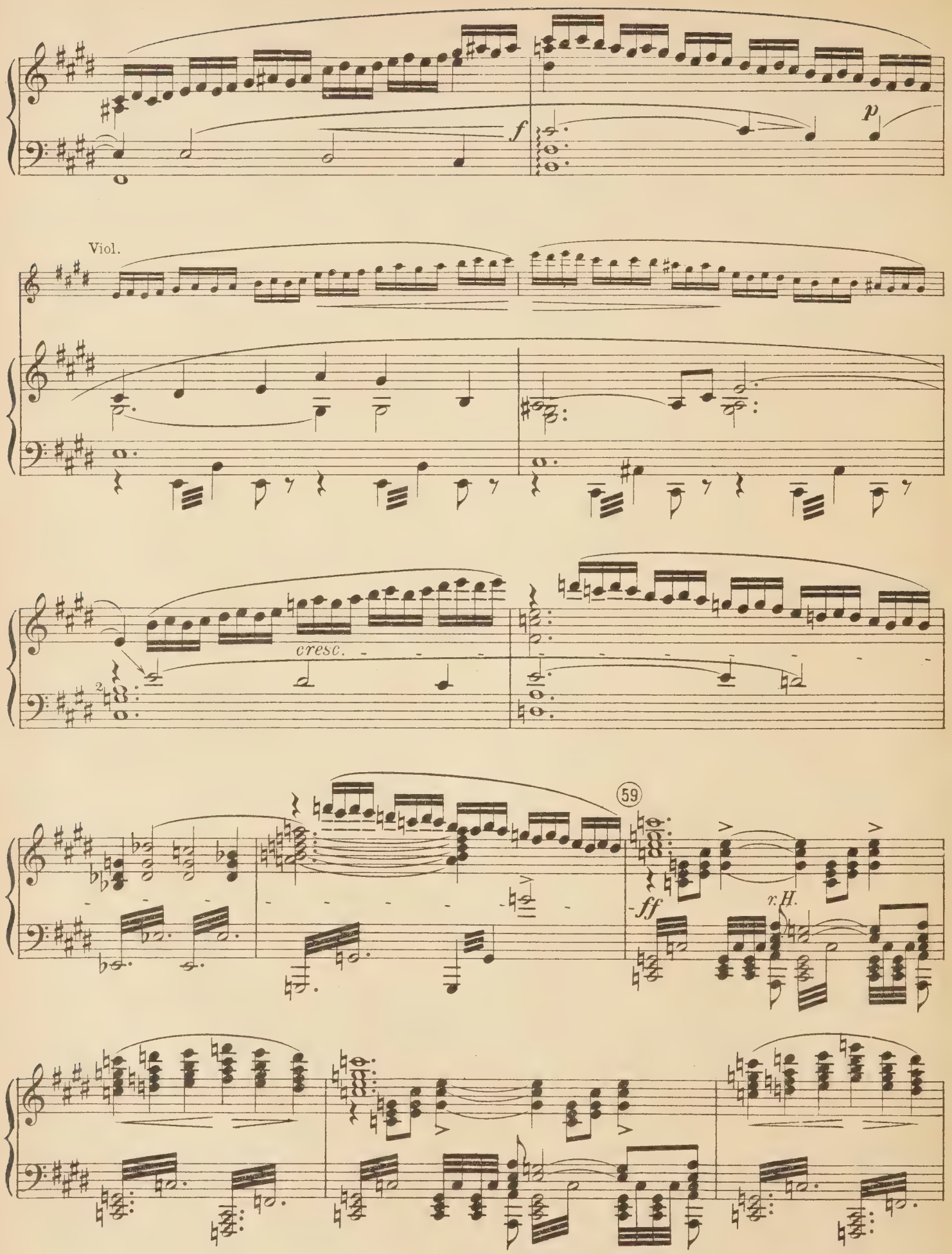
r. H.

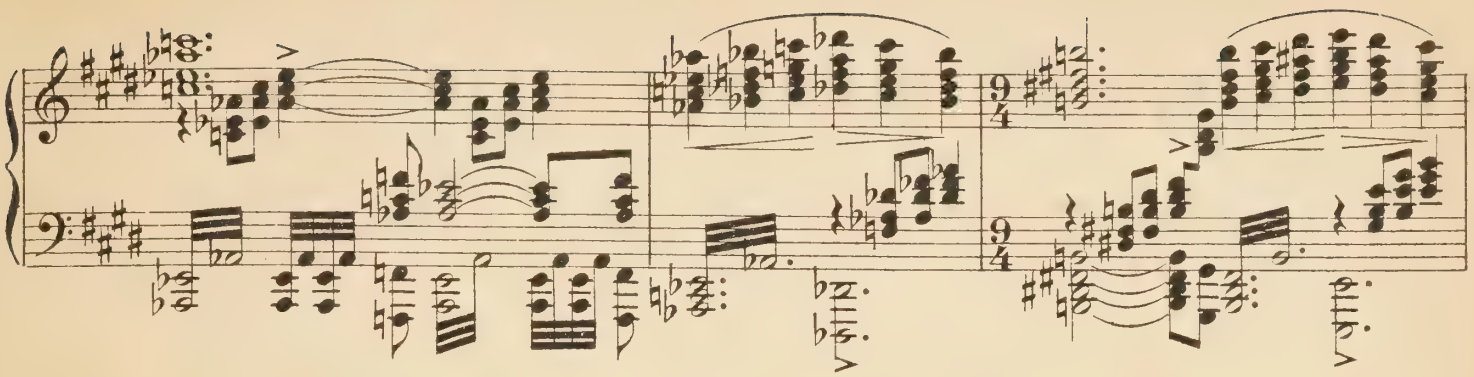
Ped. simile

molto dim.

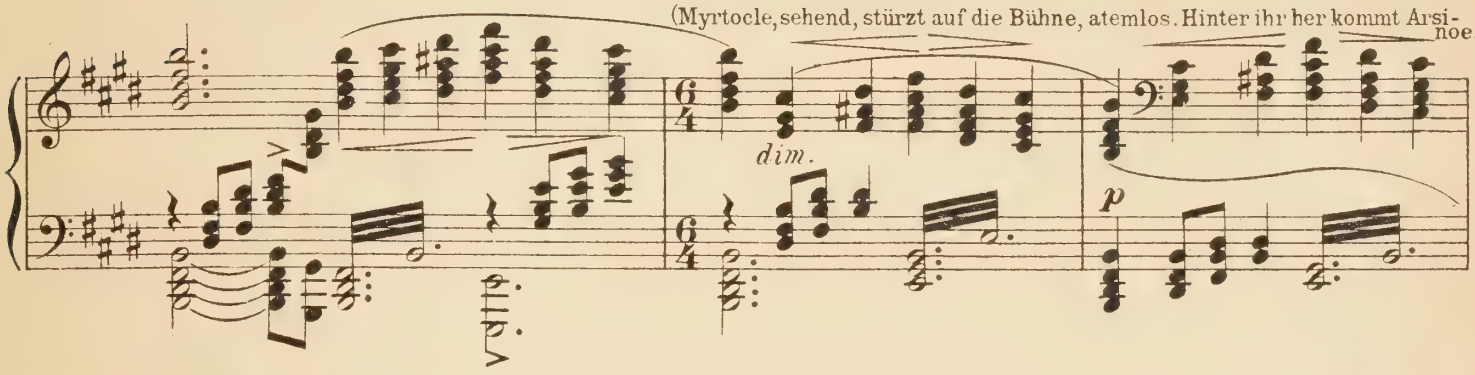
(Hinter der Szene setzt, aber immer mehr sich entfernend, das Jauchzen des Volkes wieder ein: „Hosianna dem Sohn Davids! Halleluja! Hosianna in der Höhe!" – Langsam verklingt dann der Lärm.)

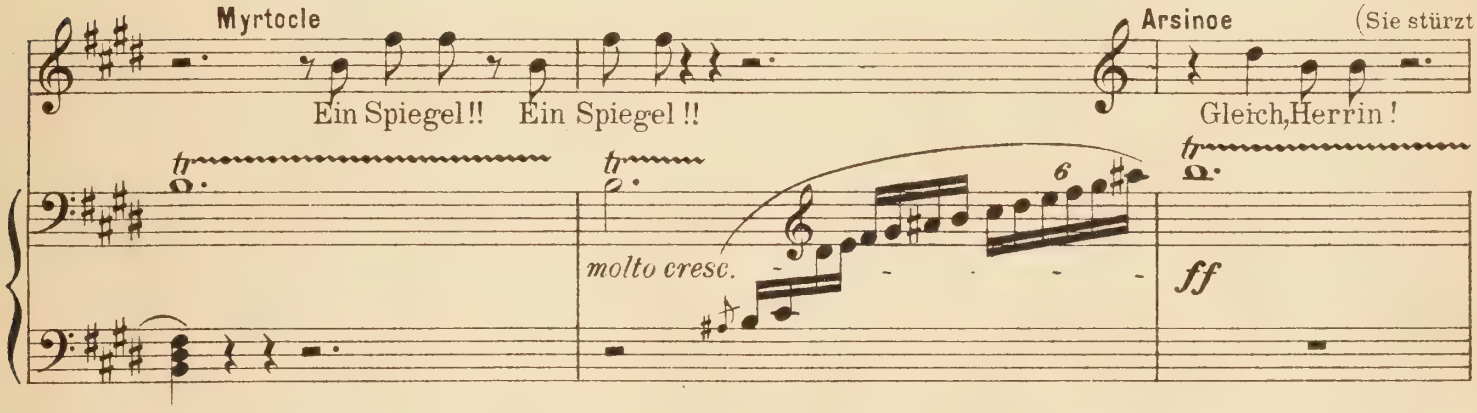
molto espr.


f
p
Viol.
cresc.
59
ff
r.H.



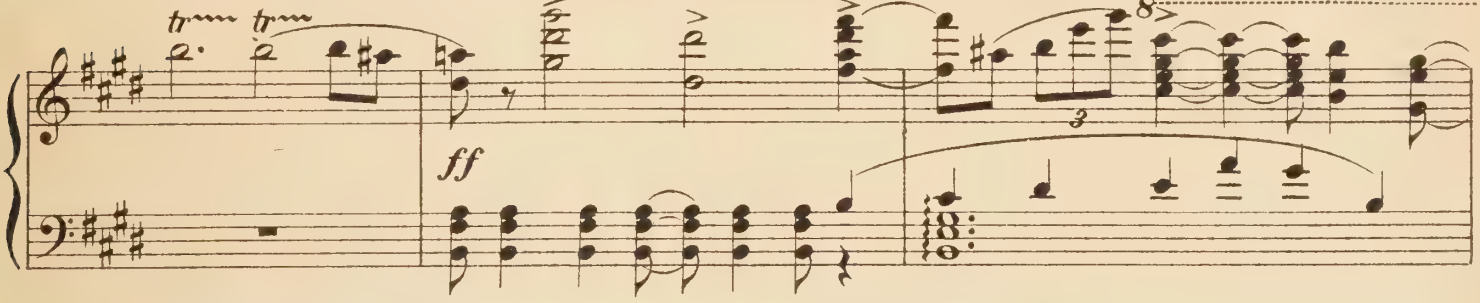
(Myrtocle, sehend, stürzt auf die Bühne, atemlos. Hinter ihr her kommt Arsinoe.)

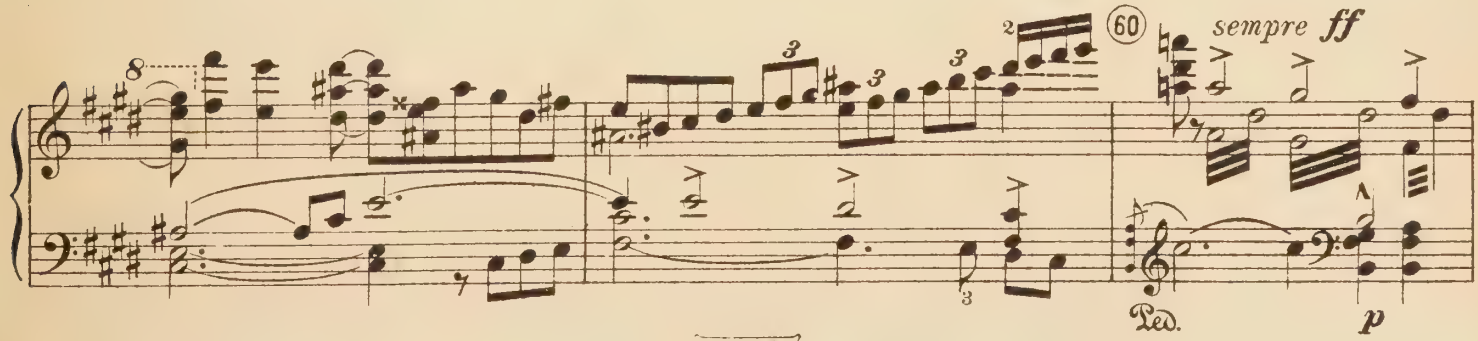


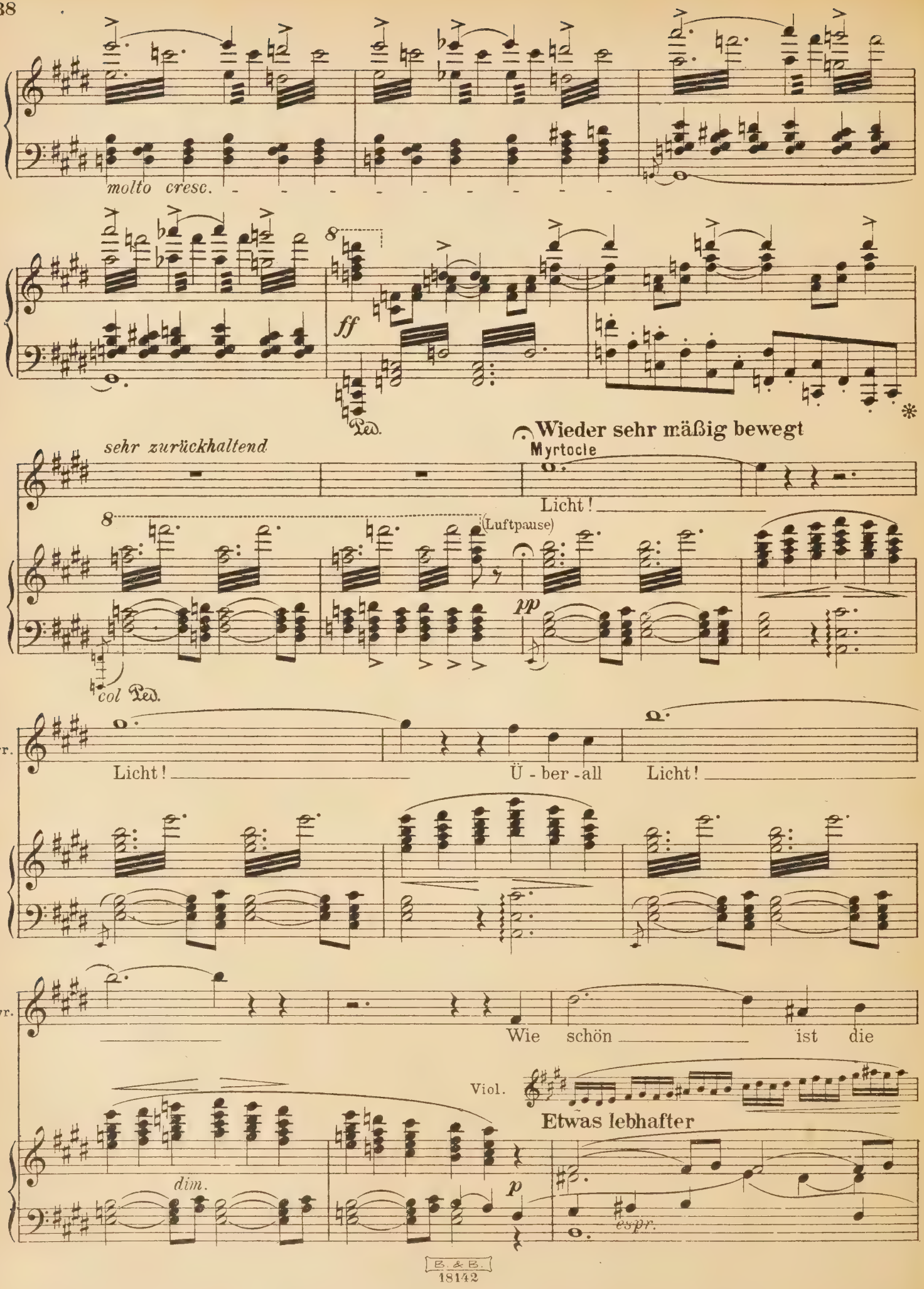


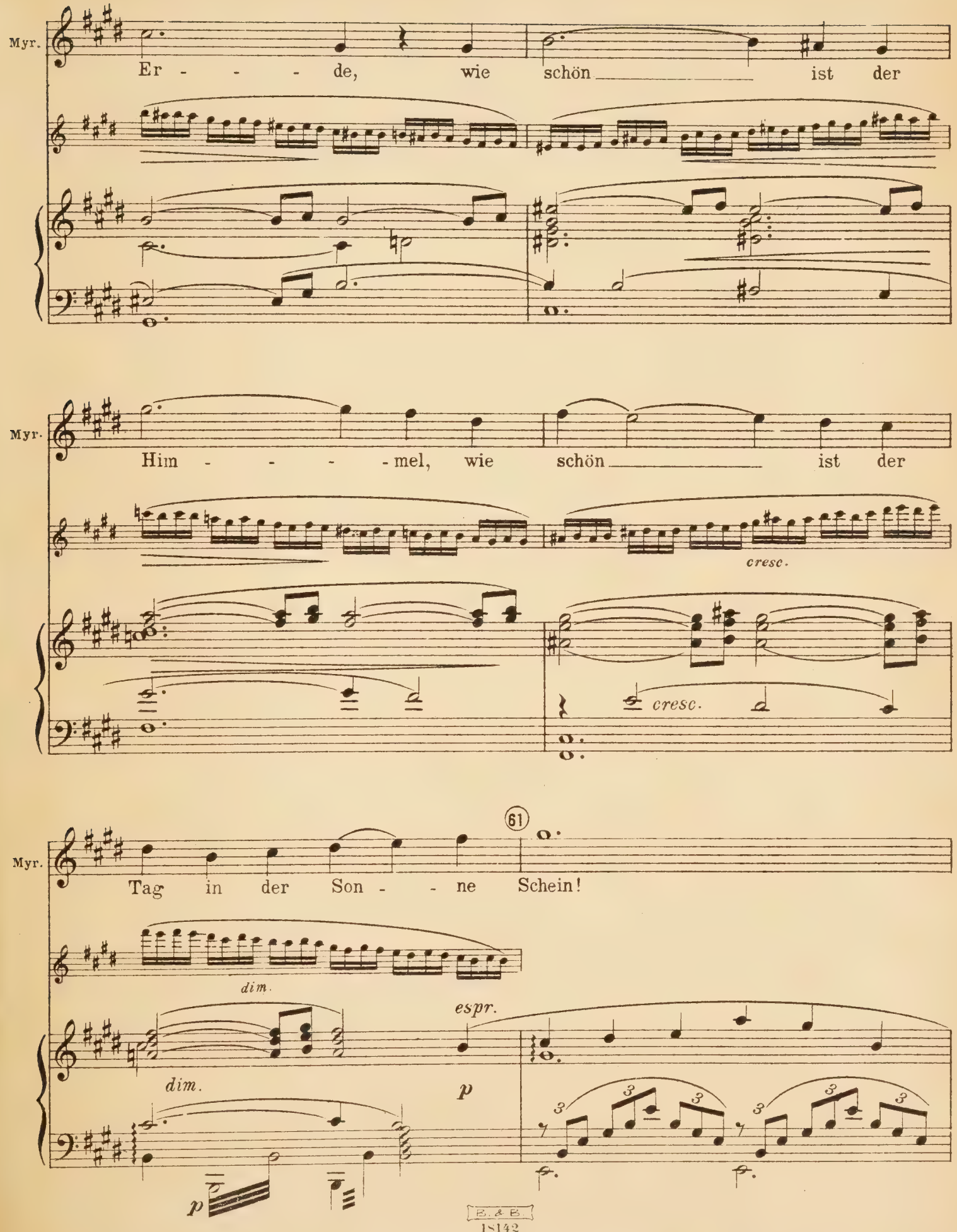
Lebhafter

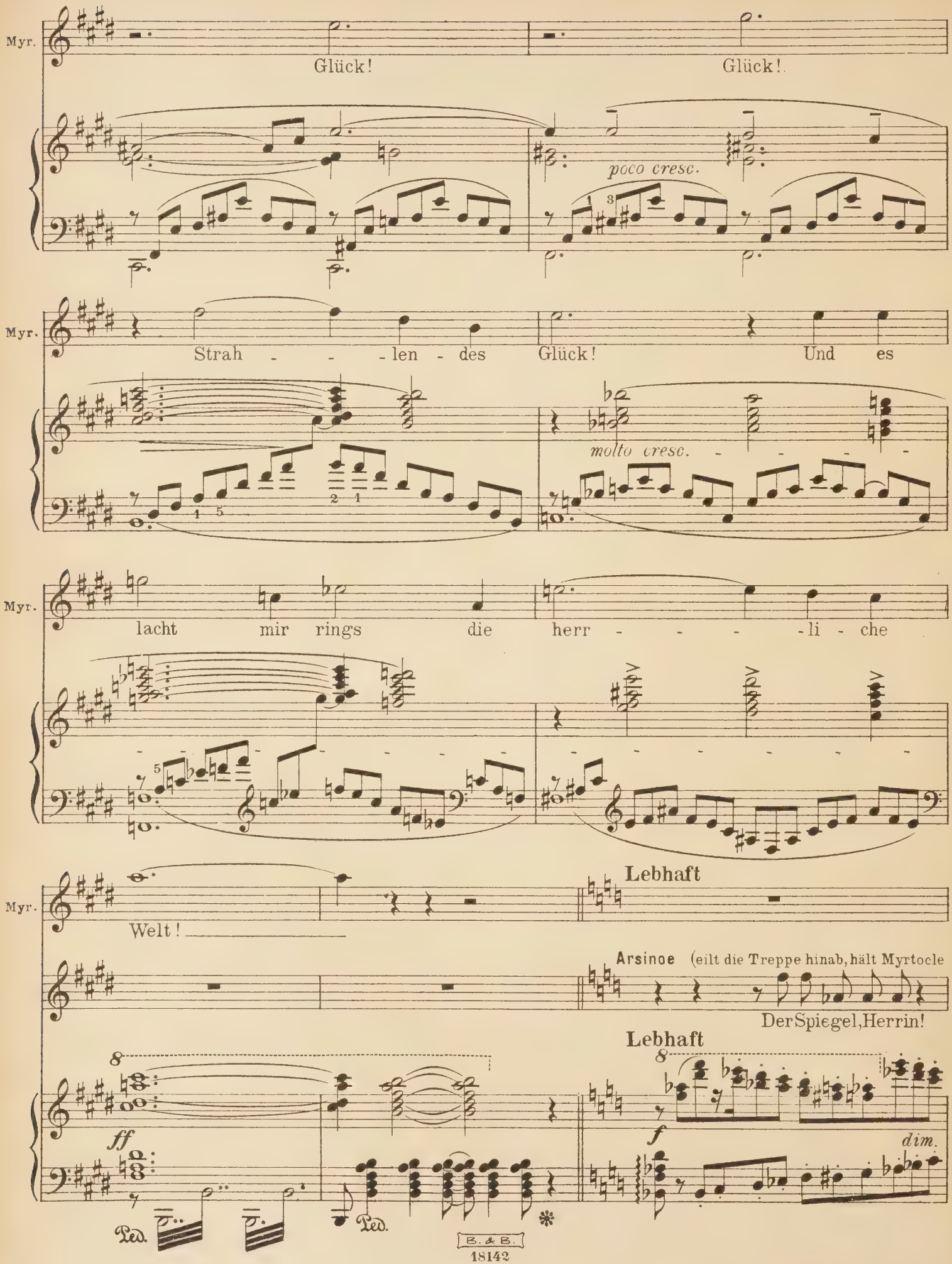
eilends die Treppe hinauf ins Haus. Myrtocle allein auf der Bühne. Ihre Augen trinken das Licht. Stummes Spiel.)






molto cresc.
ff
Ped.
sehr zurückhaltend
Wieder sehr mäßig bewegt
Myrtocle
Licht!
(Luftpause)
pp
col Ped.
Myr.
Licht!
Ü - ber - all
Licht!
Myr.
Wie schön
ist die
Viol.
Etwas lebhafter
dim.
p
espr.


Myr.
Er - - - - de, wie schön ist der
Myr.
Him - - - - - mel, wie schön ist der
cresc.
cresc.
Myr.
61
Tag in der Son - - ne Schein!
dim.
dim.
espr.
p
p


Myr.
Glück!
Glück!
poco cresc.
Myr.
Strah - - - len - des
Glück!
Und es
molto cresc.
Myr.
lacht mir rings die herr - - - - li - che
Myr.
Welt!
Lebhaft
Arsinoe (eilt die Treppe hinab, hält Myrtocle
Der Spiegel, Herrin!
Lebhaft
ff
f
dim.
Ped.
Ped.

Ruhiger

den Spiegel hin, diese ergreift ihn hastig.)

espr.

p

Myrtocle

Schön bin ich, Ar-si - no-e, schön!

Arsinoe

Wunderschön, liebe Herrin!

p

mf *dim.*

62

Myr. Rot, rot sind die Lip-pen ... Weiß, weiß

Ars. Wie die ro-ten Ro - sen so rot!

62

dolce

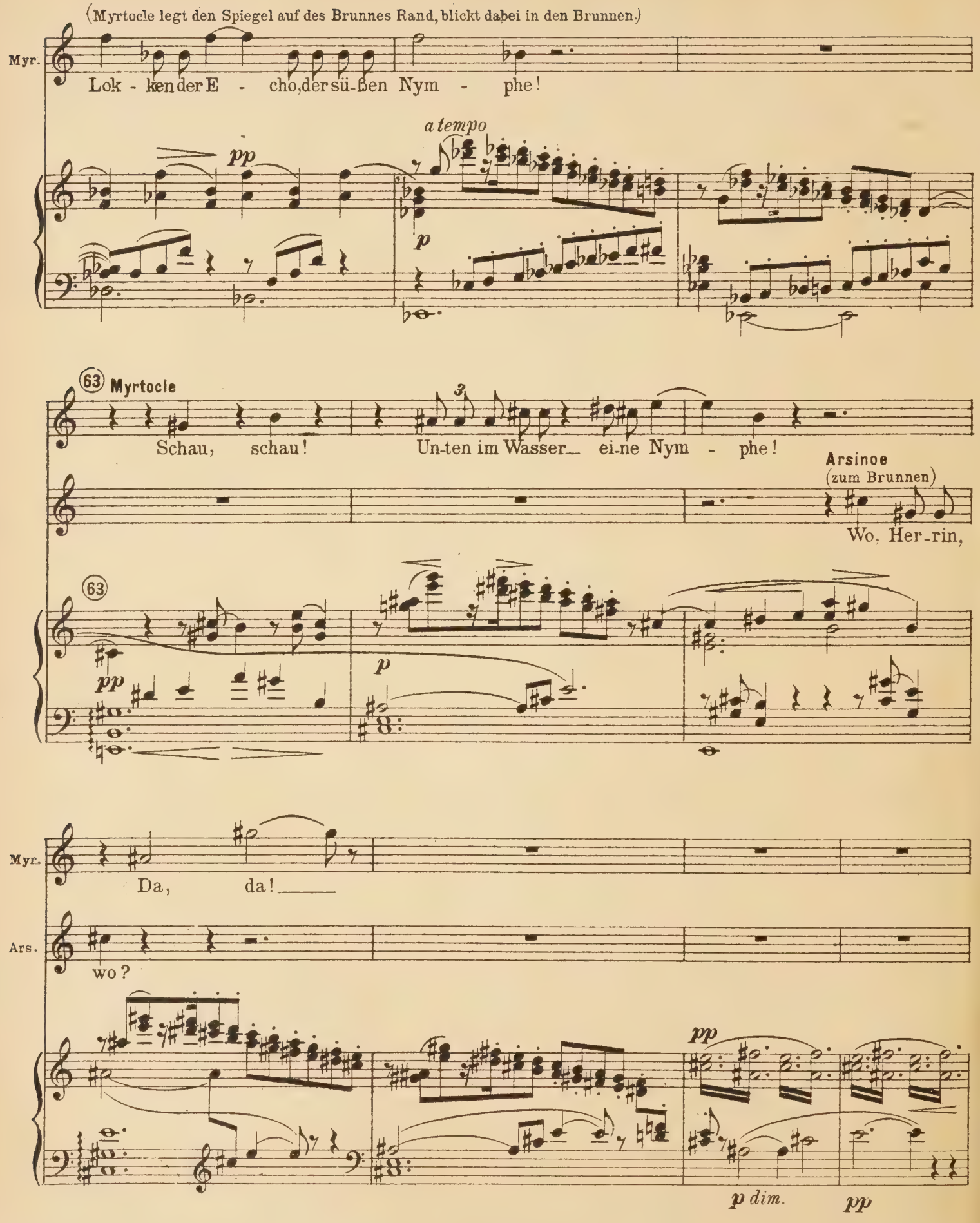
dolce

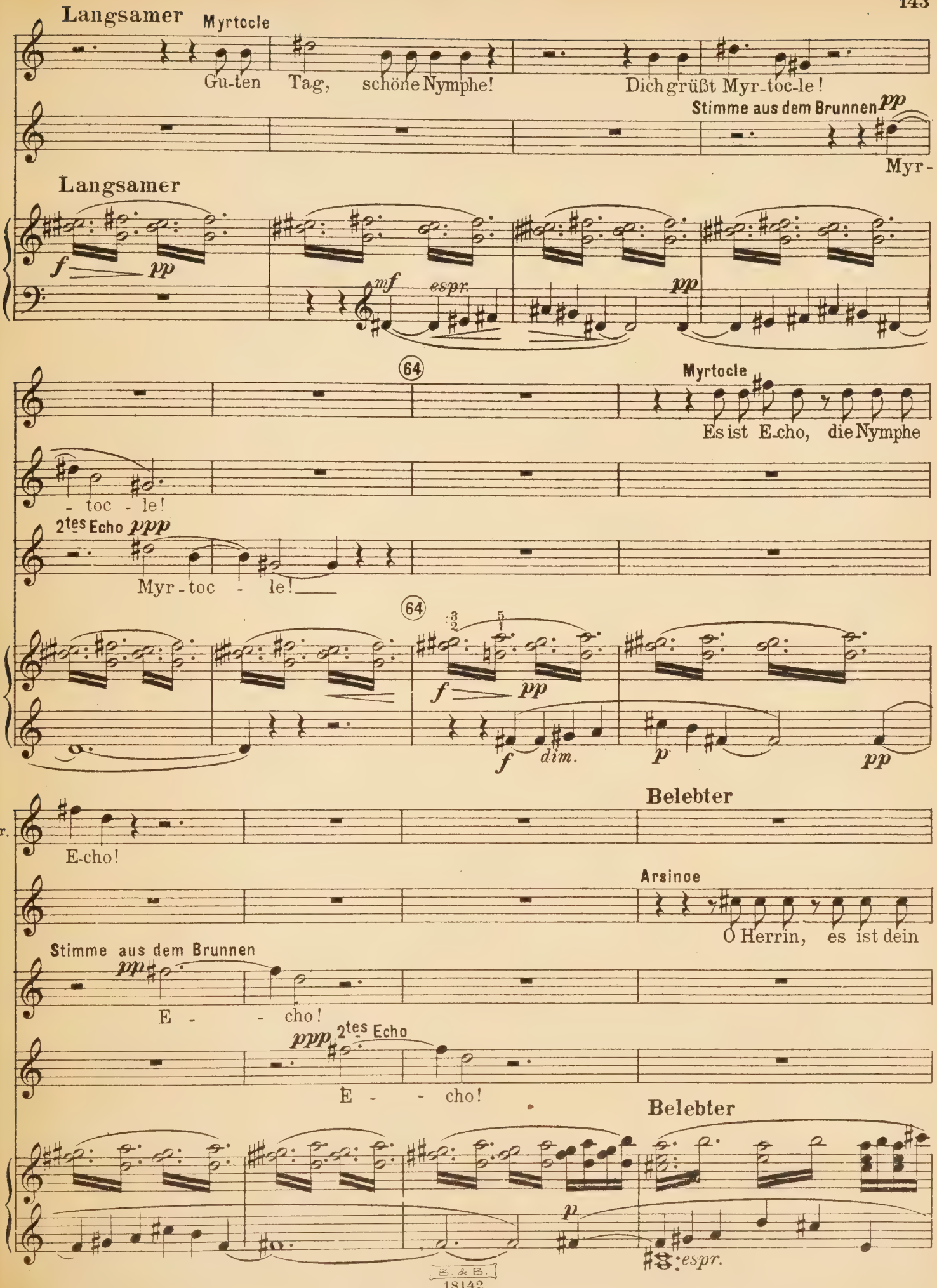
Myr. — sind die Wangen ... Braun sind mei-ne Locken!

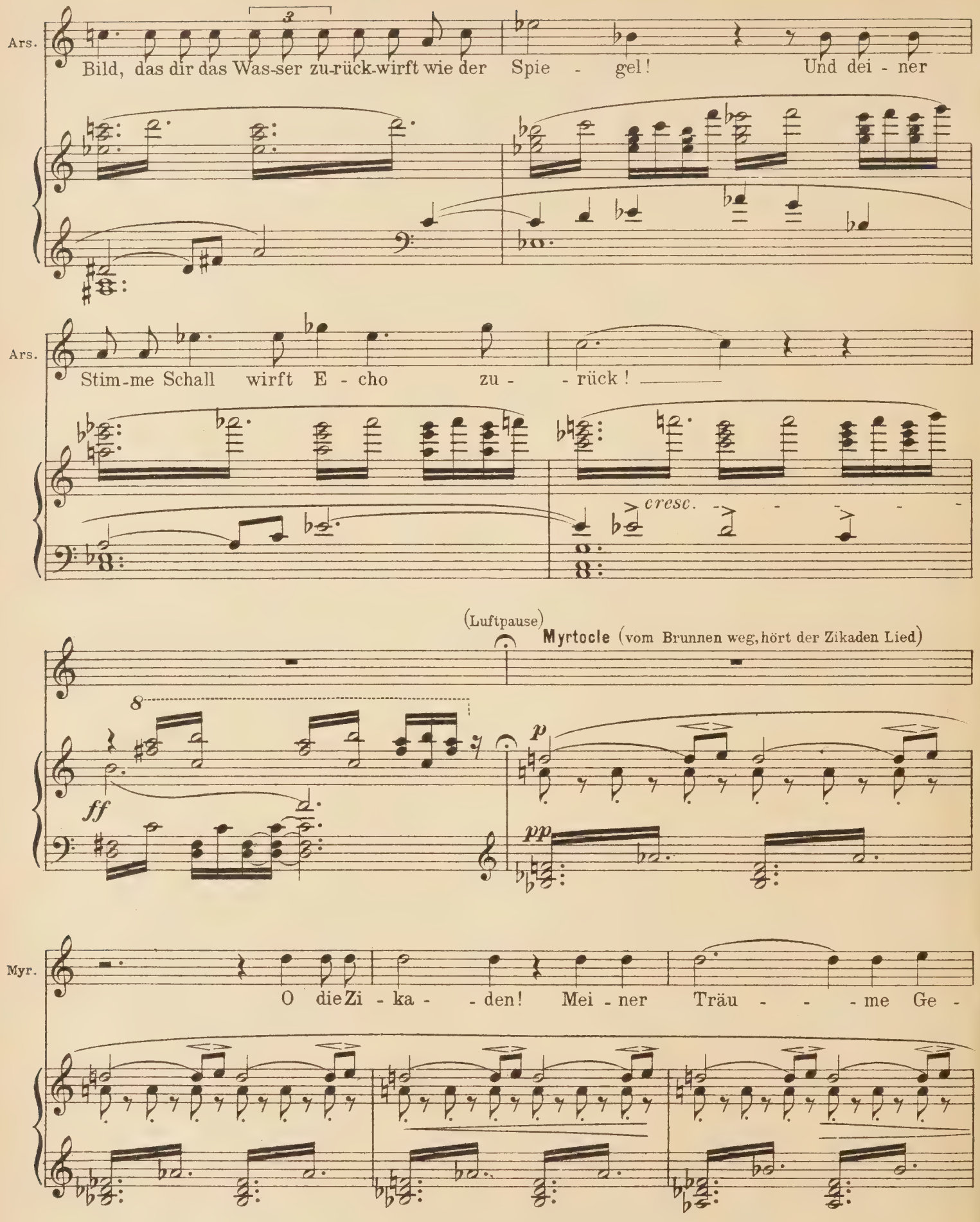
Ars. Wie die wei-ßen Li - lien so weiß! Wie die

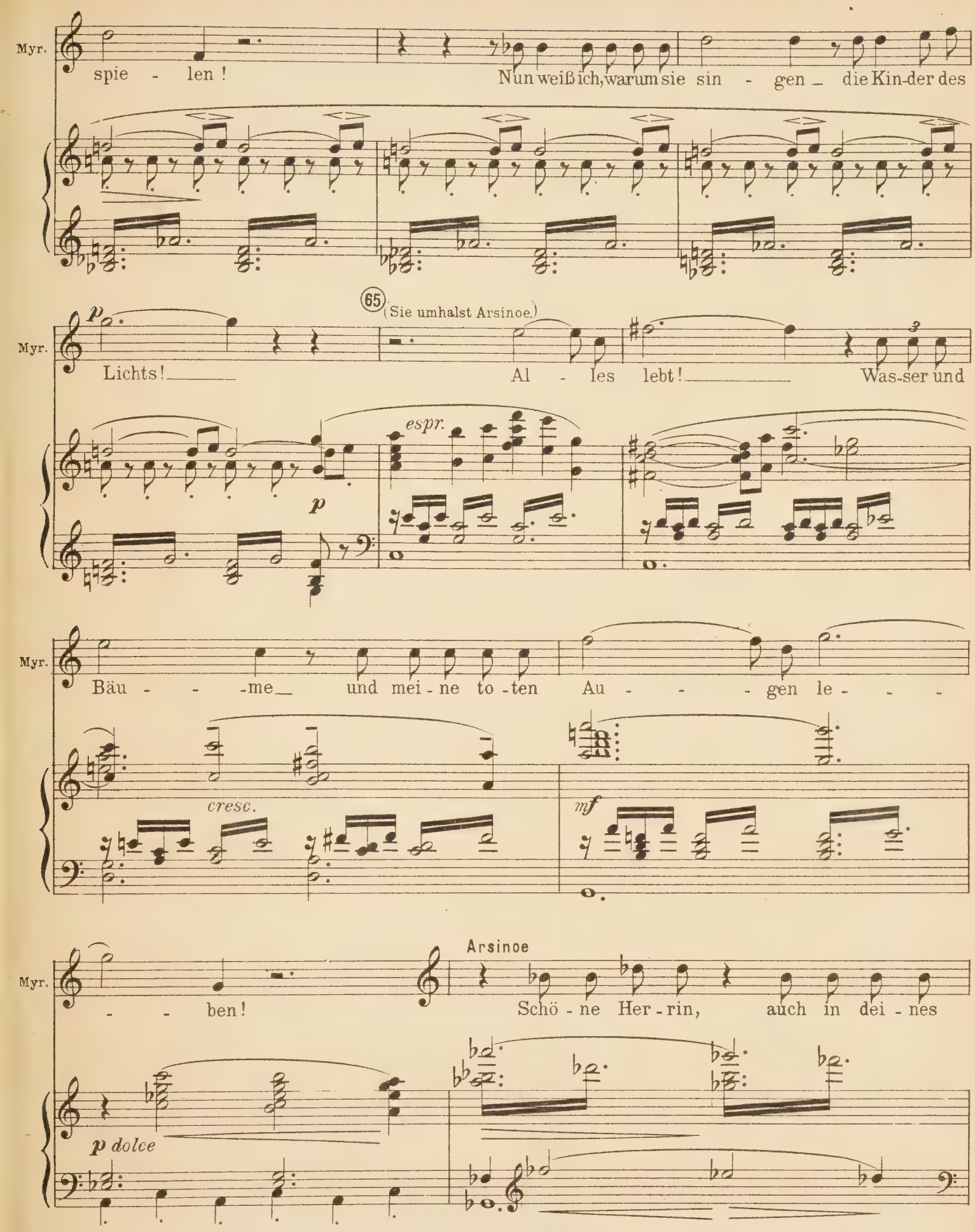
pp

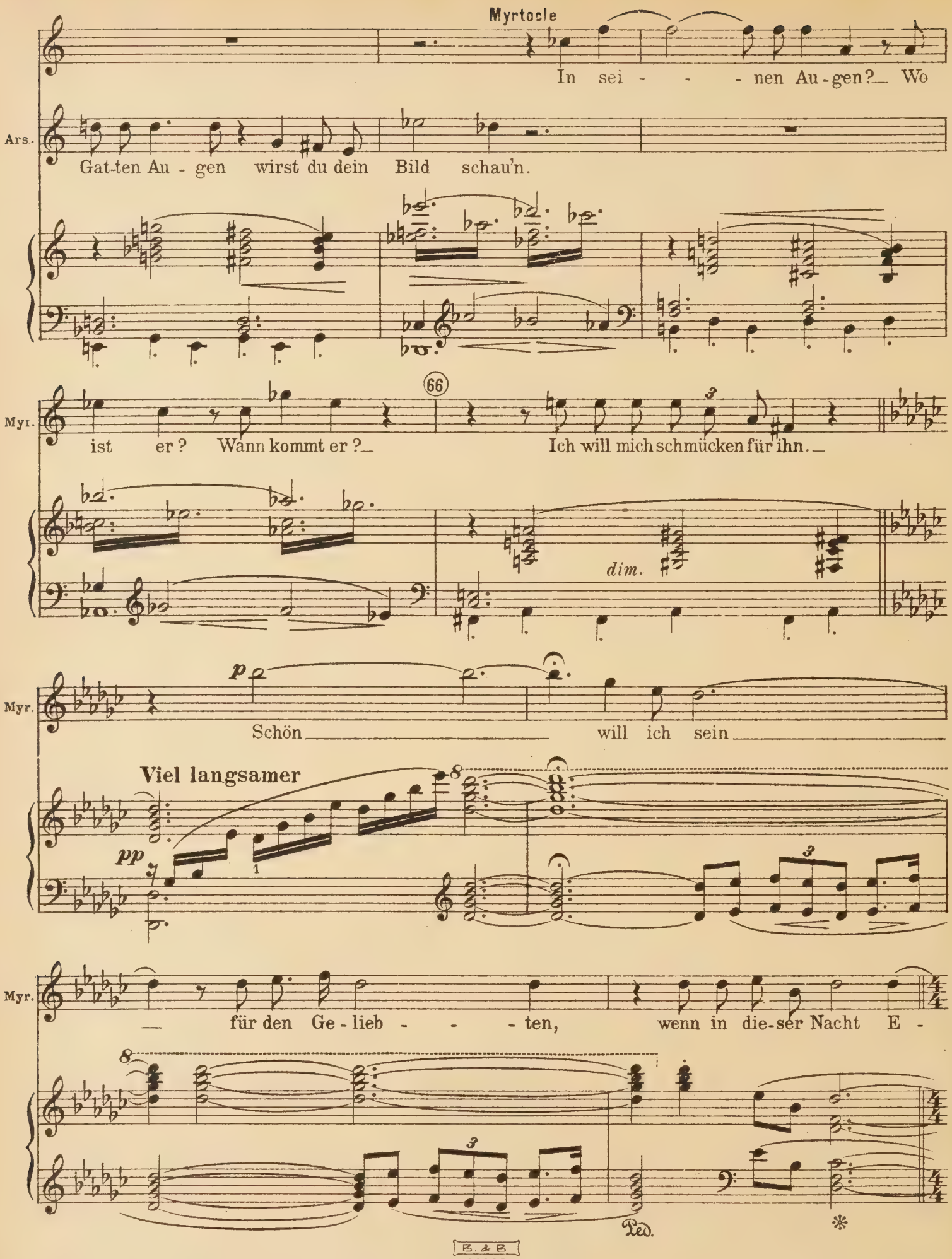
etwas zurückhaltend

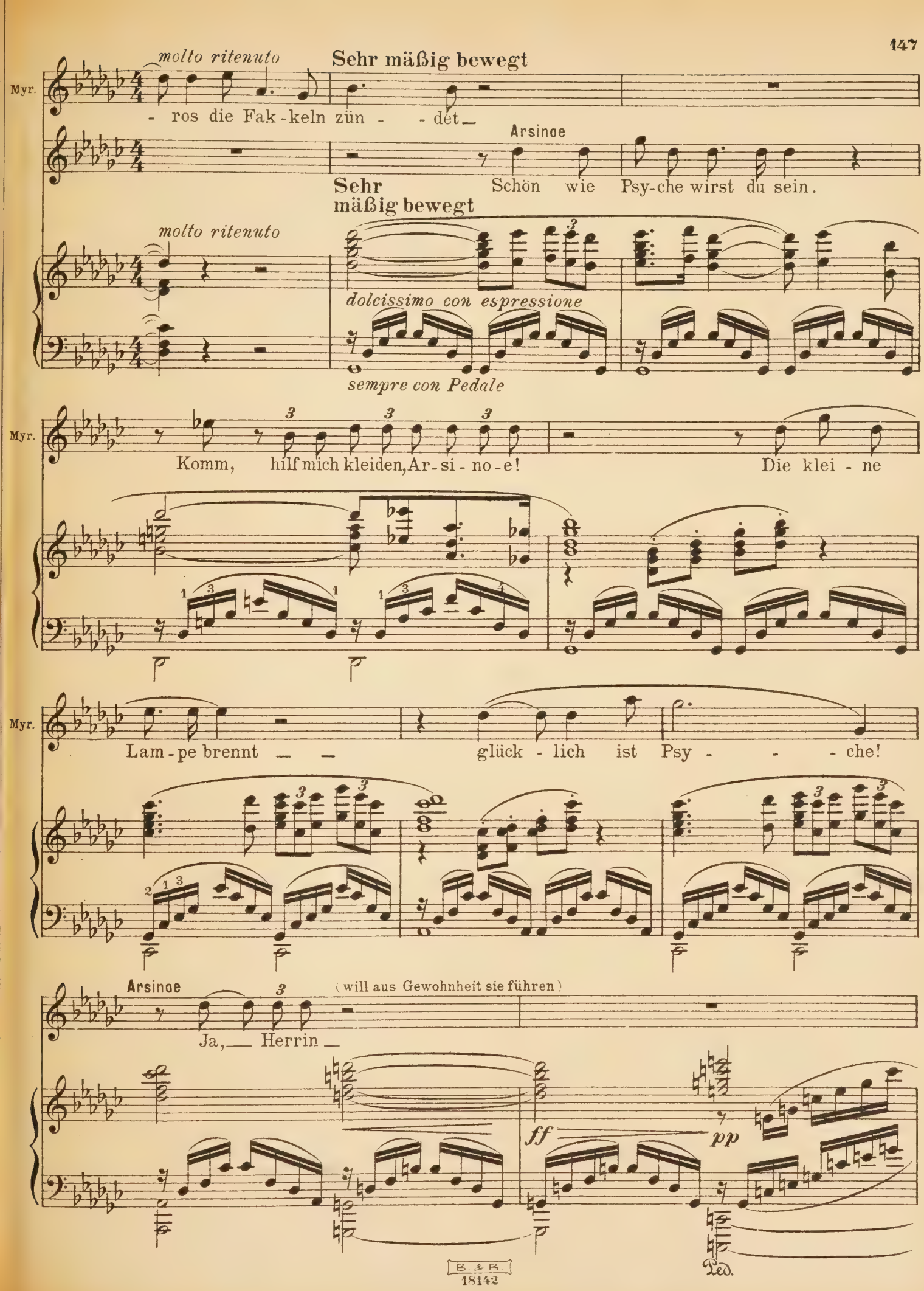

(Myrtocle legt den Spiegel auf des Brunnes Rand, blickt dabei in den Brunnen.)
Myr.
Lok - ken der E - cho, der sü-ßen Nym - phe!
a tempo
pp
p
63 Myrtocle
Schau, schau! Un-ten im Wasser ei-ne Nym - phe!
Arsinoe
(zum Brunnen)
Wo, Her-rin,
63
pp
p
Myr.
Da, da!
Ars.
wo?
pp
p dim.
pp


Langsamer
Myrtocle
Gu-ten Tag, schöne Nymphe!
Dich grüßt Myr-toc-le!
Stimme aus dem Brunnen
pp
Myr-
Langsamer
f
pp
mf
espr.
pp
64
Myrtocle
Es ist E-cho, die Nymphe
- toc - le!
2tes Echo ppp
Myr-toc - le!
64
f
pp
f
dim.
p
pp
Belebter
Myr.
E-cho!
Arsinoe
O Herrin, es ist dein
Stimme aus dem Brunnen
pp
E - - cho!
ppp
2tes Echo
E - - cho!
Belebter
p
espr.


Ars.
Bild, das dir das Was-ser zu-rück-wirft wie der Spie - gel! Und dei - ner
Ars.
Stim-me Schall wirft E - cho zu - - rück!
cresc.
(Luftpause)
Myrtocle (vom Brunnen weg, hört der Zikaden Lied)
ff
p
pp
Myr.
O die Zi - ka - - den! Mei - ner Träu - - - me Ge -


Myr.
spie - len!
Nun weiß ich, warum sie sin - gen die Kin-der des
65
(Sie umhalst Arsinoe.)
p
Lichts!
Al - les lebt!
Was-ser und
espr.
p
Myr.
Bäu - - -me und mei - ne to - ten
Au - - - gen le - - -
cresc.
mf
Myr.
- - ben!
Arsinoe
Schö - ne Her - rin, auch in dei - nes
p dolce


Myrtocle
In sei - - - nen Au-gen? Wo
Ars.
Gat-ten Au - gen wirst du dein Bild schau'n.
Myr.
ist er? Wann kommt er?
66
Ich will mich schmücken für ihn.
dim.
Myr.
p
Schön will ich sein
Viel langsamer
pp
Myr.
für den Ge-lieb - - - ten, wenn in die-ser Nacht E -
Ped.
*


molto ritenuto
Sehr mäßig bewegt
Myr.
- ros die Fak-keln zün - - det
Arsinoe
Sehr mäßig bewegt
Schön wie Psy-che wirst du sein.
molto ritenuto
dolcissimo con espressione
sempre con Pedale
Myr.
Komm, hilf mich kleiden, Ar-si-no-e!
Die klei - ne
Myr.
Lam-pe brennt
glück - lich ist Psy - - - che!
Arsinoe
(will aus Gewohnheit sie führen)
Ja, Herrin
ff
pp
Ped.

Myrtocle (macht sich frei, jubelnd)

Myr - toc - le braucht nicht mehr dei - ne treu - e Hand! Myr - toc - le

riten.

Myr.

sieht!

a tempo

(Die beiden Frauen die Treppe hinauf, springend, ins Haus.)

trem. trem. espress.

ff p ff p

molto cresc.

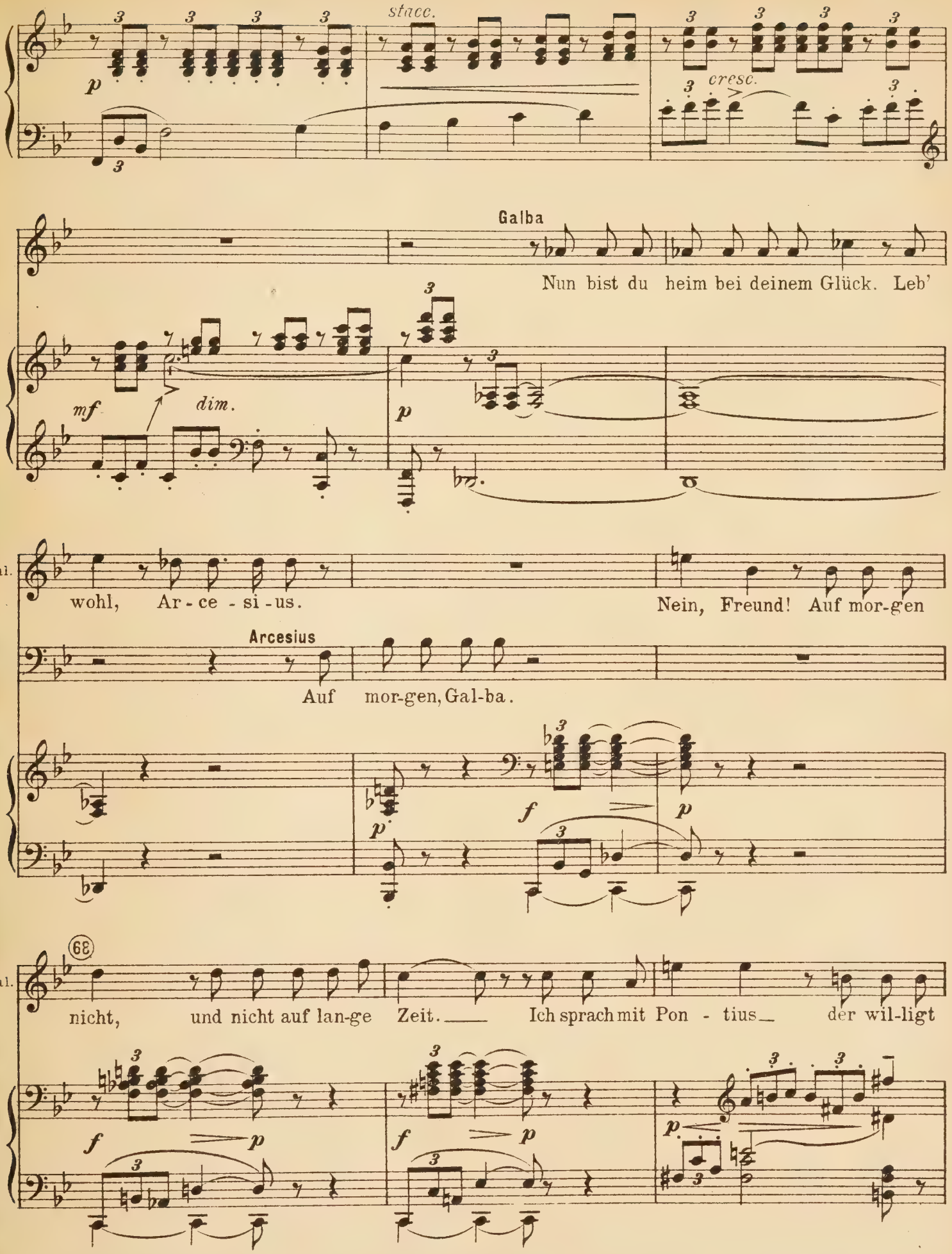
ff

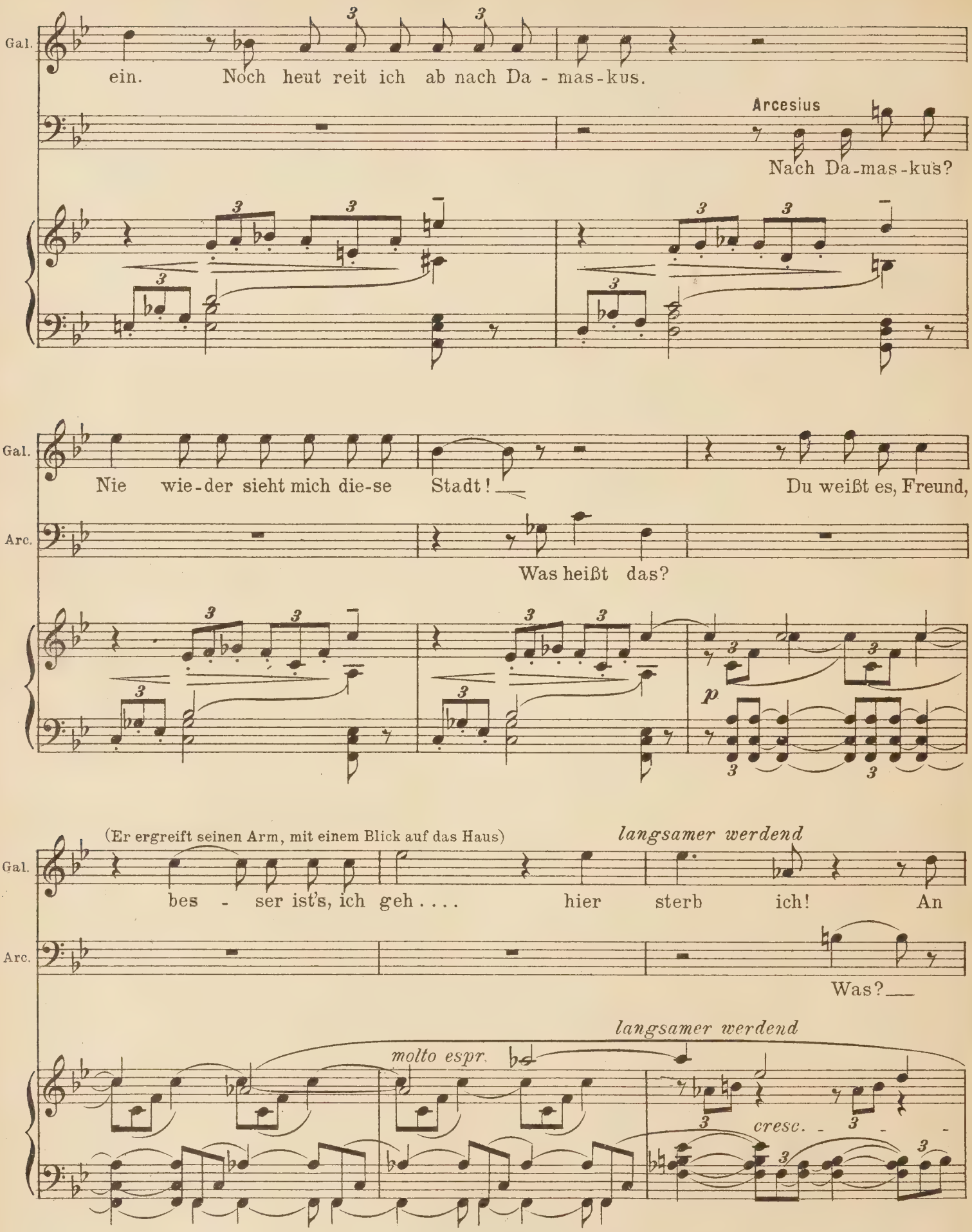
(Einen Augenblick ist die Bühne leer. Dann kommen langsam, sich unterhaltend, Arcesius und Aurelius Galba.)

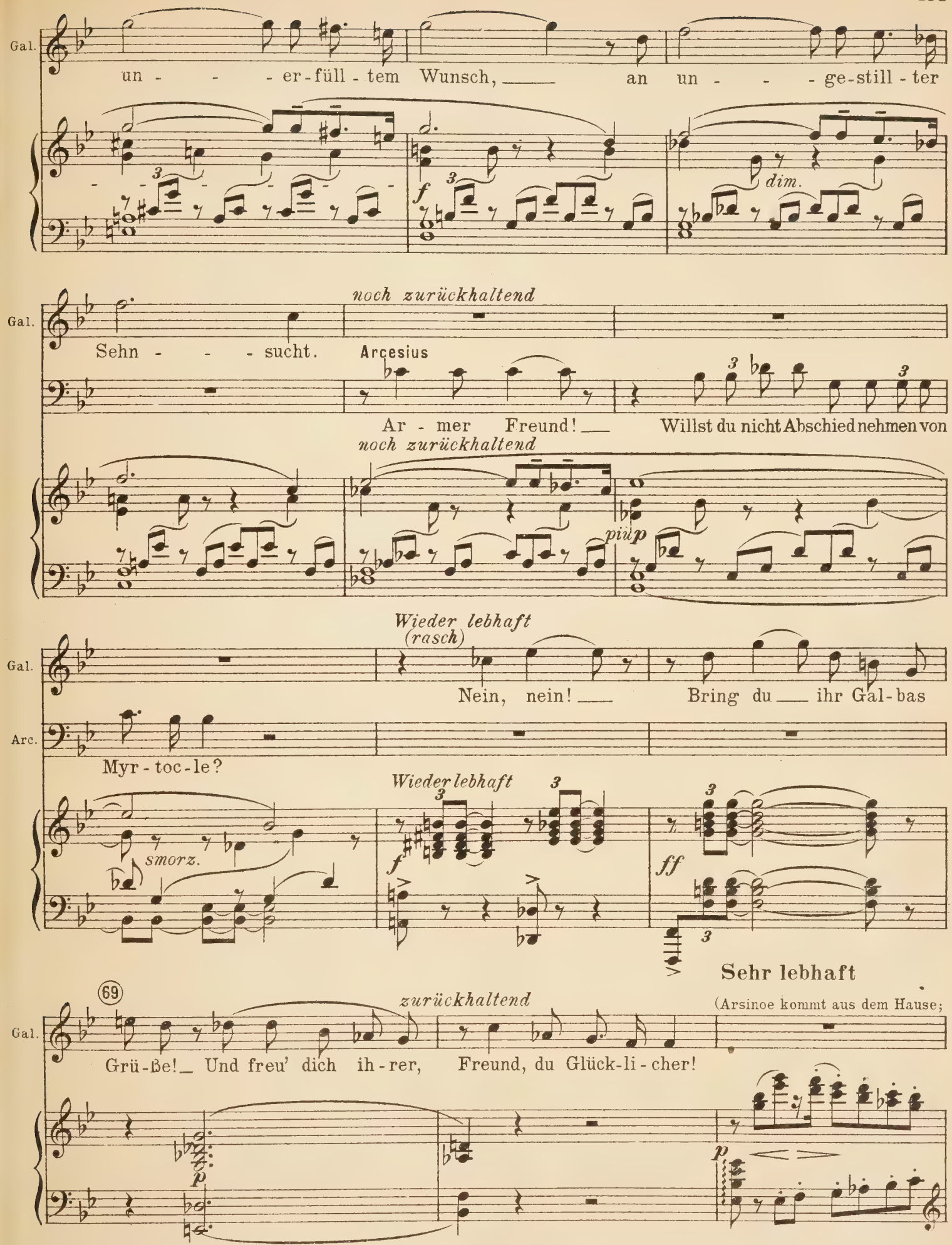
Ziemlich lebhaft

stacc.

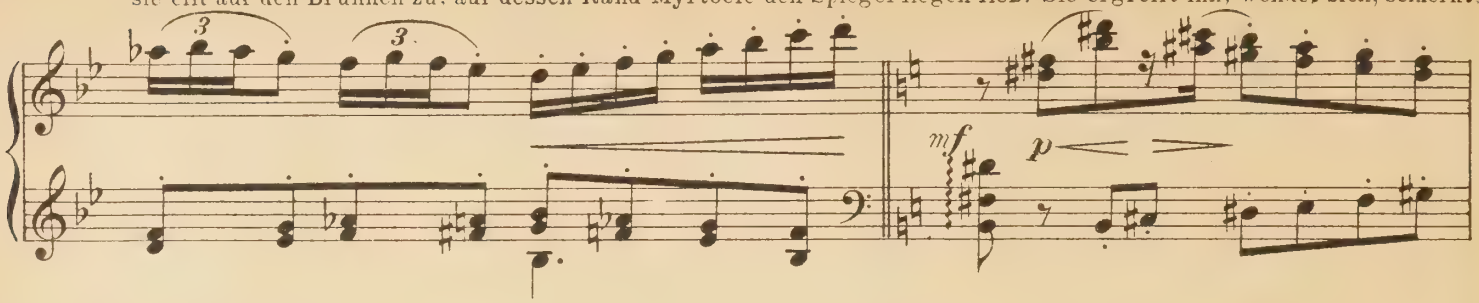
p


stacc.
cresc.
Galba
Nun bist du heim bei deinem Glück. Leb'
mf
dim.
p
Gal.
wohl, Ar - ce - si - us.
Nein, Freund! Auf mor-gen
Arcesius
Auf mor-gen, Gal-ba.
f
p
Gal.
nicht, und nicht auf lan-ge Zeit. Ich sprach mit Pon - tius der wil-ligt

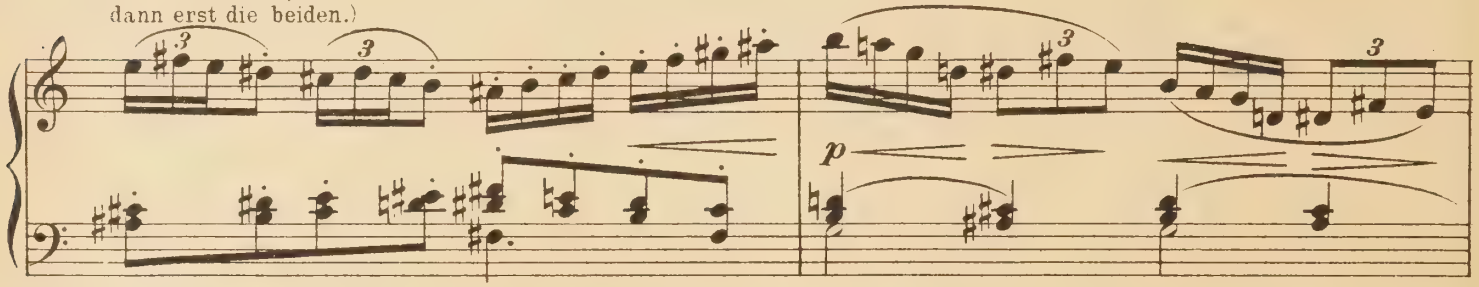

Gal.
ein. Noch heut reit ich ab nach Da - mas-kus.
Arcesius
Nach Da-mas-kus?
Gal.
Nie wie-der sieht mich die-se Stadt!
Du weißt es, Freund,
Arc.
Was heißt das?
p
(Er ergreift seinen Arm, mit einem Blick auf das Haus)
langsamer werdend
Gal.
bes - ser ist's, ich geh . . . . hier sterb ich! An
Arc.
Was?
langsamer werdend
molto espr.
cresc.

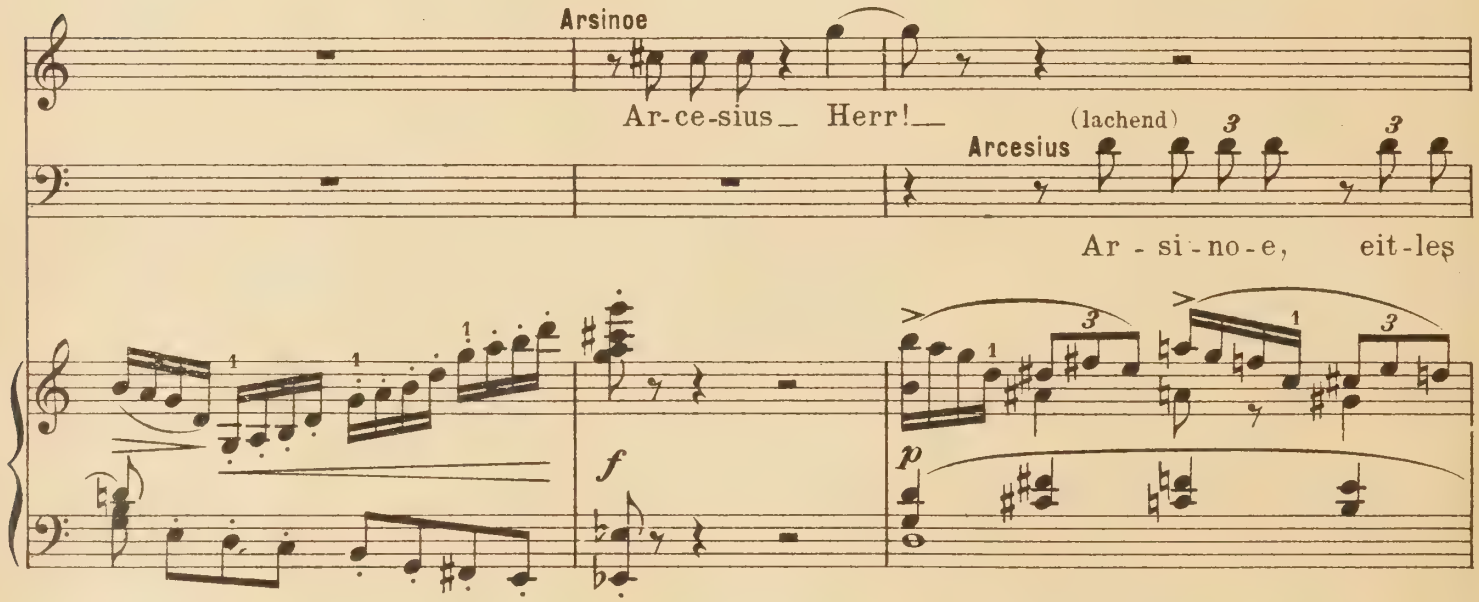

Gal.
un - - - er-füll - tem Wunsch, an un - - - ge-still - ter
dim.
noch zurückhaltend
Sehn - - - sucht.
Arcesius
Ar - mer Freund! Willst du nicht Abschied nehmen von
noch zurückhaltend
piu p
Wieder lebhaft
(rasch)
Nein, nein! Bring du ihr Gal-bas
Arc.
Myr - toc - le?
Wieder lebhaft
smorz.
Sehr lebhaft
(Arsinoe kommt aus dem Hause;
69
zurückhaltend
Grü-ße! Und freu' dich ih-rer, Freund, du Glück-li-cher!

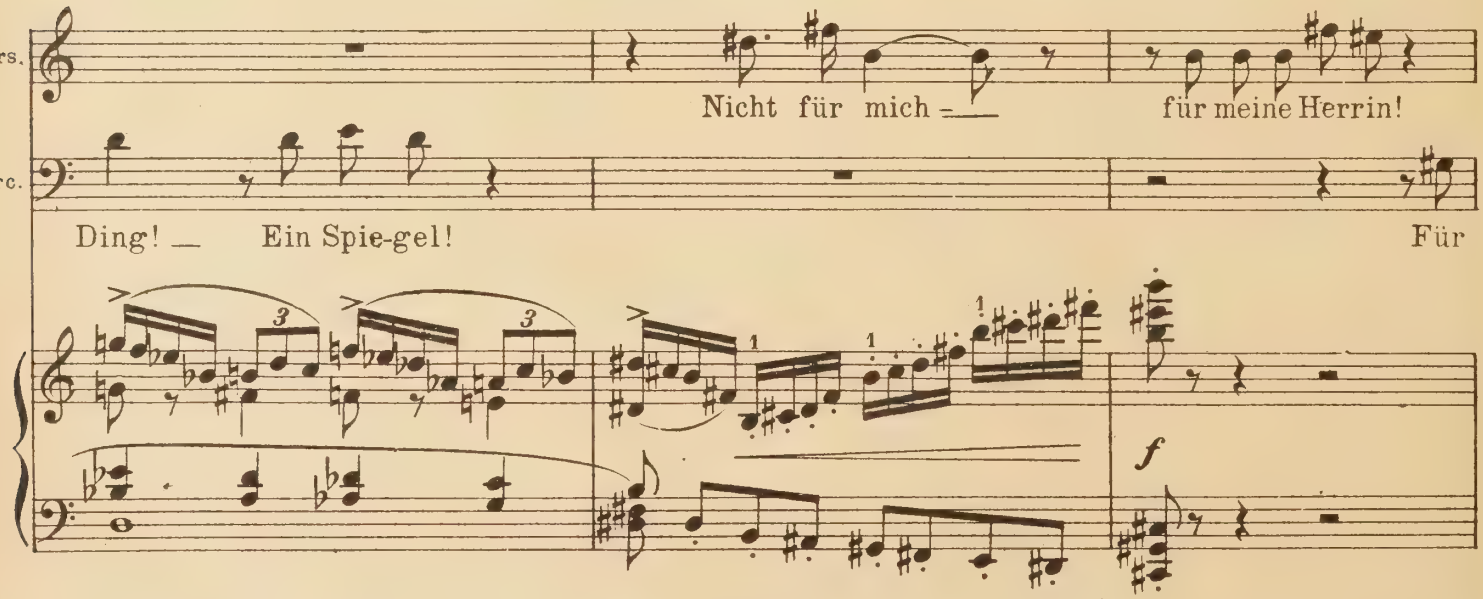
sie eilt auf den Brunnen zu, auf dessen Rand Myrtocle den Spiegel liegen ließ. Sie ergreift ihn, wendet sich, bemerkt

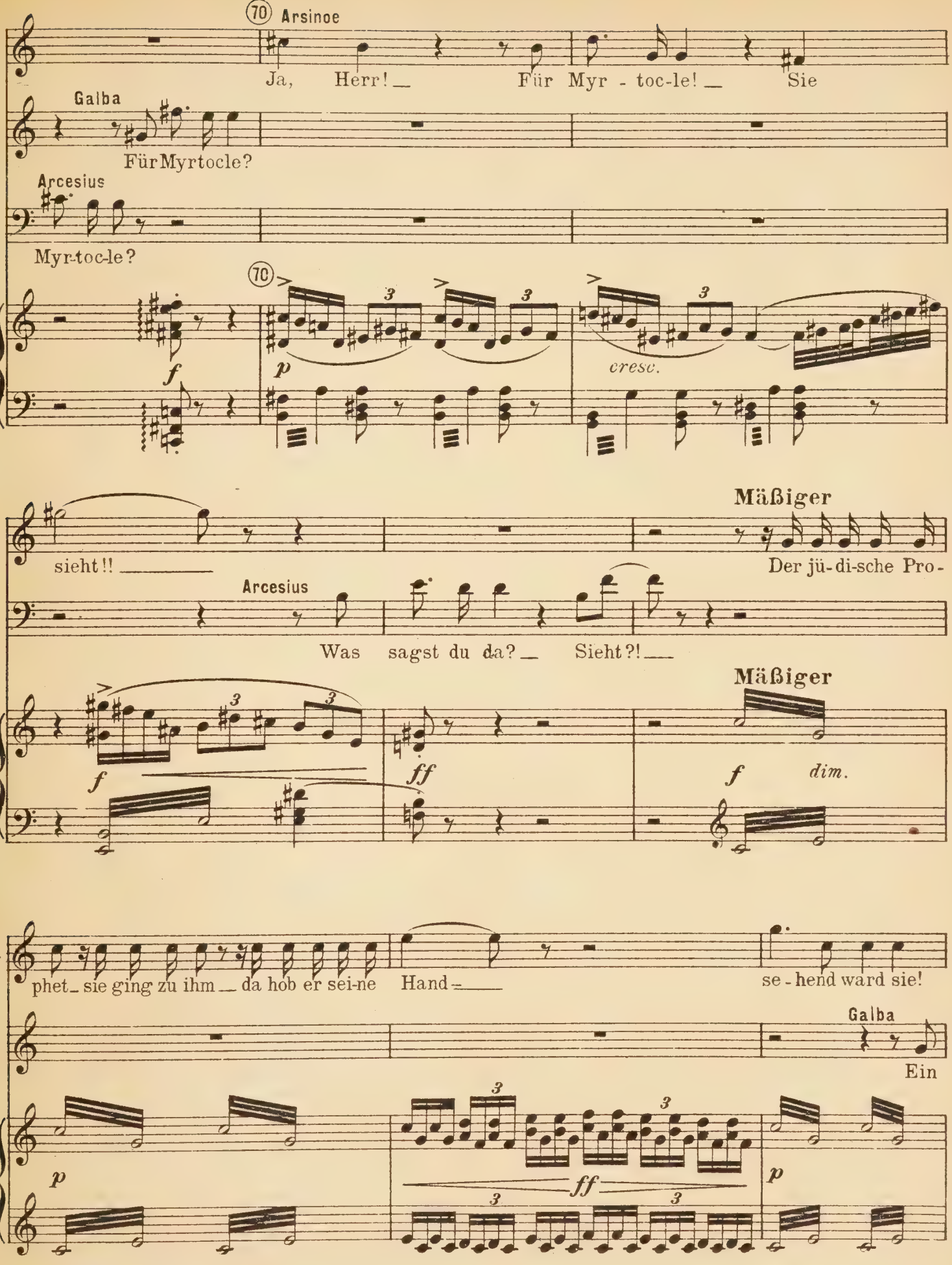


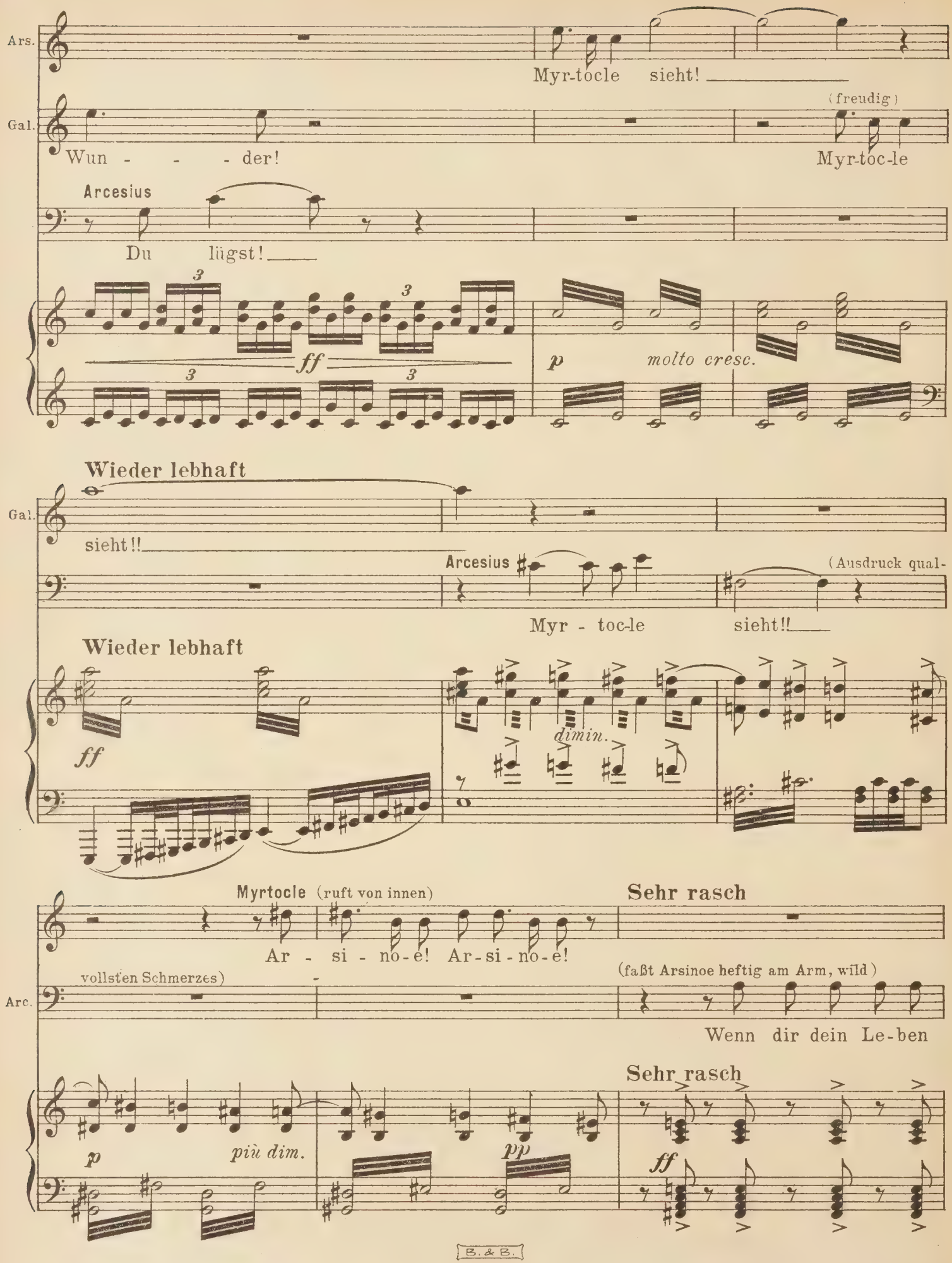
dann erst die beiden.)








70 Arsinoe
Ja, Herr! _ Für Myr - toc-le! _ Sie
Galba
Für Myrtocle?
Arcesius
Myr-toc-le?
70
f
p
cresc.
Ars.
sieht!! _____
Mäßiger
Der jü-di-sche Pro-
Arcesius
Was sagst du da? _ Sieht?! ___
Mäßiger
f
ff
f
dim.
Ars.
phet _ sie ging zu ihm _ da hob er sei-ne Hand - ____
se - hend ward sie!
Galba
Ein
p
ff
p


Ars.
Myr-tocle sieht!
Gal.
(freudig)
Wun - - - der!
Myr-toc-le
Arcesius
Du lügst!
ff
p
molto cresc.
Wieder lebhaft
Gal.
sieht!!
Arcesius
(Ausdruck qual-
Myr - toc-le sieht!!
Wieder lebhaft
ff
dimin.
Myrtocle (ruft von innen)
Sehr rasch
Ar - si - no-e! Ar-si-no-e!
vollsten Schmerzes)
(faßt Arsinoe heftig am Arm, wild)
Arc.
Wenn dir dein Le-ben
Sehr rasch
p
più dim.
pp
ff

Arsinoe (71) (zitternd) (Arsinoe geht furchtsam ab.)

Nein — Herr!

Arc.

lieb ist, sag ihr nichts!

(71)

ff pp

Arcesius

Gal - ba! Gal-ba!

Sehr leidenschaftlich bewegt

acceler. molto cresc.

ff p

Galba (in Gedanken)

Ja —

Arc.

Ver - stan-dest du denn nicht? Myr - toc-le

f. ff

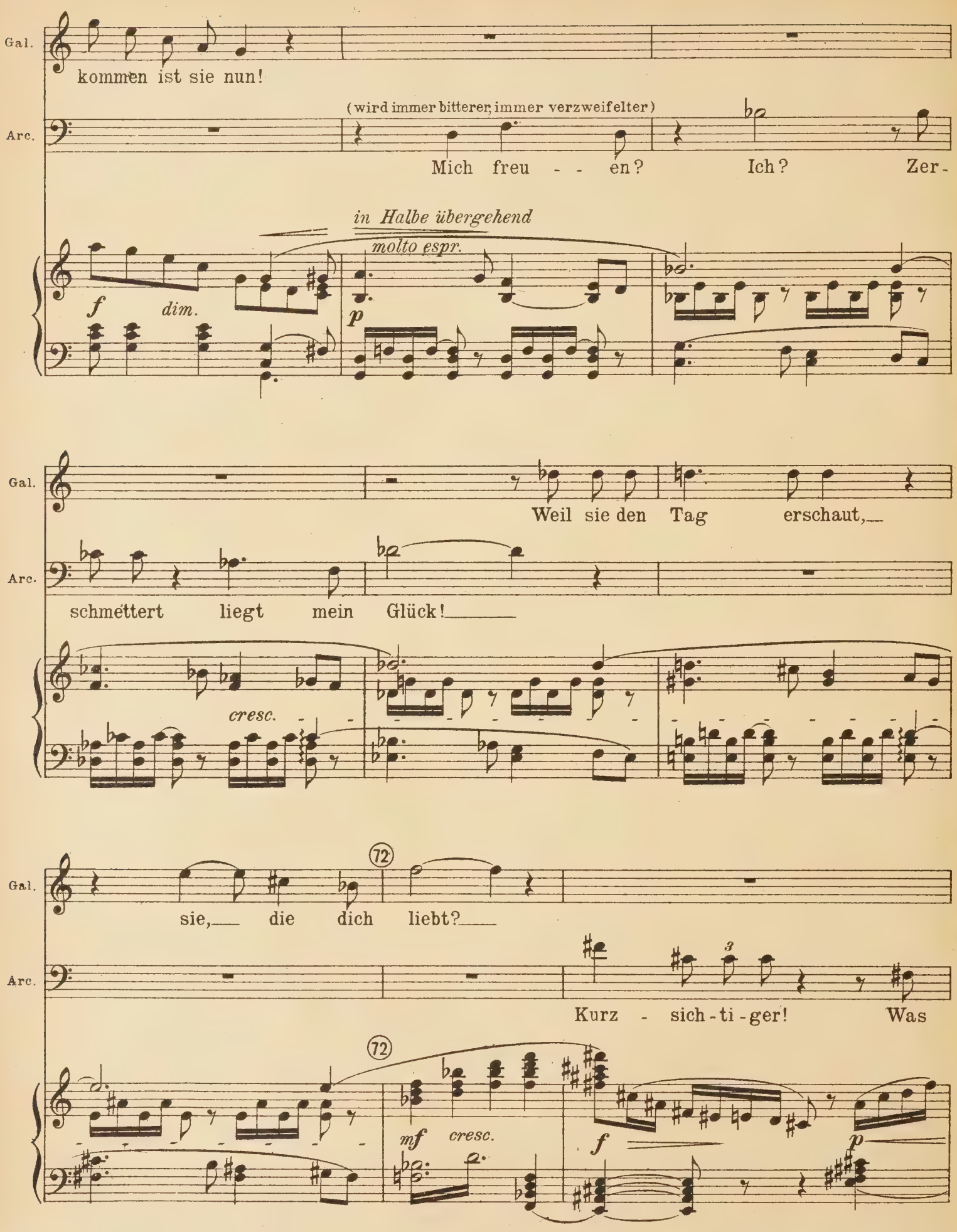
Gal.

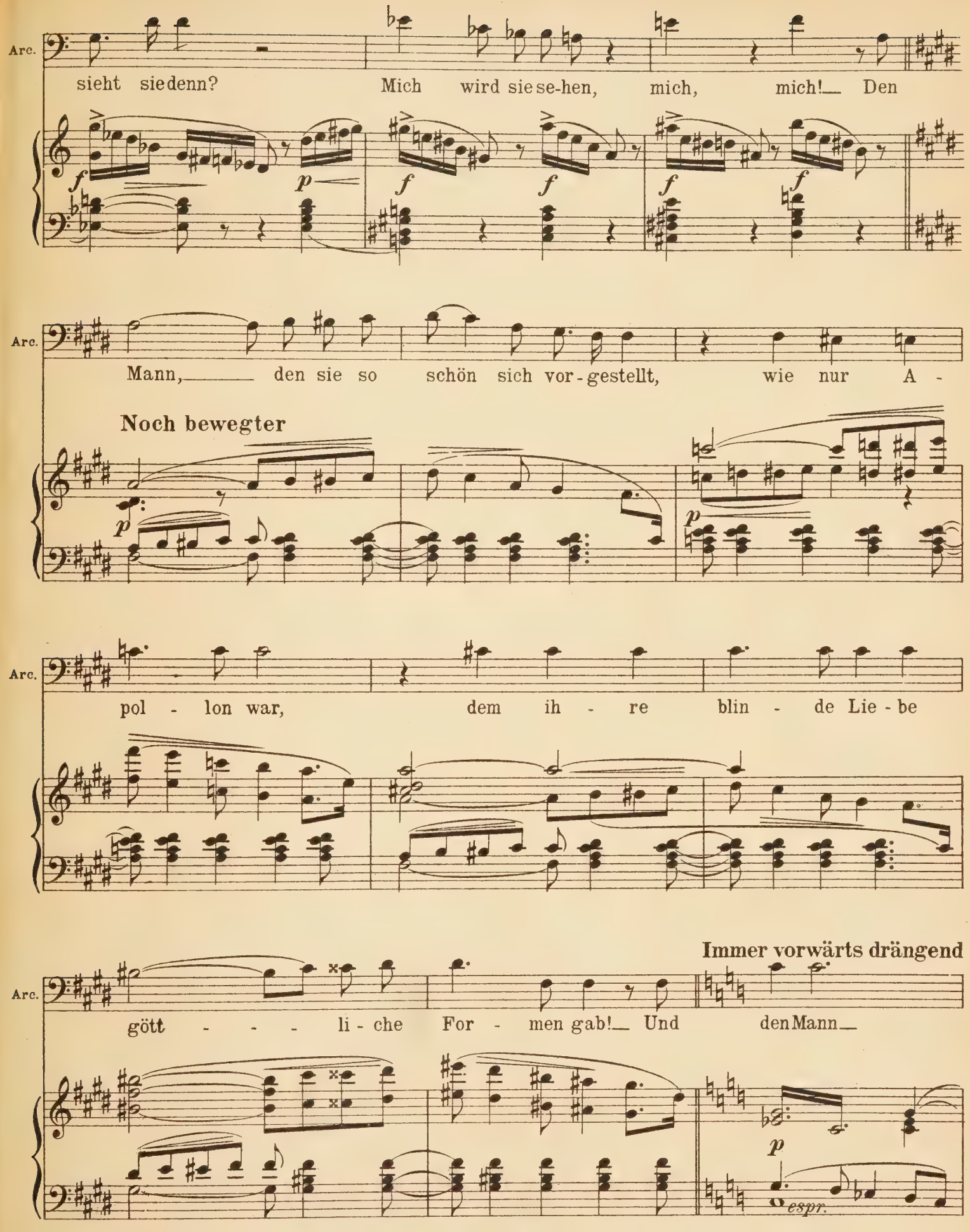
Freu - e dich! — Voll-

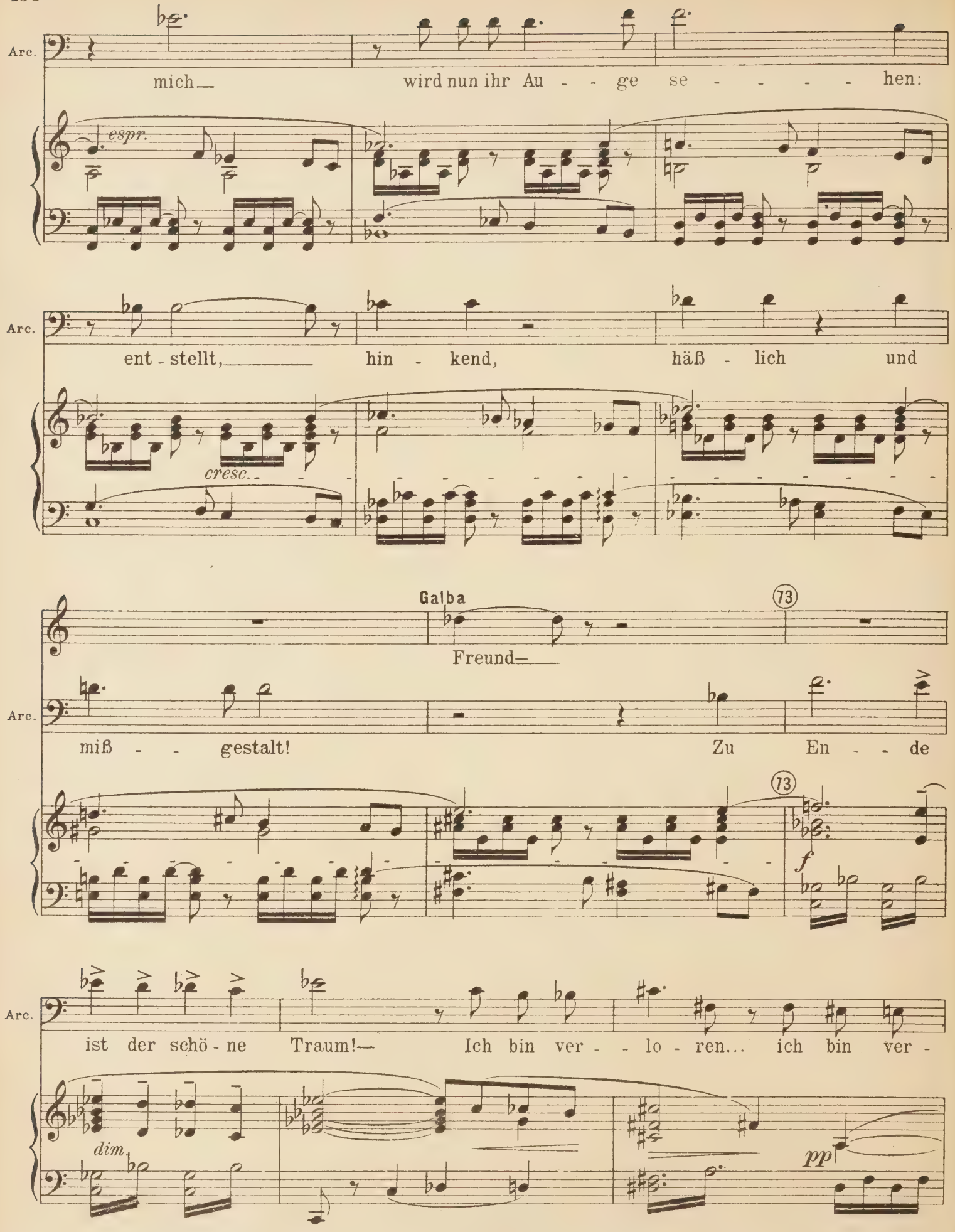
Arc.

sieht! —

p f p


Gal.
kommen ist sie nun!
Arc.
(wird immer bitterer, immer verzweifelter)
Mich freu - - en?
Ich?
Zer-
in Halbe übergehend
molto espr.
f
dim.
p
Gal.
Weil sie den Tag erschaut,
Arc.
schmettert liegt mein Glück!
cresc.
Gal.
72
sie, die dich liebt?
Arc.
3
Kurz - sich - ti - ger!
Was
72
mf
cresc.
f
p


Arc.
sieht sie denn? Mich wird sie se-hen, mich, mich!_ Den
Arc.
Mann,_____ den sie so schön sich vor-gestellt, wie nur A-
Noch bewegter
Arc.
pol - lon war, dem ih - re blin - de Lie - be
Immer vorwärts drängend
Arc.
gött - - - li - che For - men gab!_ Und den Mann_
espr.


Arc.
mich— wird nun ihr Au - - ge se - - - - - hen:
espr.
Arc.
ent - stellt,— hin - kend, häß - lich und
cresc.
Galba
Freund—
73
Arc.
miß - - gestalt! Zu En - - de
73
f
Arc.
ist der schö - ne Traum!— Ich bin ver - - lo - ren... ich bin ver -
dim.
pp

Myrtocle (im Hause, beginnt der Bilitis Lied)

Ei - ne klei - ne A -

(Er stützt sich auf den Brunnenrand, schluchzt, Galba bei ihm.)

Arc. nich - - - tet!

Myr. star-te be-schützt Mna-si-di-ka, ei - ne klei-ne A-star-te aus Ton. In Ca- -

Langsam (♩ noch langsamer als vorher die 𝅗𝅥)

(ppp)

Myr. mi-ros form-te sie ein gu - ter Töp-fer. Sie ist nur dau-men-groß und aus gel - bem

(Arcesius hört ihre Stimme, lauscht.)

Ein wenig bewegter

Myr. Ton.

Arcesius Sie singt der Bi - li - tis Lied! Nun ist sie

Ein wenig bewegter

pp

Myr.

Arc.

glück-lich, da ih-re Au-gen die Son-ne sa-hen.— A-ber bald sinkt die Son-ne_ da wird sie

74

74

sehr zart

più p

Wie zuvor

Myr.

Ih - re Lok - ken fal - len her - ab,___

Arc.

wei - nen um ih - ren to - - - ten Traum.___

Wie zuvor

ppp

Myr.

hül-len die schmalen Schultern.— Lang geschlitzt sind ih-re Au-gen— und ihr Mund ist ganz

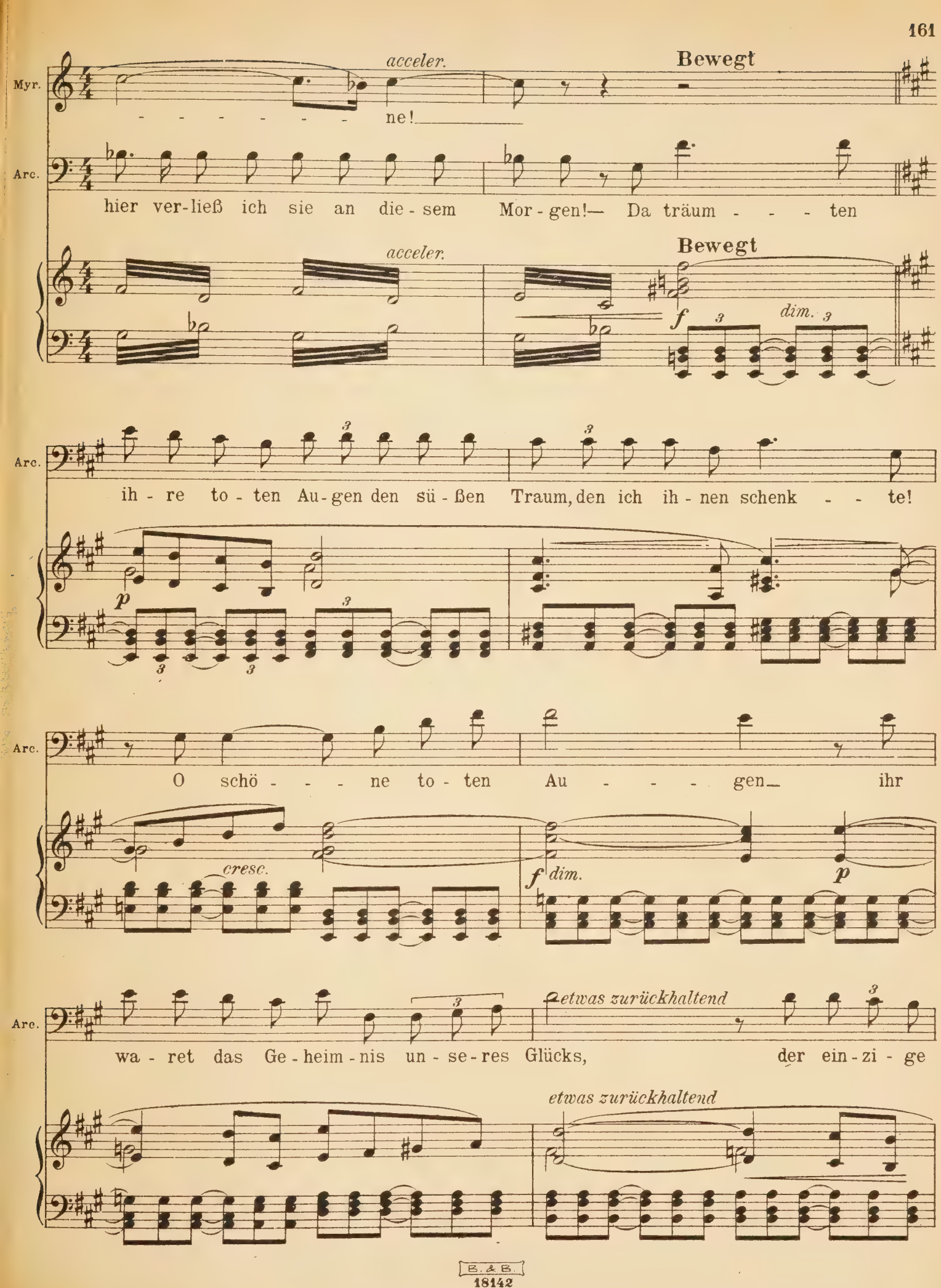
Myr.

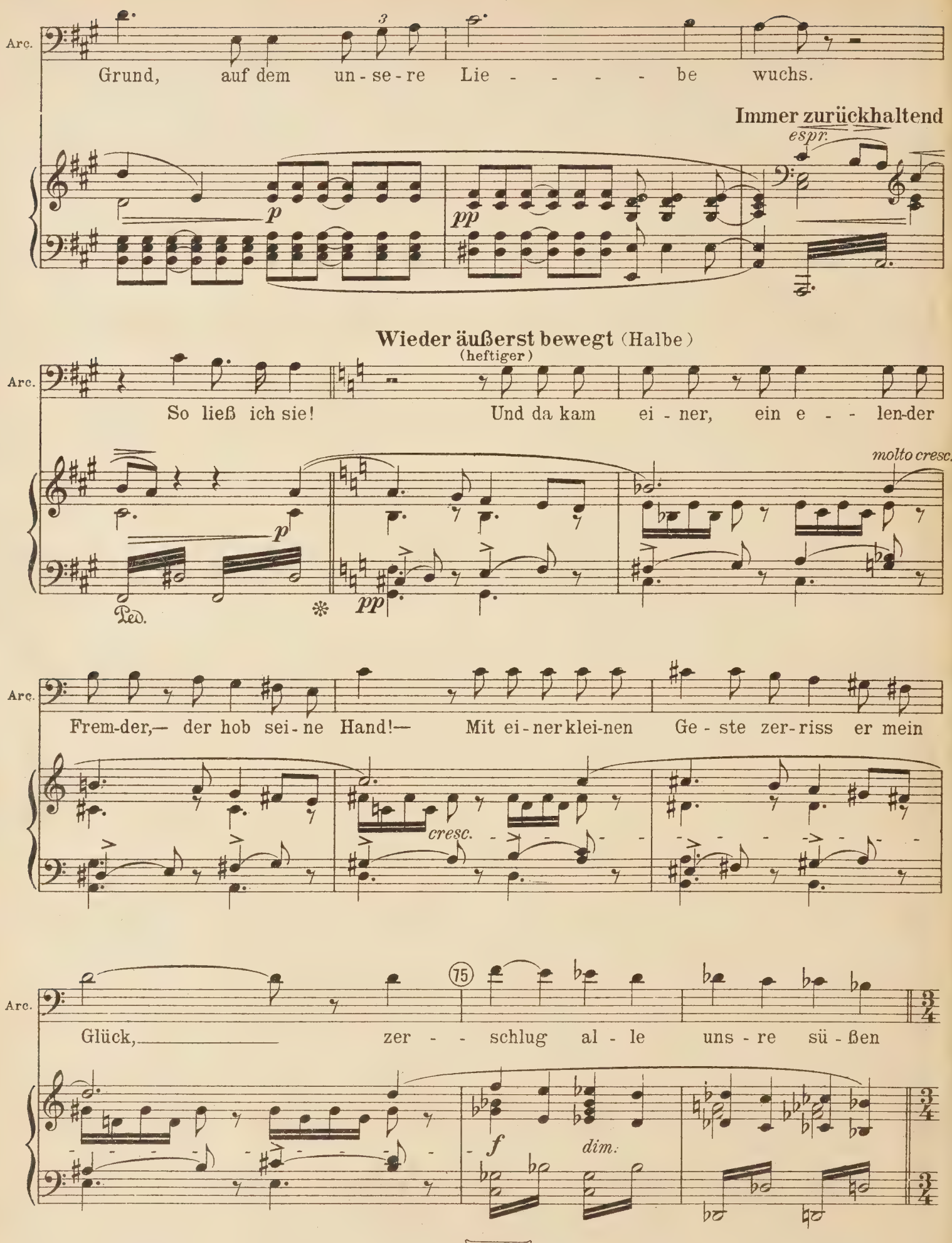
klein_ Denn_ sie ist die sehr___ Schö - - - - - - - -

Arcesius

(weich)

Hier, Gal - ba,


Myr.
acceler.
Bewegt
ne!
Arc.
hier ver-ließ ich sie an die-sem Mor-gen!— Da träum - - - ten
acceler.
Bewegt
f
dim.
Arc.
ih-re to-ten Au-gen den sü-ßen Traum, den ich ih-nen schenk - - te!
p
Arc.
O schö - - - ne to-ten Au - - - gen ihr
cresc.
f
dim.
p
Arc.
wa-ret das Ge-heim-nis un-se-res Glücks, der ein-zi-ge
etwas zurückhaltend
etwas zurückhaltend


Arc.
Grund, auf dem un-se-re Lie - - - - - be wuchs.
Immer zurückhaltend
espr.
p
pp
Wieder äußerst bewegt (Halbe)
(heftiger)
Arc.
So ließ ich sie! Und da kam ei - ner, ein e - - len-der
molto cresc.
p
Ped.
pp
Arc.
Frem-der,— der hob sei-ne Hand!— Mit ei-ner klei-nen Ge - ste zer-riss er mein
cresc.
Arc.
75
Glück, zer - - schlug al - le uns - re sü - ßen
f
dim.

Langsam

Myrtocle

f

O klei-ne A-star-te aus Ton schick mir den Ge - - lieb-ten! Mein

Arc.

Träu - - - - me....

Langsam

p *più dim.* *pp*

Myr.

La - ger war - tet sei - ner hol - den Schön-heit— al - le Ro - sen duf-ten für ihn—

Myr.

— send ihn, send ihn, du Göt-tin der Lie - - - - - be!

Sehr mäßig bewegt

Galba

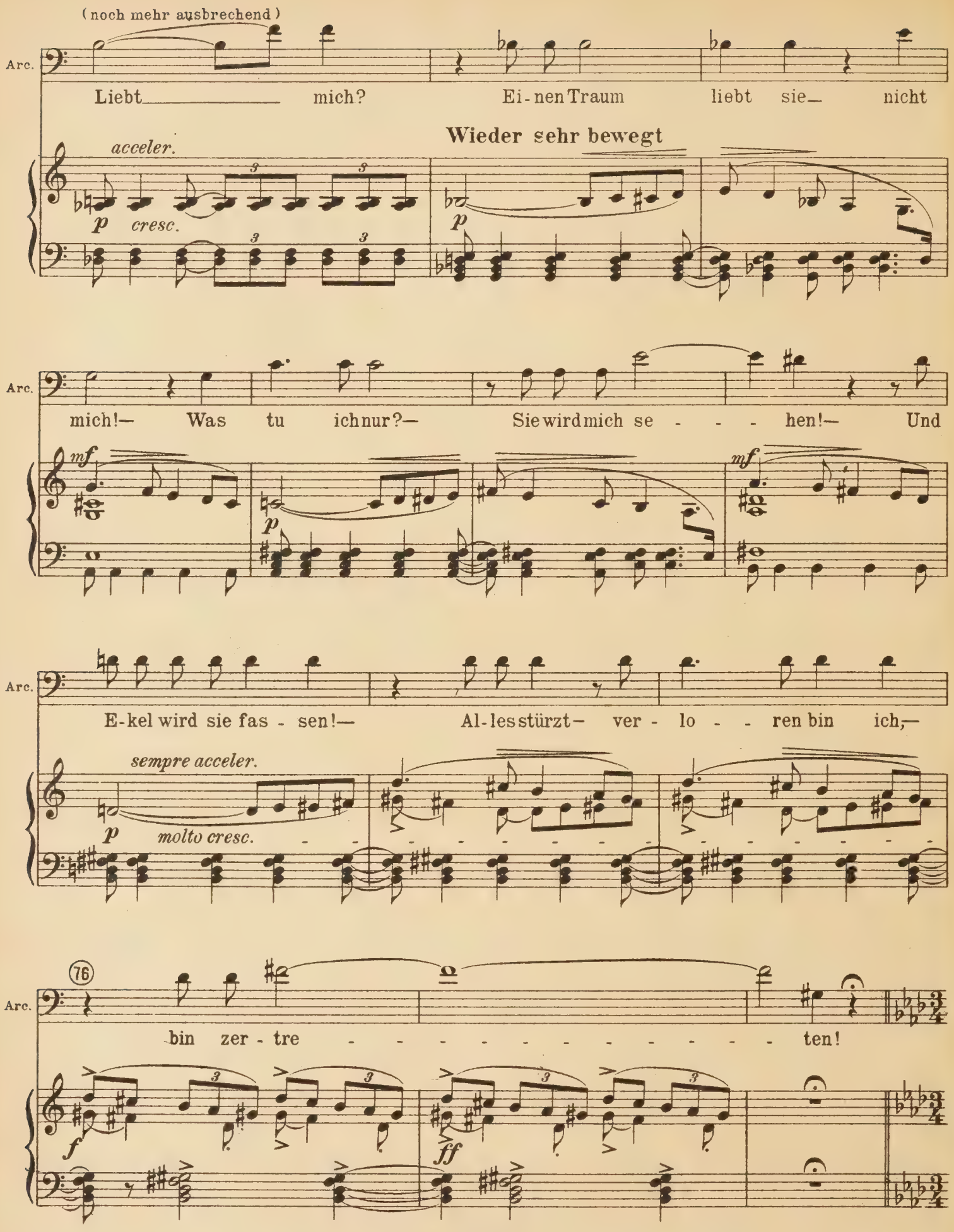
Sie liebt dich ja!—

Arcesius

Zu En-de ist das Lied!— Zu En-de un-ser Glück!

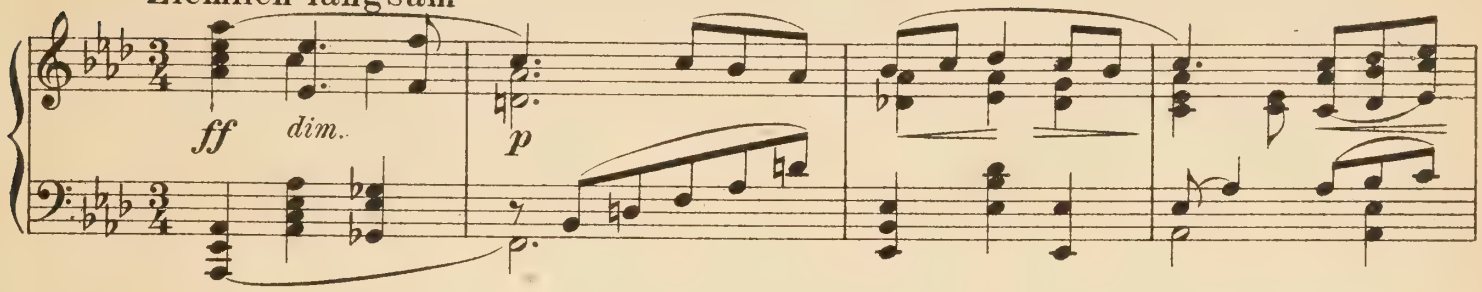
Sehr mäßig bewegt

ff *p* *molto dim.* *pp* *p*

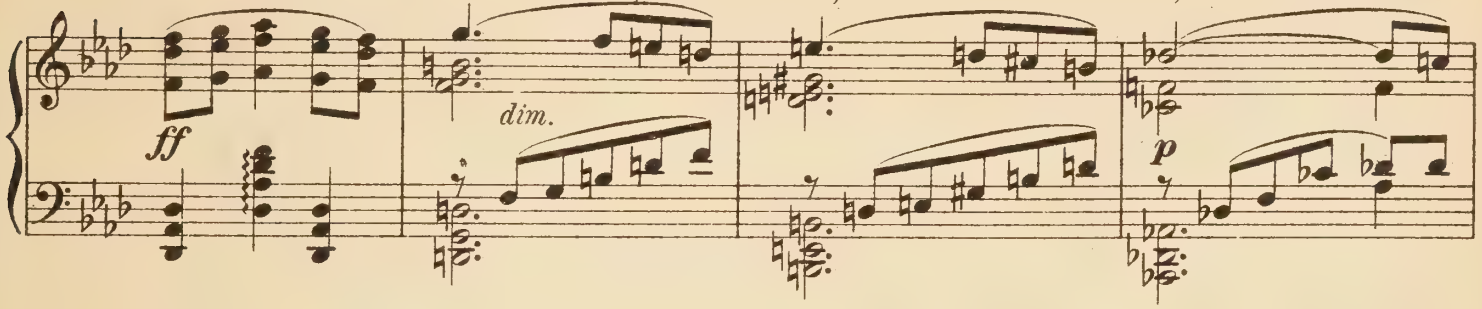

(noch mehr ausbrechend)
Arc.
Liebt mich?
Ei-nen Traum liebt sie nicht
Wieder sehr bewegt
acceler.
p cresc.
p
Arc.
mich!— Was tu ich nur?— Sie wird mich se - - - - hen!— Und
mf
p
mf
Arc.
E-kel wird sie fas - sen!— Al-les stürzt— ver - lo - - - ren bin ich,—
sempre acceler.
p molto cresc.
76
Arc.
bin zer - tre - - - - - - - - - - - ten!
f
ff

(Myrtocle, geschmückt, in weißem Peplon, tritt aus dem Haus. zwischen den Säulen des Peristyls. Die Nachmittags-

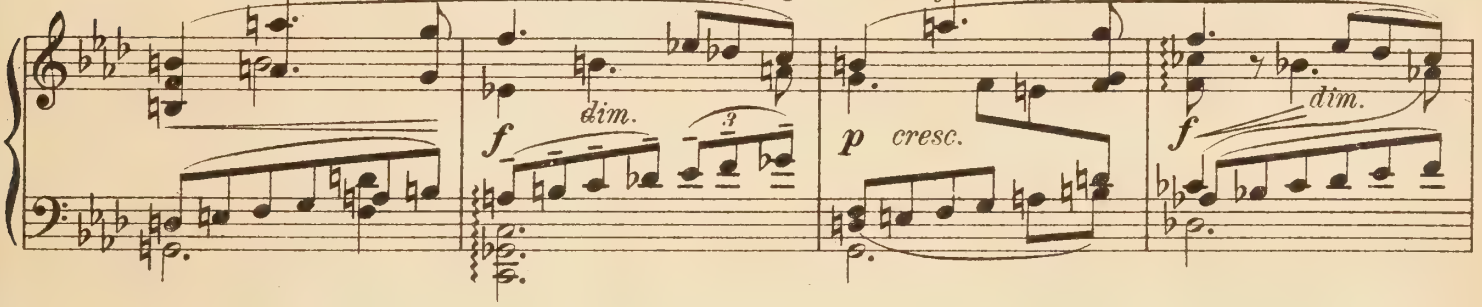
Ziemlich langsam



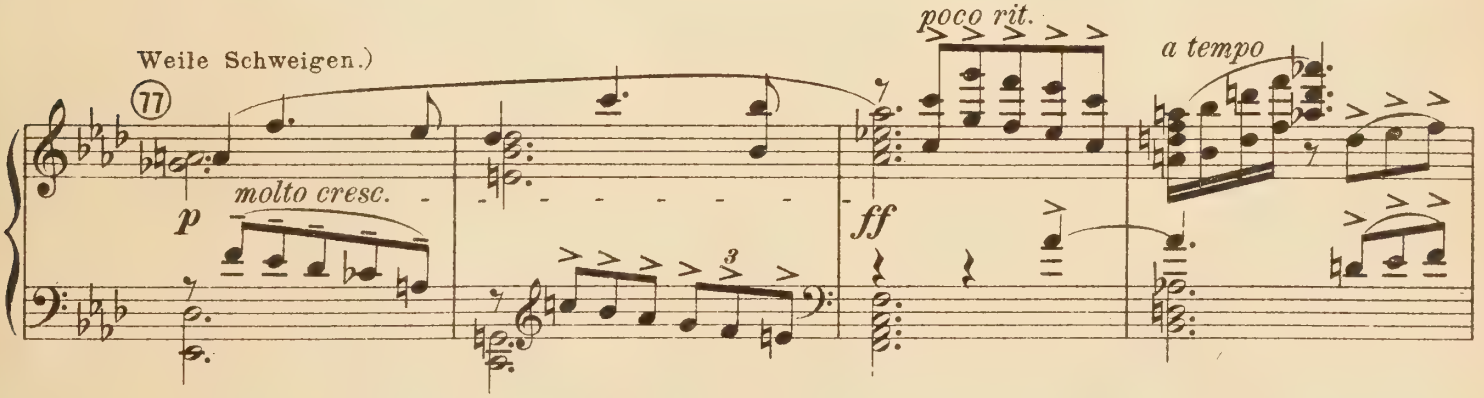
sonne beleuchtet sie. Arcesius sieht sie, versteckt sich, wie ein verwundetes Tier, hinter dem Brunnen.

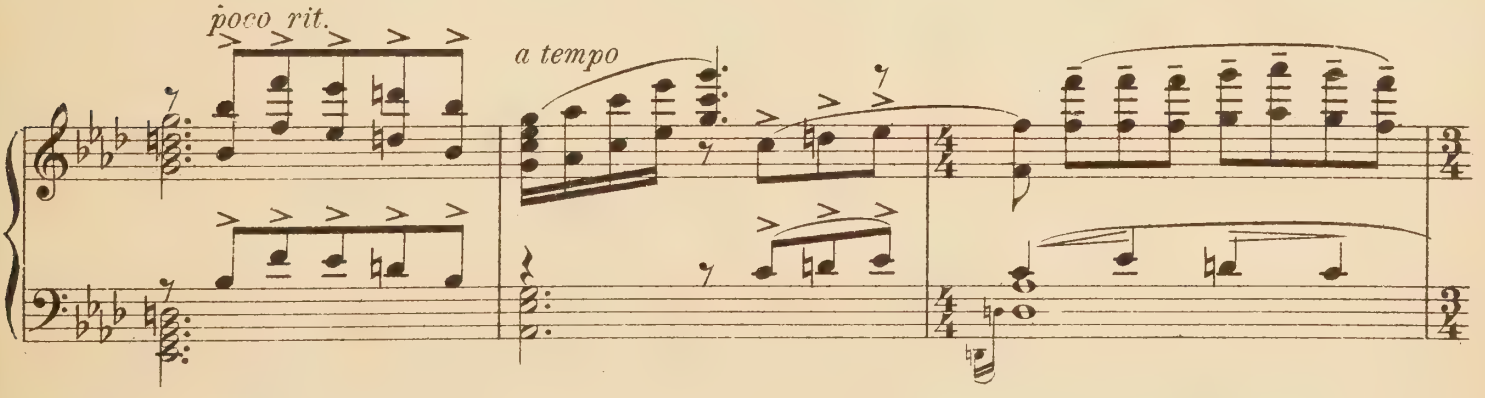


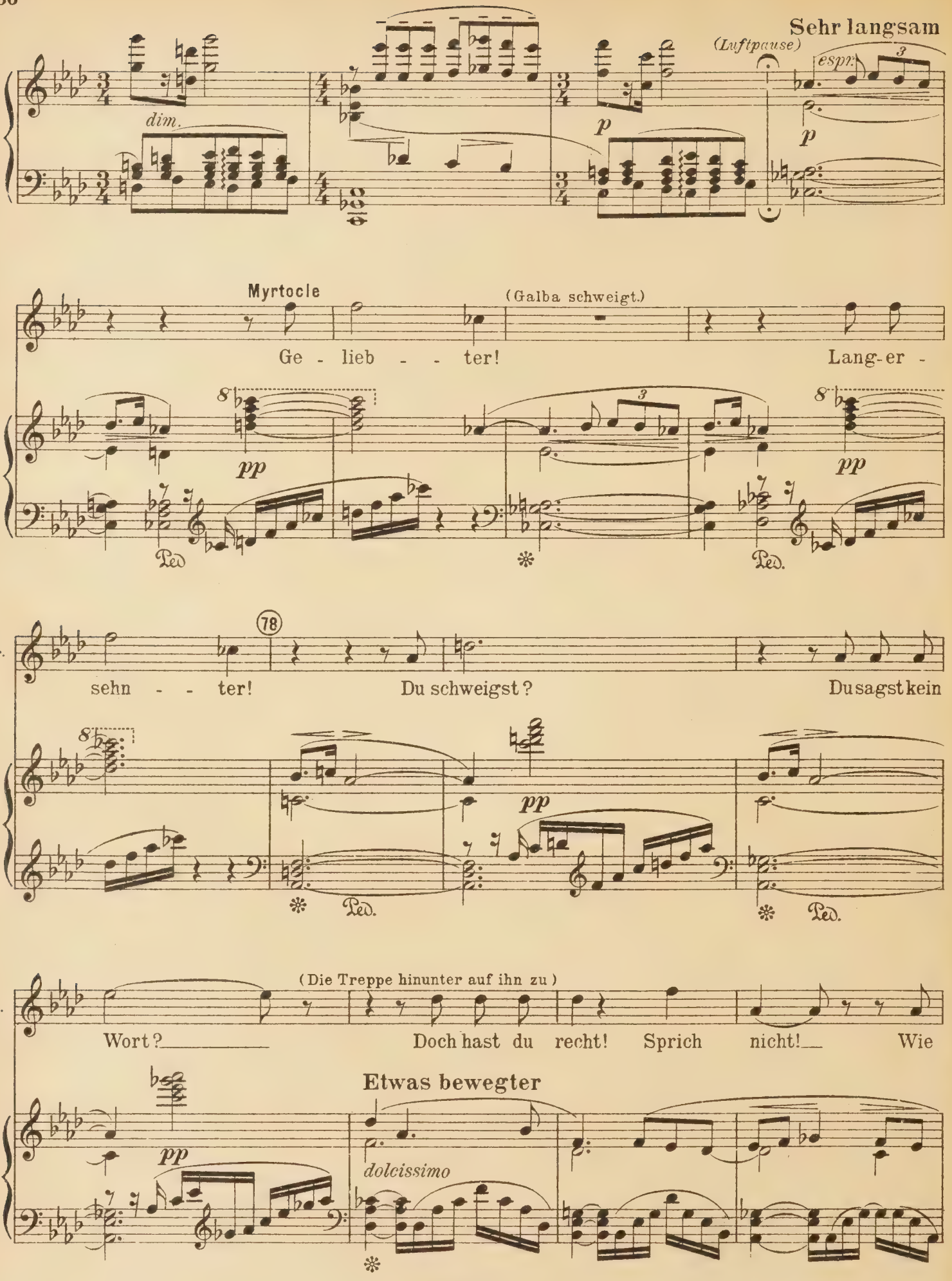
Galba bleibt in der Mitte stehen. Starrt sie regungslos an. Myrtocle blickt auf Galba, wortlos. – Eine

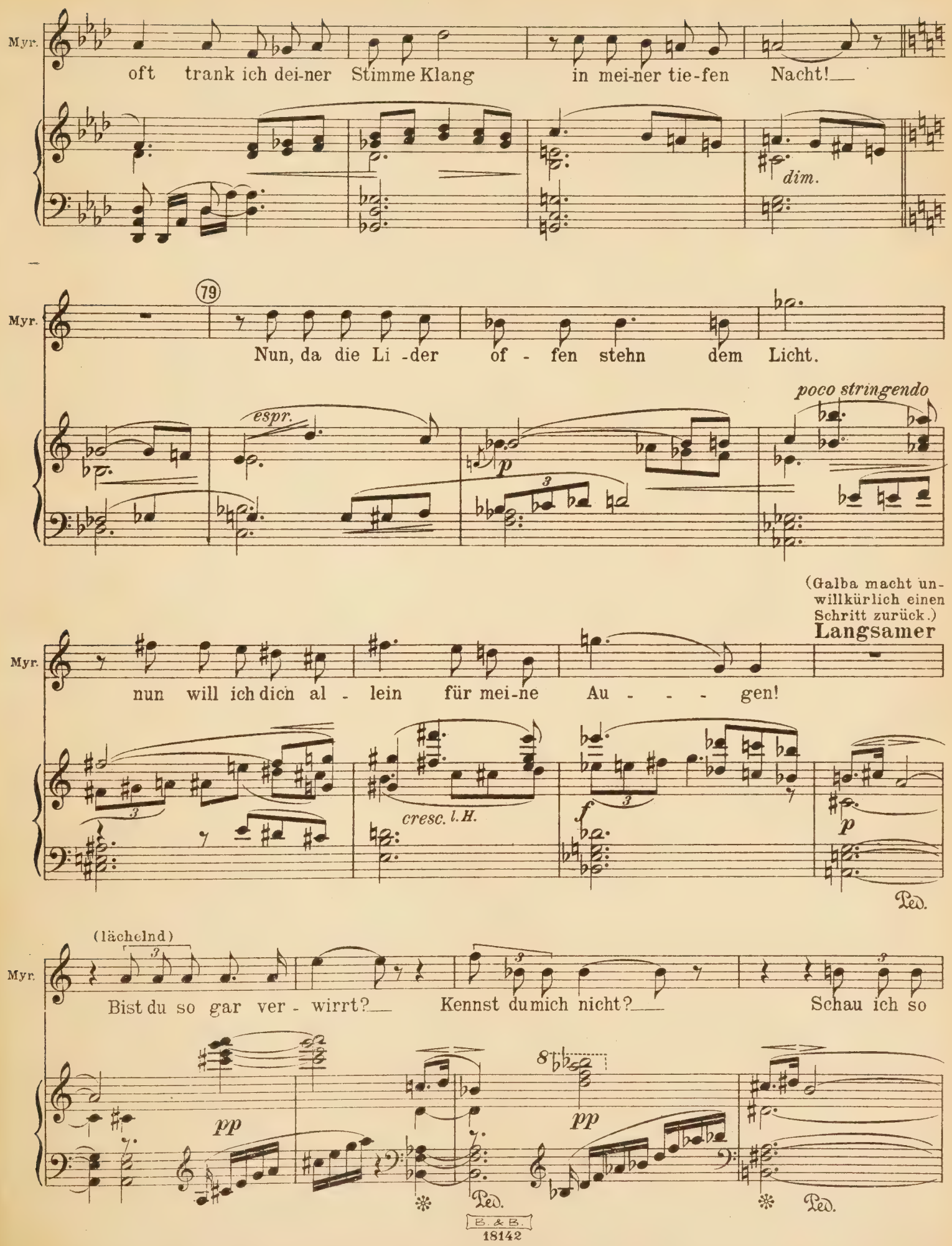


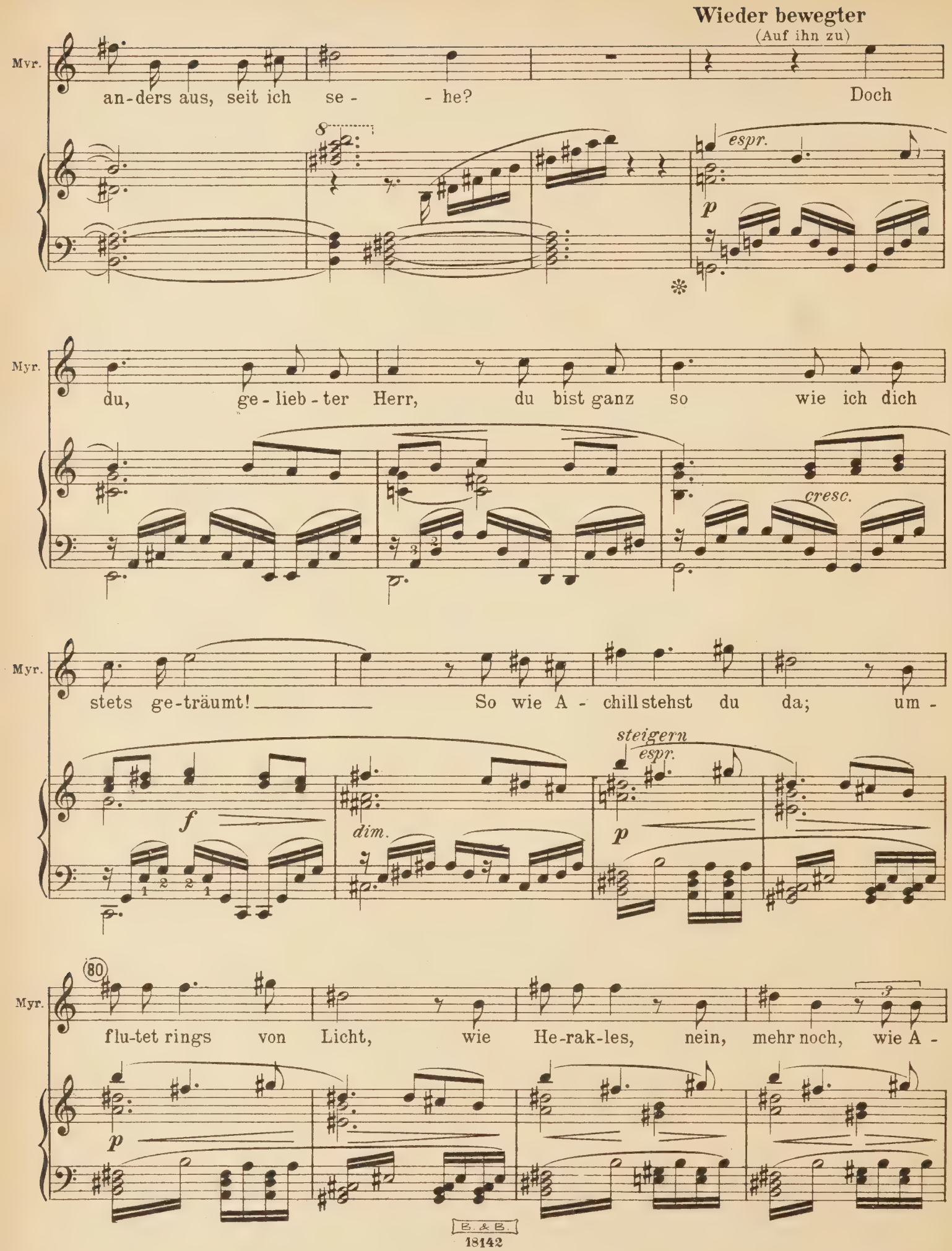
Weile Schweigen.)

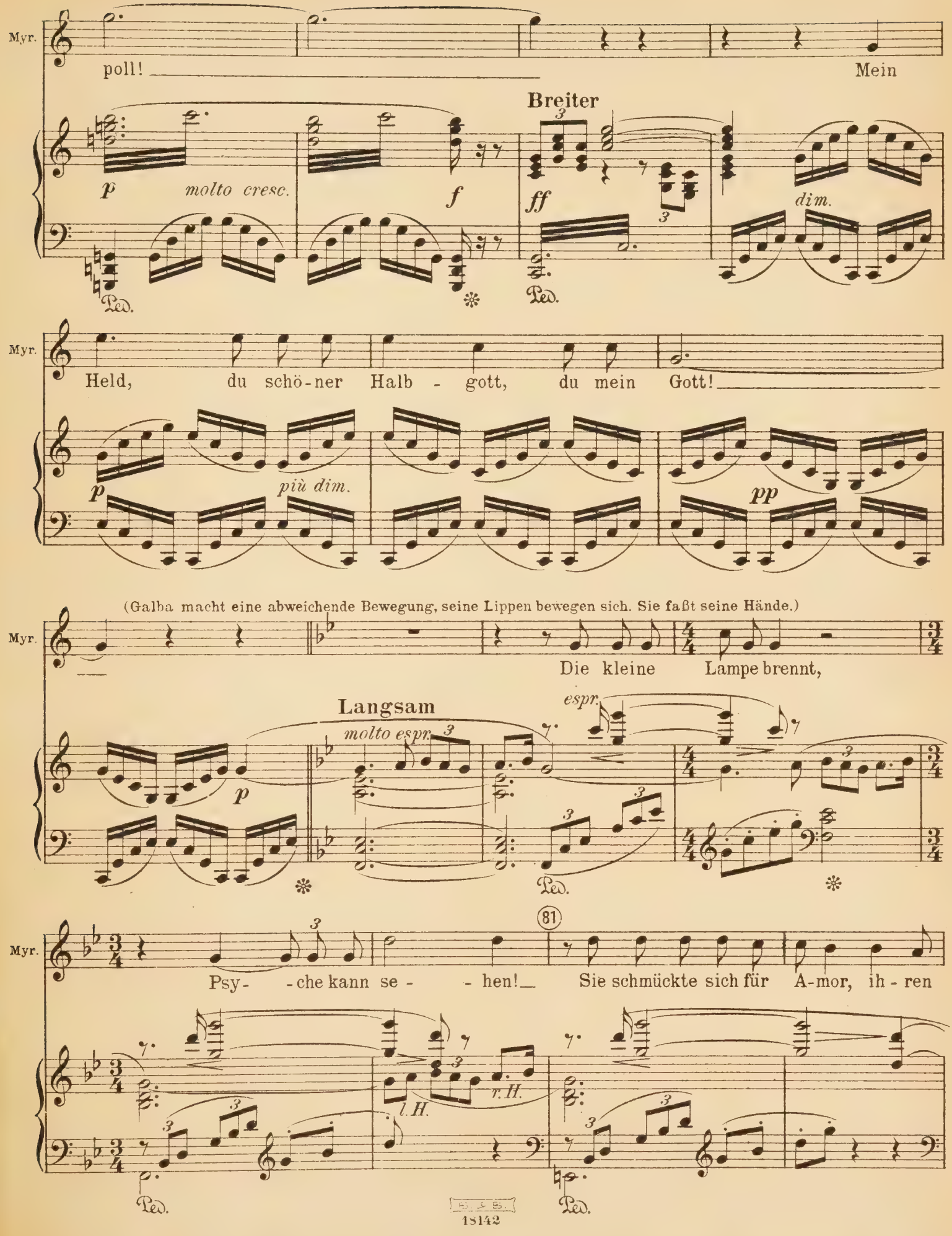


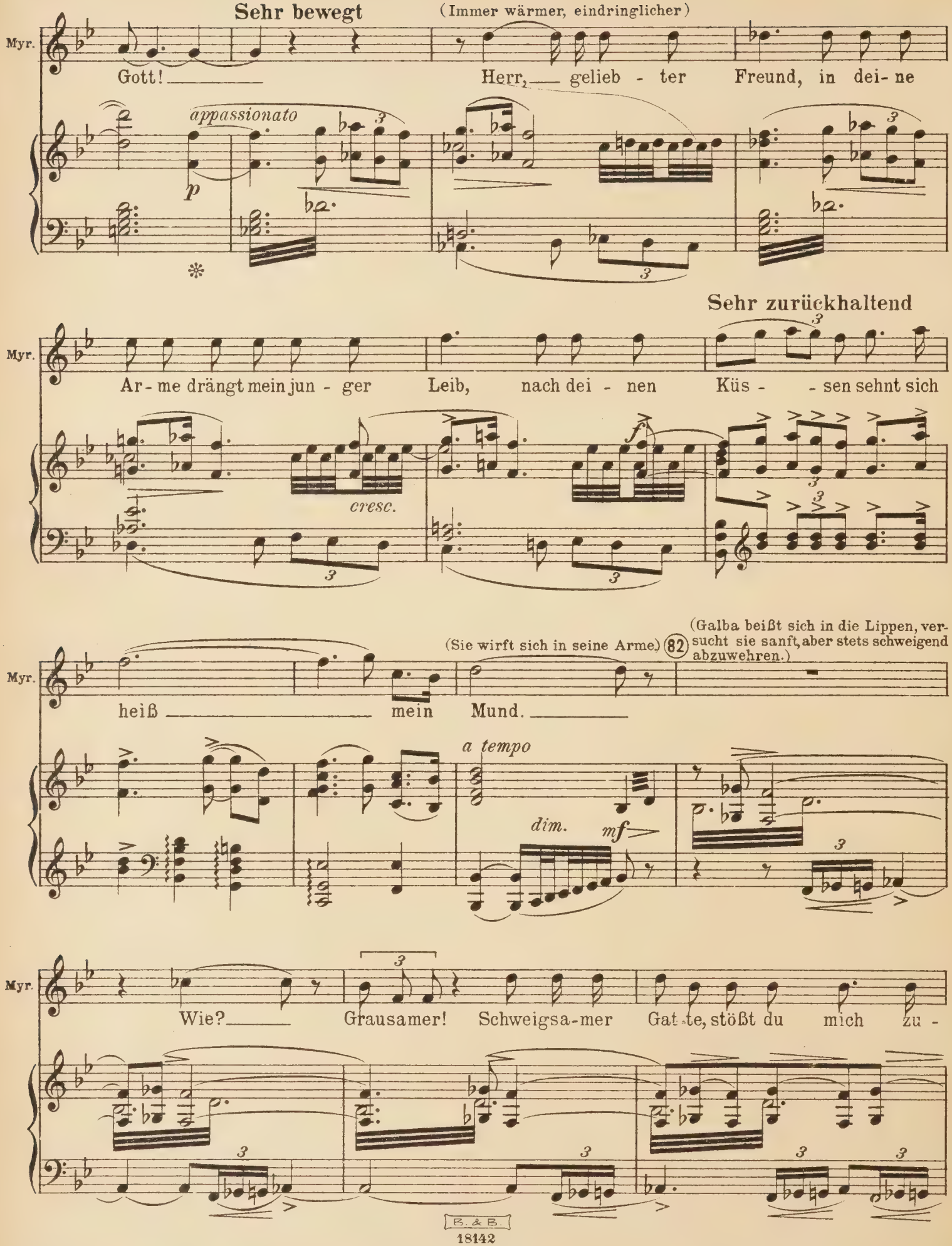


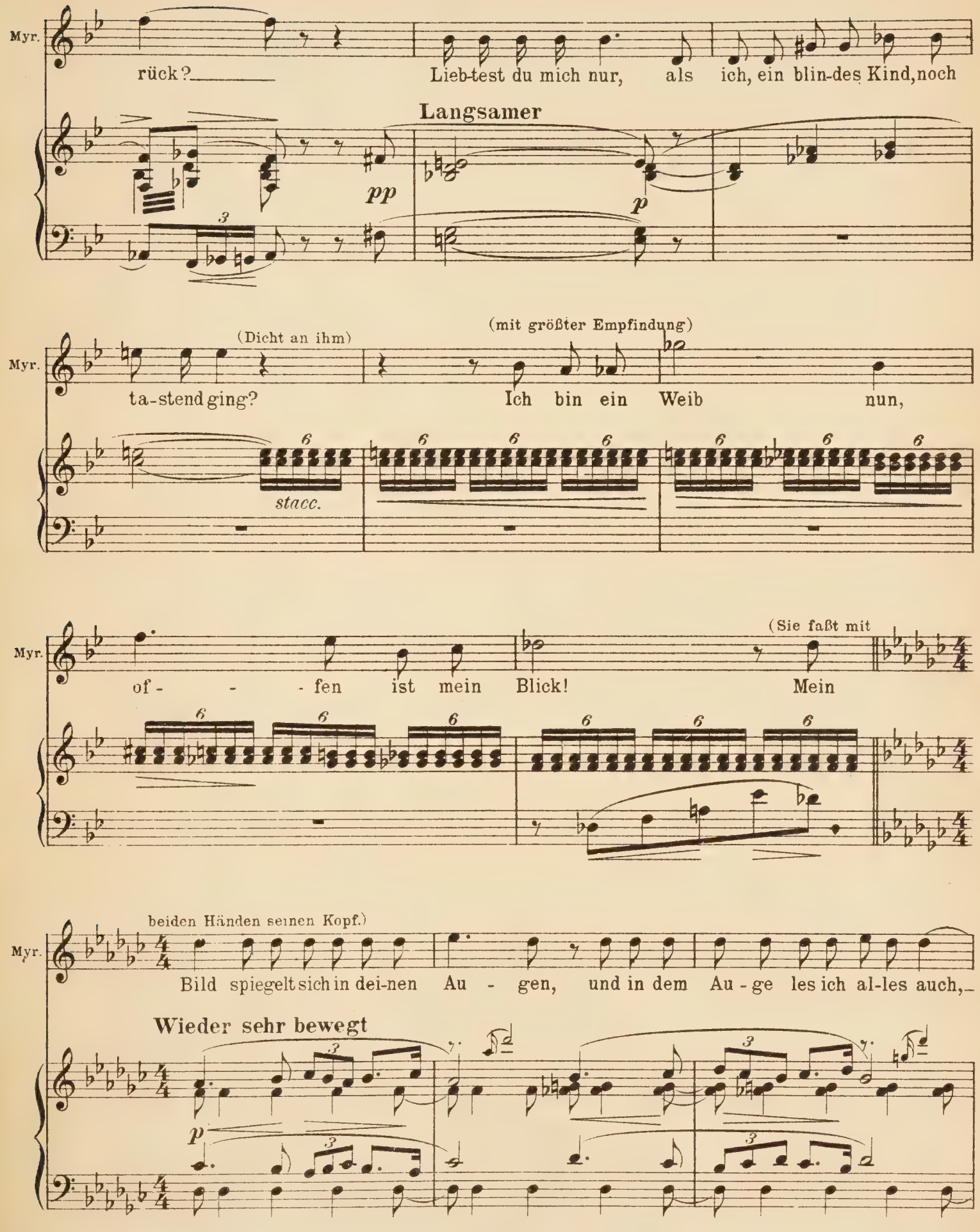

Sehr langsam
(Luftpause)
dim.
p
espr.
Myrtocle
(Galba schweigt.)
Ge - lieb - - ter!
Lang-er -
pp
Ped.
Myr.
78
sehn - - ter!
Du schweigst?
Du sagst kein
(Die Treppe hinunter auf ihn zu)
Wort?
Doch hast du recht! Sprich nicht! Wie
Etwas bewegter
dolcissimo

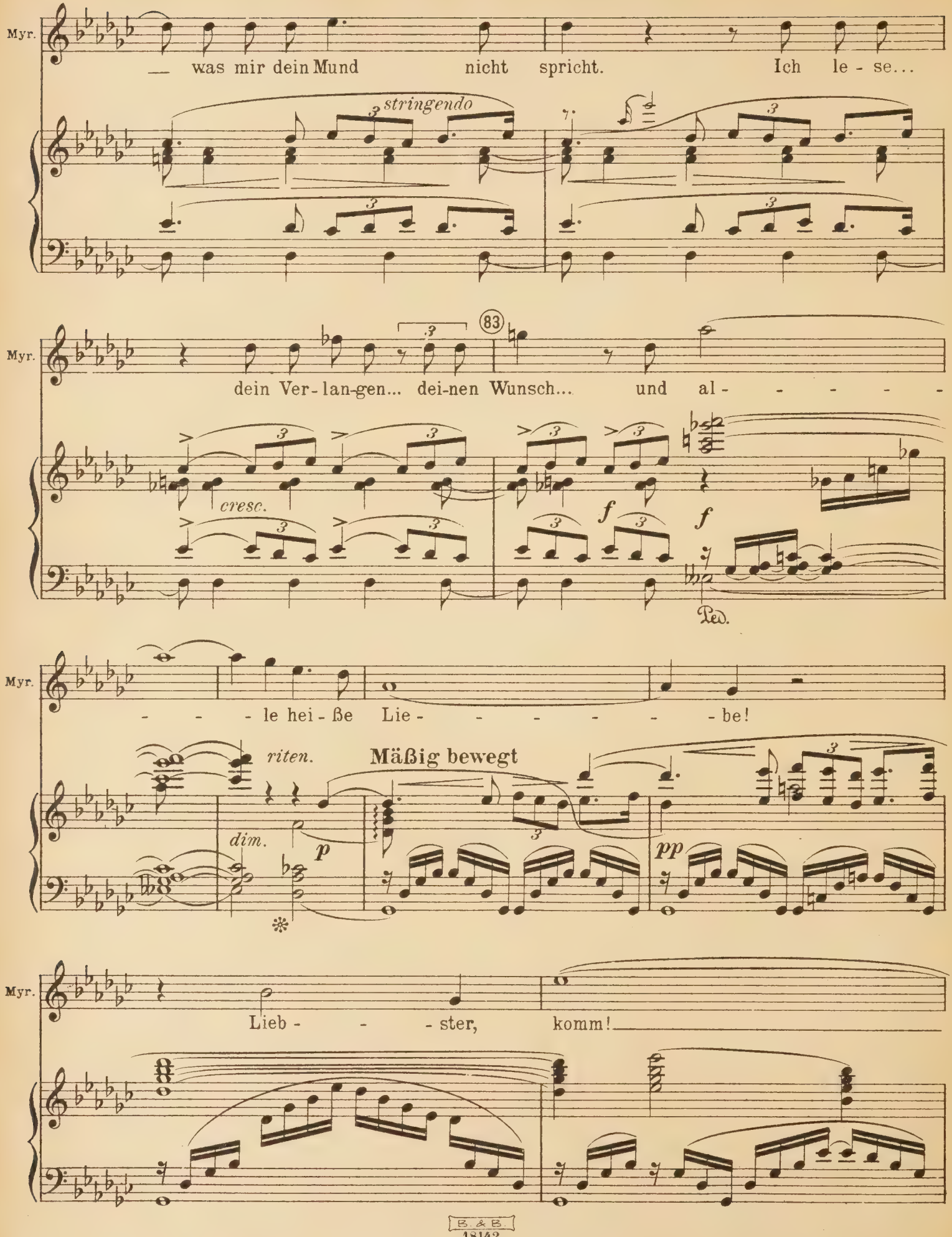

Myr.
oft trank ich dei-ner Stimme Klang in mei-ner tie-fen Nacht!
dim.
79
Myr.
Nun, da die Li -der of - fen stehn dem Licht.
espr.
poco stringendo
(Galba macht unwillkürlich einen Schritt zurück.)
Langsamer
Myr.
nun will ich dich al - lein für mei-ne Au - - - gen!
cresc. l.H.
Ped.
(lächelnd)
Myr.
Bist du so gar ver - wirrt? Kennst du mich nicht? Schau ich so
pp
pp
Ped.
Ped.


Wieder bewegter
(Auf ihn zu)
Myr.
an-ders aus, seit ich se- - he? Doch
8
espr.
p
Myr.
du, ge-lieb-ter Herr, du bist ganz so wie ich dich
cresc.
Myr.
stets ge-träumt! So wie A- chill stehst du da; um-
f
dim.
steigern
espr.
p
80
Myr.
flu-tet rings von Licht, wie He-rak-les, nein, mehr noch, wie A-
p


Myr.
poll! Mein
Breiter
p molto cresc.
f
ff
dim.
Ped.
Myr.
Held, du schö-ner Halb - gott, du mein Gott!
p
più dim.
pp
(Galba macht eine abweichende Bewegung, seine Lippen bewegen sich. Sie faßt seine Hände.)
Myr.
Die kleine Lampe brennt,
Langsam
molto espr.
espr.
p
Ped.
Myr.
81
Psy- -che kann se - - hen! Sie schmückte sich für A-mor, ih - ren
l.H.
r.H.
Ped.
Ped.


Sehr bewegt
(Immer wärmer, eindringlicher)
Myr.
Gott!
Herr, gelieb - ter Freund, in dei- ne
appassionato
p
Sehr zurückhaltend
Ar - me drängt mein jun - ger Leib, nach dei - nen Küs - - sen sehnt sich
cresc.
f
(Sie wirft sich in seine Arme.)
82
(Galba beißt sich in die Lippen, versucht sie sanft, aber stets schweigend abzuwehren.)
heiß mein Mund.
a tempo
dim.
mf
Wie? Grausamer! Schweigsa-mer Gat-te, stößt du mich zu -


Myr.
rück?
Lieb-test du mich nur, als ich, ein blin-des Kind, noch
Langsamer
pp
p
Myr.
(Dicht an ihm)
ta-stend ging?
(mit größter Empfindung)
Ich bin ein Weib nun,
stacc.
Myr.
of - - - fen ist mein Blick!
(Sie faßt mit
Mein
Myr.
beiden Händen seinen Kopf.)
Bild spiegelt sich in dei-nen Au - gen, und in dem Au - ge les ich al-les auch,
Wieder sehr bewegt
p


Myr.
— was mir dein Mund nicht spricht. Ich le - se...
stringendo
Myr.
dein Ver - lan-gen... dei-nen Wunsch... und al - - - - -
83
cresc.
f
f
Ped.
Myr.
- - - le hei - ße Lie - - - - - - be!
riten.
Mäßig bewegt
dim.
p
pp
Myr.
Lieb - - - ster, komm!

(Sie umarmt ihn glühend, küßt ihn. Galba kann nicht mehr widerstehen. Mit einem kurzen Schrei reißt er sie an sich und erwidert heiß ihren Kuß.)

(Arcesius springt mit einem

Myr.

riten.

Heftig bewegt

molto cresc.

ff

Aufschrei rasender Wut und Verzweiflung hervor.)

(Er stürzt sich auf Galba, faßt ihn mit beiden Händen an die Kehle, reißt ihn

fff

zu Boden, erwürgt ihn.)

(Myrtocle fährt zurück, entsetzt, keines Wortes, keiner Bewegung fähig. Starrt auf das gräßliche Bild, während Arcesius seine Tat vollendet.)

(Aresius läßt endlich die Hände von des Toten Hals, richtet sich halb auf, starrt Myrtocle an. Schweigen.)

Myrtocle (heiser, halblaut)

(Arcesius steht ganz auf.)

(Er geht ein paar Schritte zurück, immer den Blick auf Myrtocle. Oben auf der Treppe erscheint Arsinoe.)

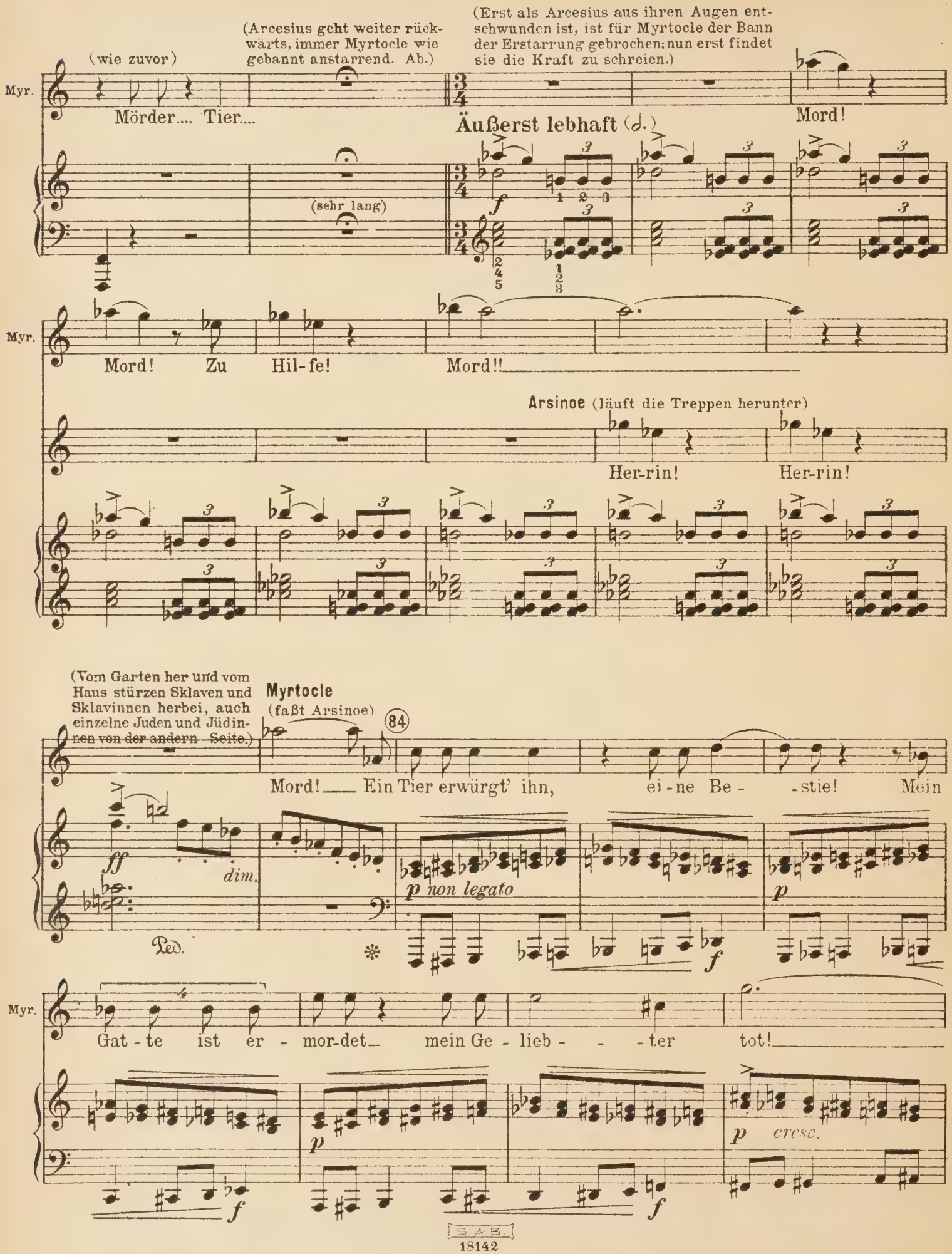
Mörder... Tier...

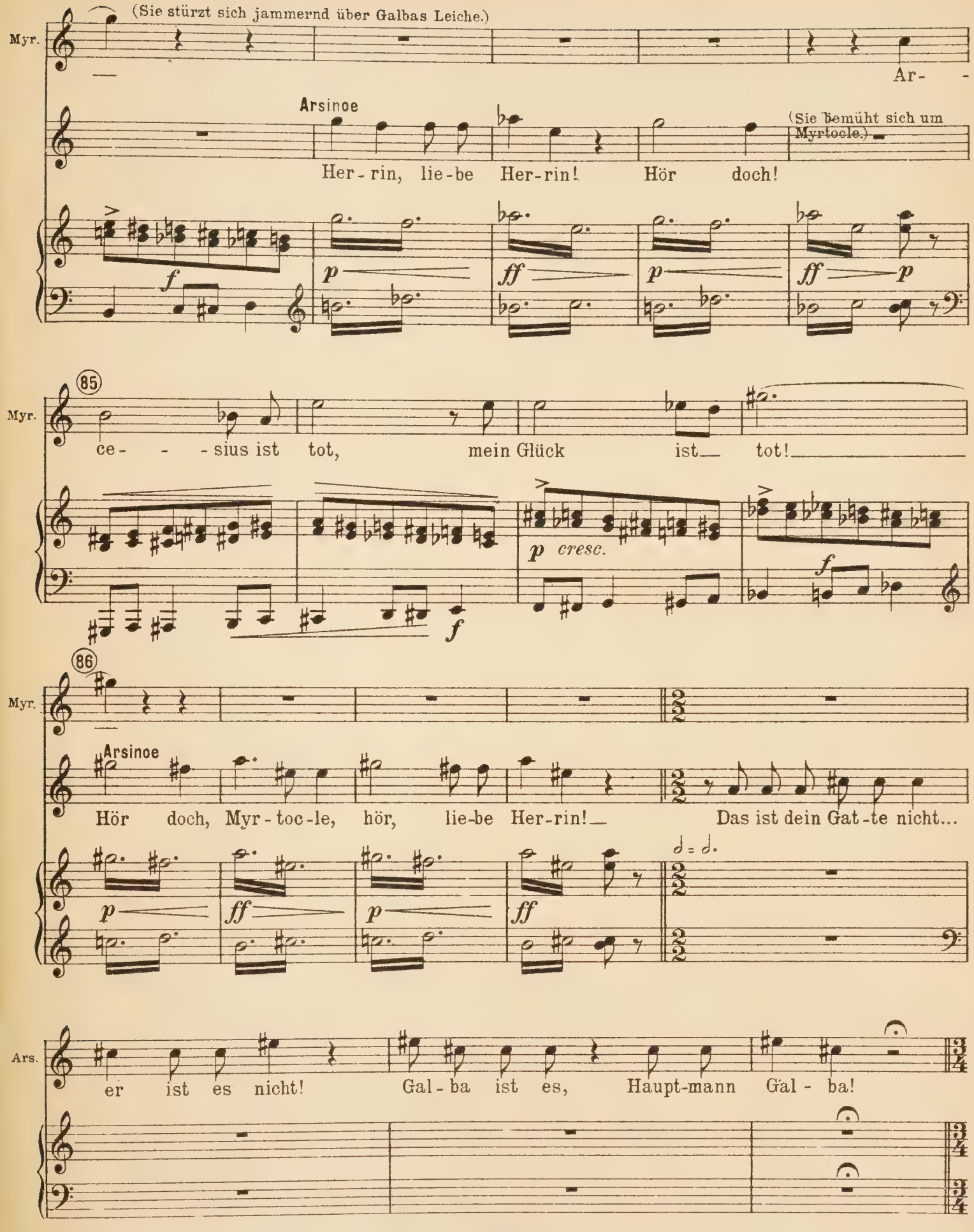
Sehr langsam

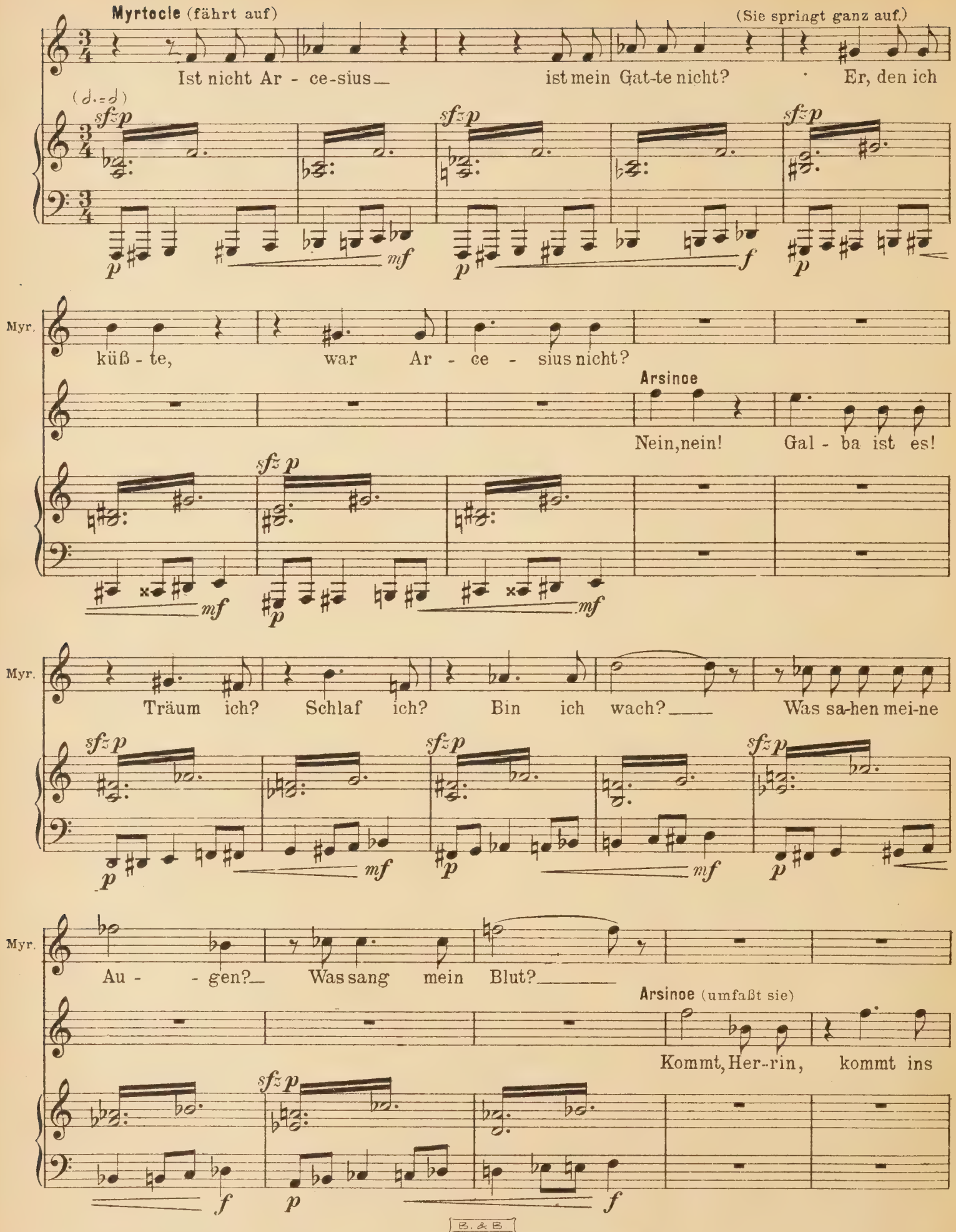
(sehr lang, den szenischen Vorgängen entsprechend)

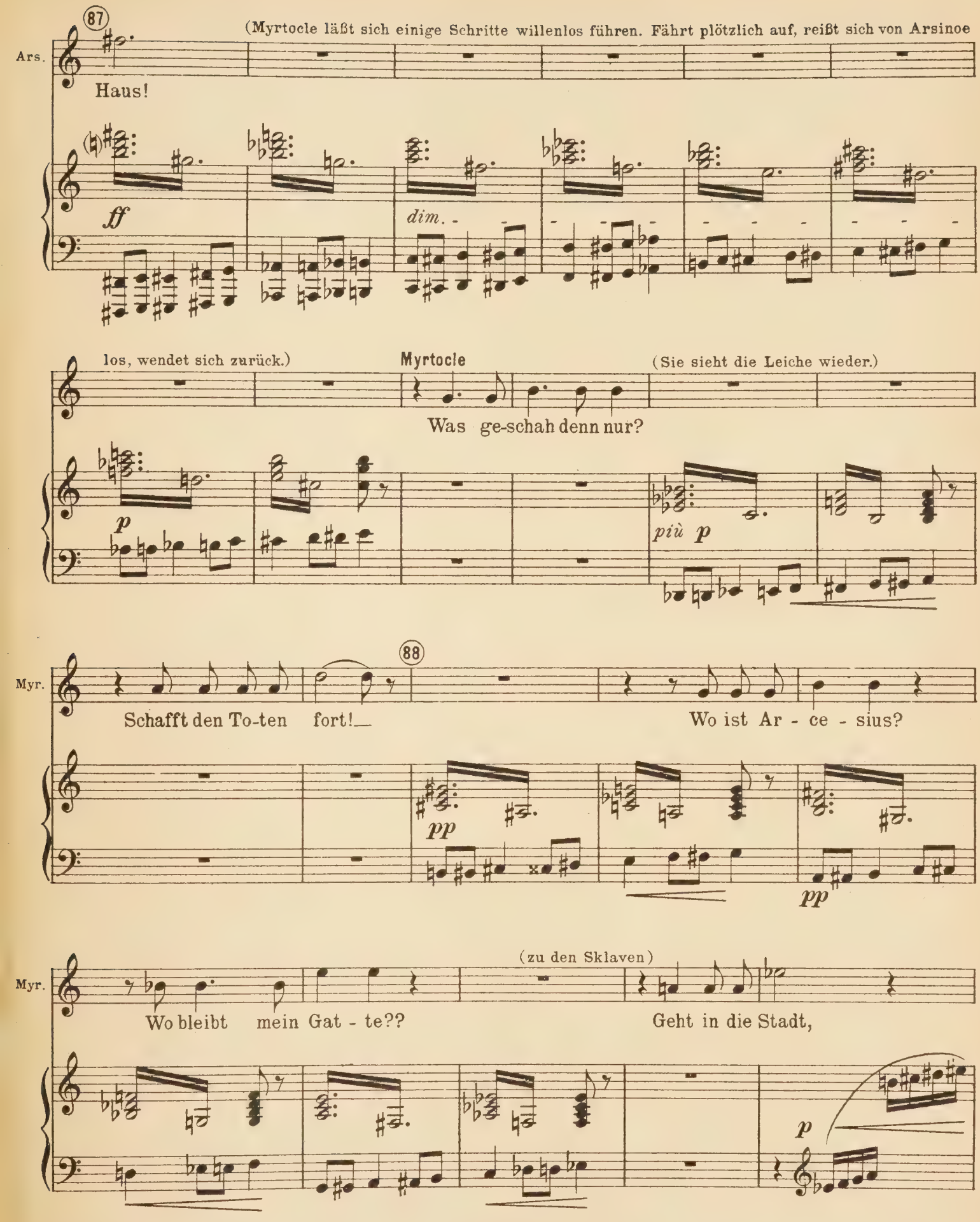
pp

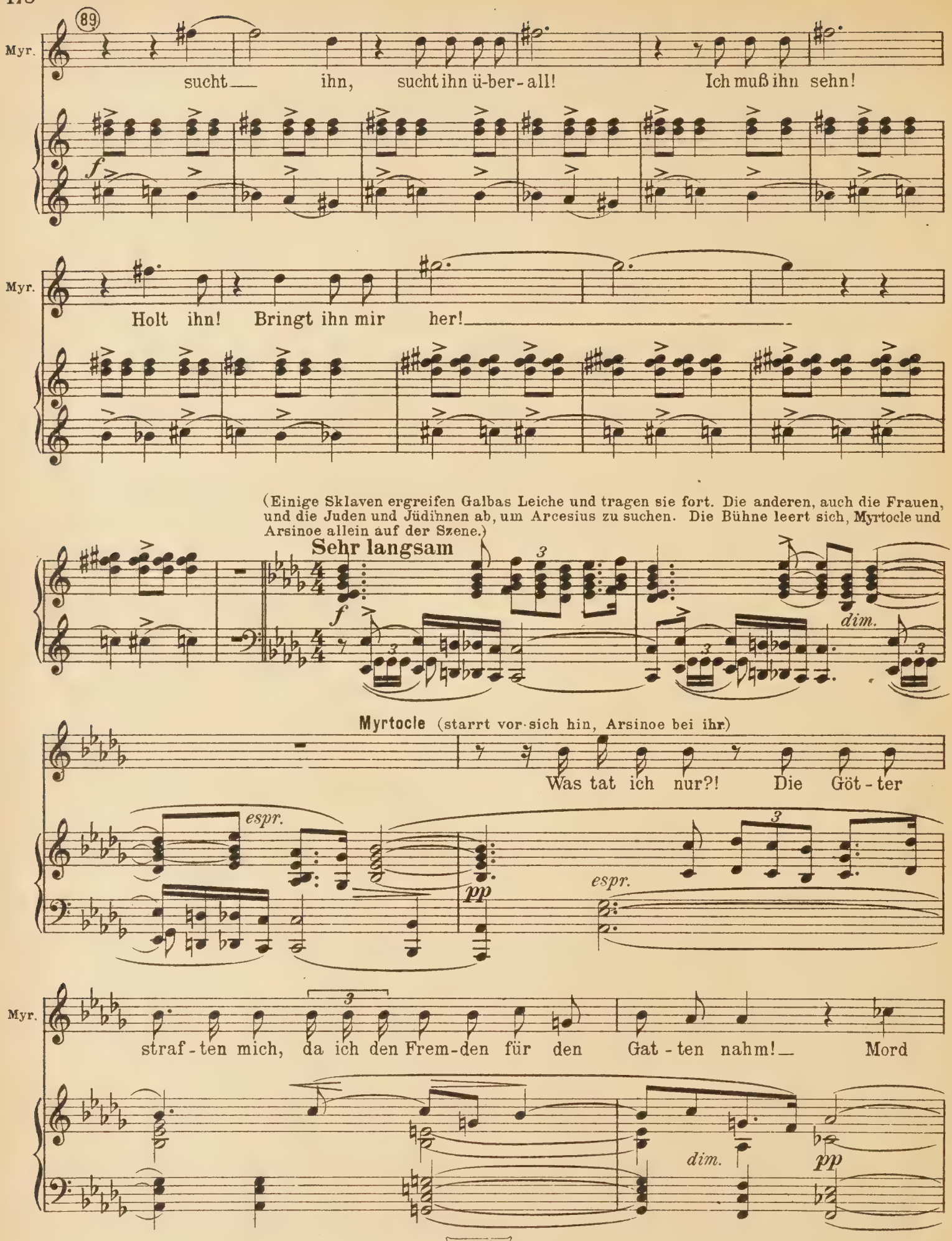
(sehr lang)


(wie zuvor)
(Arcesius geht weiter rückwärts, immer Myrtocle wie gebannt anstarrend. Ab.)
(Erst als Arcesius aus ihren Augen entschwunden ist, ist für Myrtocle der Bann der Erstarrung gebrochen; nun erst findet sie die Kraft zu schreien.)
Myr.
Mörder.... Tier....
Äußerst lebhaft (♩.)
Mord!
(sehr lang)
Myr.
Mord! Zu Hil-fe!
Mord!!
Arsinoe (läuft die Treppen herunter)
Her-rin!
Her-rin!
(Vom Garten her und vom Haus stürzen Sklaven und Sklavinnen herbei, auch einzelne Juden und Jüdinnen von der andern Seite.)
Myrtocle
(faßt Arsinoe)
84
Mord! Ein Tier erwürgt' ihn, ei-ne Be- -stie! Mein
ff
dim.
p non legato
f
p
Ped.
Myr.
Gat-te ist er-mor-det mein Ge-lieb- - -ter tot!
p
f
p cresc.
f


(Sie stürzt sich jammernd über Galbas Leiche.)
Myr.
Ar-
Arsinoe
Her-rin, lie-be Her-rin! Hör doch!
(Sie bemüht sich um Myrtocle.)
85
ce- -sius ist tot, mein Glück ist tot!
cresc.
86
Arsinoe
Hör doch, Myr-toc-le, hör, lie-be Her-rin! Das ist dein Gat-te nicht...
Ars.
er ist es nicht! Gal-ba ist es, Haupt-mann Gal-ba!


Myrtocle (fährt auf)
(Sie springt ganz auf.)
Ist nicht Ar - ce-sius ist mein Gat-te nicht? Er, den ich
(d.=d)
sfz p
mf
f
Myr.
küß - te, war Ar - ce - sius nicht?
Arsinoe
Nein, nein! Gal - ba ist es!
Träum ich? Schlaf ich? Bin ich wach? Was sa-hen mei-ne
Au - - gen? Was sang mein Blut?
Arsinoe (umfaßt sie)
Kommt, Her-rin, kommt ins
B. & B.
18142


87
(Myrtocle läßt sich einige Schritte willenlos führen. Fährt plötzlich auf, reißt sich von Arsinoe
Ars.
Haus!
ff
dim.
los, wendet sich zurück.)
Myrtocle
(Sie sieht die Leiche wieder.)
Was ge-schah denn nur?
p
più p
88
Myr.
Schafft den To-ten fort!
Wo ist Ar - ce - sius?
pp
pp
(zu den Sklaven)
Myr.
Wo bleibt mein Gat - te??
Geht in die Stadt,
p


89
Myr.
sucht ihn, sucht ihn ü-ber-all! Ich muß ihn sehn!
f
Myr.
Holt ihn! Bringt ihn mir her!
(Einige Sklaven ergreifen Galbas Leiche und tragen sie fort. Die anderen, auch die Frauen, und die Juden und Jüdinnen ab, um Arcesius zu suchen. Die Bühne leert sich, Myrtocle und Arsinoe allein auf der Szene.)
Sehr langsam
f
dim.
Myrtocle (starrt vor sich hin, Arsinoe bei ihr)
Was tat ich nur?! Die Göt-ter
espr.
pp
espr.
Myr.
straf-ten mich, da ich den Frem-den für den Gat-ten nahm! Mord
dim.
pp

Myr. brach-ten sie— Ent-set-zen— Grau-en!

espr.

90

Myr. Wo bleibt Ar-ce-sius nur?— War-um läßt er mich hier— al-lein?

Sehr bewegt

p

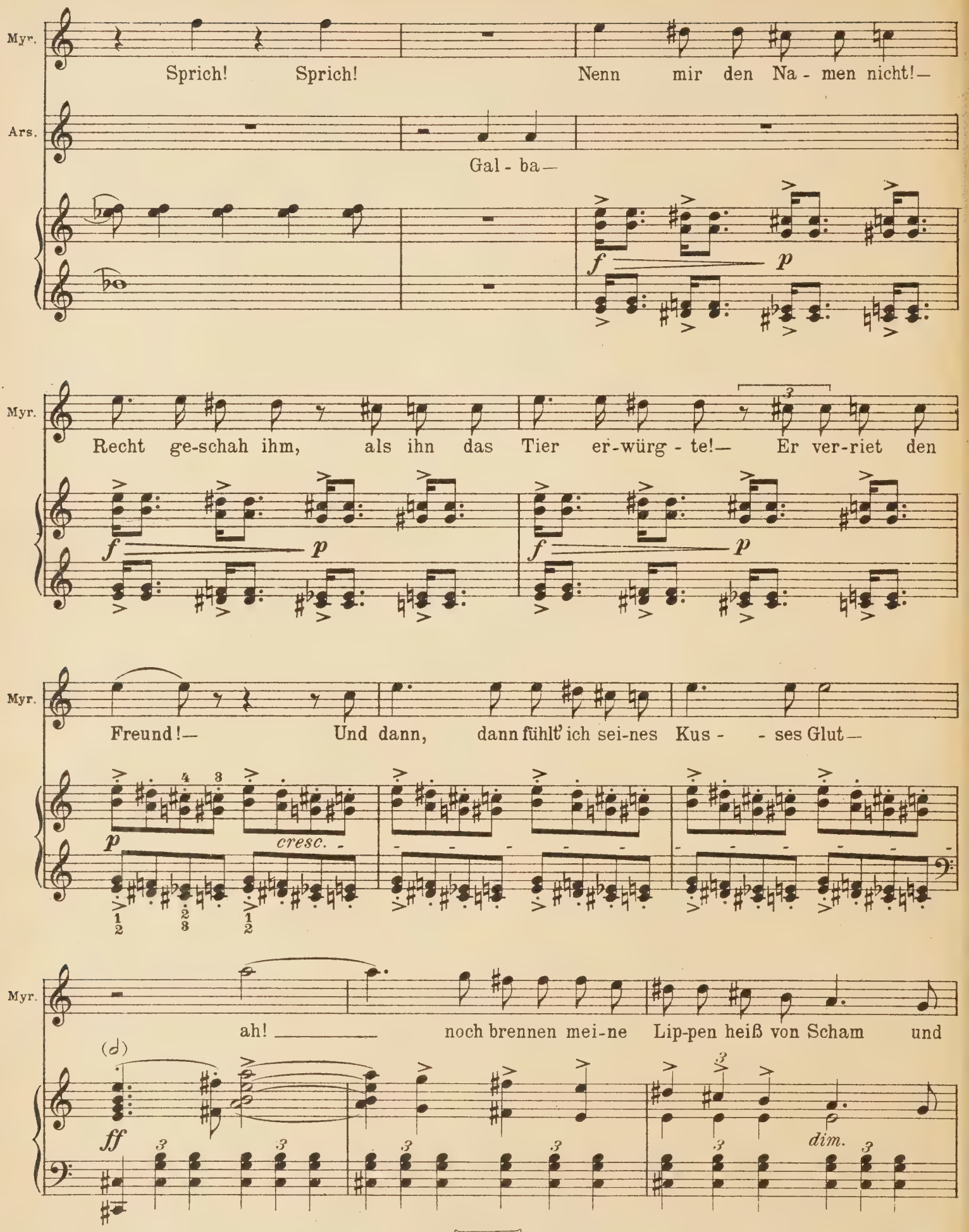
Myr. Wo weilt mein Gat-te?— War-um kommt er nicht?

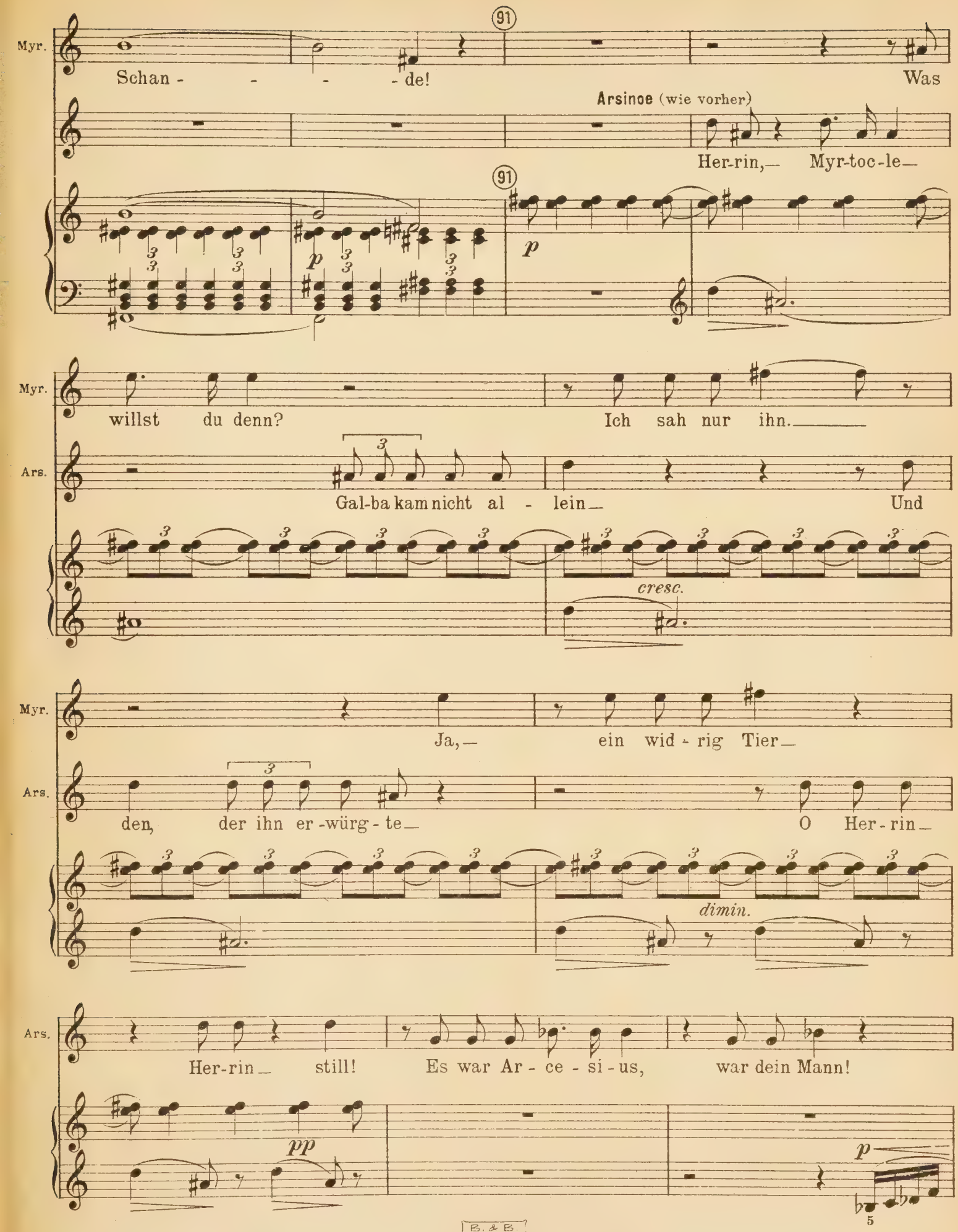
Arsinoe (scheu, flehend)

Her-rin— O

Myr. Was willst du? So re-de nur!

Ars. Myr-toc-le— Ich möch-te dir— Mir bangt— ich wag es nicht—


Myr.
Sprich! Sprich! Nenn mir den Na - men nicht!—
Ars.
Gal - ba—
f p
Myr.
Recht ge-schah ihm, als ihn das Tier er-würg - te!— Er ver-riet den
f p
f p
Myr.
Freund!— Und dann, dann fühlt' ich sei-nes Kus - - ses Glut—
p cresc.
Myr.
ah! ____ noch brennen mei-ne Lip-pen heiß von Scham und
(d)
ff
dim.


Myr.
Schan - - - - de!
Was
Arsinoe (wie vorher)
Her-rin,— Myr-toc-le—
91
91
p
Myr.
willst du denn?
Ich sah nur ihn.
Ars.
Gal-ba kam nicht al - lein—
Und
cresc.
Myr.
Ja,— ein wid - rig Tier—
Ars.
den, der ihn er-würg - te—
O Her - rin—
dimin.
Ars.
Her-rin— still!
Es war Ar - ce - si - us,
war dein Mann!
pp
p

92 **Myrtocle** (lacht laut auf)

Du När-rin! — Dies Un - tier, hin-kend,

f *mf* *dim.* *p*

Ped. Ped.

Myr.

miß - ge-stalt — das sei Ar - ce - sius?! — Närrisch bist du!

mf *dim.* *p* *mf* *dim.*

Ped. Ped. Ped.

(Pause. Schweigen)

Arsinoe

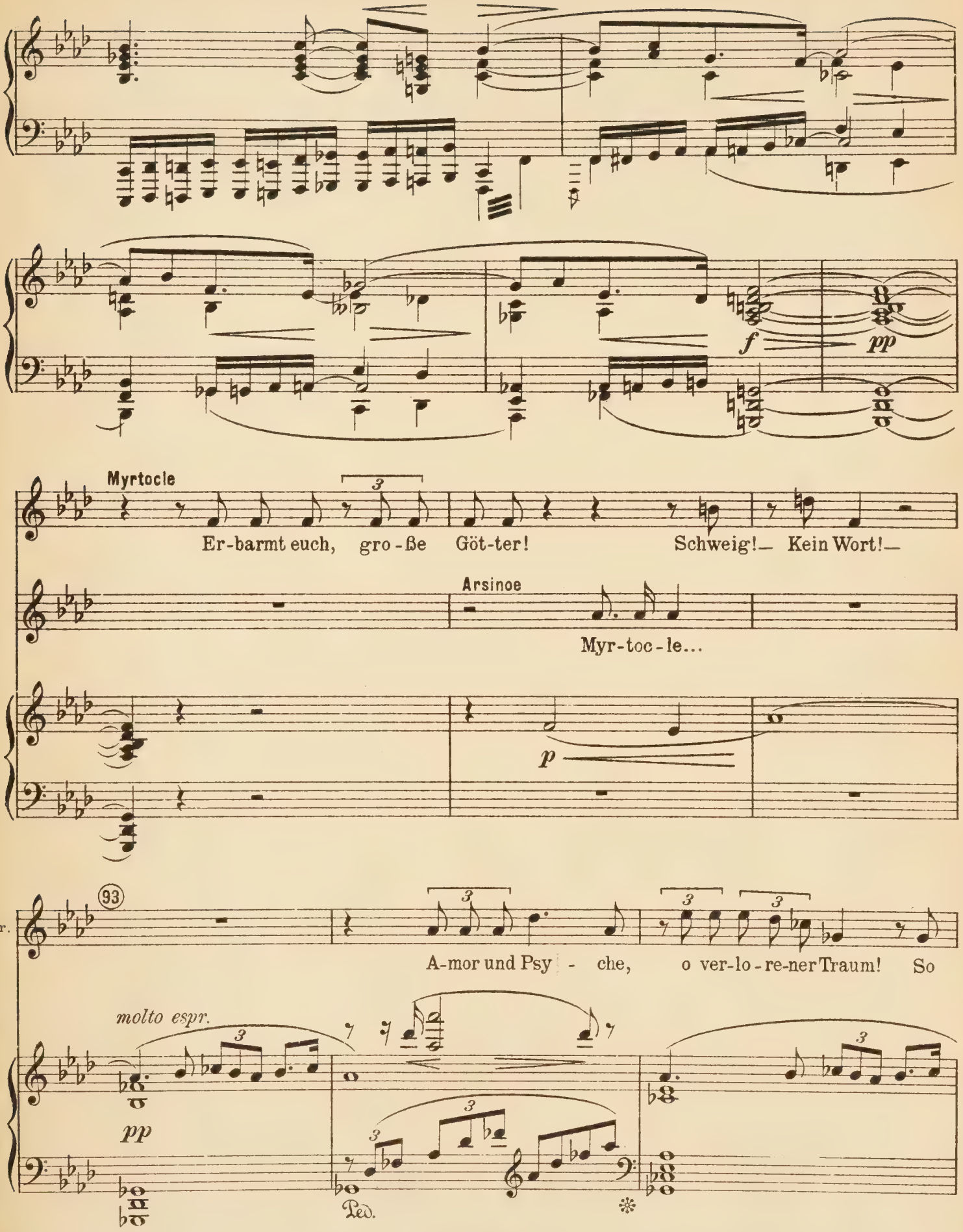
Er war es, Her-rin, war Ar - ce - si - us.

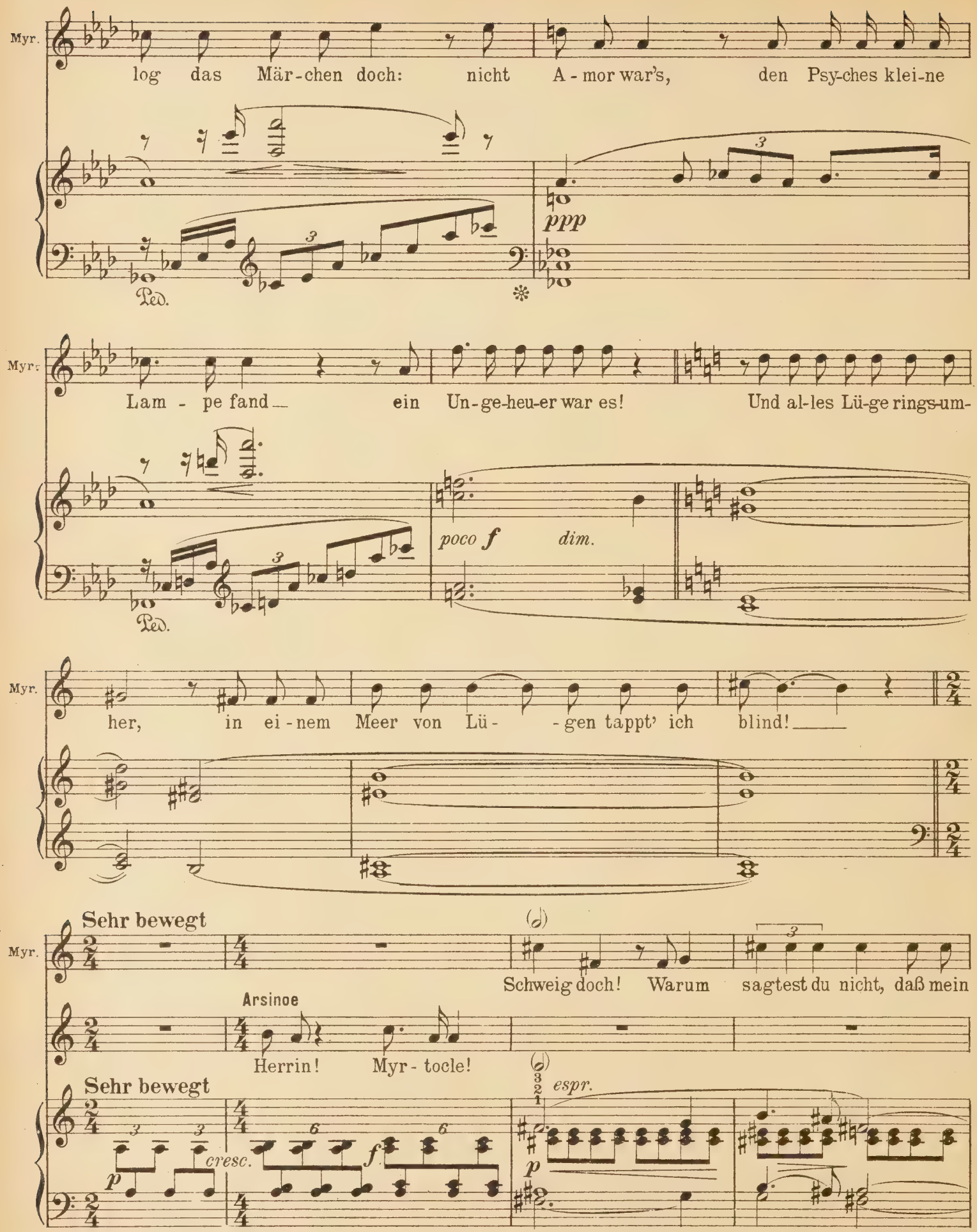
p

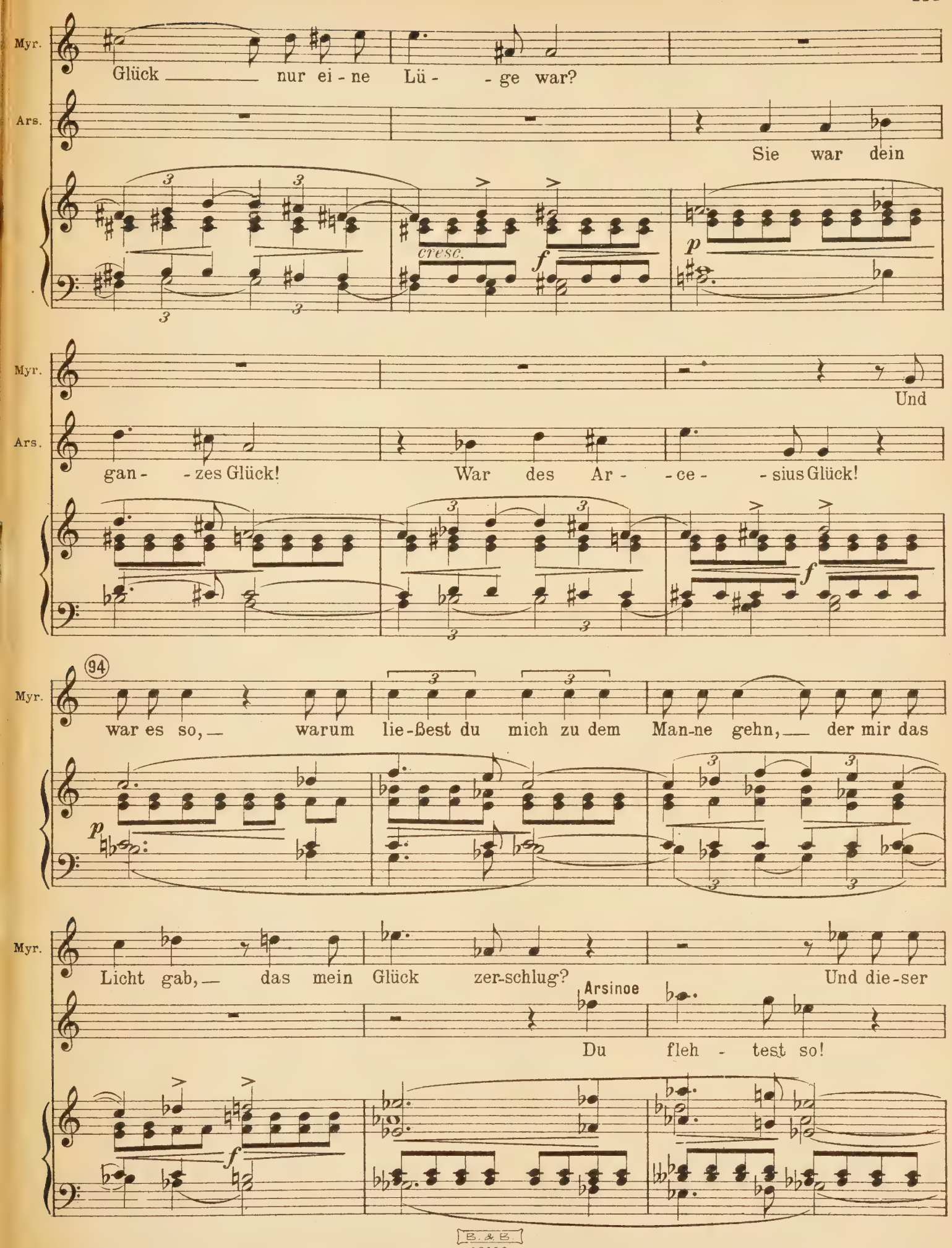
Sehr langsam

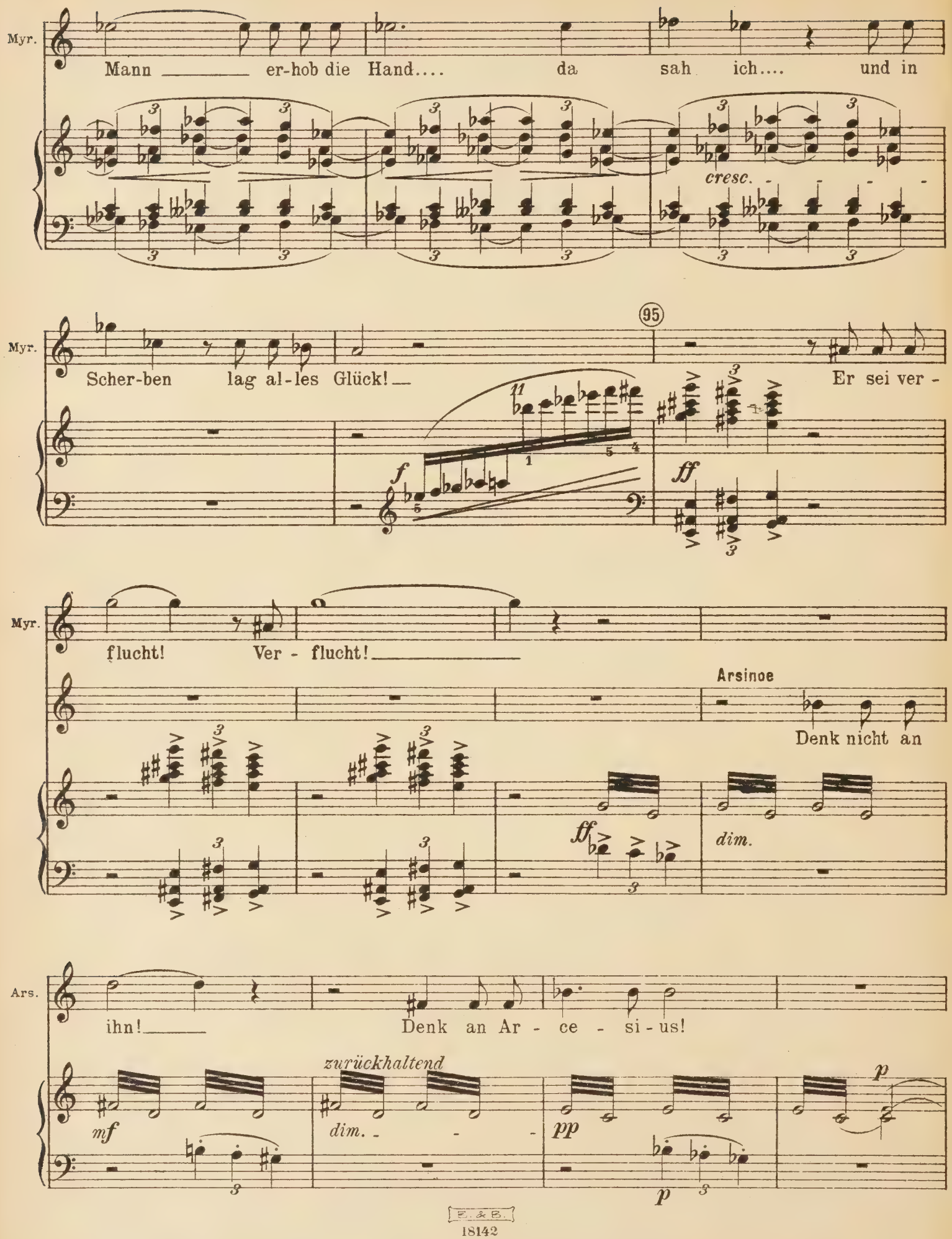
ff marcatissimo

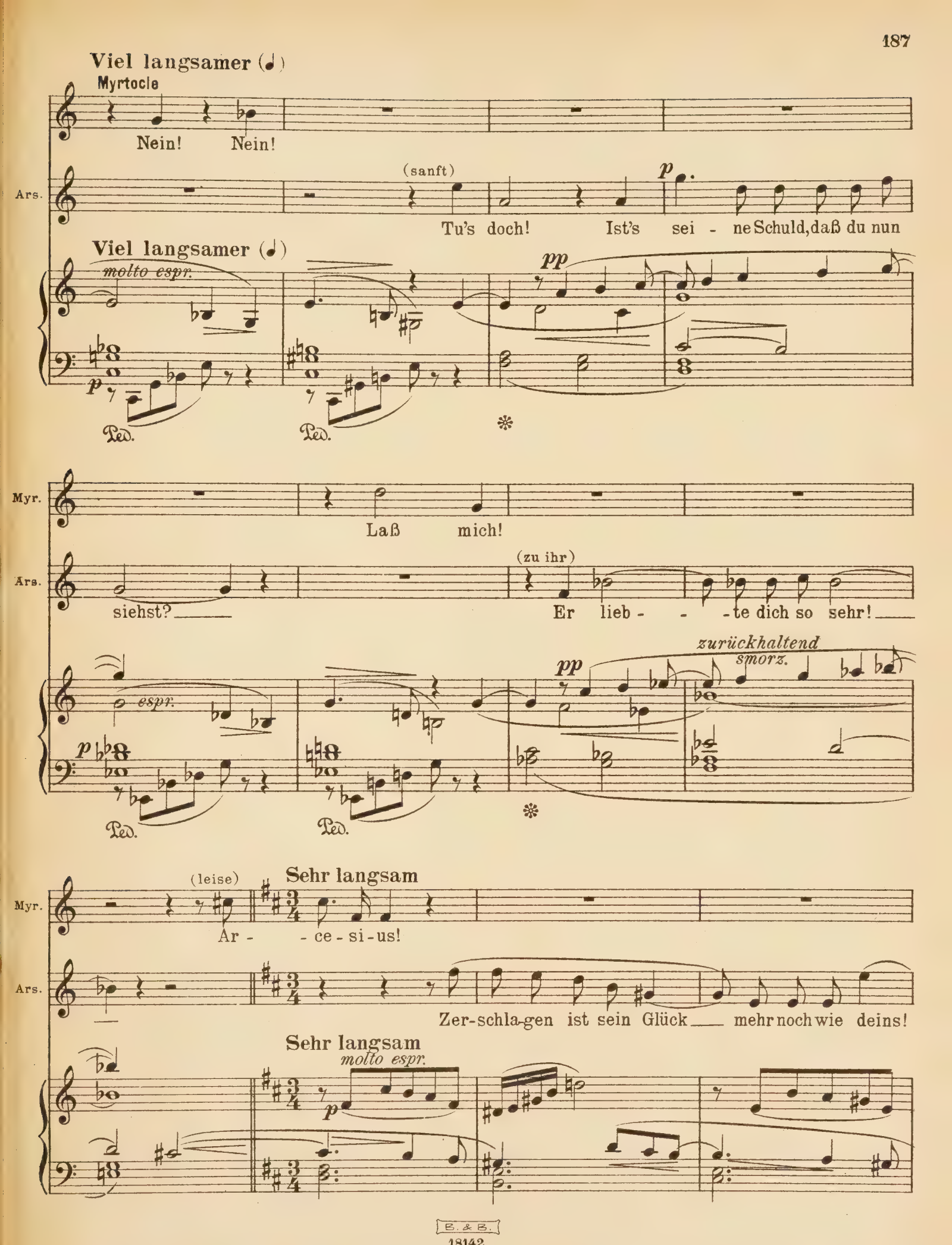
ff *p*

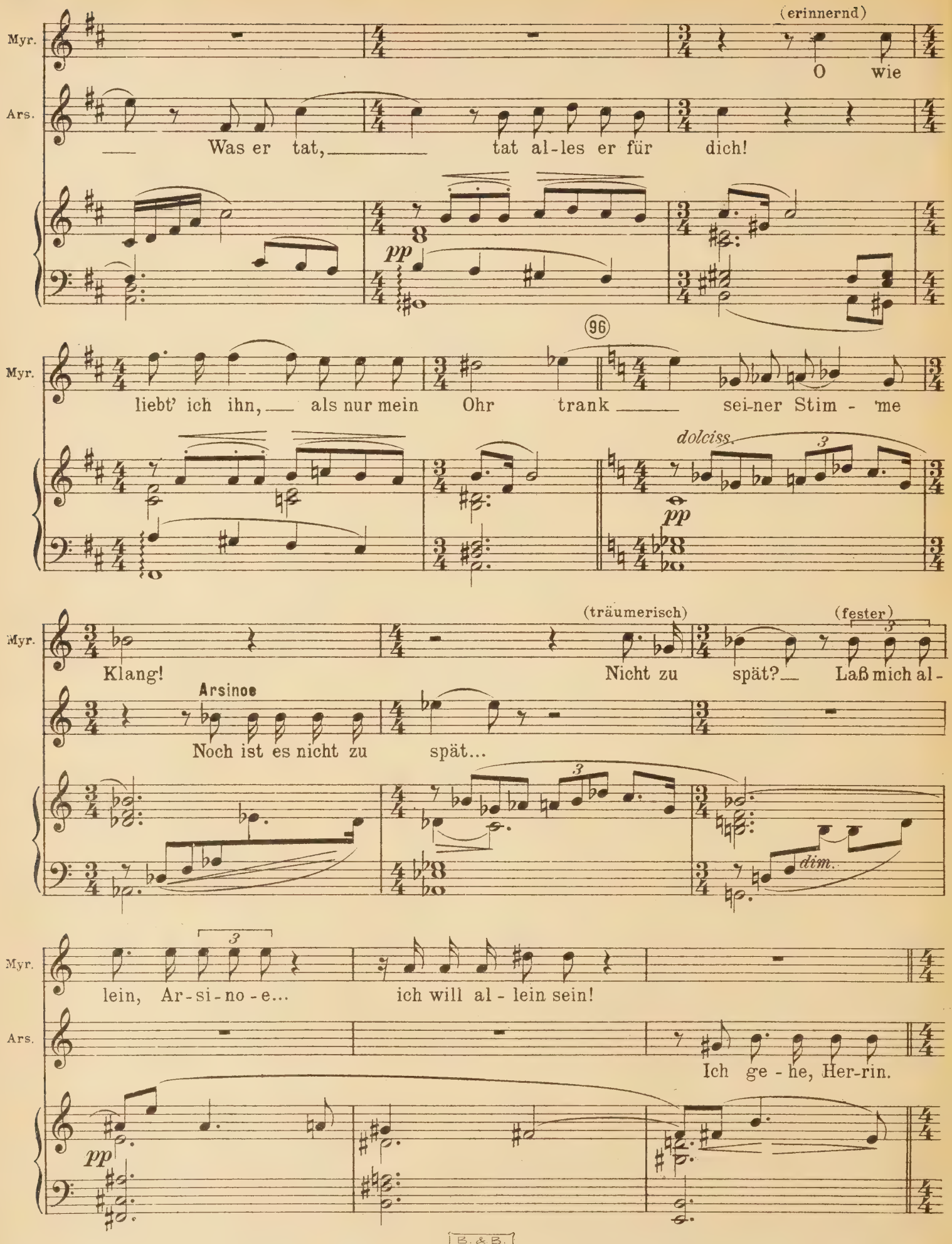

f
pp
Myrtocle
Er-barmt euch, gro-ße Göt-ter! Schweig!— Kein Wort!—
Arsinoe
Myr-toc-le...
p
93
Myr.
A-mor und Psy - che, o ver-lo-re-ner Traum! So
molto espr.
pp
Ped.


Myr.
log das Mär-chen doch: nicht A-mor war's, den Psy-ches klei-ne
ppp
Ped.
Myr.
Lam-pe fand — ein Un-ge-heu-er war es! Und al-les Lü-ge rings-um-
poco f dim.
Ped.
Myr.
her, in ei-nem Meer von Lü- -gen tappt' ich blind! —
Sehr bewegt
Myr.
Schweig doch! Warum sagtest du nicht, daß mein
Arsinoe
Herrin! Myr-tocle!
Sehr bewegt
p cresc. f
p espr.


Myr.
Glück nur ei - ne Lü - - ge war?
Ars.
Sie war dein
cresc.
f
p
Myr.
Und
Ars.
gan - - zes Glück! War des Ar - - ce - - sius Glück!
f
94
Myr.
war es so, — warum lie-ßest du mich zu dem Man-ne gehn, — der mir das
p
Myr.
Licht gab, — das mein Glück zer-schlug?
Arsinoe
Und die-ser
Du fleh - test so!
f

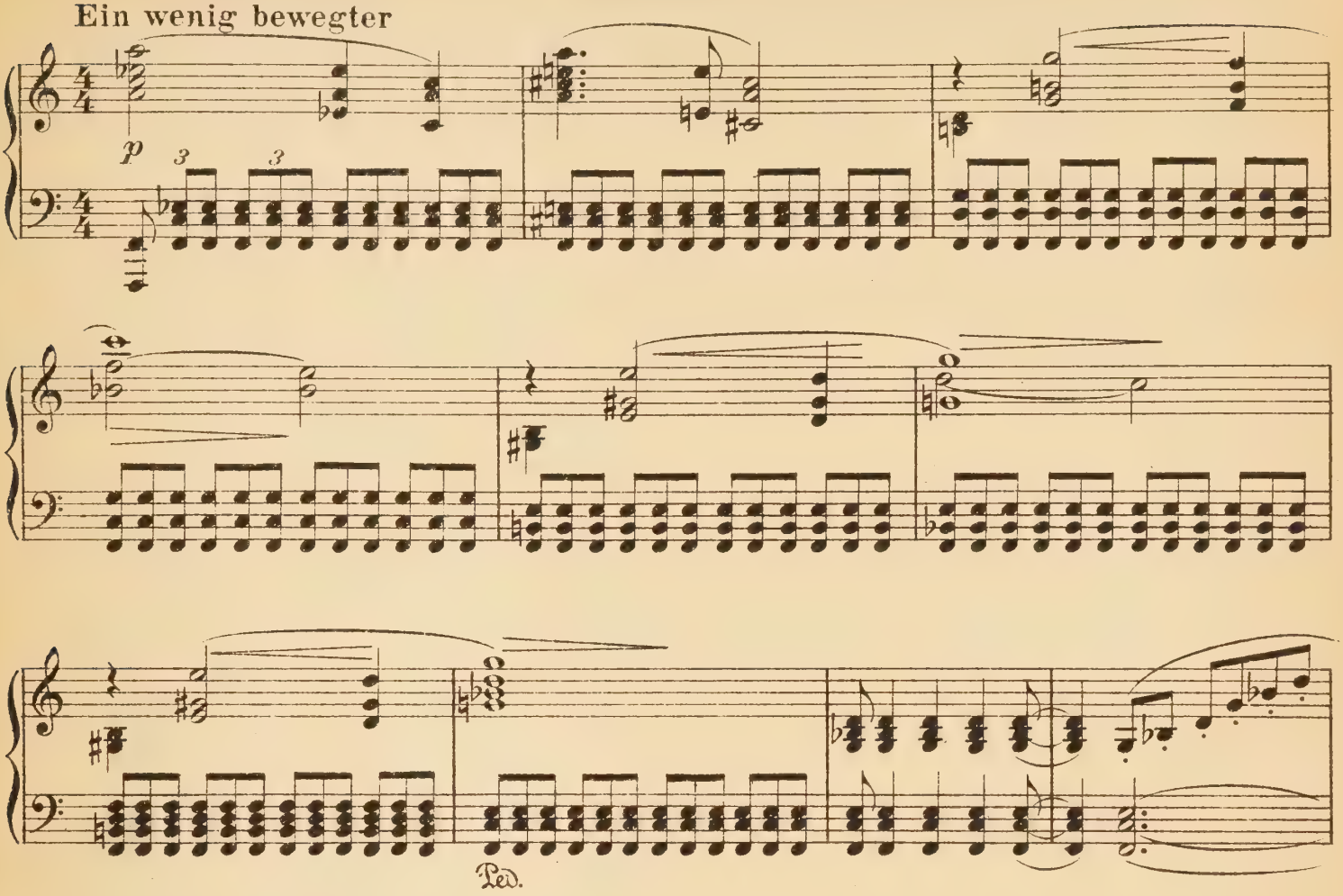

Myr.
Mann er-hob die Hand.... da sah ich.... und in
cresc.
Myr.
95
Scher-ben lag al-les Glück!
Er sei ver -
f
ff
Myr.
flucht! Ver - flucht!
Arsinoe
Denk nicht an
ff
dim.
Ars.
ihn!
Denk an Ar - ce - si-us!
zurückhaltend
mf
dim.
pp
p
p


Viel langsamer (♩)
Myrtocle
Nein! Nein!
Ars.
(sanft)
Tu's doch! Ist's sei - ne Schuld, daß du nun
Viel langsamer (♩)
molto espr.
Ped.
Myr.
Laß mich!
Ars.
(zu ihr)
siehst?
Er lieb - - - te dich so sehr!
espr.
zurückhaltend
smorz.
Ped.
Myr.
(leise)
Sehr langsam
Ar - - ce - si - us!
Ars.
Zer-schla-gen ist sein Glück mehr noch wie deins!
Sehr langsam
molto espr.


Myr.
(erinnernd)
O wie
Ars.
Was er tat, tat al-les er für dich!
pp
96
Myr.
liebt' ich ihn, als nur mein Ohr trank sei-ner Stim - me
dolciss.
pp
Myr.
(träumerisch)
(fester)
Klang!
Nicht zu spät? Laß mich al-
Arsinoe
Noch ist es nicht zu spät...
dim.
Myr.
lein, Ar-si-no-e... ich will al-lein sein!
Ars.
Ich ge-he, Her-rin.
pp

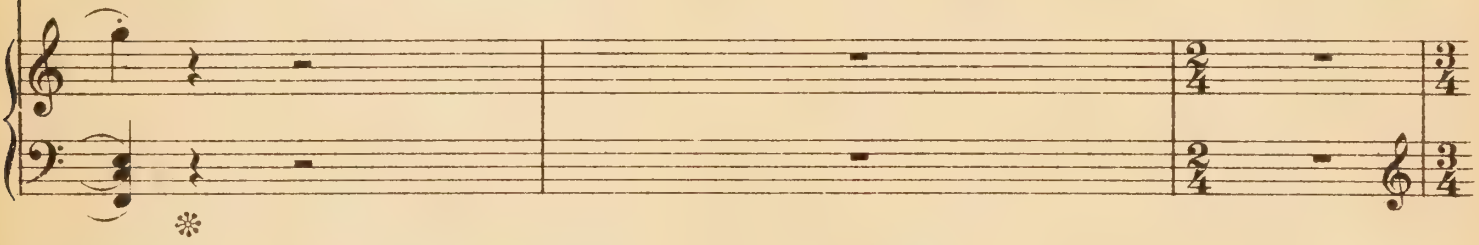
(Arsinoe küßt Myrtocle's Gewand, geht ins Haus. Myrtocle bleibt eine Weile regungslos)

Ein wenig bewegter



Myrtocle

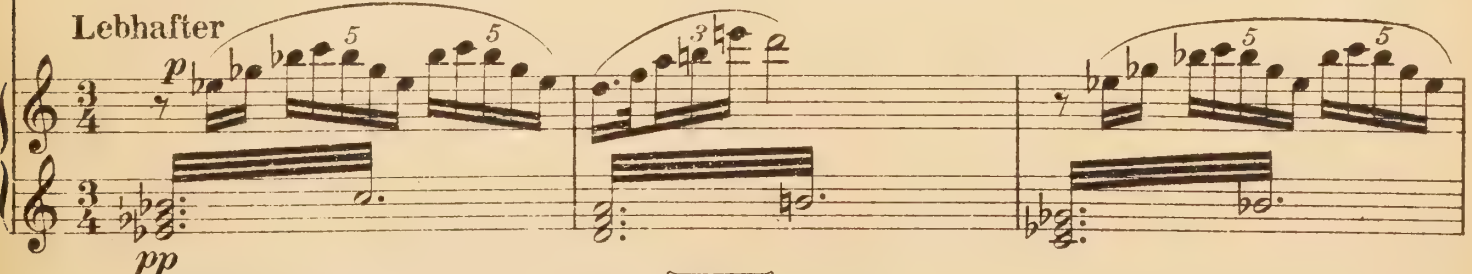
O wär ich noch das un - wis-sen-de blin - de Kind, an des Isth - mos

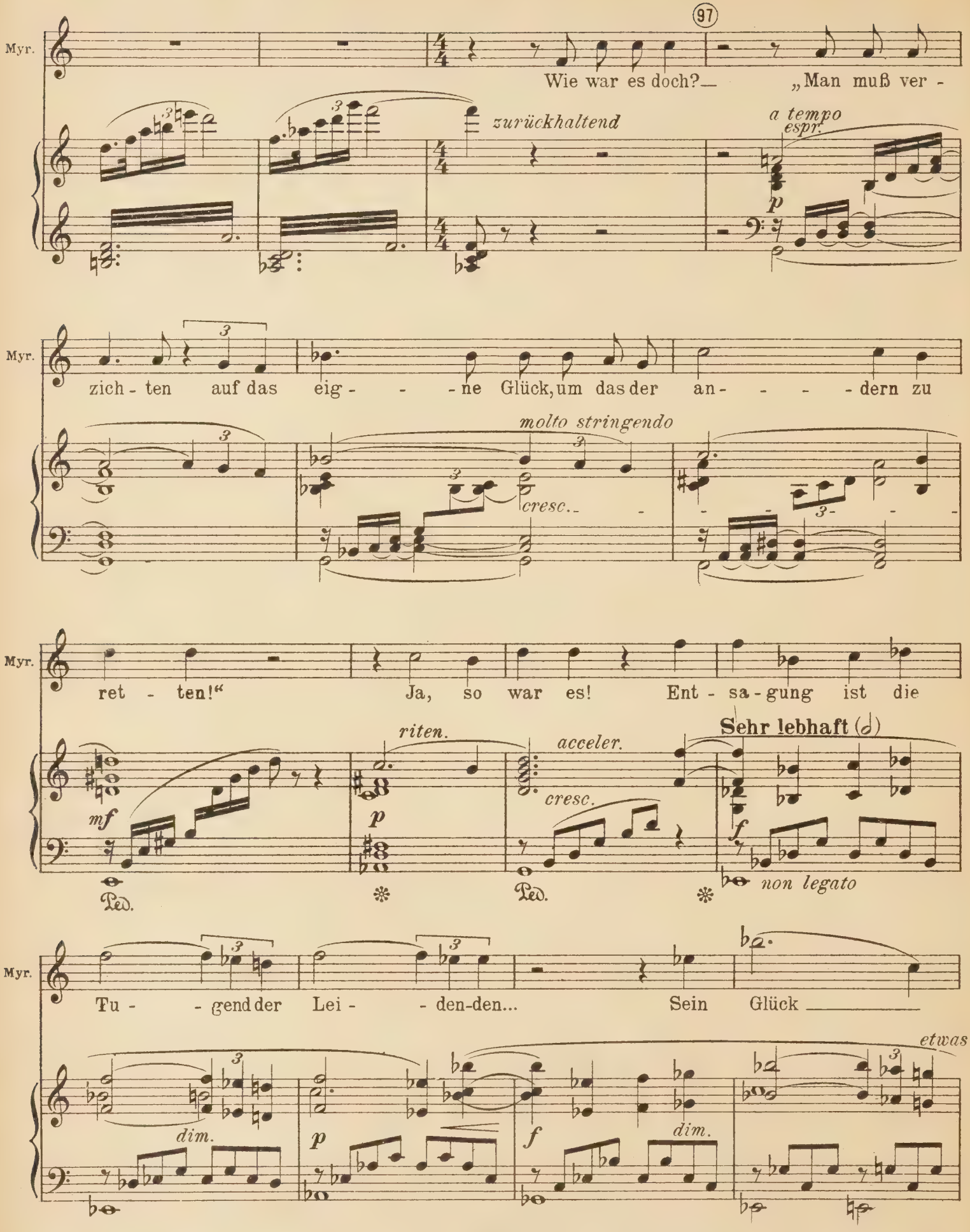


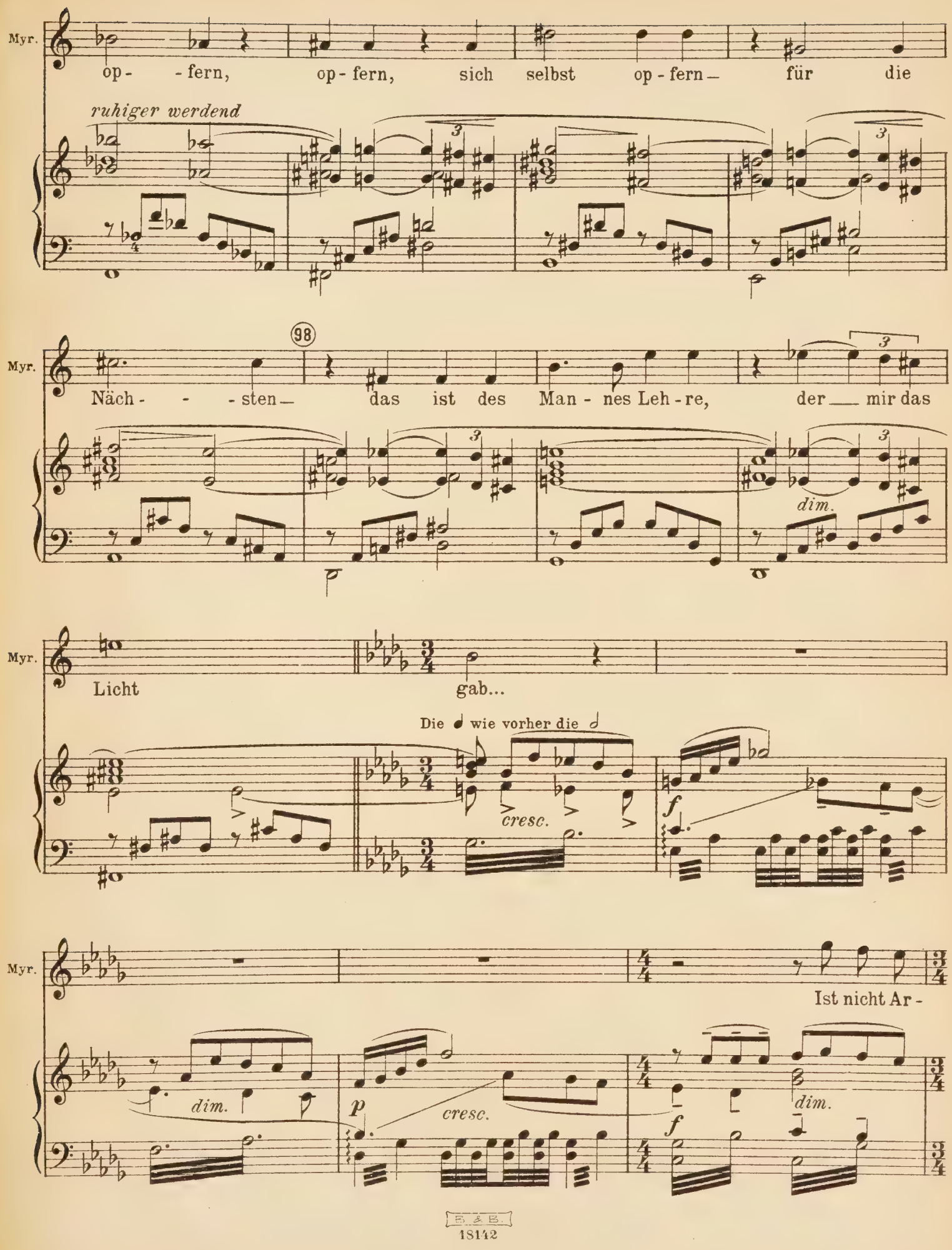
Myr.

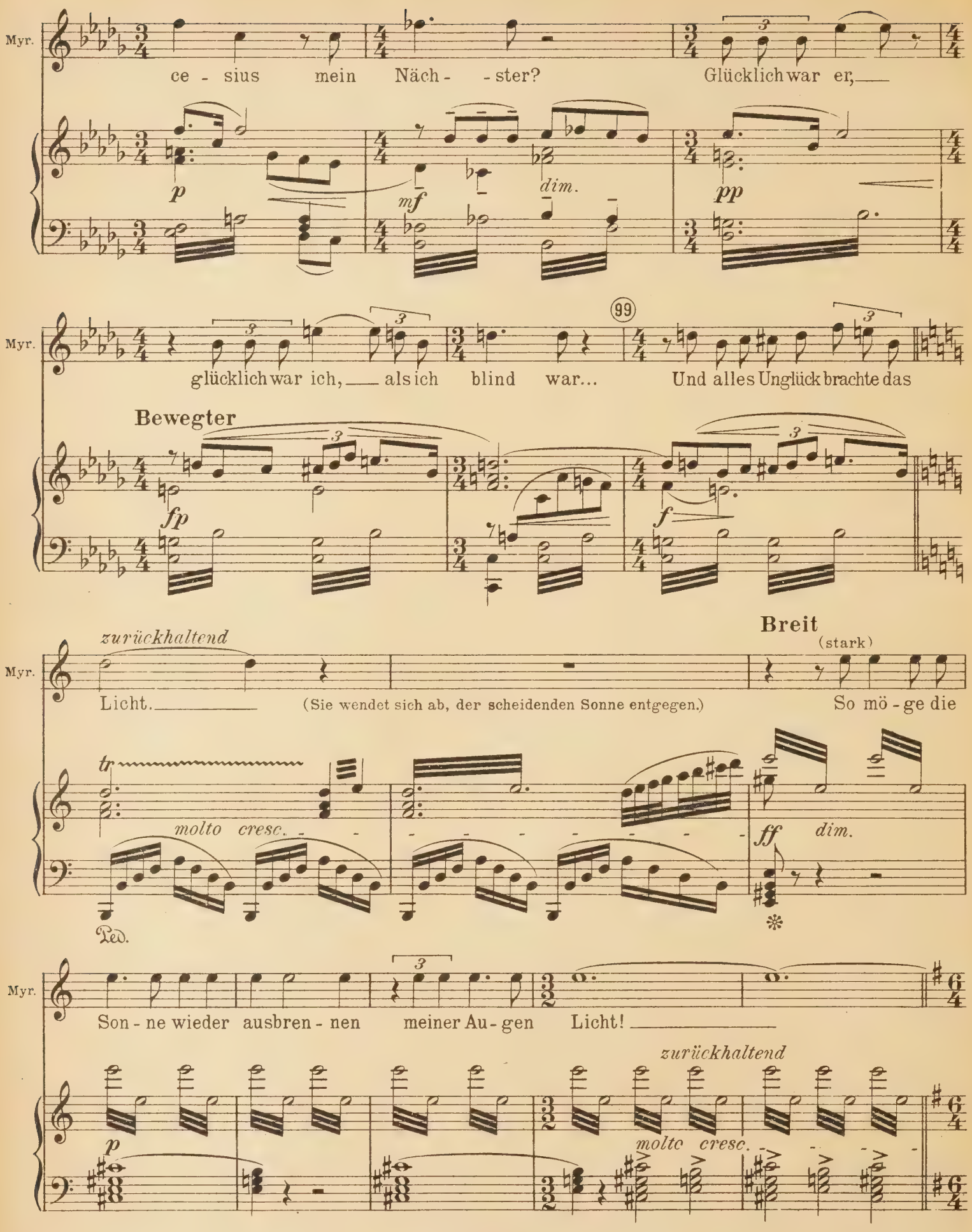
Strand... un-ter den O - li - ven-bäu-men....

Lebhafter




Myr.
97
Wie war es doch?— „Man muß ver -
zurückhaltend
a tempo
espr.
p
Myr.
zich - ten auf das eig - - - ne Glück, um das der an - - - - dern zu
molto stringendo
cresc.
Myr.
ret - ten!“ Ja, so war es! Ent - sa - gung ist die
riten.
acceler.
Sehr lebhaft (𝅗𝅥)
mf
p
cresc.
f
Ped.
non legato
Myr.
Tu - - gend der Lei - - den-den... Sein Glück
etwas
dim.
p
f
dim.


Myr.
op- - fern, op- fern, sich selbst op- fern— für die
ruhiger werdend
Myr.
98
Näch- - - sten— das ist des Man- nes Leh- re, der— mir das
dim.
Myr.
Licht
gab...
Die 𝅗𝅥 wie vorher die 𝅗𝅥
cresc.
f
Myr.
Ist nicht Ar-
dim.
p
cresc.
f
dim.


Myr.
ce - sius mein Näch - - ster? Glücklich war er,
p
mf
dim.
pp
Myr.
glücklich war ich, als ich blind war... Und alles Unglück brachte das
99
Bewegter
fp
f
Myr.
zurückhaltend
Licht.
(Sie wendet sich ab, der scheidenden Sonne entgegen.)
Breit
(stark)
So mö - ge die
tr
molto cresc.
ff
dim.
Ped.
Myr.
Son - ne wieder ausbren - nen meiner Au - gen Licht!
zurückhaltend
p
molto cresc.

Myr.

(Sie geht zur Treppe hinauf, steht vor den Säulen.)

(Auf sie

Sehr mäßig, feierlich

ff

fällt der strahlenden Sonne volles Licht; sie starrt in die Sonne.)

etwas steigernd

mf *cresc.*

ff

Ped.

wieder beruhigend

dim.

p

più dim.

r. H.

Myrtocle.

Steht weit of-fen, mei-ne Au-gen, wei - net nicht, mei-ne Au-gen!

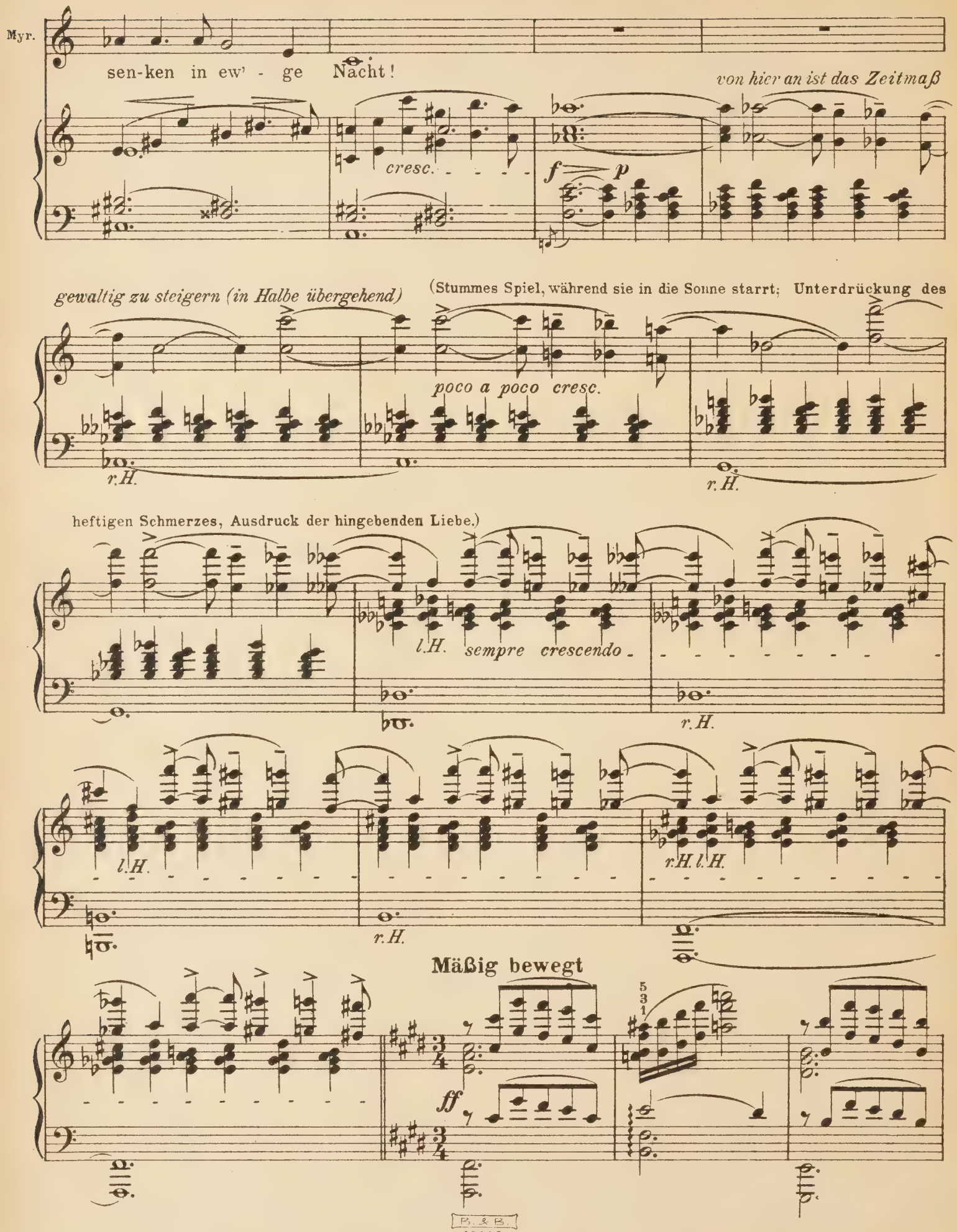
a tempo

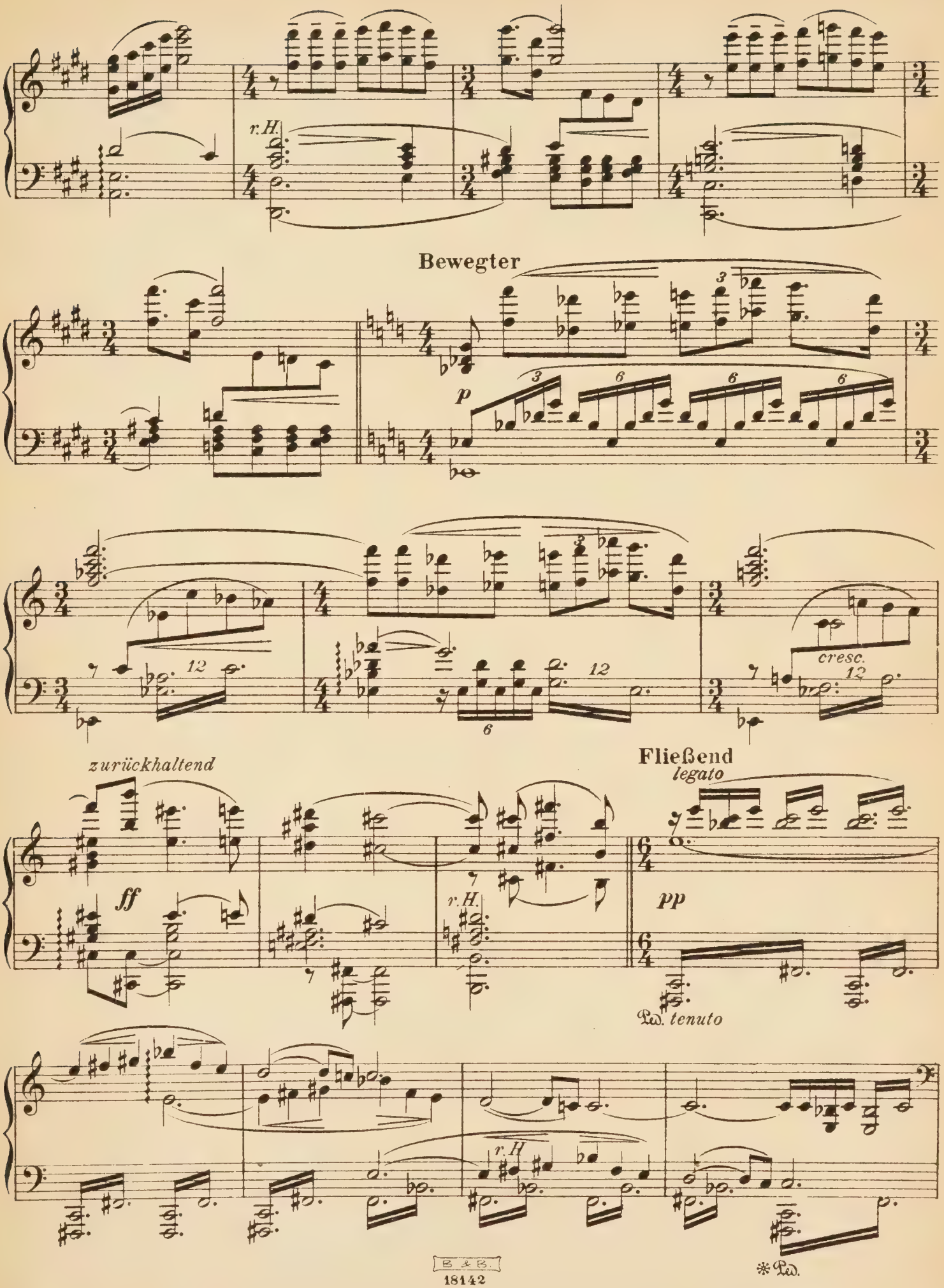
p

Myr.

100

Mö-gen des Phoibos Pfei-le euch tref-fen, mö-gen sie eu-ren Stolz ver -


Myr.
sen-ken in ew' - ge Nacht!
von hier an ist das Zeitmaß
cresc.
f p
gewaltig zu steigern (in Halbe übergehend)
(Stummes Spiel, während sie in die Sonne starrt; Unterdrückung des
poco a poco cresc.
r.H.
r.H.
heftigen Schmerzes, Ausdruck der hingebenden Liebe.)
l.H. sempre crescendo
r.H.
l.H.
r.H.
r.H. l.H.
Mäßig bewegt
ff


r.H.
Bewegter
p
cresc.
zurückhaltend
ff
r.H.
Fließend
legato
pp
Ped. tenuto
r.H
* Ped.

Myrtocle (feierlich)

Langsamer (Anfangszeitmaß) O mei - ne lie - - - - - ben

espr.

Myr.

101

to - - - - - - - - - - - - - - - ten Au - - - - - - - - - gen.

(Arcesius ist von hinten gekommen; er geht gebrochen, kriechend bis zur Mitte der Bühne. Er sieht Myrtocle oben vor den Säulen stehen, starrt sie an.)

mf dim.

Arcesius (halblaut klagend)

Myr - - toc - le..... Myr - - toc - le.....

zurückhaltend

pp

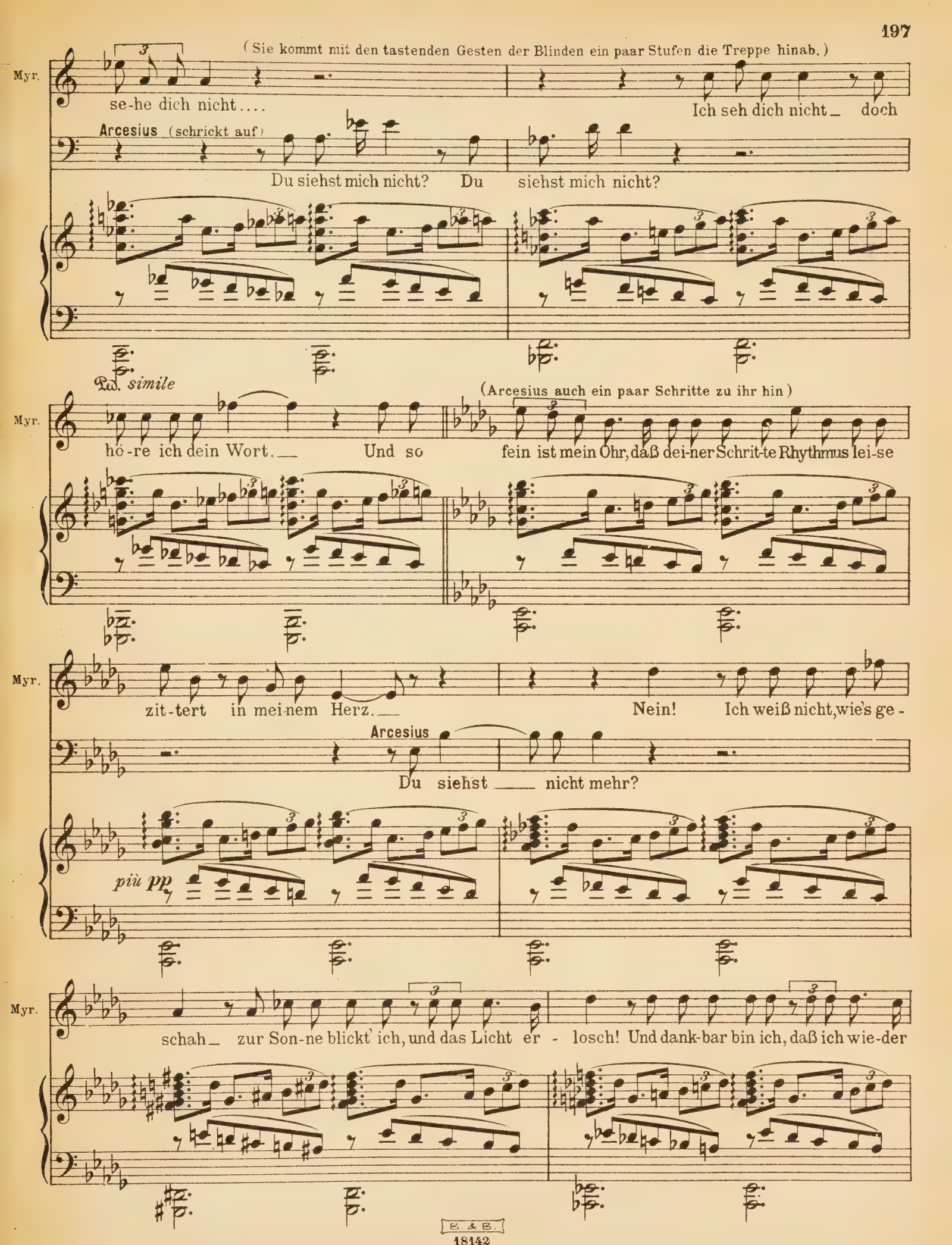
Fließend, durchaus nicht zu langsam

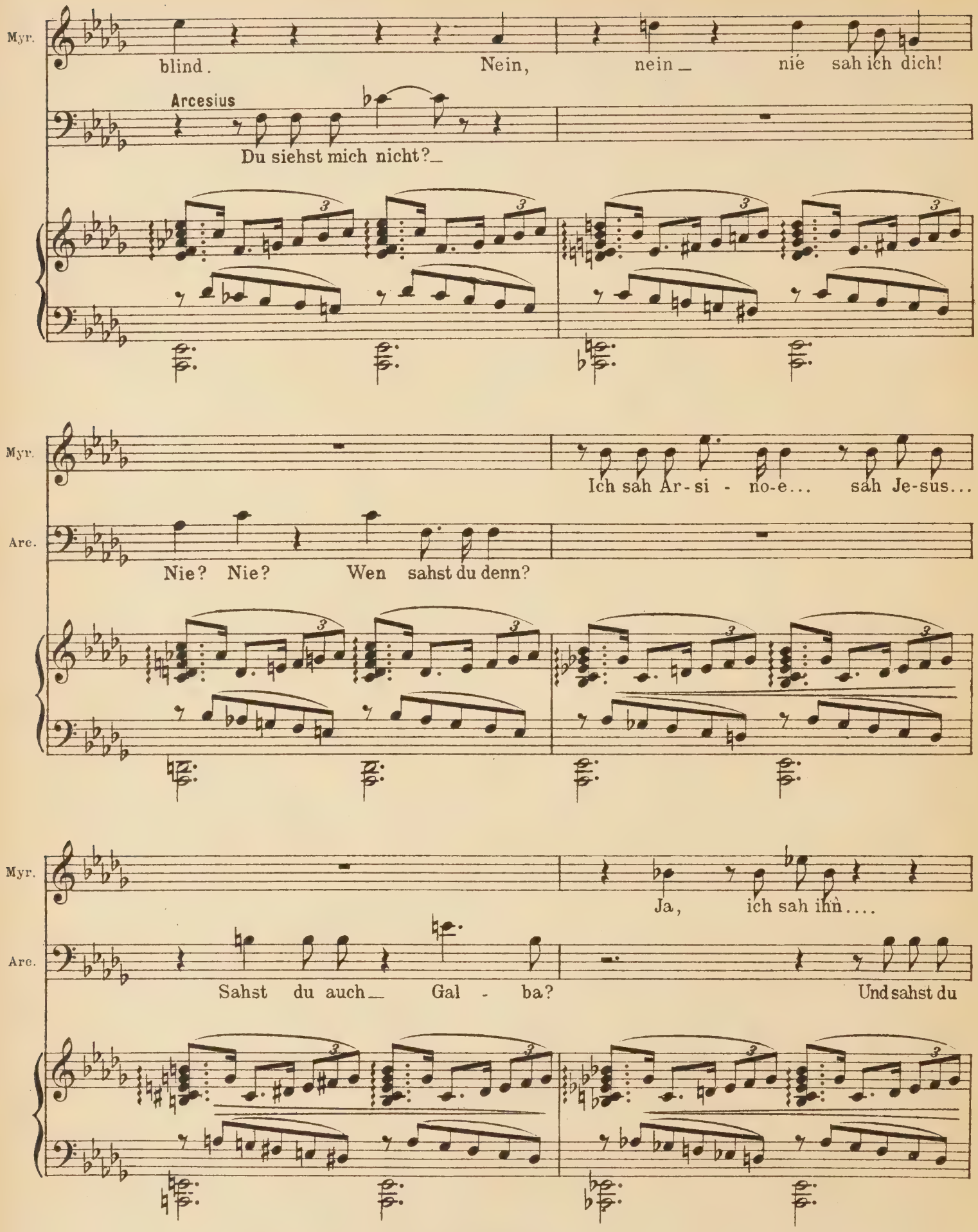
Myrtocle

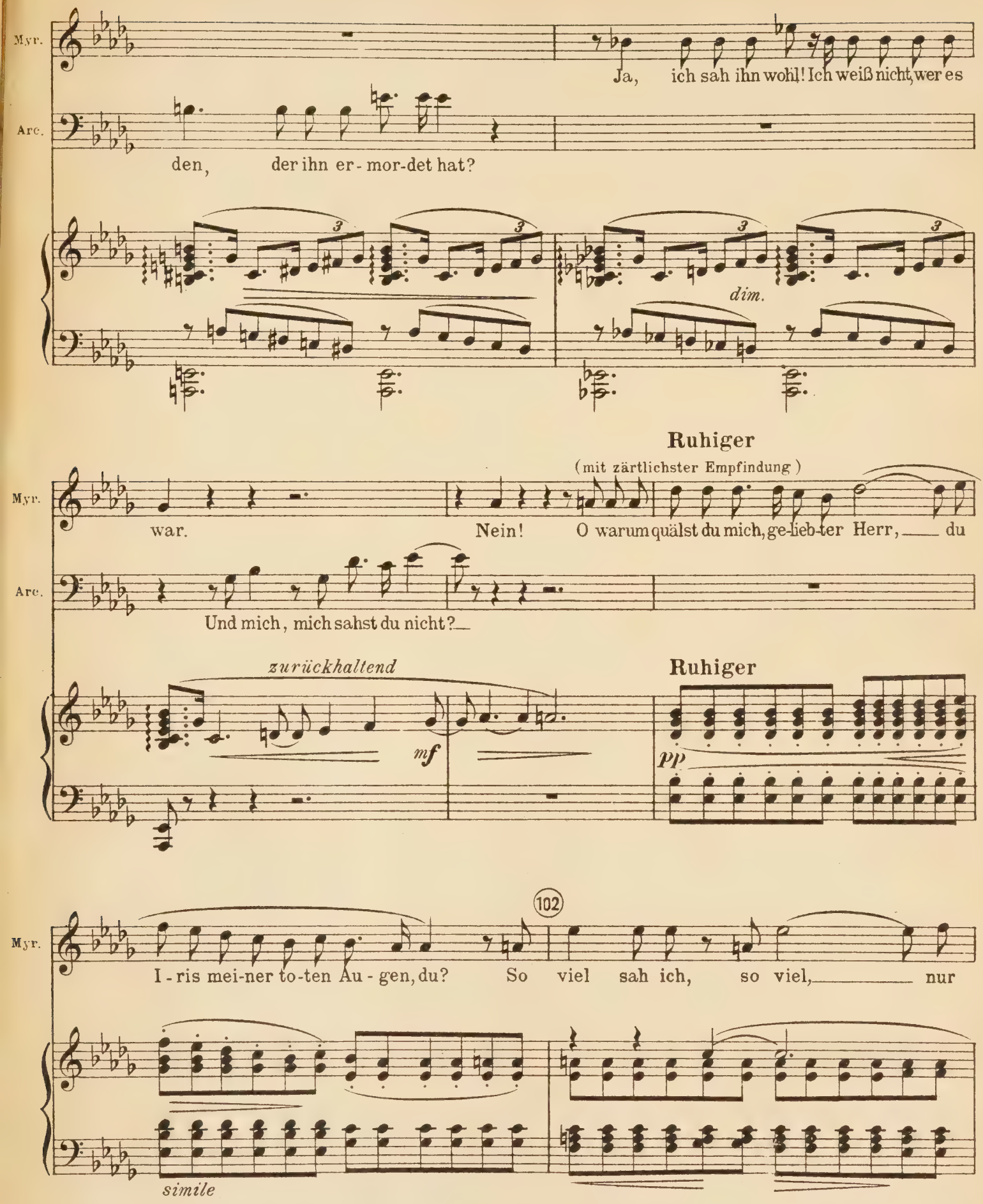
End - lich, end - lich!... Ich hö - re dei-ne Stim-me wo bist du? Ich

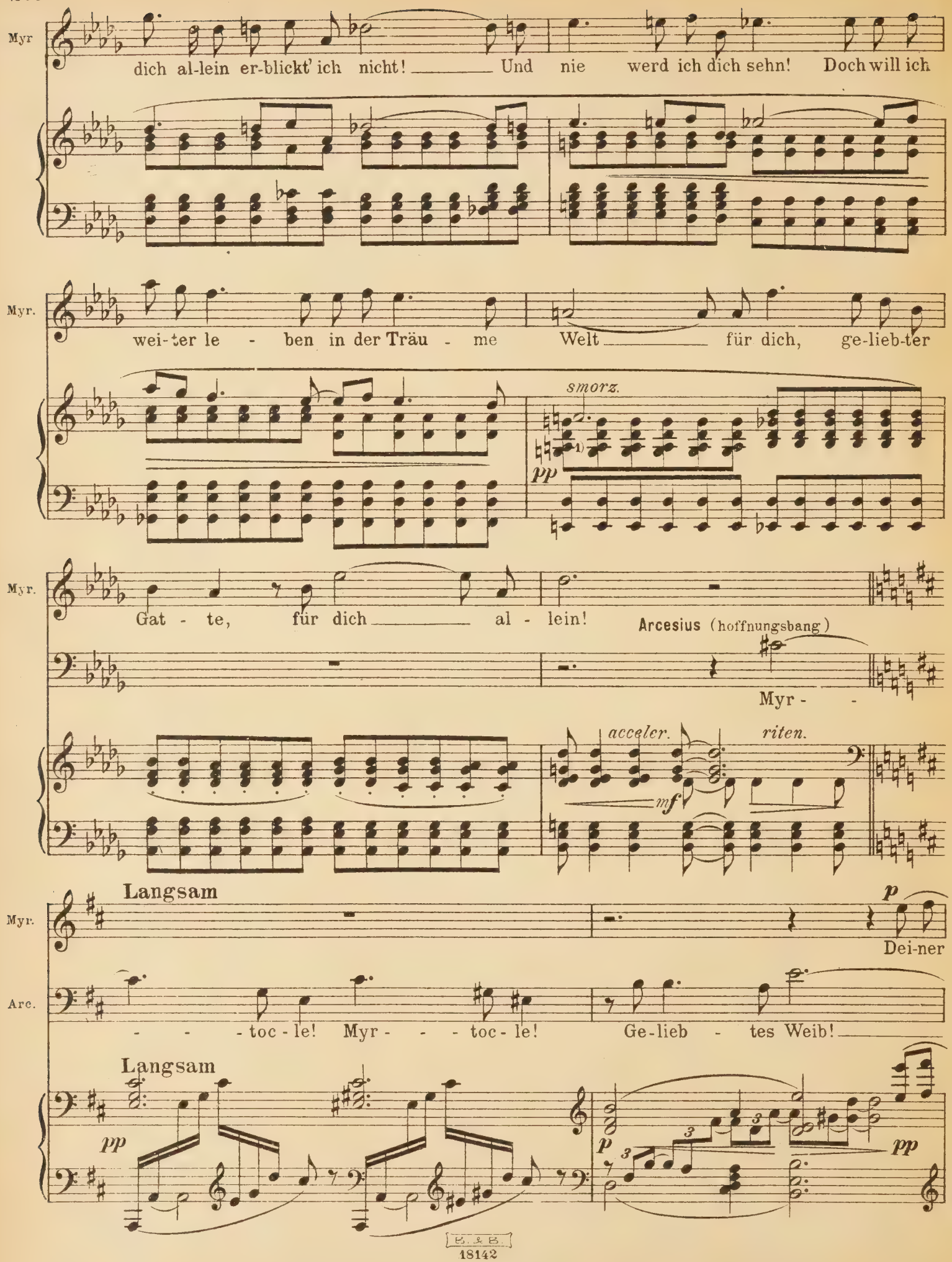
dolcissimo espr.

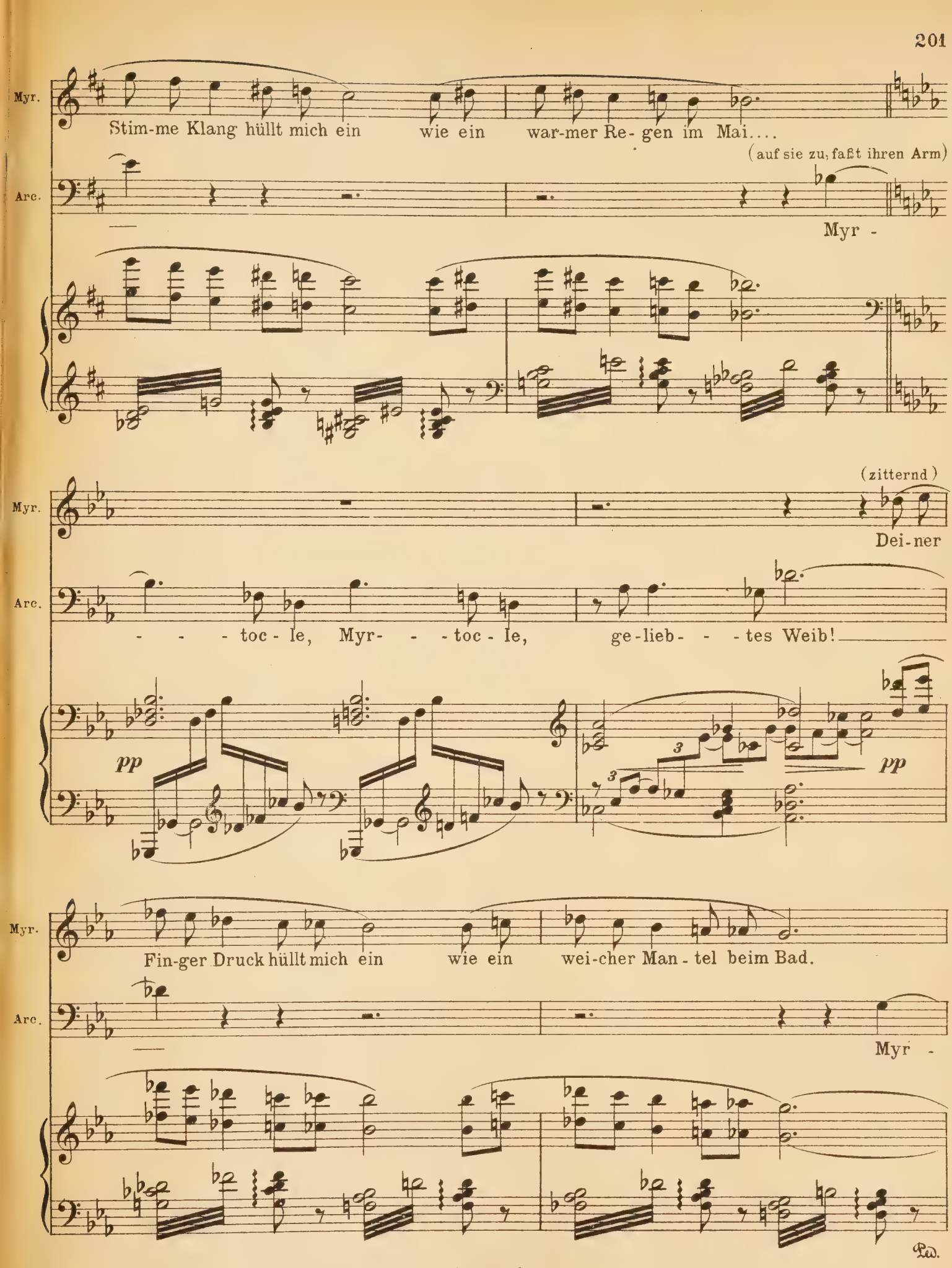
pp

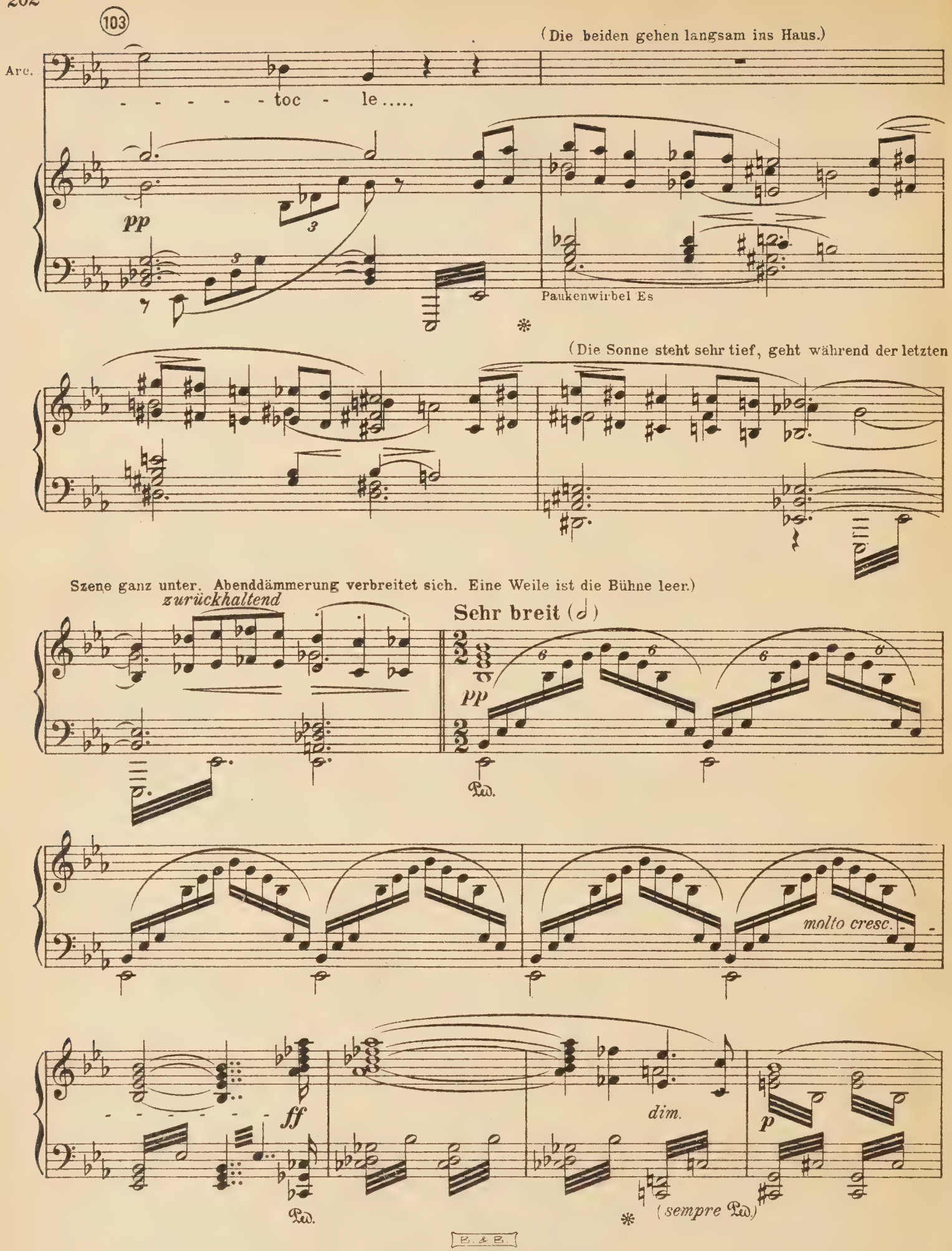

(Sie kommt mit den tastenden Gesten der Blinden ein paar Stufen die Treppe hinab.)
Myr.
se-he dich nicht....
Ich seh dich nicht_ doch
Arcesius (schrickt auf)
Du siehst mich nicht? Du siehst mich nicht?
Ped. simile
(Arcesius auch ein paar Schritte zu ihr hin)
Myr.
hö-re ich dein Wort.__ Und so fein ist mein Ohr, daß dei-ner Schrit-te Rhythmus lei-se
Myr.
zit-tert in mei-nem Herz.__ Nein! Ich weiß nicht, wie's ge-
Arcesius
Du siehst ____ nicht mehr?
più pp
Myr.
schah_ zur Son-ne blickt' ich, und das Licht er - losch! Und dank-bar bin ich, daß ich wie-der

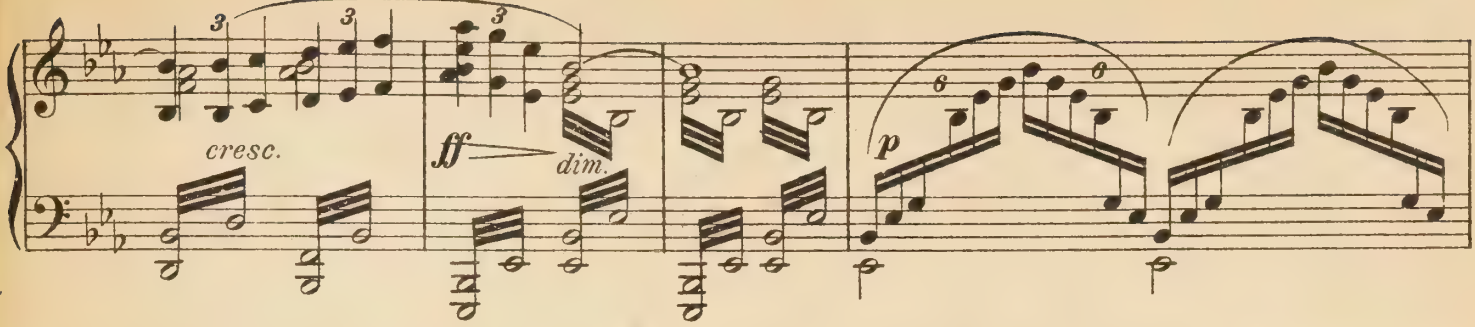

Myr.
blind. Nein, nein nie sah ich dich!
Arcesius
Du siehst mich nicht?
Myr.
Ich sah Ar-si - no-e... sah Je-sus...
Arc.
Nie? Nie? Wen sahst du denn?
Myr.
Ja, ich sah ihn....
Arc.
Sahst du auch Gal - ba? Und sahst du


Myr.
Arc.
Ja, ich sah ihn wohl! Ich weiß nicht, wer es
den, der ihn er - mor-det hat?
dim.
Ruhiger
(mit zärtlichster Empfindung)
war.
Nein!
O warum quälst du mich, ge-lieb-ter Herr, du
Und mich, mich sahst du nicht?
zurückhaltend
mf
Ruhiger
pp
102
I - ris mei-ner to-ten Au - gen, du?
So viel sah ich, so viel, nur
simile

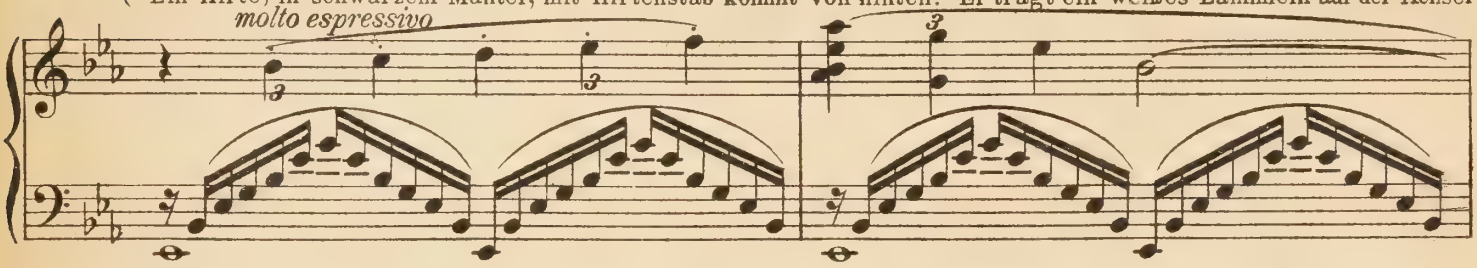

Myr
dich al-lein er-blickt' ich nicht! Und nie werd ich dich sehn! Doch will ich
Myr.
wei-ter le - ben in der Träu - me Welt für dich, ge-lieb-ter
smorz.
pp
Myr.
Gat - te, für dich al - lein!
Arcesius (hoffnungsbang)
Myr - -
acceler.
riten.
mf
Langsam
Myr.
p
Dei-ner
Arc.
- - - toc - le! Myr - - - toc - le! Ge-lieb - tes Weib!
Langsam
pp
p
pp


Myr.
Stim-me Klang hüllt mich ein wie ein war-mer Re-gen im Mai....
(auf sie zu, faßt ihren Arm)
Arc.
Myr -
(zitternd)
Myr.
Dei-ner
Arc.
- - - toc-le, Myr- - -toc-le, ge-lieb- - -tes Weib!
pp
pp
Myr.
Fin-ger Druck hüllt mich ein wie ein wei-cher Man-tel beim Bad.
Arc.
Myr -
Ped.

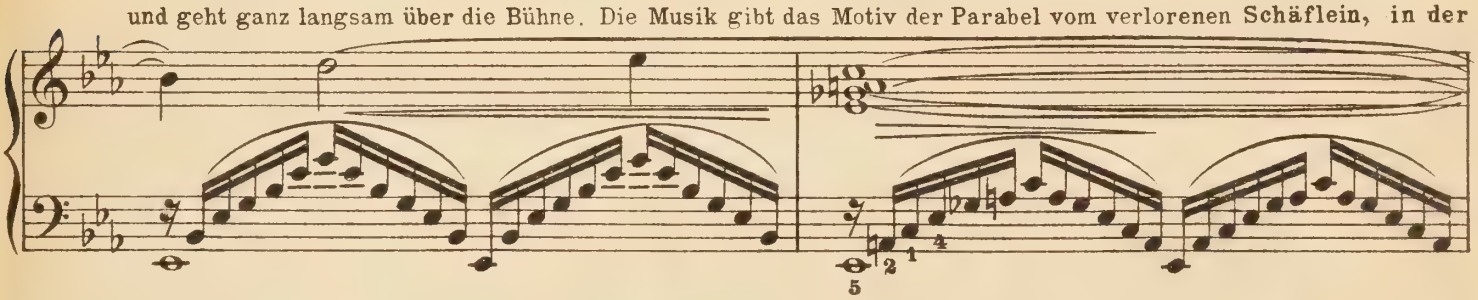

103
(Die beiden gehen langsam ins Haus.)
Arc.
- - - - - - toc - le.....
pp
3
Paukenwirbel Es
(Die Sonne steht sehr tief, geht während der letzten
Szene ganz unter. Abenddämmerung verbreitet sich. Eine Weile ist die Bühne leer.)
zurückhaltend
Sehr breit (𝅗𝅥)
pp
Ped.
molto cresc.
ff
Ped.
dim.
p
(sempre Ped.)



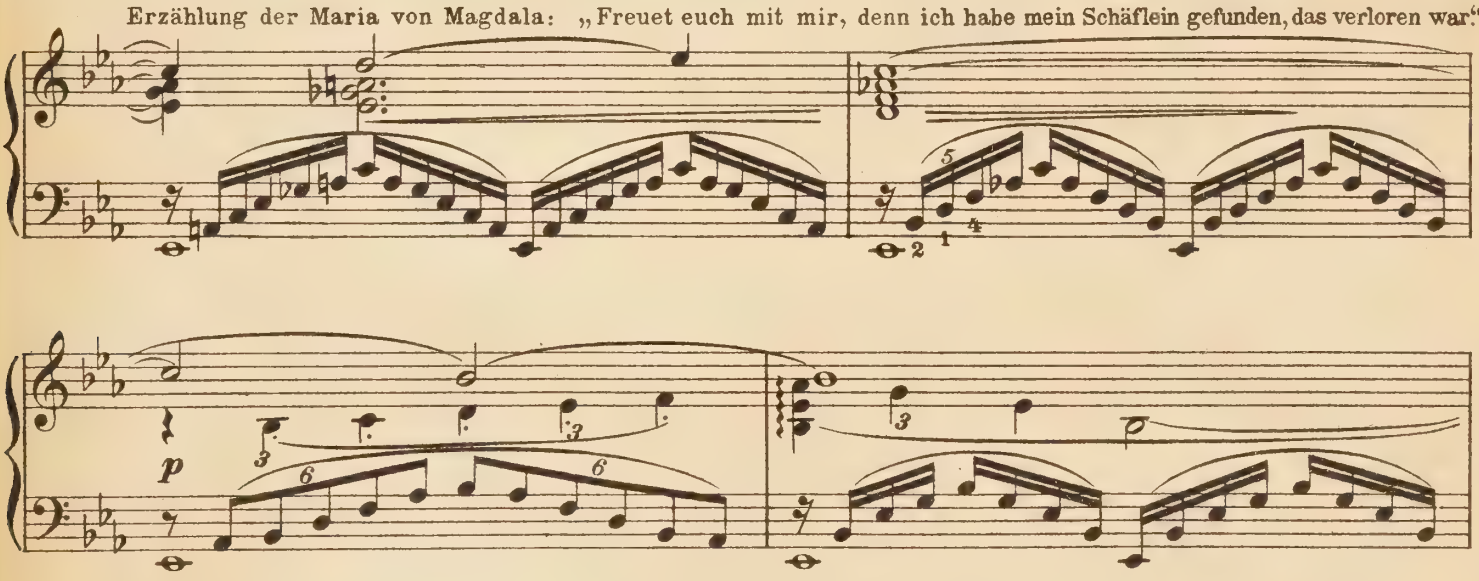
(Ein Hirte, in schwarzem Mantel, mit Hirtenstab kommt von hinten. Er trägt ein weißes Lämmlein auf der Achsel

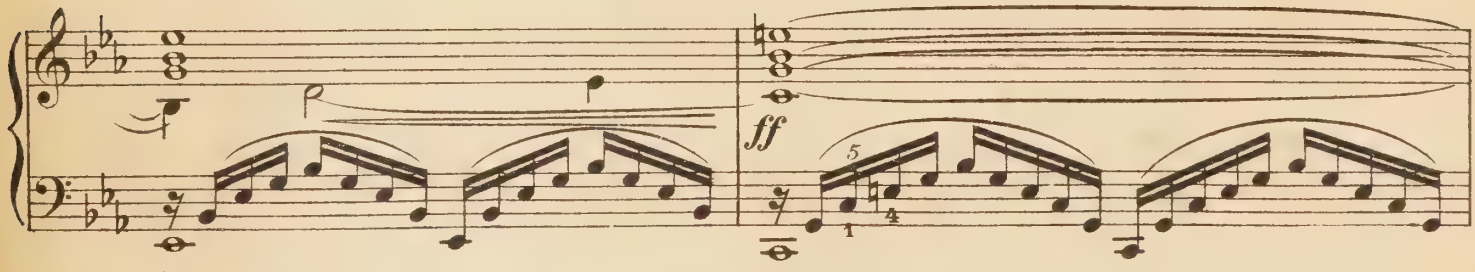


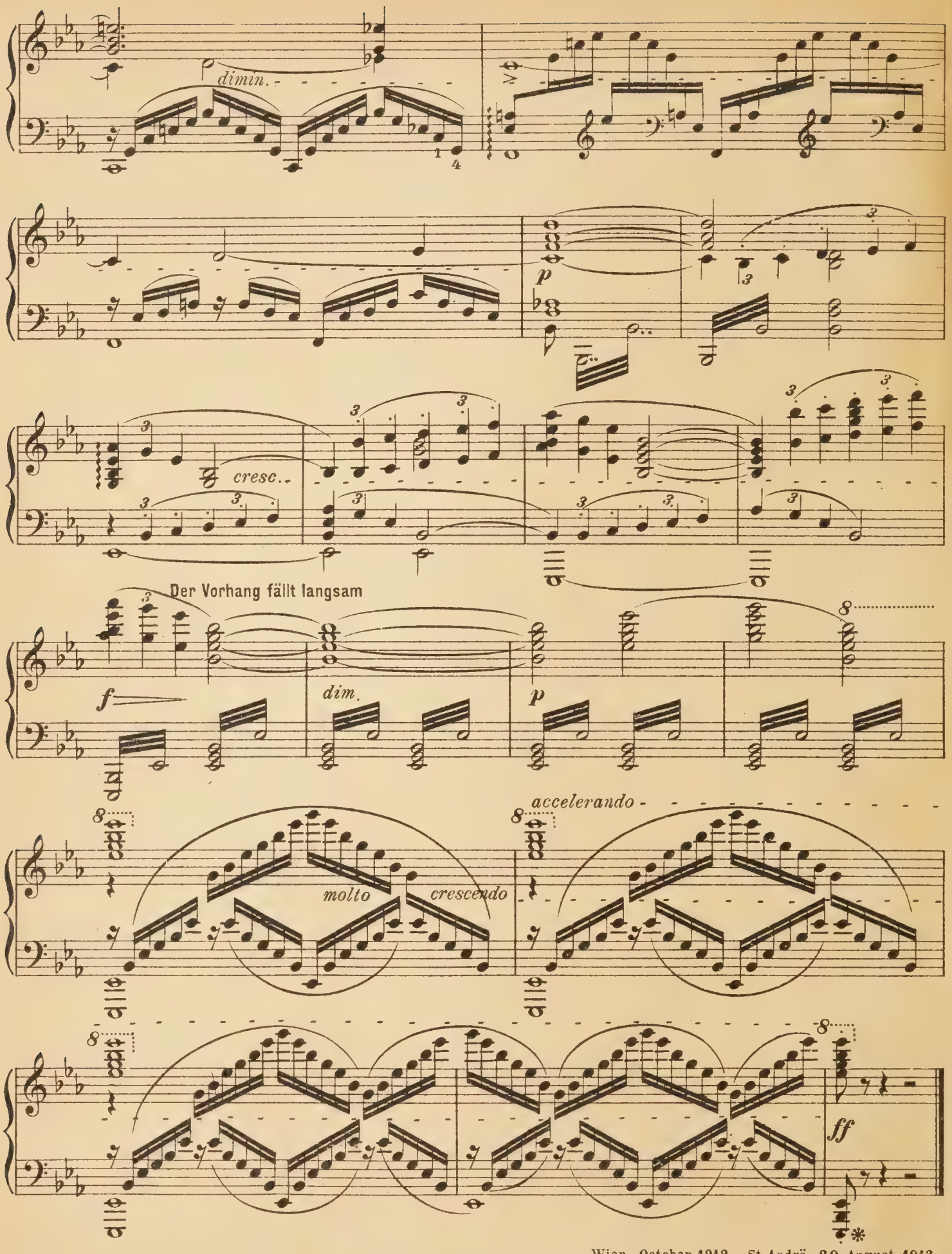
und geht ganz langsam über die Bühne. Die Musik gibt das Motiv der Parabel vom verlorenen Schäflein, in der



Erzählung der Maria von Magdala: „Freuet euch mit mir, denn ich habe mein Schäflein gefunden, das verloren war.“)







Wien, October 1912 _ St. Andrä, 20. August 1913

B. & B.
18142

Stich und Druck von C. G. Röder G.m.b.H., Leipzig.

M
1503
A333T6

Albert, Eugen d'
[Die toten Augen. Piano-vocal score. German]
Die toten Augen

Music

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY